lexicon

eine c-base real-en-c-clopa:die

penta gps2 et c.

10994d n.U.
30a n.U. / 17. September 2025

… verlag

CC-BY-NC

Willkommen im →c-base universum!

Auf **190 Seiten** erwarten dich **1117 Einträge**, davon **218 ★ Leitartikel**, mit zusammen **6729 Querverweisen.**

Du kannst hier einen Anfangsbuchstaben wählen,

A	B	C_	C-	C
D	E	F	G	H
I	J	K	L	M
N	O	P	Q	R
S	T	U	V	W
X	Y	Z		

dich auf eine zufällige Seite portieren lassen,

konventionell auf →terra landen

oder direkt auf der →c-base →andoccen.

Oder du beginnst mit den →ceittafeln.

– →vdfdbas –

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers v

Danksagung vii

Vorbemerkungen ix

lexicon 1

ceittafeln 179

Namensverzeichnis 185

Literatur 186

Vorwort des Herausgebers

1995 wurde unter Berlin eine Raumstation gefunden und dann ein Verein gegründet, diese weiter zu rekonstruieren. Dabei wurde eine ganze Menge an Artefakten entdeckt und an Erkenntnissen gewonnen (und zum Teil auch schon wieder verloren).

Das vorliegende Buch ist selbst ein solches Artefakt. Es wurde 2025 in einem mittelalterlichen Tongefäß am Molkenmarkt in Berlin entdeckt.

Die Inhalte decken sich keineswegs mit der Wahrheit. Sie sind viel zu bizarr, um wahr, und viel zu unwahrscheinlich, um bloß erfunden sein zu können.

Das – und die eigenartige Fundsituation – lassen den Schluss zu, dass der Text aus einer anderen Zeitlinie stammt. Diese ist von der unseren leicht, aber nicht vollkommen, verschieden.

Wo genau die Wahrheit beginnt und wo die Fiktion, das mag jeder selbst beurteilen. Wir wünschen jedenfalls guten Flug.

Berlin, 17. September 2025

J.S.

Danksagung

Dieses Buch wäre nicht möglich gewesen ohne die Vorarbeiten und Zuarbeiten vieler →member der →crew.

Ein besonderer Dank gilt den Gründern des →c-base e.V. und der →cience, sowie den vielen, die sie vorangebracht haben und voranbringen.

Stellvertretend seien genannt die Autoren der Vorgängerwerke, vor allem MARS, GPS2 und CYNK für Hinweise zur →ctationsgec_ichte, sowie C__AY, CVEN, STARPEAK und UK.

→member, deren Leistungen mit einzelnen Einträgen besonders verbunden sind, sind im Namensverzeichnis aufgeführt.

Außerdem gilt unser Dank allen →membern, die →celbstlos Aufgaben übernommen haben; stellvertretend seien genannt die Mitglieder von →vorctand, →circle, →cultorga und →admax sowie den →barbots.

Unvergessen sind auch die vielen, die hier nicht schriftlich erwähnt werden können, und nicht zuletzt der →cca, durch deren großzügigen →ceitkredit meine Tage eine Zeitlang 42 Stunden hatten.

Vielen Dank für die Beachtung aller Sicherheitshinweise!

→terminal city,
10994d n.U. 30a n.U.

Der →redactor

Vorbemerkungen

Schon mehrfach ist die →crew der →c-base durch ein →vergessvirus befallen worden. Wir müssen uns stets bemühen, das Wissen der →ctation zu erhalten.

Wir sind allem gründlich nachgegangen, wobei wir insbesondere für die früheren Epochen den →allmanach, das →c-booc und überhaupt die →c_rift als Primärquellen herangezogen haben und wörtlich zitieren.

Das alles wurde ergänzt durch weitere, auch verbale Quellen, die nur insoweit angegeben wurden, wie das im Rahmen möglich ist. Sprache und Orthographie wurden vorsichtig aktualisiert.

Im Zweifel geben wir bei eher historischen Informationen der jeweils älteren, bei technischen Sachverhalten der jüngeren Quelle Vorrang.

Die neuesten Fortschritte in →cience sind ebenfalls eingearbeitet.

Vollständigkeit kann natürlich nicht gewährleistet werden. Die →expansion verläuft gerade schneller, als man mitschreiben kann, erfreulicherweise. Passt halt alles auf keine →cuhhaut, nech.

Erwähnenswert erscheint an dieser Stelle auch, dass bei der Erstellung keine KI verwendet wurde.

Naturgemäß spiegelt so ein Text die Gegenwart und dokumentiert die Vergangenheit. Doch ist die Zukunft viel spannender: es muss ja nicht immer so bleiben, wie es ist, oder gar wieder werden, wie es war.

→vdfdbas!

lexicon

★ **@c-terra** | @c-terra [Aa05] [LSF15, S.70ff.] eine Leistungsshow der →c-base mit dem →ciel, die Fortschritte der →reconstruction der abgestürzten Raumstation vorzustellen. Sie fand zwischen 3 n.U. und 11 n.U. (1998-2006) unregelmäßig jährlich statt. In einer Woche wurden verschiedene Aktivitäten, Workshops, Vorträge an Bord der Station angeboten. Nachweislich gab es eine 10 n.U. (2005) als →x jahre.

Das ganze war unheimlich anstrengend [emt15], weswegen die Frequenz der Veranstaltung ab der →mittelceit deutlich heruntergefahren wurde.

0g-clo | 0g-clo (1) [Aa05] zero-gravity-toilet; Heimat des →symbionten (2) Räume zur Entleerung biologischer Organismen, →clo (3) Toiletten zwischen →mainhall und →seminarraum; vgl. →entsorgungstracct.

Die Gravitationsabsaugung ist derzeit ausgefallen. Ihre Wiederherstellung ist eines der vornehmsten Ziele des →cbrp4.

1-2-8 | 1-2-8 In der →propheceiung erwähnte →combination, interpretierbar als $2^7 = 128$ oder als 12.8. (1995, →urfundtag).

1.oho | 1.oho →official handout v.1, Veröffentlichung des →c-base e.V., Pressemappe[em99] von 7 n.U. (2002), Bestandteil oder apokryphes Supplement der →c_rift, →ju:ngere c_riften.

Das 1.oho ist zugleich eine sehr ausführliche Dokumentation seiner Zeit inklusive Pressespiegel.

★ **100.000 jahre** | 100.000 jahre Jahre, eine Zeitspanne vor Heute (b.p.)., möglicherweise metaphorisch für: vor sehr langer →ceit.

(1) [mar98] Ausfalldauer von →c-beam vom →absturc vor 3 Millionen Jahren bis zur →reactivierung.

(2) [LSF15] Bisherige Dauer des →c-boot von →c-beam mit Beginn vor 100.000 Jahren.

(3) [Ano02] Mindesalter des

→urartefact, nachweisbar durch →ctratigraphie, also wohl durch Untersuchung seiner Verunreinigungen.

Der genaue Grund für die Übereinstimmung von (1), (2) und (3) ist unbekannt. Es wurde aber spekuliert, dass die Verschüttung (!) des →urartefact den →c-boot möglich machte.

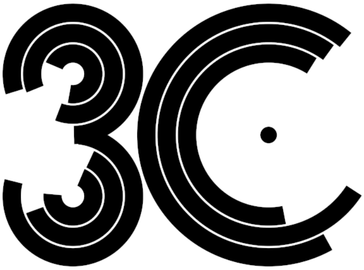
1d-pong | 1d-pong →artefact aus der frühen →neuceit (COON, CASCHA); eindimensionales Pong-Spiel, Vorläufer aller irdischen Pong-Spiele, vgl. →cpiel; heute über der →bar.

2.oho | 2.oho →official handout v.2, Veröffentlichung des →c-base e.V., Pressemappe [em10] sei 16 n.U. (2010), Bestandteil oder apokryphes Supplement der →c_rift, →ju:ngere c_riften.

Das 2.oho ist schon sehr lange Hauptquelle zum →cbrp und prägt wie vermutlich kein anderer Teil der →c_rift als Selbstdarstellung das Bild der →c-base.

20 jahre video | 20 jahre video Video der Präsentation des →c-booc auf dem →camp 2015; die Quelle [emt15]. Eine sehr gute verbale Kommentierung des →c-booc zu seiner Veröffentlichung 19/20 n.U. (2015).

30 jahre 30 tage | 30 jahre 30 tage Festlichkeiten zur Feier des Anbruchs der 4. Dekade des →c-base e.V. und damit zugleich von 30 Jahren →cbrp 30 n.U. (2025) (ATOLL). Vorgesehen sind 30 Feiertage, unter anderem mit →hocuspocus und der Veröffentlichung dieses →lexicons. Vgl. →c-lebration, →calendaric_e commission, →calender.



→30 jahre 30 tage

3d-pentagame | 3d-pentagame →pentagame in Gestalt eines Pentagon-Antiprismas, Fortgeschrittenenversion des →cpiels. Genau ein einziges magnetisches Exemplar ist bekannt, wurde vorgestellt zum →camp 28 n.U. (2023). Die damaligen Mitspieler haben dermaßen die Orientierung verloren, dass sie seither nicht wieder zusammen gekommen sind.

7 ringe | 7 ringe Die Vorstellung der Siebenzahl der →ringe ist sehr alt und seit der frühen →gru:nderceit nachweisbar. Sie taucht in der →c_rift prominent und variationslos

auf. Inwiefern die Zahl selbst symbolisch oder tatsächlich ist, ist unbekannt. Sie ist eindeutig Teil der →vi-c-on, des →urplan. Siehe →ringe.

A | a

a:ltere c_rift | a:ltere c_rift Teile der →c_rift aus der →gru:nderceit, →ceitliche c_riften und →ra:umliche c_riften.

aaaaaaahhh | aaaaaaahhh Genußäußerung einer →douglas adamc_e tu:r

abctimmung | abctimmung (1) Konsensfindung durch Gespräche mit allen Beteiligten (2) Mehrheitsbeschluss in einem →gremium, je nach Kontext mit oder ohne →cuorum und mitunter mit eingeschränktem Stimmrecht, vgl. →circle, →soundlabcrew, →c-lab-crew.

abdocccecwencen | abdocccecwencen (1) Ansage von →c-beam: Ankündigung des →abflugs bzw. des →reorbiting; ein sehnsüchtig erwartetes Ereignis. (2) i.ü.S. Verabschiedungsformel; Abdocksequenzen: Ankündigung von →abdoccen.

abdoccen | abdoccen (1) Loslösung einer →ctation von einer anderen (2) temporäres Verlassen der Vereinsräume, vgl. →abflug.

★ **abflug** | abflug (1) Beginn des Fluges der →c-base in der Zukunft bzw. Vergangenheit, erfolgte durch die Zeit (anstatt durch den Raum). Der Zeitpunkt ist unbekannt.

Der →flug begann mit der →absprengung bzw. durch →reorbiting; er endete mit der →ancunft bzw. mit dem →absturc.

(2) Verlassen der Raumstation, Heimweg, vgl. →abdoccen, →flug, →nerdpol. Man darf stolz darauf sein, wenn es einem endlich gelingt. Zurück in die →aucenwelt.

absprengung | absprengung das Abheben der →multimodulctation oder der gesamten →c-base von →terra; Moment der vollen Aktivierung aller ihrer Fähigkeiten. Beginn des →reorbiting bzw. des →flug richtung →nerdpol; vgl. →abdoccen.

★ **absturc** | absturc Manövrierfehler der vorvergangenen →c-base. [mar98] Vor ca. 3 Millionen Jahren stürzt[e] die →ctation aufgrund eines Defekts auf die Erde. Die →crew überlebte den absturc nicht.

Die Friktion mit der Uratmosphäre führte zur Abtrennung einzelner →module. Auch die →multimodulctation ist dabei abge-

trennte Hardware; vgl. →multiple crash theory.

Zur Ursache siehe →prima:rer fehler. Absturzort ist der Fundort unter Berlin.

[mar98] Etwa →100.000 jahre nach dem absturc gelang die →reactivierung.

Unklar ist, wann und ob es beim absturc auch zu einem →centern und einer →faltung kam; vgl. →ctationstopologie.

abto:ner | jemand, der abgetönte Farben reinen Grundfarben vorzieht; Mensch, dem die Relativität der Farbwahrnehmung bewusst ist; Person, die an die Möglichkeit begründeter Geschmacksurteile glaubt, aber die Unmöglichkeit, diese zu kodifizieren, einsieht; eine Partei im Streit um das →farbc_ema in der späten →neuceit; vgl. →purist.

abwac_ | das Befreien von Geschirr und Besteck von Verschmutzung, siehe →geschirrcpu:ler, →combiose, vgl. →celbstlos →putcen. Normalerweise gelangen die →ctoffe direkt in den →canalctollen.

admax | (1) Ggt. von *admin*; Administrator bzw. Liste / Community von Administratoren (2) Gruppe innerhalb des →c-base e.V. mit besonderen Rechten, Teil des →vac.

admin | siehe →admax.

adrecce | (1) Geokoordinaten; Anschrift, IP-Adresse (2) insb. Anschrift von →rs20, Rungestr. 20 in 10179 Berlin.

afc | Abk. f. *away from c-base*; Übergang in einen anderen Raum-Zeit-Zusammenhang; dematerialisiert; vgl. →abdoccen.

ahornblatt | in 2000 abgerissener ehemalig oberirdisch sichtbarer Teil der →c-base, futuristisch anmutende Großgaststätte der →ddr mit hyperbolischen Paraboloidschalen als Dachtragewerk. Von dort stammen die →cerebrum cluster, die dort wohl eine Art Klimaanlagesteuerung waren.

★ **alien** | (1) Nicht-Mitglied des c-base e.V., nicht-→member. Ahnungsloser; auch: Pilger; Gast, Tourist; aliens begegnen wir natürlich freundlich. Für sie ist das →unterdecc →tabu, insbesondere das →steuerborddecc. Vgl. →cumpel, →novic, aber auch →c_urce.

(2) Angehöriger einer nicht-menschlichen Spezies. aliens, die Teile der →crew sind, heißen →bordaliens. aliens sind nicht zu verwechseln mit den →cryptogena, meist einfachere Organismen, die an Bord entstehen.

Was als das Fremde (alien) emp-

funden wird, ist immer eine Frage der eigenen Verortung und der eigenen Kenntnisse. Ein guter Ansatz ist stets, das Unverständliche auf mangelndes Verstehen in einem selbst zurückzuführen, denn für alles gibt es →gru:nde.

Ein Grund für sehr befremdliches Verhalten ist →cryptic_e ctrahlung.

alienalarm | Ankündigung einer →alientour durch die →nerdarea; lautstarkes Hinweisen der →crew auf das alsbaldige Eindringen von →aliens.

alieneier | Eier von →aliens (3), befinden sich in großer Zahl hinter den →c_alen. Reifegrad und Spezies sind unbekannt. Da sie der Kugel der →antenna ähneln wurde vermutet, die Kugel der →antenna selbst sei ein Ei.

aliensecuritysecurityalien | ein →bordalien in einem →artefact in der →c_leuse, [al12] Wird bei Großveranstaltungen aktiviert, wenn zu große Hitze, zu wenig Platz und zu viel Alkohol den einen oder anderen Gast seine Manieren vergessen lässt.

★ **alientour** | das Herumführen von →aliens durch die Vereinsräume des →c-base e.V. bzw. die →c-base mit heftigem →c_wadronieren.

Die Teilnehmendenzahl ist auf etwa fünf beschränkt, und nach Durchqueren der →douglas adamc_e tu:r im →tunnel ist →alienalarm zu geben.

Sinn und Zweck der alientour liegen im Dunkeln. Historisch begannen diese Touren in der →crise der →mittelceit, als um neue →member geworben wurde; vgl. →cobern.

allm | Abk. f. →allmanach.

★ **allmanach** | Veröffentlichung in Buchform, Teil der →c_rift, →ju:ngere c_riften, Abk. →allm. Ein Verzeichnis von →clang-Begriffen und Informationen über das →cbrp. [LSF15, S202ff] Es gab mehrere Ausgaben von der →fru:hceit bis in die frühe →mittelceit, wobei der Umfang zunahm, 1999, 2001, 2002 und 2005. In verschiedenen Farben; zitiert wird in der Regel die letzte Ausgabe [Aa05].

Die ersten Ausgaben des allmanach verstanden sich als Wörterbücher, sie waren eher sprachlich als inhaltlich angelegt und dokumentieren →altclang und →mittelclang (GPS2, MARS). Die Druckdaten der frühen Ausgaben gingen in der frühen →neuceit verloren.

Nach einer längeren Pause ver-

stand sich das →c-booc [LSF15] als Fortführung und Weiterentwicklung.

Auch dieses →lexicon steht in der Tradition der allmanache und ist diesen verpflichtet.

★ **altc_reibung** | Orthodoxe Orthographie der →c-base, kodifiziert u.a. in [gn20]; charakteristisch **sch** → **c_** in lateinischer Umschrift.; Verwendung uneinheitlich und vielfältig. Unterschieden werden drei →escalationsstufen.

Stufe	Regel			
1.	1.	kleinschreibung		
	2.	k	→	c
	3.	sch	→	c_
	4.	ä	→	a:
	5.	ll	→	L
2.	1.	z	→	c
	2.	ß	→	C
	3.	x	→	cs
3.	1.	s	→	c
	2.	qu	→	cw

→altc_reibung

altc_reibung wird verwendet für →mittelclang und insbesondere →hochclang. Sie ist eine Schreibregel, die ausnahmslos auf alle Wörter angewendet wird. Kontrovers ist die Verwendung von Großbuchstaben für doppelte Konsonanten, da widersprüchlich zur Regel der Kleinschreibung. In diesem Buch verwenden wir →neuc_reibung.

altclang | Älteste Sprachstufe von →c-lang in der →gru:nderceit, ging fließend über zu →mittelclang, was vor allem ein Wechsel in der Lexik war: im altclang überwiegen Abkürzungen wie z.B. →cimp, →cbrp. In der schriftlichen Form verwendet altclang kein **c__**, sondern schreibt **sch**; vgl. [Aa05].

altertumswissenc_aftler | Sammler alter Hardware; Archäologen; Literaturwissenschaftler, Archivar, Hoarder, Geologe, Altsprachler; vgl. →cience, →ctationsgec_ichte.

aluhut | Kopfbedeckung aus Metall zur Abschirmung oder Verstärkung von →ctrahlung; mit Aluminiumfolie beklebter Integralhelm; Küchensieb oder Seiher; gehört zur Grundausstattung eines →urartefact-ritter; vgl. →emotionsc_utcancug.

analog logbooc | (1) [LSF15, S.54f.] Auf Papier handschriftlich von GPS2 festgehaltene Aufzeichnungen der →gru:nderceitlichen →epoche, genauer von 2 n.U. (14. August 1997)

bis zum →umcug 6 n.U. (7. September 2000), vgl. →ctationsgec_ichte (2) Fanzine gleichen Namens, in der frühen →mittelceit, nachweislich 13 n.U. 2008 [LSF15, S.42] eingestellt 15 n.U. 2010, [emt15] erschien vier Jahre lang.

anciennita:t | (1) Vorrang aufgrund der Länge der Zugehörigkeit, z.B. zum →c-base e.V.; Vorrang aufgrund der Länge der Anwesenheit; (2) Seniorität, Vorrang aufgrund des Alters

★ **ancunft** | Der Eintritt der →c-base in die Erdumlaufbahn vor 4,5 Milliarden Jahren, womit die →urceit begann. Die ancunft war Resultat des →prima:rer fehler.

Nach der ancunft kam der →secunda:rer fehler: [em99] ein Vergleich der astronomischen Daten mit den bordeigenen Datenbanken schlug fehl. Da es sich bei dem vermeintlich unbekannten Planeten [in Wahrheit: der frühen Erde] aber durchaus um einen geeigneten Planeten handelte, wurde trotzdem gemäß des →auftrages mit dem Terraforming [→tfop] begonnen.

Diese Aktivität endete Milliarden Jahre später mit dem →absturc vor 3 Millionen Jahren.

and party on | Fortsetzung des Zuruf →be excellent to each other (*Bill & Teds verrückte Reise durch die Zeit, 1989*); siehe auch →cpolie, →clogan.

★ **andoccen** | (1) Andocken an einer →ctation, insb. der →c-base: materiell durch die Ankunft in der →multimodulctation bei Durchqueren der →c_leuse in der →rs20, oder über den →uferweg durch das →arboretum; formell der Beginn der Zusammenarbeit mit dem →c-base e.V. auf jedweder Ebene.

(2) Die Mitarbeit der →c-base bzw. einiger →member bei etwas anderem, beispielsweise dem →camp.

★ **antenna** | (≠*antenne*) →artefact aus der →vorceit, das mit Abstand größte und wichtigste →c_lu:sselartefact der →c-base.

[pen24c] Die antenna wurde sichtbar um 30 →v.U. (1965), was den Beginn der →vorceit markiert. Sie wird oft fälschlich als Berliner Fernsehturm bezeichnet (→cocolores). Die antenna ist der sichtbare Beweis für die Existenz der →c-base. Sie steht im Mittelpunkt der →ringc_eibe.

[Aa05] →communicationsphalanx der →c-base und →cymbiosepartner der →ussats, das noch einzig überirdisch liegende Fragment der →c-

base. Höhe [damals] 365m ü.N.N.; wurde sichtbar nach einem teilweisen Ausfall der →c-loaking devi-c. [LSF15, S.20] Die Antenne der antenna mit →subraum hyperband scanner dient der Filterung von Botschaften aus dem transgalaktischen Hintergrundrauschen.

Direkt neben bzw. unter der antenna liegen der →buncer und die →craftcammer. Eine mobile →reconstruction ist →latte3.

→antenna

antice | fehlerhaft für →gru:nderceit, vgl. →epoche. Die Forschung versteht →curceit unter antice die gesamte →ctationsgec_ichte vom →urfund bis zur →ca:sur.

antigravmodul | Antigravitations→modul auf dem →cpielplatc, wird gerne für rekreative und erotische Zwecke verwendet; vgl. →nerdc_leuder.

★ **arboretum** | (1) [Aa05] Experimentierpark im →cience-Modul der →c-base; in die Station integriertes Biosystem, das von den →genetic-engineers für ihre Feldversuche genutzt wurde [LSF15, S.138f] verfügt über ein virtuelles Diorama, das biologische Zeitraffertests für die →evolutioneers errechnet (arbo baro). Für die gesamte →ctation werden hier die →cessels und →cofas gezüchtet.

(2) Außenfläche zwischen der →rs20 und der Spree mit Zugang zur →terrasse und über die →gartentreppe zum →c_lupfloch sowie dem →uferweg und dem →durchgang. Hier trifft man →aliens und →member. Das arboretum grenzt gleich an mehreren Seiten an die →aucenwelt, daher kommt es hier immer wieder zu →realita:tsu:berc_neidung. Hier soll einmal der →uferweg verlaufen. Es wird gerne genutzt zum →grillen.

archaic | in älteren Quellen, v.a. in [pen24c], Bezeichnung für die →gru:nderceit. Umbenennung auf Empfehlung der →calendaric_e commission.

★ **archiv** | (1) stark mit →crypton und seinen Produkten, besonders →ctaub, verseuchter Ort (2) das physische Archiv des →cbrp und des →c-base e.V. im →weltenbaulab. [km12] In seiner heutigen Form seit 17 n.U. (11. Mai 2012) vorhanden. An seiner Seite ist seit 24 n.U.

die bereits 17 n.U angekündigte →gru:ndertafel angebracht.

Besonders umfangreich ist die Sammlung der Flyer auf Papier von der →fru:hceit bis in die →mittelceit; andere Medien sind weniger, aber ebenfalls vorhanden; die Quellenlage für die Zeit ab ca. 13 n.U. (2008) ist dünner. Ein Katalog fehlt. Sehr verstaubt, vgl. →ctratigraphie. Unvergessen ist die erste Archivarin KELA.

archivar | Ein neben dem →archiv in der →cruste verwachsenes →bordalien, es wacht seit der →mittelceit über das →archiv. Sein heutiger Kopf ist eine spätere Ergänzung.

art and beauty | [LSF15, S.74f] mehrere →evas auf dem →congress, ein chilliger Ort, bespielt nach dem Motto: *you can create art and beauty with a computer*, vgl. →haccerethic. Spätere →evas hatten den Character einer →assembly.

★ **artefact** | (1) Technisches bzw. künstlerisches Objekt aus der ursprünglichen →c-base bzw. →reconstruction davon; besonders: →c_lu:sselartefacte. (2) →recombination oder →reconstruction mithilfe von →creactivita:t. (3) [pen25] bietet eine Systematik.

1. originäre	
2. reparierte	a. fertige b. mangelhafte
3. replizierte	a. geglückte b. in Erprobung c. Irrtümer

→artefacte - Arten

Daneben gibt es →cryptogena, die Lebensformen sind. (4) [pen25] artefacte entstehen am Ende der →c-nese, sie sind komplexe anorganische →crypton-Verbindungen.

Altersangaben für artefacte beziehen sich auf den Zeitpunkt der →ausgrabung bzw. →reconstruction; die artefacte stammen jedoch allesamt aus der →c-base der →urceit und sind damit unfassbar alt, vgl. →ctationsgec_ichte, →ceitrechnung. Sie wurden alle ursprünglich in der →cucunft von →banausen erschaffen.

Die Unterscheidung zwischen zwischen artefacten und →c_rott fällt naturgemäß schwer. Oft hängt die Einstufung von der eingenommenen Perspektive ab, vgl. →cristalle.

Viele artefacte befinden sich heute in der →multimodulctation in der →rs20. Eine Liste aus der →mittelceit ist das →cbag. Eine →ausgrabung

im →buncer ist dokumentiert im →artevideo.

★ **artefactbar** | artefactbar (1) Substantiv: Zurschaustellung von →crempel, →c_rott und →artefacten zwecks Verbringung oder →recombination für eine bestimmte Dauer vor der →entsorgung.

Das Halten einer artefactbar ist guter Ton nach einer →ausgrabung, denn natürlich ist die →c-base an →creislaufwirtc_aft interessiert.

(2) Adjektiv: kann in ein →artefact ungewandelt werden.

artevideo | artevideo Das Video [art03] aus der →cwic_enceit 8 n.U. 2003, zeigt u.a. die →ausgrabung im →buncer und Arbeiten an der →siri-sonde.

asimov-abstand | asimov-abstand [c-pnU] geometrische Mitte der räumlichen und zeitlichen Abstände, vgl. →raumceit

asimov-constante | asimov-constante Fundamentale Größe bei Raumzeitreisen, siehe →flug, →faltung, →asimov-abstand. →c-base: [em10] Bei der Berechnung der Eingangsgrößen [zum →flug der →c-base] kam es zu einem →flipflop der asimov-constante. Anstatt des Raumes wurde die Zeit gefaltet [vgl. →faltung], die →c-base reiste [rückwärts] 4,5 Milliarden Jahre in die Vergangenheit statt vorwärts in den Raum. Vgl. →prima:rer fehler.

assembly | assembly (1) Auswahl der →crew zum →entern (2) Replikation der →c-base an ungewohntem Ort, z.B. auf dem →congress und dem →camp des →ccc; vgl. →eva

astronaut | astronaut (1) hist. Amerikanischer Raumfahrer (2) i.ü.S. Person ohne Bodenhaftung bzw. Orientierung, vgl. →alien.

atari-kasse | atari-kasse ein →artefact neben der →bar. [al12] Unterstützer des →barbot. →gru:nderceitliche Vorrichtung für bargeldloses Bezahlen [LSF15, S.155].

attc | attc Auch: @ct, Kurzform von →@c-terra; zugleich Anspielung auf →terminal city

→attc (Logo)

aucenwelt | aucenwelt (1) Welt abzüglich →c-base (2) Welt abzüglich →c-base e.V. (3) Welt außerhalb der →multimodulctation.

Sie wird meist als feindselig, unheimlich, unverständlich, aber auch als verlockend, verführerisch und gutschmeckend angesehen; vgl. →terra, →caramboulage, →realita:tsu:berc_neidung. Hier gibt es viel zu tun und viel zu entdecken, viel mehr als in der →c-base.

auftrag | auftraq Die ursprüngliche Bestimmung der →urctation: das Terraforming (→tfop) von Planeten, insbeondere eines Planeten im Sternbild →cassiopeia, vgl. →urciel. Unklar ist, wieso dieser Auftrag gegeben wurde und von wem. Für die Erbauer der →c-base hat sich der Begriff der →banausen etabliert.

ausgra:ber | ausgra:ber an einer →ausgrabung beteiligte →carboneinheit, vgl. →haccer. Ein solcher arbeitet typischerweise an einem →claim.

★ **ausgrabung** | ausgrabunq (1) hist. [pen24b] Ausgrabung des →urartefact aus der →erde durch die →urcrew, gefolgt von →verbringung.

(2) in Nachahmung dessen Arbeit an der →reconstruction der →c-base, eine →heilige handlung. Im weiteren Sinne der mäeutische Prozess der →creactivita:t: das Wiederhervorholen bzw. die →reconstruction von →artefacten.

Bei jeder kollektiven ausgrabung stecken sich die →ausgra:ber in der Regel zuerst eigene →claims ab.

ausgrabungstag | ausgrabungstaq [pen24b] der 3. August, Gedenktag (ein →c-tag) an die →ausgrabung. Ein Tag der Zusammenkunft. Traditionell wird gemeinsam der Keller, das Fach unter der Spüle, die untere Schublade oder ein ähnlicher tiefgelegener Ort ausgeräumt. Gefolgt vom →verbringungstag.

austritt | austritt Aufgabe der Mitgliedschaft im →c-base e.V., ein schwerer Fehler, der allerdings leicht wieder rückgängig gemacht werden kann. Leider treten immer die Falschen aus.

autopoiesis | autopoiesis Selbsterschaffung eines Systems, insb. der →c-base. Da sich die →c-base selber wieder erschafft, ist sie eine von-Neumann-Sonde. Ihre Reproduktionszeit ist unbekannt, aber relativ lang. Unbekannt ist, ob sie sich jeweils nur einmal, oder mehrfach reproduziert.

B | b

ba:llebad | ba:llebad [cavng] Ein →artefact im →cindergarten; viele bunte Bälle mit Eigenleben, die einen

sanft massieren (→cryptogena); unverzichtbar zur Vorbereitung der →crew auf eine →eva.

babelfic_poster | babelfic_poster →artefact an der Wand hinter der →bar; aus A4-Blättern zusammengesetzte, schematische Darstellung eines *Babelfisch*, eine Lebensform aus dem Douglas Adams-Universum. Vermutlich aus der →gru:nderceit herübergerettet.

★ **baccborddecc** | baccborddecc Teil des →unterdecc, folglich im Souterrain gelegenenes →decc, Teil der →multimodulctation, aktuell der westliche Teil des →unterdecc.

Das baccborddecc ist zugänglich für →members und ihre persönlichen Gäste. Es weist mehrere →module auf, die an allen →ringen teilhaben.

0.	→cpindeltreppe
1.	→weltenbaulab
2.	→tunnel
3.	→hardwarelager
4.	→cerverraum
5.	→c-lab
6.	→soundlab
7.	→membertoilette

→baccborddecc

Zugänglich ist das baccborddecc vom →oberdecc über die →cpindeltreppe, die ins →weltenbaulab führt.

Durch verschiedene Türen gelangt man vom →weltenbaulab in das →c-lab, das →soundlab oder in die →membertoilette. Der →tunnel verbindet vom →weltenbaulab das baccborddecc mit dem →ctollen im →steuerborddecc.

```
      |-------|-----------|-----|
      | hard- |  welten-  |du_ce|
      | ware- |  baulab   |     |
      | lager |           |- ---|
      |--- ---| cpin-     | mem-|
da-tür tunnel  del-         ber-|
      |---  --| treppe    | clos|
      |cerver-|----  --  -|--  -|
      |raum   |  c-lab | sound- |
      --------|        | lab    |
              |        | --...--|
              |        |bandraum|
              ------------------
```

→baccborddecc

Die sehr hohe Bildungsrate von →ctaub im baccborddecc ist Anzeiger hoher Konzentration von →crypton. Dies erklärt auch die hohe Dichte an →artefacten, die hohe Vermehrungsrate der →c-stuhle und die Bildung von →crusten an nahezu allen Decken und Wänden. Im gesamten Gebiet kommt es zu starken Verzerrungen der →raumceit.

badray | badray Namentlich erwähntes Mitglied der →urcrew, Badray, lebte zu Beginn des Tertiär (66 Millionen Jahre b.p.) [cs05], technisch begabt.

★ **banause** | banause gr. *Handwerker*, legendäre (künftige) Erbauer der →urctation, also der vorvergangenen →c-base, und somit aller aufgefundenen →artefacte. Bekannt ist nur, dass ihr Versuch, mit der →c-base das →urciel zu erreichen, nicht erfolgreich war. vgl. →flug.

Es ist unklar, inwiefern die banausen überhaupt einen →plan hatten. Vielleicht schickten sie diesen mit auf die Reise; siehe →urplan.

Der →spiraltheorie zufolge folgten die banausen selbst schon einem Plan, der ihnen vorausging, ebenso wie wir nun ihrem Plan folgen, der vor uns da war.

Aufgrund der Zweifelhaftigkeit der Qualität all dieser Handlungen i.Ü.S.: banause, Hersteller einer wenig überzeugenden →reconstruction.

★ **bar** | bar Ausgabestelle von →consumeinheiten durch →barbots; vgl. →trafotron, →consum, →celbstlos; ein abgegrenzter Bereich in der →mainhall zur Flüssigkeitsversorgung von →carboneinheiten, vgl. →matecuelle, komplett mit Gläsern, Flaschen, der →casse und viel →cuasseln. [Aa05] Virtuelles Lagerfeuer. Sie ist mal offen, mal geschlossen, mal beides und manchmal im Übergang von einem zum anderen, siehe →ctatus.

Neben der bar stehen die →atarikasse, der →cpendenc_lund und das →mame-o-mat. Über ihr hängt →1d-pong. Hinten ander Wand unter anderem das →babelfic_poster. Es gibt →barstu:hle.

Die bar liegt in der →mainhall, grenzt an das →getra:ncelager und die →combiose sowie die →creucung. Hier trifft man →aliens, →cumpel und →member. Ist sie geschlossen, geht man zum →replicator.

bar ctatus anzeige element | bar ctatus anzeige element Anzeige des →ctatus der →bar auf Monitoren in verschiedenen →modulen; der Status wird gesetzt am →trafotron.

barbot | barbot Bedienungseinheit an der →cuelle bzw. →bar; Aufseher; Verantwortlicher; ehrenwerter Diener; Wirt; Ausgeber von →consumeinheiten; vgl. →celbstlos. Ein Ehrenamt im →c-base e.V., besteht im Bedienen (an) der Bar.

barstu:hle | barstu:hle Sitzgelegenheiten aus unbekanntem →metall an der →bar in der →mainhall, offenbar für →alien-Anatomie geschaffen.

base 4-5 | base 4-5 im Film →c-wars bösartige Version der →c-base aus dem →cpiegeluniversum.

base OS | base os (1) [LSF15, S.140] das →c-base Operating Sys-

tem ist ein Modul des →cbrp und betreibt Grundlagenforschung zur Reaktivierung von →c-beam mittels Erweckung künstlicher Intelligenz und künstlicher Emotion der →c-base. Beginn der Konstruktionsarbeiten: 7 n.U., 2002 (2) →cudos.

basebuccs | basebuccs Währung der →fru:hceit, vgl. →c01n, →cujambeln.

bauc_acht | bauc_acht eine Art Höhle oder Tunnel, jedenfalls spärlich erleuchtet und unaufgeräumt; nicht unbedingt unter N.N. gelegen. Zur geografischen Verortung siehe [pen24b]; Bauschacht.

bauwoche | bauwoche (1) etwas, das man ankündigt, dann aber nicht tut, vgl. →monorail (2) Woche mit verstärkter freiwilliger Bautätigkeit bzw. →reconstruction.

be excellent to each other | be excellent to each other (1) [eV25a] →leitmotiv der →c-base, bedeutet: dem Gegenüber mit Respekt begegnen; höflich sein; Gutes tun; Rücksicht nehmen; die Schwachen fördern, und so weiter. Kurz: benehmt euch würdevoll und respektiert die Würde der anderen; →clogan (2) ein Zuruf, Gruß; Antwort: →and party on.

be future compatible | be future compatible (1) hist. [Ano02] Inschrift des →urartefact (2) Wahlspruch des →c-base e.V., vgl. →clogan (3) →cucunftscompatibilita:t.

bec_eiCen | bec_eicen Regelbruch zu schnellem Vorankommen; Cheating.

beha:ltnis | beha:ltnis zur Aufbewahrung von Rauschmittel(n); Flasche; →consumeinheit.

berufung | berufung (1) hist. Aufruf an die →urberufenen auf der →erde zur →ausgrabung, Geschehniss beim →urfund (2) in Nachahmung dessen eine →heilige handlung.

berufungstag | berufungstag [pen24b] der 2. August, Tag der Erinnerung an den →urfund gemäß →lange chronologie. Man mit der Verschickung von Einladungen zu den folgenden Tagen. Gefolgt vom →ausgrabungstag.

biohazard butterfly | biohazard butterfly Ein →cryptogenum auf den →clos. [al12] kümmert sich wie der →symbiont um die biologischen Abfälle, kann diese aber nicht in Energie umwandeln. Ausgesprochen schönes →cryptozoon, Entdecker unbekannt. Ein wichtiger Anzeiger der Nähe von →c_eiCe und daher häufig in der Nähe des →canalctollen.

★ **biolab** | biolab Labor zum Expiermentieren mit den biologischen

Strukturen der →cryptogena und organischem Material. →artefact mit mehreren Komponenten, unter anderem dem →secierbestecc, gegenwärtig im →weltenbaulab zwischen →soundlab-cugang und →c-lab-cugang.

Es handelt sich um geborgene Teile der unterirdisch vermuteten →cuchtctation. Ein Teil ist die Zentraleinheit des →gehirnwellenscann0rs.

bloccchain | vmtl. auf einer Kette aufgezogene Betonbrocken, offenbar große Mode in der 2. Dek. n.U. vor dem Aufkommen von Quantencomputern; Blockchain; vgl. →clamotten.

★ **bordalien** | Angehörige insb. intelligenter, humanoider, nicht-menschlicher Spezies an Bord der →ctation; bordaliens können Mitglieder der →crew, Gäste oder Feinde sein.

→seth
→transportercammer
→archivar
→aliensecuritysecurityalien
→alieneier
→wa:chteralien
→gaylian

→bordaliens

Unsere Liste zählt nur ausgewachsene, eindeutig als →alien identifizierbare Individuen auf. Es gibt aber Hinweise auf das Vorhandensein einer großen Anzahl von →alieneiern.

Im Gegensatz zu den →cryptogena entstehen die bordalien nicht an Bord durch →c-nese. Ihre Herkunft ist unbekannt, eine mögliche Quelle ist die →transportercammer. Aufgrund des anderen Aussehens der Konstellationen aus Perspektive von →terra ist eine Identifikation der Heimatwelt nach einem Raumsprung auch grundsätzlich schwierig bis unmöglich.

Die Existenz von bordaliens weist auf die Existenz mindestens einer →einctein-rosen-bru:cce an Bord hin. Möglicherweise funktioniert diese ebenso in der Gegenrichtung, was als Erklärung für das Verschwinden von →membern dienen kann, beispielsweise beim →c_wund in der →mittelceit.

Nicht zu verwechseln mit bordaliens sind normale →aliens, die der menschlichen Spezies angehören.

brixel | Äquivalent zu Pixel in einer Darstellung durch →clemmbausteine.

★ **bru:cce** | Ein →modul im →unterdecc, Zugänglich durch

die →bru:ccentu:r von der →nerdarea im →steuerborddecc. Die bru:cce ist Büro und Versammlungsort des →vorctands, der ansprechbar ist für alle →member, [LSF15, S.21] vgl. →vac. Vor der Tür befindet sich der →vorctandsbriefcasten. Die bru:cce hat einen Zugang zum →cerverraum.

[al12] Das Herzstück der Navigation einer jeden Raumstation. Auf der bru:cce werden die Entscheidungen gefällt, die zu Kursänderungen, Zeit- und Raumsprüngen und zu Boosterdüseneinsätzen führen. Auch die offizielle Kommunikation über die verschiedenen Medien (Sprachübertragung, Aussendung von →gruCfrecuencen, Übertragung von Dokumente in Text- und Bildform) geht von hier aus.

Siehe aber auch: →einctein-rosen-bru:cce.

bru:ccentu:r | bru:ccentu:r Tür zwischen →nerdarea und →bru:cce, durchlässig nur für Mitglieder des →vorctand und Anlieger. Neben ihr hängt der →vorctandsbriefcasten.

bru:llta:terc_aft | bru:llta:terc_aft lautes, aggressives, unflätiges Verhalten wird auf →ctation nicht geduldet und führt zu →landurlaub oder sogar →entbordung. Vgl. →ctationsregeln.

brutcta:tte | brutcta:tte Ort der →recombination höherer Verbindungen des →crypton; gelbe und graue →cisten.

buncer | buncer (1) Feste; Zuflucht; Versteck; vgl. →cwic_enraum (2) Bunker unter dem Alexanderplatz, gleich neben der →antenna, Teil von →core, dortselbst [LSF15, S.78] Ausstellung *Paradies* 8 n.U. (2003). Zu dieser Zeit Video auf arte [art03]. (3) [cavng] liegt unmittelbar neben der →craftcammer.

C_ | c_

c_ | c_ →c_reibung für: *sch.*

c_acht | c_acht Ein unbeleuchteter, stark abfallender unterirdischer Tunnel, vermutlich aus dem 2. Weltkrieg, der sich durch ein gewisses Gefälle auszeichnet und den man nur mit entsprechender →psa betreten sollte, vor allem mit Taschenlampen. Er ist der Eingang zum →subdecc [cavng] und führt direkt zur →shuttlebay.

c_ale | c_ale (1) Schale, sv. w. →cleidung (2) quadratische Paneele, →artefacte, vor allem im →tunnel, entstanden ab der frühen →neuceit ab 20 n.U. (2015) mit der →caugc_melce (IJON) und bilden ei-

ne Art →cruste in vielen Teilen des →unterdecc. Hinter einigen befinden sich die verdächtigen →alieneier.

c_alttafel | siehe →cerebrum cluster

c_eiCe | (1) [pen25] Nebenprodukt c_C des →ctoffwechsels der →cryptogena, vgl. →cryptic_e grundgleichung (2) i.Ü.S. Falschaussage, inhaltlich und/oder formell falsch.

c_ein | (1) Begabung zur Wahrnehmung unsichtbarer →ctrahlung (2) Lampen, vgl. →c_einwerfer, →photonenc_leuder (3) Licht, optische Strahlung (4) ggs. zu Realität.

c_einwerfer | Vorrichtung zur gerichteten, aber diffussen Abstrahlung von Photonen oder →cryptic_e ctrahlung, vgl. →photonenc_leuder.

c_ietwedder | Wetter, bei dem man keine →aliens vor die Tür setzt, typischerweise starker Niederschlag von →dihydrogenmonoxid.

c_ild | ein →cmdm mit der Aufschrift →c-base in →ceva, Schild der →c-base, möglicherweise ursprünglich Namensschild der Raumstation, eine →reconstruction aus der →neuceit, besonders bei →evas verwendet.

c_ipper | →niederclang für: Schipper, →ca:ptn, →capita:n, auch: →roc.

c_isshebewerc | Vorrichtung zum Hochpumpen von →c_eiCe, so in der →duc_e im →unterdecc.

c_la:fer | (1) *homo cryptogenus mutans stertens* [pen25] mutiertes, nur entfert menschenähnliches, gelegentlich laut schnarchendes und übel riechendes →cryptozoon mit eigenartigen Ansichten, für das die üblichen Regeln nicht gelten (2) Agent einer fremden Macht, der noch nicht aktiviert wurde; vgl. →collaborateur.

c_lafen | (1) meditieren (2) geistig abwesend, in einer anderen virtuellen Welt (3) temporär idle; schlafen, tagträumen; bewusstlos sein; vgl. →c_lafta:terc_aft.

c_lafta:ter | Schlafwandler, im Schlaf handelnde Person, unansprechbare Person, Heiliger, Mönch, auch: Bettler, Obdachloser, Blinder Passagier. Von →c_lafen; Schlafender. c_lafta:ter werden wieder erweckt, vgl. →ctationsregeln.

c_lafta:terc_aft | unerlaubte geistige Abwesenheit bei zeitgleicher körperlicher Anwesenheit, eine un-

erlaubte Handlung an Bord; vgl. →consolenc_la:fer, →c_lafen, →c_la:fer, vgl. →ctationsregeln. Zu unterscheiden sind Gelegenheitstäter von Dauerschläfern. Unklar ist in der Symptomatik, inwiefern schlafen nur mit geschlossenen Augen möglich ist.

c_lagwetter | c_lagwetter Verpuffung von →cryptoxid in →unterdeccs, wird durch nicht hinreichende Ventilation begünstigt.

c_lappen | c_lappen svw. Sandalen, vgl. →flipflops.

c_leier | c_leier *philos.* zwischen einem Subjekt und seiner Welterkenntnis Stehendes; Maya; Wegfall von Hindernissen auf dem Weg zu einem Ziel; daher auch sv.w. →die bar macht auf; Vorhang öffnet sich.

★ **c_leuse** | c_leuse (1) ein Portal, das Außen von Innen und Vorher von Nachher teilt (2) ein →artefact aus der →gru:nderceit in Form eines Tunnels mit runden Wänden; ein →c_lu:sselartefact, erstes gefundenes →artefact nach dem →urartefact. Heute verbindet sie die →aucenwelt mit dem →oberdecc der →multimodulctation in der →rs20 im →durchgang.

Wenn die c_leuse nicht geöffnet ist, braucht man einen →cey, siehe →ctatus.

In der c_leuse befindet sich der →handscanner sowie das →aliensecuritysecurityalien. Durch die c_leuse gelangt man innen zur →creucung.

[LSF15, S.198f.] Bisher gab es vier →reconstructionen: 1. →gru:nderceit in der →o2, ausgestattet mit Hand und Körperscanner (AOW, CYNK, MARTIN). Beim Öffnen der Tür begrüßte →c-beam den Besucher: *Willkommen auf der c-base.* 2. →fru:hceit Die erste Version in der →rs20 war mit keinerlei Scannern ausgestattet. 3. frühes →mittelceit Nach dem →ru:ccsturc gab es zunächst eine verwinkelte Variante mit Hand- und Körperscanner (CODER, 9 n.U., 2004). Diese Variante wurde zu einem späteren Zeitpunkt durch die heutige Version mit der Röhre und neuer Anzeigetafel ersetzt.

c_long | c_long Schlauch zur Durchleitung von Photonen, Lichtschlauch, LED-Strip; insb. der im →tunnel, ein →artefact zur Weiter- bzw Ableitung von überschüssiger →creactivita:t. Seine Installation führte zu starker Absaugung von →creactivita:t in der →nerdarea und entsprechend über-

starkem →creactivita:tsdrucc im →baccborddecc.

c_lu:ssel | c_lu:ssel mächtiges Totem zum Öffnen und mitunter auch zum Verschließen von Türen, →lucen, Toren, Schränken und dem →cercer. S.a. →cey, →cugang.

★ **c_lu:sselartefact** | c_lu:sselartefact ein →artefact von besonderer Bedeutung im →cbrp, durch welches sich Bedeutung und Fuktion weiterer →artefacte ableiten lassen.

Zu den c_lu:sselartefact zählen →c-beam, die →antenna, das (verschollene) →urartefact, der →urplan, die →c_leuse, das →c-gate, die →siri-sonde, das →matelight, die →gru:ndertafel und die →c_rift, außerdem →crusten und →c_alen.

c_lu:sselcasten | c_lu:sselcasten Aufenthaltsort des für →verc_lu:sselung zuständigen →ceymaster; →hololab.

c_lupfloch | c_lupfloch (1) kleine Öffnung, vgl. →luce; (2) Tür zwischen →nerdarea und →gartentreppe zum →arboretum; nur für →member.

c_marocer | c_marocer Lebensform, die mehr nimmt als gibt, Schmarozer, Parasit, Schnorrer; vgl. →cunde, →pa-c, s.a. →timewaster, →cecce.

c_marocercprache | c_marocercprache →clang innerhalb einer anderen Sprache.

c_mutc | c_mutc Gefährliche Verbindung von →ctaub und →dihydrogenmonoxid, vgl. →cryptonid; wird meißt als häßlich, störend und ungesund empfunden. Zur Bekämpfung gibt es generell zwei Möglichkeiten: (1) das arbeitsintensive und gefährliche →putcen (2) →lichtabsaugung.

c_nittctelle | c_nittctelle [LSF15, S.80] Theater auf der →c-base, siehe →c-atre. Früher auch gebräuchlich als Synonym für das →soundlab [Aa05].

c_otten | c_otten Schotten, Vorrichtungen zum schnellen Verschließen von →tunneln, Schächten, Gängen, Stollen und →corridoren. Die meisten sind außer Betrieb, es kann aber noch welche geben, die bislang unentdeckt sind.

★ **c_reibung** | c_reibung besondere Orthographie der →c-base, wird angewendet auf Fachausdrücke in →clang und mitunter auf gewöhnliche Ausdrücke, wobei der Übergang fließend und nicht immer eindeutig ist. Immer **k** → **c**.

→altc_reibung ist codifiziert u.a. in [gn20] sowie [LSF15, S.46] und wird v.a. für →mittelclang verwen-

det. Seit Beginn der →neuceit vollzieht sich ein langsamer Übergang zu →neuc_reibung. Vgl. →c_rift sowie →c_riftart.

★ **c_rift** | c_ɲɲ̇pᒐ Die c_rift ist der Kanon der bedeutendsten schriftlichen Überlieferung der Geschichte der →c-base aus verschiedenen →epochen der →ctationsgec_ichte, Primärliteratur zur →c-base. Die c_rift ist selbst in ihrer Gesamtheit als Korpus ein wichtiges →c_lu:sselartefact. Zur Interpretation siehe →c_riftsinn.

Parallel zu diesem →lexicon entsteht eine Neuausgabe der gesamten c_rift.

Die →a:ltere c_rift umfasst →ceitliche c_riften und →ra:umliche c_riften.

→ceitliche c_riften sind zuvorderst: [cs05] →logbuch pre, [Ano02] →dhf und [urc05] →logbuch now.

→ra:umliche c_riften sind das [eA03] →starbase manual und die [eg06] →c-tour.

Die →ju:ngere c_riften umfasst den →allmanach, die Texte der →rissceichnung, die →official handouts v1 [em99] und v2 [em10] sowie das epochale →c-booc [LSF15].

Eine Sonderstellung nimmt die →prophetic_e c_rift ein.

Darüber hinaus gibt es →weitere c_riften, besonders die Schrift zum →symbionten aus der frühen →gru:nderceitund das →cbag aus der →mittelceit.

Die c_rift wird erläutert und ergänzt durch die Sekundärliteratur der →neuceit, insbesondere die Website [eVb] und den Veröffentlichungen [pen24c], [pen24a], [pen24b] und [pen25].

Texte aus der →gru:nderceit		
[cs05]	→lgbp	→logbuch pre
[Ano02]	→dhf	→dhf
[urc05]	→lgbn	→logbuch now
[eA03]	→stbm	→starbase manual
[eg06]	→ctour	→c-tour
Texte aus der →mittelceit		
[Aa05]	→allm	→allmanach
[em99]	→1.oho	→official handout v1
[em10]	→2.oho	→official handout v2
[LSF15]	→cbooc	→c-booc

→c_rift

Nicht im eigentlichen Sinn zur c_rift zählen die belletristische Werke der →c-literatur. Unklar ist der Status von →cpolien, vgl. →clogan.

Zu verschiedenen Sprachstufen siehe →c-lang sowie →c_reibung. Siehe auch →archiv sowie das Literaturverzeichnis.

c_riftart | c_ɲɲ̇pᒐaɲᒐ Schriftart, neben dem lateinischen Alphabet

vor allem →LinearKonstrukt und →ceva. Für eine Übrsicht siehe [LSF15, S.44f].

c_riftsinn | Lesart, insb. der →c_rift; jeder Teil der →c_rift kann historisch-litteral, aber auch ironisch, moralisch, als Warnung, eschatologisch oder auch gar nicht gelesen werden. Vgl. →metaphysic_e interpretation.

c_rott | [pen25], etC+ Nebenprodukt der Bildung von →artefactnn, vgl. →cryptic_e grundgleichung; Die Unterscheidung zwischen zwischen →artefacten und c_rott fällt naturgemäß schwer; oft hängt die Einstufung von der eingenommenen Perspektive ab, vgl →cristalle.

★ **c_rumpfung** | gefährliche Raumabnahme bei zunehmender Entropie durch →clutter, →cargo, →crempel oder →c_rott, vgl. →ctorage. Führt auch dazu, dass Treppenstufen mit der Zeit höher und Schrift mit der Zeit kleiner wird.

Der genaue Zusammenhang zwischen c_rumpfung (des Raumes) und →dilatation (der Zeit) an Bord ist unbekannt, geht aber wohl auf relativistische Effekte des →crypton zurück. Ein Zusammenhang mit der →expansion wird angenommen.

c_urce | (1) kriminelle Person, Schurke (2) Mensch ohne Manieren, vgl. →bru:llta:terc_aft (3) Häretiker, vgl. →ketcer.

c_wadronieren | sprechen in →c-lang über die Raumstation unter Berlin; dadurch →expansion des →c-base universums. Möglicherweise auch eine →heilige handlung.

c_warc | →farbe von →clamp, ein →complex der Koordinationszahl 7.

c_warclicht | ugs. für UV-Licht, Licht im ultravioletten Bereich, unsichtbar für das menschliche Auge; regt aber Stoffe zur Reflexion in höherwelligem Bereich an, siehe →fluorescenc.

c_warclichttic_tennis | ein →ctationssport: Tischtennis bei →c_warclicht.

c_warcseherei | (1) Angewohnheit, Dinge nur in Schwarz oder Weiß zu sehen. (2) Prädisposition, Druckwerke in Schwarzweiß aufzulegen. (3) Fähigkeit, in vollkommender Dunkelheit etwas zu sehen, vgl. →fluorescenc. (4) fehlerhaft negative Konzeption der →cucunft.

c_wefel | c_wefel →farbe von →culture, ein →complex der Koordinationszahl 3.

c_wimmbeccen | c_wimmbeccen aktuell mit trübem Wasser gefülltes, geräumiges Becken auf dem →cpielplatc, sieht nicht unbedingt einladend aus; wohl ursprünglich zur Leibesertüchtigung, ist es heute eher eine Art Fischtank, vgl. →cril. Es ist angeschlossen an den →canalctollen.

c_wund | c_wund [LSF15, S.59] unerklärliche Abnahme der →memberc_aft in der →mittelceit 15 n.U. (2010); vermutlich durch Entführungen durch →aliens verursacht.

C- | c-

c- | c- (1) in Zusammensetzungen: zur →c-base gehörig, in Art der →c-base (2) Kurzform für **ze-**, **zi-** etc., v.a. in →mittelclang (3) Form der →cegmente (4) Karbon, Kohlenstoff; Menschen, Lebensformen, →carbon, →carboneinheit; (5) Symbol für die Unvollendetheit der aktuellen →c-base, Hinweis auf einen zu schließenden →creis, vgl. →vollendung. *Nicht: Computer, so in →ccc-lang.*

c-anil | c-anil →farbe von →carbon, ein →complex der Koordinationszahl 6.

c-app | c-app [LSF15, S.141] Apps zum Steuern diverser Devices an Bord einer →ctation, speziell der →multimodulctation, insbesondere →c-beam (2) und →matelight; Nachfolger: →c-flo.

c-ater | c-ater siehe →c-atre.

★ **c-atre** | c-atre [LSF15, S.80] Auch: →c_nittctelle, Theater auf der →c-base seit 2012. [col], da Kollektiv heißt →c-atre collectivdrama.

When Sysadmins Ruled the World	2013
The Time is Right	2014
Ein Cybernachts Traum	2017
Never Mind the Gigwork	2022

→c-atre

Bisherige Produktionen: *When Sysadmins Ruled the Earth* (2013), *The Time is Right* (2014), *Ein Cybernachtstraum* (2017) sowie →coffeebots *Never Mind the Gig Work* (2022); wesentliche Beiträge zu allen Produktionen: E-PUNC; s.a. →c-literatur.

★ **c-atre collectivdrama** | c-atre collectivdrama Ensemble der Mitwirkenden am →c-atre; ein Theaterensemble mit der →multimodulctation als Hauptspiel-

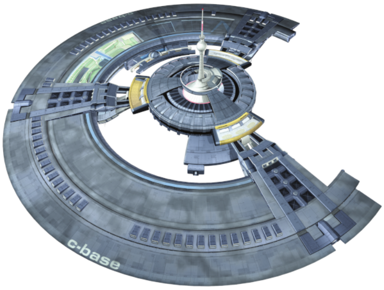
stätte: [col]. Es spielt und produziert seit 2012 Science-Fiction-Theater im Umfeld der Raumstation →c-base.

Das c-atre collectivdrama erarbeitet seine Produktionen / Stücke gemeinsam und stellt sie unter freien Lizenzen ins Netz. Sein Ziel ist es, auf verschiedenen Ebenen den Zugang zur Theaterkunst zu öffnen.

c-ba:r | ɕ-bɑ:ɾ erfahrenes Mitglied der →crew, typischerweise mürrisch, grauhaarig und Raucher; vgl. →cnaccer, →ercla:rba:r, →uralte. Es gibt c-ba:ren, c-ba:rinnen und c-ba:rdiverse.

c-bar | ɕ-bɑɾ →altclang für: →bar; mitunter gebraucht zur Abgrenzung gegenüber anderen Bars.

★ **c-base** | ɕ-bɑse [Aa05] abgestürzte Raumstation unter Berlin-Mitte (→terra) mit: Gesamtumfang 5309,3m, Radius: 845m, aus sieben ineinander geschalteten c-förmigen →cegmenten bzw. →ringen bestehend, langstrecken-flugfähiges →generationenc_iff für eine →crew-Stärke bis zu 7000 →carboneinheiten, als Orbitalstation für →tfop und Evolutionsdesign auf Planeten im frühen Stadium ihrer Entstehung eingesetzt.



→c-base

Die c-base ist Urheber allen Lebens auf →terra. Ihr zentraler →computer heißt →c-beam. Ihre Überreste liegen heute unter Berlin-Mitte mit der →antenna als Mittelpunkt.

Die ringförmige Struktur um diese Mitte herum heißt →ringc_eibe; dies ist die Form der c-base. Bei ihrem →absturc wurden Teile abgetrennt und liegen deshalb auch außerhalb. Möglicherweise kam es dabei auch zur →faltung bzw. →verflachung, und sie hatte zuvor eine komplexere Struktur.

Die Beschäftigung mit der c-base gebiert das →c-base universum; in der Praxis ist sie →cucunftsarcha:ologie. Die →reconstruction ist ein autopoietischer Prozess (vgl. →autopoiesis), die c-base rekonstruiert sich selbst durch Anregung der →creactivita:t. So kamen zahlreiche →artefacte durch →reconstruction und →ausgrabung an Licht.

Insofern sich die →reconstruction unter Beteiligung des →c-base e.V. vollzieht, spricht man vom →cbrp. Dieses erstreckt sich schon über mehrere →epochen.

In der →neuceit treten zur empirischen →cucunftsarcha:ologie neue theoretische Ansätze, insbesondere zur →c-mie [pen25] und zur →ctationstopologie [pen24c].

Die historische Erforschung des →cbrp selbst ist das Studium der →ctationsgec_ichte, insbesondere anhand der →c_rift.

Die Raumstation c-base ist nicht zu verwechseln bzw. nicht einidentisch mit dem →c-base e.V. und der →multimodulctation in der →rs20; siehe aber auch: →dogma.

★ **c-base e.V.** | [LSF15, S.26] (1) Verein mit dem →ciel, die real existierende Raumstation →c-base unter Berlin zu rekonstruieren, als solcher ein Teil der eigentlichen →c-base, siehe →dogma der einheit von raum und ctation.

→c-base e.V. (in ceva)

Der c-base e.V. ist eingetragen seit dem →eintragungstag 1995. Konstituierend ist die →satcung; nach dieser ist [eV25c] Zweck des Vereins [...] die Fortbildung auf dem [sic!] Bereich Hardware, Software und Netzwerken.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch Durchführung von Schulungen, Vorträgen und Workshops sowie kulturelle Veranstaltungen unter Anwendung solcher Technologien.

Die Mitglieder des c-base e.V. heißen →member bzw. →crew. Neue Mitglieder sind zunächst einmal sowas wie →novi-cen.

Demokratisch gewählt ist der über allen thronende und subil herrschende →vorctand. Zur internen Selbstverwaltung und für die alltäglichen Belange gibt es verschiedene →gremien, deren wichtigstes der durch Beschluss der →omv am →circleday etablierte faktisch allmächtige und sich selbst wählende →circle ist.

Daneben gibt es verschiedene Ehrenämter, insbesondere →ceymember, die →admaxe, die →cultorga, →eventpaten, →barbots usw.; besonders ehrenhaft sind Einsätze für die →reconstruction und →cucunftsarcha:ologie sowie solche mit →celbstlosem Character.

Es gibt zahlreiche Verhaltensregeln: siehe →codex, →c-miteinander, →clogan, →leitmotiv.

Zur Geschichte und Gegen-

wart vgl. →ctation, siehe auch →ctationsgec_ichte und →cbrp.

(2) gegenwärtige Vereinsräume in der →rs20 Berlin, die →multimodulctation; Zugang über die →c_leuse oder durch das →arboretum.

c-base modell | c-base modell (1) dreidimensionales Modell der →c-base; vgl. →ctationstopologie (2) insb. ein besonders großes aus der frühen →neuceit, das über der →cpindeltreppe hängt (MARS); vgl. →ringc_eibentheorie.

c-base open moon | c-base open moon Unter dem Motto *Comoonity into Space* schickte die →c-base 14-16 n.U. (2009-2011) die Open Source Comoonity mit ihren →c-rove in ein Wettrennen zum Mond und nahm Teil am globalen Preisausschreiben für die erste private Mondlandung, dem Google Lunar X Prize. Zu starke Schwerkraft verhinderte aber das Abheben.

★ **c-base universum** | c-base universum (1) die Gesamtheit aller realen und fiktionalen Sachverhalte mit Zusammenhang zur →c-base, siehe →c_rift, →c-literatur sowie die vielerorts vorhandenen Multimedia wie [mac07] und [emt15].

(2) [Aa05] Betrachtungsweise des Alltags ausgehend von der Annahme: unter Berlin-Mitte liegt die abgestürzte Raumstation →c-base; vgl. →dogma.

Das c-base universum zeichnet sich durch →expansion aus. Die →reconstruction der →c-base ist ein →creactiver autopoietischer Wachstumsprozess.

Das c-base universum erstreckt sich von →nerdpol zu →nerdpol; vgl. →weltlinien.

c-base website | c-base website siehe →webcite.

★ **c-beam** | c-beam (1) Bordcomputer der →c-base; [LSF15, S.28] die zentrale, scheibenförmige Recheneinheit der →c-base; sie besteht aus neuronalen holografischen Speicherbausteinen und ist zu eigenständigem Handeln fähig. Ihren Energiebedarf bezieht sie aus dem →mba, den sie von oben und unten umschließt.

→c-beam

c-beam ist Teil der ursprünglichen und der kommenden →c-base, überstand den →absturc vor 4,5 Milliarden Jahren, funktionierte da-

nach in der →urceit bis zum →crash vor ca. 250.000 Jahren. Schaltete sich vor etwa →100.000 jahren (Mittelpaläolithikum) wieder ein (→c-boot) und setzt seither seinen Bootvorgang fort, der sich seit dem →urfund beschleunigt.

c-beam ist eine Künstlerische Intelligenz; sie spricht zur →crew durch →c-out; sie ist Agens des →cbrp; sie inspiriert auf unbekannte Weise (telepatisch?) zum →cbrp. Sie ist ein →c_lu:sselartefact und Teil von →core.

c-beam bezieht ihre Daten aus dem →moleculares erinnerungsmodul. Ihre genaue (vergangene, zukünftige) Funktionsweise ist unerschlossen. Die Vorstellung von c-beam als eine individuelle Persönlichkeit ist ein irreführender Anthropomorphismus.

(2) [LSF15, S.141] Auch Name einer →c-app zum Zugriff auf die interaktiven Displays und anderes.

c-beam-viewer | c-beam-viewer Visualisierung des →ctatus der →bar und einiger anderer Daten von →c-flo auf Bildschirmen in verschiedenen →modulen in der →multimodulctation.

c-bille | c-bille Eigenname, die legendäre C-BILLE: die erste Person, welche nach dem →urfund die Existenz einer Raumstation unter Berlin erkannt hat (→vermutung); spiritueller Gründer; legendäre, historische und doch nicht namentlich bekannte Person; der Überlieferung nach auch Begründerin der Lehre von den Sieben Ringen, vgl. →ringe; Prophetin. Angebliche Empfängerin der der →propheceiung, weshalb ihr die →prophetic_e c_rift zugeschrieben wird. Möglicherweise Agentin der →cca.

★ **c-booc** | c-booc Die Quelle [LSF15]; erschien zur Jahreswende 20/21 n.U.; kanonisch, Teil der späteren →c_rift, ein reich bebildertes gedrucktes Buch. Das Erscheinen markiert den Übergang von der →mittelceit, die es gut dokumentiert, zur gegenwärtigen →neuceit. Auf 208 Seiten wird die →c-base nach →ringen geordnet beschrieben, vor allem aber mit reichlich Bildmaterial dokumentiert. Als Autoren zeichneten MARS, GPS2 und MACRO.

Die Veröffentlichung des c-booc wurde möglich durch die Unterstützung von 63 Personen [LSF15, S.187] und den →c-base e.V.. Es erlangte bei einer Auflage von 1000 Stück weite Verbreitung und verdrängte dadurch teilweise die älteren Teile der →c_rift, zu denen es

allerdings auch niemals in Widerspruch steht. Es baut insbesondere auf dem →allmanach auf, als dessen Fortsetzung es sich versteht.

Die Gliederung des c-booc nach →ringen erwies sich als wenig praktisch für die Benutzung als Nachschlagewerk, wie es insgesamt eher illustrativ und dokumentativ denn als wissenschaftlich im Sinne von →cience gilt. Es ist eine vorzügliche Quelle zur →ctationsgec_ichte bis zum Ende der →mittelceit.

c-boot | c-boot (1) hist. das Wiedereinschalten (der Re-boot) von →c-beam vor ca. →100.000 jahren, mit dem in der →ctationsgec_ichte die →urceit endet und die →ceimceit beginnt. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. (2) Wiederaufbau eines geistigen Systems, ausgehend von Grundwahrheiten, vgl. →dogma. (3) Wiederherstellen der →c-base in ihrer Gesamtheit, siehe →rendering.

c-byrinth | c-byrinth [cavng] tief unter der Erde gelegene verwinkelte Verbindungsgänge der →c-base. Die Wände sind dick mit →cruste überwuchert, es tropft herab, der Boden ist →clebrig, es ist dunkel und überhaupt sehr gefährlich. Es ist Teil von →com. Die Gänge haben eine Gesamtlänge von vielen Kilometern und liegen auch auf verschiedener Höhe. Durch die Unebenheit des Bodens kann man leicht →ctolpern.

Ein leiser Zug der nach →cryptonid riechenden Luft deutet darauf hin, dass an manchem Ende der vielen Verzweigungen ein →c-tor offensteht. Irgendwo hier haust der →cyclop. Mitunter ertönen Geräusche, die neugierig machen.

An einem Ende liegen Zugänge unter anderem zur →shuttlebay und zum →coccdecc, an einem anderen zum →controldecc und zur →crypta. Wieder an einem anderen Ende liegen die →craftcammer, die →crancenctation, das →productiondecc; daneben geht ein Gang zum →gartendecc und zu der →cristallho:hle.

c-cretariat | c-cretariat Sekretariat bzw. Büro bei einer →eva, beispielsweise in einer →assembly, →reconstruction: DAZZ.

c-denicc | c-denicc Ort in der Nähe von Mildenberg, Brandenburg, nördlich von Berlin, vgl. →camp.

c-dogmen | c-dogmen siehe →dogma.

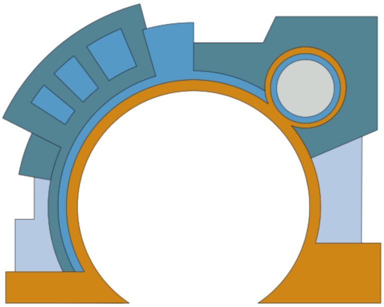
c-dur | c-dur Tonart, deren 7 Töne den 7 →ringen entsprechen.

c-flo | c-flo →cryptomat zur Ansprache aller Devices in der →multimodulctation im MsgFlo-

System. →reconstruction aus 21 n.U., 2017. Hier ist es möglich, eine Übersicht über den →ctatus etlicher Geräte zu haben oder sie zu verändern, beispielsweise die Beleuchtung in der →mainhall (BERGIE). Eine Übersicht bietet der →c-beam-viewer.

c-gartha | siehe →c-byrinth.

★ **c-gate** | [LSF15, S.143ff.] →artefact aus der →gru:nderceit [em99], gefunden 12.12.1996 am Hackeschen Markt während der Bauarbeiten zum Neuen Hacken Markt durch GPS1. Die →reconstruction bedurfte mehr als 500 Mannstunden. Es bildet den Eingang zum →oxygene club, und es ist ein besonders wichtiges →c_lu:sselartefact. Es hat viele →evas begleitet. Heute zwischen →creucung und →mainhall.



→c-gate

[LSF15, S.142] Ein mobiles Modul aus fünf Einzelteilen, bildet das Eingangstor und ermöglicht eine Faltung des Raumzeitgefüges zu Party- und Erholungszwecken. Es passt sich immer der jeweiligen Partygegebenheit an. Die →reconstruction des c-gate ist nicht abgeschlossen. Das fehlerhafte Gravitationsmodul sorgt immer wieder dafür, dass →crew-→member verschwinden oder wieder spontan auftauchen [al12, V2:3-4]. Früher beinhaltete es Displays mit den Abfahrtzeiten des Nahverkehrs. Die Baupläne befinden sich im →archiv.

Das c-gate ist ein →c-tor und damit ein →nexus. Über den Verkehr wacht auf der →he1 das →wa:chteralien.

c-hike | Ansatz, durch Fortbewegung zu Fuß abgesprengte Teile der →c-base im Umfeld von →terminal city zu lokalisieren, kartographieren, klassifizieren und, insoweit dazu geeignet, mitzunehmen und aufzuessen (ODRAS).

c-info | →mittelceitliches →artefact im →ctollen, eine hintergrundbeleuchtete Wand mit Schnüren, an welchen Informationen in Papierform hängen, darunter auch Grundrisse der →deccs der →multimodulctation.

★ **c-lab** | (1) Ort zum Experimentieren mit Elektri-

zität; Elektronikwerkstatt; ein Raum im →baccborddecc zwischen →weltenbaulab und →arboretum. [emt15] Der →haccercpace der Raumstation. Er ist üblicherweise hell erleuchtet (vgl. →lichtabsaugung und ein Reinraum →cum grano salis.

Hier gibt es vielerlei Werkzeug und viele elektronische Bauteile, aber auch Maschinen wie →cneidi, einen Laserdrucker und einen 3D-Drucker. Man begegnet hier vor allem (anderen) Mitgliedern der →c-lab-crew; siehe auch →c-lab-cugang.

Es gibt etliche →postcisten. Entgegen verbreiteter Ansicht räumt sich das c-lab nicht selber auf.

Es gibt eine →luce zum →arboretum, die nicht als Eingang genutzt werden darf. Einen eventuellen →hu:llenbruch, also das Offenstehen dieser →luce, zeigt eine Warnleuchte an der Tür des c-lab.

(2) [LSF15, S.147] Oberbegriff für die der →multimodulctation →rs20 angeschlossenen Laboratorien der →c-base: →soundlab, →weltenbaulab, →mechatronic lab.

c-lab-crew | c-lab-crew Die →crew des →c-lab; →member mit eigenständigem →c-lab-cugang; entscheiden in ihrer Gesamtheit über Neuaufnahme ihrer Mitglieder, vgl. →cooptation, →gremien.

c-lab-cugang | c-lab-cugang Zugang zum →c-lab, setzt Mitgliedschaft in der →c-lab-crew voraus; die Tür zwischen →weltenbaulab und →c-lab.

★ **c-lang** | c-lang Sprache der →crew der →c-base. Beinhaltet besondere Ausdrücke, den →clang, wie die hier verzeichneten, und eine besondere Schreibweise, die →c_reibung.

Es gibt verschiedene Sprachstufen, insbes. →mittelclang und →neuclang, sowie die Dialekte und Soziolekte →hochclang, →oberclang und →niederclang.

Wie die →c-base ist c-lang aus der Zukunft zu uns gelangt, in die Zukunft von uns gegeben (GPS2). Das Sprechen in c-lang heißt →c_wadronieren; vgl. →incpiration.

c-lebration | c-lebration Zusammenkunft, Potpurri aus Sinn und Unsinn, Taumel, Ilinx, vgl. →capriolen, vgl. →consecration, →sonnenumrundung.

c-literatur | c-literatur Literatur in →c-lang; (1) Belletristik, insbesondere das →ctu:cc namens →das artefact, bestehend aus Teil 1 →crippencpiel und Teil 2 →rittercpiel; auch die Werke von C-PHOCLES und SHAKES-C sowie alle Produktionen des →c-atre; (2) die →c_rift, (3) Sekundärliteratur zur →c-base. Sie-

he Literaturverzeichnis. (4) Richtig schlechte Science-fiction, in Abgrenzung zu A- und B-Literatur.

c-loaking devi-c | c-loaking devi-c Tarnkappenfunktion der →c-base, durch die große Teile der Station interdimensional verborgen sind. Das schrittweise Ausfallen bzw. Abschalten führt zur Sichtbarwerdung und ermöglicht damit die →entdeccung weiterer Teile der →c-base, insbesondere der →antenna.

c-logan | c-logan siehe →clogan.

★ **c-lounge** | c-lounge Wöchentliche feste Öffnungszeit der →mainhall ohne feste Zuständigkeit, findet seit Anbeginn der →fru:hceit (5 n.U., 2000) am Donnerstag ab 20 Uhr in der →mainhall im →oberdecc statt. Gute Gelegenheit für →ctationssport und zum allgemeinen Kennenlernen der →c-base. Mitunter Gelegenheit für eine →alientour.

Seit 15 n.U. Versammlungsort der →loccpiccbase. Etwa seit Beginn der →mittelceit auch genutzt von der →go lounge. Um 23 n.U. regelmäßig →pentagame →ctammtic_ mit Turnieren.

[LSF15, S.171] Kommunizieren mit Musikummantelung. [Aa05] Ideen- und Kommunikationsmarkt der →c-base mit kulturellem Beiprogramm und musikalischer Untermalung.

★ **c-markt groß cell arial** | c-markt groß cell arial Schild an der →rs20 in der →fru:hceit, entstand durch Entfernen einiger Buchstaben (Herr Schmidt) aus *Buchmarkt Großhandel Einzelhandel Antiquariat*, Schild des Buchhandels der DDR.

[LSF15, S.84] markiert eine dreimonatige Zeitschleife: unsere Einzugsphase in die neuen Räume (→cbrp2). Unmengen von Material, Equipment und →c_rott mussten bewegt und verstaut werden. Zusätzliche Materialströme aus dem vor dem Abriss stehenden →ahornblatt brachte die →ctorage Kapazitäten der →ctation an ihre Grenze.

c-meise | c-meise *formica metallica cryptogenum* [pen25] flaches, bis 150cm langes →cryptozoon mit ausgeprägten frontalen Hubwerkzeugen und Dorsalgelenk und hydraulischen Atmungsapparat, gut, um etwas zu →tran-c-portieren.

c-mie | c-mie in →cience die Wissenschaft vom →crypton und seinen Verbindungen sowie den damit zusammenhängenden Prozessen, von der →c-nese und dem →cerfall. Wesentliche Grundlage ist [pen25]. Grundla-

ge ist die →cryptic_e grundgleichung.

c-miteinander | c-miteinander Verhaltenskodex des →c-base e.V., einzusehen hier: [eV25b]. Vgl. →codex, →leitmotiv.

c-nancy | c-nancy digital gesteuerte Fräse in der →wercstatt, ein →cryptomat mit vergleichsweise hoher Intelligenz; ihre Steuerung ist nur →carboneinheiten mit noch höherer Intelligenz möglich und gestattet: *his machine has no brain - use your own!*, vgl. →wercstattleiter.

★ **c-nese** | c-nese (1) [pen25] Zunahme der Komplexität von Verbindungen des →crypton, Werdensprozess, an dessen Ende →cryptomate und →cryptogena und ihre Vergesellschaftung in Form von →cymbiosepartnern stehen. Sie ist ein fortgesetzter Prozess; in der Gegenrichtung spricht man von →cerfall.

1. gediegenes →crypton Cy
2. Produkte CyX, →cryptoxide
3. →complexe
4. →cristalle
5. →artefacte, →cryptobacteria
6. →conglomerate
7. →cryptomate, →cryptogena
8. →vollendung

→c-nese

Die genauen Mechanismen der c-nese sind noch ungeklärt, es kommt aber dabei zu erheblicher Freisetzung und auch Aufnahme von →creactivita:t. Als Nebenprodukte entsteht vor allem der ubiquitäre →ctaub.

(2) Werdensprozess der →c-base, die zum →ciel führt, also zur →vollendung der →reconstruction; im engeren Sinne: das →cbrp.

(3) Die Evolution der →cryptogena von einfacher →cryptonade bis zu höheren →cryptozoa und →cryptoplanta.

(4) Die Evolution von Lebensformen auf der →c-base, angeregt durch →crypton, ein nicht ungefährlicher Vorgang, vgl. →coonose.

c-no | c-no gemeinschaftliches genießen bewegeter Bilder; Kino, v.a. in der →mainhall.

c-note | c-note svw. *keynote*, also Vortrag mit Bezug zur →c-base, der →incpiration erzeugt.

c-oup | c-oup Abk. f. *cognitative overtake to usurp property*, mentale Mittelbeschaffung mittels →resonator, [eV03].

c-out | c-out (1) Sprachausgabe von →c-beam, Bordcomputer der →c-base; hochentwickelter →cryptomat; Bordcomputer (2) Ansage, Durchsage, Bekanntmachung, Anzeige,

Warnung, Hinweis; (3) Unsinn, Prophetie, Befehl, Frage, →ironie.

c-oxid | c-oxid siehe →cryptonid.

c-paree | c-paree (1) kleineres →modul, intime, optisch abgetrennte räumliche Einheit (2) Raum, der vom →ctollen abgeht, siehe →hololab.

c-poster | c-poster siehe →rissceichnung.

c-querel | c-querel Abk. cq, benannt nach antoine henri C-QUEREL: Maßeinheit der →creactivita:t, 1cq entspricht 1 Einfall pro Sekunde. Daher verwendbar für den indirekten Nachweis von →cryptic_e ctrahlung; vgl. →gehirnwellenscann0r. Typische Werte in unbelasteten Arealen liegen in der Größenordnung von μcq, vgl. →subraum hyperband scanner.

c-querel-monitor | c-querel-monitor misst Einfälle pro Sekunde in →c-querel; Ideen-Messgerät.

c-rove | c-rove Projekt von →c-base open moon, Mondfahrzeug, ein regolithflächenoptimiertes Solarmobil mit Forschungsmodulen, war seiner Zeit um etwa 1000 Jahre voraus, weshalb die Reaktivierung auf das Jahr 3016 n.U. (3011) verschoben wurde. Damit endete die Epoche der frühen Robotik in der →multimodulctation, und auch das →robolab verfiel zwischenzeitlich, bis es als →hololab neu erstand.

c-selligceit | c-selligceit Gemeinsames Abhängen von →membern der →crew, meist auf →cofas in der →nerdarea oder an der →bar in der →mainhall, besonders im Sommer auch im →arboretum, bevorzugt in Verbindung mit →grillen.

c-ster-ecc | c-ster-ecc verstecktes Feature oder Hinweis; manchmal: fast runde Schokoladenpraline mit →crypton-Füllung; Osterei. Vgl. →alieneier.

c-stuhl | c-stuhl *sella torqueri cryptogenum* [pen25] fünfbeiniges →cryptozoon mit hoher Fortpflanzungsrate, weshalb Individuen im gesamten Berliner Stadtraum häufig auffindbar sind. →coprophag, ernährt sich durch Aufnahme von →c_eiCe aus zu selten gewaschenen Hosen.

c-tag | c-tag besonderer Tag im →calender, siehe →c-tage.

★ **c-tage** | c-tage (1) Feiertage im →calender. Die meisten gehen auf historische Ereignisse der →ctationsgec_ichte zurück. Manche werden öffentlich begangen, mache sind stille Feiertage, und manche eher Feste im Familienkreis. Vgl. →c-tradition. Hinzu kommen

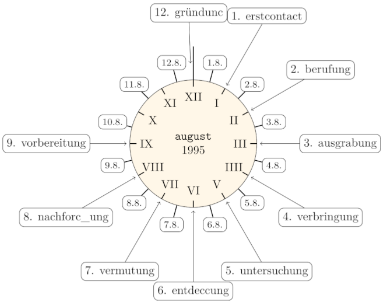
die →sonnenumrundungsfeiern diverser →member und etliche bewegliche und geheime Tage (und Nächte), sowie besonders runde Jubiläen und Veranstaltungen wie die →attc.

Anlass	Termin
→siri-sonde	15. Februar
→circleday	20. Februar
→iohd	last Sat in March
→umcug	20. Mai / 7. Sep.
→coup	23. Mai
→towelday	25. Mai
→camp	August (4jährig)
→urfund	1.-12. August
→gru:ndungstag	12. Aug. / Sep.
→eintragungstag	16. Nov.
→c-gate	6./12. Dezember
→congress	26.-30. Dezember

→c-tage

Die genaue Festlegung der c-tage obligt der →calendaric_e commission; aufgrund von →dilatation haben sich die tatsächlichen c-tage gegenüber dem Sonnenjahr seit dem →urfund erheblich verschoben, so dass inzwischen jeder der c-tage jederzeit begangen werden kann (und sollte).

(2) [pen24b] die zwölf Tage zwischen →urfundtag und →gru:ndungstag im August, die je einer →heilige handlung gewidmet sind.



→c-tage

1.8.	→ctolpertag
2.8.	→berufungstag
3.8.	→ausgrabungstag
4.8.	→verbringungstag
5.8.	→untersuchungstag
6.8.	→entdeccungstag
7.8.	→vermutungstag
8.8.	→nachforc_ungstag
9.8.	1. →vorbereitungstag
10.8.	2. →vorbereitungstag
11.8.	3. →vorbereitungstag
12.8.	→gru:ndungstag

→c-tage

★ **c-tor** | c-tor Ein größerer Zugang zu einem der →deccs der →c-base, so das →c-gate zur →mainhall. Diese Vorrichtungen können konventionell durchschritten werden, oder man benutzt sie als →nexus für Abkürzungen.

c-tore stehen u.a. im →oberdecc, der →shuttlebay, im →c-byrinth, im →canalctollen und im →cra:hennest.

Angenehmerweise führen alle diese Tore zum →oxygene club.

c-tour | [eg06] Teil der →c_rift, →a:ltere c_rift, Abk. →ctour. Eine der →ra:umliche c_riften. Eng verbunden mit dem →starbase manual. In seiner heutigen Form vermutlich aus ca. 14 n.U. (2008) in der frühen →mittelceit. Ausführliche Beschreibung der sieben →ringe, fußt offensichtlich auf dem →urplan. Vgl. →ringc_eibentheorie, →lageplan.

c-tra:nce | siehe →replicator.

c-tradition | (1) die Gesamtheit der überlieferten Verhaltensweisen im Umfeld der →c-base; auch: Gewohnheitsrecht der →ctation, vgl →codex, →calender, →c-literatur, →ctationsgec_ichte, →c-tage (2) →crypton-induziertes Verhalten (3) Vorwand.

★ **c-venti** | [al12] Ventilatoren in der →c_leuse. Sie rotier[t]en negative Schwingungen aus jeder Kreatur heraus, die durch die →c_leusenfilter neutralisiert und somit unschädlich gemacht werden. Eines der wenigen →artefacte, welches die berüchtigte Virusseuche [→vergessvirus] 2012 unbeschadet überstanden haben.

Unbekannt ist der aktuelle Verbleib bzw. Zustand der c-venti, und unerforscht sind die Folgen ihrer Außerdienststellung zu unbekanntem Zeitpunkt auf das →ctationsclima.

★ **c-visiondecc** | [LSF15, S.24]Manifestation des →c-base e.V. am Franz-Mehring-Platz 1 in der →cwic_enceit. Hier entstanden viele wichtige nicht-materielle →artefacte, darunter die Planung für die →reconstruction der →multimodulctation im →cbrp3.

Das c-visiondecc wurde bereits in der →fru:hceit als Zwischenlager genutzt. Eine genaue Abgrenzung gegenüber der →fru:hceit ist damit kaum möglich.

Zwar gab es im c-visiondecc ein gewisses Bordleben, aber der parallele Ausbau der →rs20 stand im Vordergrund; siehe →cwic_enceit. Eine bemerkenswerte Rohrpostanlage konnte leider nicht beim →ru:ccsturc mitgebracht werden.

c-volution | [pen25] Die organischen Verbindungen des →crypton bilden Bausteine xenobiologischer Lebensformen, der →cryptogena. Die c-volution begann vor langer Zeit in der Vergangenheit bzw. wird in der Zukunft beginnen. Vgl. →urcuppe, →c-nese, →tfop.

c-wars | Film aus der

→fru:hceit, der die Erlebnisse der →urctation in der →unceit schildert: aus einem →cpiegeluniversum taucht eine bösartige Parallelform der →c-base namens →base 4-5 auf. Präsentiert wurde dieser Film auf dem 18. →congress 2001 (7 n.U.). Vgl. →o-d-c.

★ **c** | c →c_reibung für: *k*; auch für (stimmloses) *s*; je nach →escalationsstufe auch für stimmhaftes *s* oder stimmloses *g*, vgl. →altc_reibung, →neuc_reibung.

der Buchstabe [eg06] steht für die halboffene, noch nicht vollendete Form zum →creis und meint Neugier, Aufmerksamkeit und Entwicklung.

damit meint der Buchstabe *nicht*, wie beispielsweise in →ccclang etwa →computer, wie mitunter fälschlich angenommen wird.

C | c

c01n | c01n Cryptowährung der →c-base; angeblich gibt es genau eine einzige, unteilbare c01n, und eine genaue Berechnung von c01n würde zur →absprengung führen.

c3 | c3 siehe →ccc.

c3-pulli | c3-pulli schwarzer Kapuzenpullover mit neonfarbigem Druck, eine Art Uniform, Montur oder Arbeitskleidung; macht angeblich besonders empfänglich für →cryptic_e ctrahlung; →capuci; vgl. →emotionsc_utcancug.

ca:ptn | ca:ptn (1) hypothetischer historischer oder künftiger Kapitän der →c-base; (2) der Vorsitzende des →vorctands des →c-base e.V., siehe →roc.

ca:sur | ca:sur Aktuell in der →cucunft liegendes einschneidendes Ereignis der →ctationsgec_ichte. Durch die ca:sur wird eine Großepoche, nämlich die →antice, abgeschlossen. Nach ihr folgt (hoffentlich) die →renai-c-an-c.

cabel | cabel *apulum electronicum niger* [pen25] längliche, meist schwarze →cryptobacteria mit großem Artenreichtum, dia sich von Elektrizität ernähren; zeichnen sich durch sehr schwaches →cpatiales Bewusstsein aus, vermehren sich in →brutcta:tten wie →cisten.

cabelbaum | cabelbaum auch: →soundlab-baum, [pen25] ein blattloses, sehr langsam wachsendes, farbloses Gewächs mit einer Durchschnittshöhe von ca. 180cm. Ernährt sich von den Schuppen menschlicher Kopfhaut aus den Kapuzen von Pullovern und bildet

Symbiosen mit →cabelmorpha; ein →cryptoplanta.

cabelmorpha | cabelmorpha siehe →cabel.

cabuff | cabuff ein kleiner, abgetrennter Raum, der für jede praktische Nutzung zu klein ist und daher meist mit →crempel gefüllt wird. Eines geht hinten ab von der →wercstatt, andere, recht aufwändig gestaltete, befinden sich im →ctollen.

cacccarre | cacccarre vermutlich Sackkarre, vielleicht Sänfte, zum Verbringen des →urartefact geeignete Vorrichtung. Mglw. eine Art Raumschiff, vielleicht sogar mit Fähigkeit zur Zeitreise. Mythisches Objekt; Sackkarre, gut um etwas zu →tran-c-portieren.

cacclaus | cacclaus siehe →fil-c-lauc.

calendaric_e commission | calendaric_e commission Gremium, das sich mit Fragen der →ceitrechnung und des →calenders auseinandersetzt und wichtige Termine wie Feiertage festsetzt; ziemlich dysfunktional, da seine Mitglieder Schwierigkeiten haben, sich auf einen Tagungstermin festzulegen; vgl. →cca.

calender | calender (1) Veranstaltungskalender der →c-base bzw. des →c-base e.V. [eVa] (2) Kalender nach der →ceitrechnung der →ctation, insbesondere die ctermc-tage.

camm | camm Bedeutung unklar. Mglw. ursp. medizinisches Gerät zum Entfernen von →fil-c-lauc.

camp | camp [LSF15, S.79] kurz für Chaos Communication Camp des →ccc, alle vier Jahre im August, meist in der Nähe von →c-denicc. Auf dem ersten camp war schon der →c-base e.V. im Rahmen einer →eva mit dem →c-gate.

camper | camper Person, die sich an einem Ort an Bord aufhält und unschuldigen Opfern auflauert.

canalctollen | canalctollen Eine lange, verwinkelte Verbindung im →subdecc [cavng] zwischen dem →coccdecc, dem →cindergarten und einem →c-tor mit vielen noch verschlossenen Türen und →lucen; mehere dicke Rohre führen verschiedene Flüssigkeiten in alle Bereiche des →subdecc [cavng], insbesondere zur →craftcammer, zum →gartendecc und in die →cristallho:hle sowie das →productiondecc und, ganz hinten, zur →cuchtctation. Seine Wände sind glitschig und →clebrig, er ist unerleuchtet, sehr unterschiedlich hoch und breit, und man kann in ihm leicht →ctolpern.

capelle | capelle Musikalisches

Zusammenspiel von →soundlabcrew-→membern bei einem →event.

capita:n | capita:n Svw. Kapitän, →ca:ptn, vor allem in der →mittelceit gebräuchlicher Titel des oder der →roc.

capriolen | capriolen in Verzückung durch →crypton durchgeführte Luftsprünge, Tanz.

capsel | capsel (1) Modul in Form eines Pentagon-Antiprisma, Operationszentrum für →pentagame; →pentatent (2) ein kleiner Raum im →subdecc [cavng] neben dem →controldecc. Hier befindet sich ein →artefact, das gerade wie →pentagame aussieht, sowie ein →ideencompass. Vermutlich ist dies eine Steuer- oder Navigationszentrale bzw. das Peildeck. Es ist Teil von →cience.

capuci | capuci meist schwarzer Überwurf (der →urartefact-ritter) mit Kapuze, vgl. →c3-pulli, eine Art Uniform, Montur oder Schutzkleidung, macht angeblich besonders empfänglich für →cryptic_e ctrahlung.

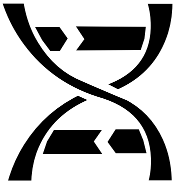
caputt | caputt in seiner gegenwärtigen Form nicht einsetzbar; Baustein für →recombination.

caramboulage | caramboulage (1) Zusammenstoß zweier Raumschiffe (2) Aufeinanderprallen entgegengesetzter Auffassungen, vgl. →co:rperlich.

★ **carbon** | carbon (1) [LSF15, S.169] der carbon-→ring beherbergt das Wohnungsdeckmodul für die gesamte →crew und bietet familiengerechte Lebensqualität mit Kindergärten und Schulen sowie Ver- und Entsorgungseinheiten mit Medial Support Unit. Es zeichnet die bisher bekannte Stationsgeschichte auf.

[eA03] Das Logbuch der →c-base. Es enthält die bisher bekannte Stationsgeschichte, den Rekonstruktionsverlauf, die Einträge der ursprünglichen Besatzung und des heutigen Forschungsteams.

(2) [em10] Die Besatzung der →c-base.



→carbon

[pen24c] Sechster →ring der →c-base um →cience, umgeben von →clamp; hier arbieten die digitalen System mit den karbonbasierten Systemen zusammen über optische,

haptische und telepathische Interfaces.

Die →farbe von carbon ist Indigo bzw. →c-anil.

carboneinheit | carboneinheit auf Kohlenstoff basierende Lebensform, insb. karbonbasierte Mitglieder der →crew, auch deren Gäste, also durchaus auch →aliens und →cryptogena; Individuum.

carbonite | carbonite unbekanntes Material, bekannt aus dem →clogan [em10] →culture communication carbonite. Möglicherweise identisch mit dem Stoff, in dem Han Solo eingefrohren wurde, oder anderer Ausdruck für →crypton bzw. →cryptonit. Eventuell Anspielung auf →carbon, oder Fehlschreibung von →carbunite.

carbunite | carbunite Aufforderung, sich stofflich zu vereinigen, vgl. →carbon, →carbonite; möglicherweise Fehlschreibung für: →carebunite.

carebunite | carebunite Aufforderung, sich umeinander zu kümmern (engl. *care*) und zu einigen (engl. *unite*); möglicherweise eigentliche Bedeutung von →carbonite.

cargo | cargo Fracht der →c-base, vgl. →cisten, →crempel, idealerweise in einem →materiallager; vgl. →cargodecc.

★ **cargodecc** | cargodecc [cavng] riesiges unterirdisches →modul gleich neben der →shuttlebay, voll mit →cisten, →crempel, →materialien, →artefacten sowie →crew-→member verschiedener Spezies, die hektisch nach Dingen und nach der verlorenen →ceit suchen; vgl. →cargo. Es ist Teil von →clamp.

Eine schwere →luce führt durch mehrere offenstehende, nicht mehr funktionierende →c_otten mit krassen Warnschildern zum →cercer. Über eine Leiter gelangt man nach oben ins →materiallager des →steuerborddecc.

carriere | carriere Entwicklungspfad eines →member, von →aliens über →cumpel zu →novi-c über einfaches →member und →member mit →cpind bis hin zu →circlemitgliedc_aft, →ceymember oder gar →vorctand oder →counsellor, vgl. →ctatus [2]. So eine carriere ist weder ein Selbstläufer noch linear, und auch Rückschritte und Rücktritte können ehrenhaft sein. Da innerhalb der →c-base verschiedene Rechte erworben werden können und die meisten nicht zeitlich oder sachlich befristet sind, kann es zu einer Rechtehäufung kommen und dazu, dass beispielsweise Member →cugang haben, die keinen brau-

chen, und solche keinen haben, die einen gebrauchen würden. Manche carriereen enden auch im →ragecuit; vgl. →abfluc.

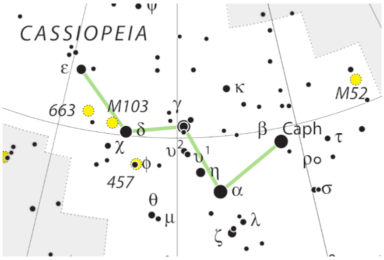
cash | cash Kassenwart des →c-base e.V., vgl. →cassenpru:fer, →cujambeln, →c01n.

caspercram | caspercram unsinnige Handlung; Handlung, dessen Sinn sich dem Wortverwender nicht erschließt; Experiment; vgl. →labor.

casse | casse →artefact aus der →neuceit, das grauenhaft viel Papier ausspuckt, aber den finanziellen Bedarfen des →c-base e.V. durchaus zuträglich ist; vgl. →bar.

cassenpru:fer | cassenpru:fer Ehrenamt im →c-base e.V., vgl. →cujambeln, auch →cash.

cassiopeia | cassiopeia Sternbild der nördlichen Hemisphäre, in dem das →urciel liegt. Vgl. →flug.



→cassiopeia

catalysator | catalysator [pen25] Stoff, der die Aufnahme von →crypton und damit die →creactivita:t beschleunigt, vgl. →ctramm, →cryptonade.

catasteramt | catasteramt Behörde zur Registrierung von →claims innerhalb einer →ctation, räumliches pendent zur Zeitbehörde →cca. Zuordnungen von →claims zu Koordinatenpolygonen sind aufgrund von →c_rumpfung notorisch unzuverlässig. Außerdem gelingt die Übersetzung in →coordinaten nicht immer fehlerlos. Das erklärt etliche →realita:tsu:berc_neidungen.

catertag | catertag [pen24b] der 13. August, Tag nach dem →gru:ndungstag. Es ist ungewiss, ob dieser Tag tatsächlich existiert. Meist zeigt der →calender nach dem →gru:ndungstag schon den 14. oder 15. August.

caugc_melce | caugc_melce Gerät zum thermoplastischen Umformen von Kunststoffplatten 1m x 1m mit Hilfe von Unterdruck; Tiefziehtisch in der →wercstatt, seit 20 n.U. (7.3.2015, IJON); erzeugt →c_alen, die sich an Wänden und Decken anhaften. Viele davon enthalten →alieneier, aus denen sich möglicherweise eines Tages weitere caugc_melcen entwickeln.

★ **cauger** | cauger Unterdruckeinrichtung zum Nehmen von →ctaub-Proben; Staubsauger; vgl.

→ceitcauger. Es gibt einen im →ctollen, einen in der →wercstatt und einen im →c-lab.

Manche halten die cauger irrig für →aliens oder deren maschinelle Agenten, die uns unseren →ctaub rauben wollen.

causalita:t | Wirkung von einem Ereignis auf ein anderes; bei geschlossenen →weltlinien auch von zukünftigen Ereignissen auf vergangene, vgl. →ceit, →cucunftsarcha:ologie. Insofern alles auf die →c-base hinführt, und alles von ihr herrührt, ist sie die Causa aller Dinge und selbst unbegründet.

cbag | Abk. f. →c-base →artefact guide: [al12], eine Liste von →artefacten aus der hoch→mittelceit, 17 n.U. (2012). Teil der →weitere c_riften. Stark lückenhaft, gut bebildert, primäre Quelle zu vielen →artefacten. In Teilen wörtlich übernommen und ergänzt durch das →c-booc, dem hier im Zweifel Vorrang gegeben wird. Es listet eine Reihe weiterer →artefacte auf, die hier ob der dünnen Berichtslage keine Aufnahme finden konnten.

cbooc | Abk. f. →c-booc.

★ **cbrp** | [LSF15, S.22-25] →altclang für *c-base reconstruction project*, (1) (Selbst-)Rekonstruktion der →c-base; das →ciel ist die vollständige →reconstruction bis zur →vollendung, also Flugfähigkeit und →reorbiting. Siehe auch →c-boot.

(2) Phasen der →ctationsgec_ichte.

→cbrp	→epoche
→cbrp1	→gru:nderceit
→cbrp2	→fru:hceit
→cbrp3	→mittelceit
→cbrp4	→neuceit

→cbrp

→cbrp1 ist die →gru:nderceit, →cbrp2 die →fru:hceit, →cbrp3 die →mittelceit.

Der Begriff cbrp stammt aus der →mittelceit [LSF15]. Im →neuclang spricht man stattdessen von verschiedenen (jüngeren) →epochen. Heute ist [em10] die →neuceit, das →cbrp4.

cbrp1 | →reconstruction in der →o2, siehe →gru:nderceit.

cbrp2 | →reconstruction in der →rs20, →oberdecc, siehe →fru:hceit.

cbrp3 | →reconstruction in der →rs20, →unterdecc, siehe →mittelceit.

cbrp4 | →reconstruction in der →rs20, →multimodulctation, siehe →neuceit.

★ **cca** | [Aa05] →altclang für

chronicle cervices agency, Agentur für →ceitdienstleistungen, verfolgt die Philosophie der konsequenten →ceitlinie.

Rätselfhafte Agentur von →ceitreisenden mit der Aufgabe, disruptive (oder konservierende?) Veränderungen im Raumzeitkontinuum unter Wahrung bestimmter Rechte möglichst gering zu halten.

Eingriffe der cca in das →cbrp sind vorgekommen, kommen vor und werden vorkommen. Vgl →circle, →ceitrechnung, auch: →urplan, →collaborateur, →collision, →cocolores.

ccaagent | vgl. →cca, Mitarbeiter der →cca. Es sind bereits verschiedene enttarnt worden oder haben sich zu erkennen gegeben, doch konnten sie bislang nicht individuell identifiziert werden. Siehe auch: →collaborateur. Das Wirken von →ccaagenten ist zumeist sehr →cubtil.

ccc | auch: c3, *Chaos Computer Club*, deutschlandweite Vereinigung mit Ursprung in Hamburg. Sprache: →ccc-lang. Veranstaltet u.a. den →congress und das →camp. Vgl. →haccerethic, →jrp.

ccc-lang | Sprache des →ccc; wechselseitige Beeinflussung mit →c-lang; z.B. →loc, →cert. Ein wesentlicher Unterschied ist die Bedeutung von c, das in ccc-lang für →computer steht; für die Bedeutung in →c-lang dagegen siehe →c-.

cecce | Person, die ihren Lebens-, Arbeits- und/ oder Konsummittelpunkt auf der →ctation hat und verteidigt, indem sie alle übrigen als fremd und nicht wirklich dazugehörig beschimpft, vgl. →nerdarea, →c_marocer.

cedation | siehe →ctramm.

cegment | c-Förmiges Teil der →ringe, Bestandteile der →ringc_eibe der physischen →c-base, insb. →clamp.

★ **ceichen** | (1) Zeichen, z.B. →cpc (2) Gravur auf der Oberfläche des →urartefact [Ano02] auf diesem irgendwie nicht in diese Umwelt passenden Stück Schrott waren Schriftzeichen eingraviert, die unbedingt einer genaueren Untersuchung unterzogen werden mussten. Vgl. →erde.

Diese ceichen waren vermutlich in →LinearKonstrukt: , Umschrift: →c-base project - →be future compatible.

★ **ceimceit** | [pen24c] →epoche, folgt auf →urceit, beginnt mit dem →c-boot von →c-beam vor

ca. →100.000 jahren. Sie ist Teil der →vorgec_ichte. In diese →epoche fällt u.a. die Besiedlung des Ortes des →absturces durch den Menschen, die Gründung von Berlin, Kriege, Mauerbau usw. Sie ist die erste Periode des →reconstruction age. Erste Schritte der Selbstrekonstruktion.

In der gesamten ceimceit befand sich das →urartefact im Verborgenen. Die →epoche endet mit der Sichtbarwerdung der →antenna 30a →v.U. (1965), dem Beginn der →vorceit.

Für eine Übersicht siehe →ceittafel vorgec_ichte.

ceimcelle | (1) Raum in der →space wg (2) Keimzelle, Ursprung, Ort der ersten Eingebung.

★ **ceit** | gerichtete Dimension: Zeit; eine der verschiedenen zeitlichen Dimensionen der →c-base, insb. die seit dem →urfund vergangene Zeit. Auch Zeitraum, →epoche, Ära, Gnadenfrist, Aufschub, vgl. →ctationsgec_ichte, →ceitrechnung; →rendering, das Werden an sich, Wartebalken; vgl. →curceit, →ciel, →cucunft.

Die →c-base hat Teil an Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die einen →creis oder eine Spirale bilden, vgl. →cpiraltheorie.

Niemand versteht wirklich, was ceit eigentlich ist, und fast niemand, wieso man davon nie genug hat. Offenbar ist ceit unter normalen Umständen beschränkt.

Die ceit dehnt sich unter Einfluss von →cryptic_e ctrahlung, siehe →dilatation.

Die genaue Struktur der ceit hängt davon ab, ob die →weltlinien offen, halboffen oder geschlossen sind.

ceitalter | (1) Periode des →cbrp, siehe →ctationsgec_ichte vgl. →ceitrechnung, →calender; →epoche, Zeitalter (2) erstes ceitalter, vgl. →space wg.

ceitcauger | (1) Gebrauch eines →cauger für Zwecke der →ctratigraphie (2) Formwandler, der sich von der →ceit anderer Lebensformen ernährt, *time waster*, vgl. →cecce.

ceitcristalle | [pen25] temporär oszillierende Verbindungen des →crypton, wodurch es zu erneutem Auftreten von bereits vergangen geglaubten Ereignissen kommen kann, vgl. →ceit.

ceitliche c_riften | Teile der →c_rift, welche die →ctationsgec_ichte erzählen, insbesondere →logbuch pre, →dhf und →logbuch now, →a:ltere c_rift.

ceitlinie | siehe →weltlinie.

ceitmac_inennavigator | (1) [Aa05] Steuermann für Ausflüge in die Vergangenheit, Zukünfte und weitere Zeitauffächerungen; Missbrauch der Zeitmaschine für Prognosen hat zu ihrem vorläufigen Verschwinden geführt (2) Person, die versucht, das Unkontrollierbare zu kontrollieren; vgl. →astronaut.

★ **ceitrechnung** | (1) Zeitangaben in n.U.. Die ceitrechnung beginnt mit dem →urfund am →gru:ndungstag, dem 12. August 1995, dem Beginn des →calenders.

Zu Feiertagen siehe →c-tage; zur Einteilung der Zeit siehe →epochen der →ctationsgec_ichte. Eine Übersicht über historische Ereignisse bietet die →ceittafel, wobei die ceitrechnung mit der →ceittafel gru:nderceit einsetzt.

Bei der Umrechnung ist zu bedenken, dass die Jahresanfänge verschieden sind. So begann das Jahr 1.n.U. am 12. August 1995 und dauerte bis zum 11. August 1996.

Außerdem kam es durch die →wircung des →crypton zur →dilatation: die →ceit vergeht an Bord deutlich langsamer. Dadurch fällt der 12. August 2025 auf den 12. September 2025 (→30 jahre 30 tage). Mit den Einzelheiten befasst sich die →calendaric_e commission.

(2) Zeitrechnung in *ma n.A.*, millionen Jahre vor und nach Abflug bzw. Absturz der →c-base; vg ungebräuchlich. →ceit, →nerdpol, →cucunftsarcha:ologie.

celbst | die irrige Vorstellung, allein handeln zu können.

celbstlos | temporäres Nirwana beim Aufräumen fremden Mülls, vgl. →combiose, →materiallager.

cell | (1) andere Erscheinungsform desselben Dings; Shell (2) Interface, insb. von →c-beam.

cellerbar | [cavng] tief unter der Erde gelegnes Vergnügungs→modul, wo die besten Drinks der Galaxis ausgeschenkt werden, darunter der bekannte Pangalaktische Donnergurgler in doppelten →consumeinheiten. Der Barkeeper hat zwei Köpfe, die Musik ist die beste, die man sich wünschen kann, und die Gesellschaft ist… bemerkenswert. Von hier geht es weiter ins →coma. Vgl. →towelday.

cellermaus | *mus cellarius cryptogenum* [pen25] Exemplare der Gattung *mus* mit so auffälligem Verhalten, dass sie vermutlich →cryptoxena sind. Bislang ist

nicht gelungen, ein Exemplar zu fangen oder zu erlegen. Einer anderen Theorie zufolge sind sie Projektionen hyperintelligenter, mehrdimensionaler Wesen.

ceminare | ceminare [LSF15, S.164] Seminare im →seminarraum, vor allem bis in die →mittelceit genutzt für den →vereinscwecc des →c-base e.V.. Die ceminare waren in der →fru:hceit noch kostenpflichtig, vgl. →cujambeln.

cenotaph | cenotaph legendäre Stele, auf welcher in obskuren Schriftzeichen die Namen aller →member der →crew verzeichnet sind, die durch einen →ragecuit verloren gegangen sind.

centern | centern Drehung der →c-base um eine Achse beim →absturc, führte zur →faltung.

cerberus | cerberus Hüter der Schwelle, ein vielköpfiges →cryptozoon, das eines Tages durch ein →c-tor schreiten wird.

cercer | cercer [cavng] Verlies, tief unter dem innersten →decc gelegener, mit dicken Panzerungen umgebener Ort. Aus dem Inneren dringen Geräusche: Zischen, Brüllen und Fauchen, und immer wieder gehen Erschütterungen von ihm aus. So wird vermutet, dass sich in seinem Inneren das furchtbarste aller denkbaren →aliens aus der →unceit befindet. Vielleicht ist es aber auch nur ein durchgedrehtes →member. Niemand hat den →c_lu:ssel.

★ **cerebrum cluster** | cerebrum cluster auch →c_alttafel, →artefacte aus der →fru:hceit, was gut an der Beschriftung in →LinearKonstrukt erkennbar ist, wo ihre ihre Bezeichnung eben cerebrum cluster lautet. Erwähnung und Erläuterung im →cbag. Die zugrundeliegende, hochkomplexe Technologie konnte bislang nur ansatzweise wieder →reconstruiert werden, und die Beschäftigung mit ihr ist eine intellektuelle Herausforderung. Angeblich gibt es eine Schalterstellung, die sofort zur →absprengung führt.

Die cerebrum cluster sind Interface zur Kommunikation mit →c-beam und aktivieren →c-out. Sie sind →c_lu:sselartefacte und befinden sich heute an verschiedenen Stellen, prominent an der →creucung und im →ctollen. Teile wurden im →ahornblatt geborgen.

ceremonie | ceremonie eine Art Prozession oder interaktive Präsentation, typischerweise in Verbindung mit →c-selligceit, →consum sowie einer →c-note, also einem Vortrag, der zu →incpiration

führt. Zeremonie; vgl. →hocuspocus, →consecration, →capriolen.

cerfall | cerfall Ggs. zu →c-nese, geht Einher mit Bildung von →ctaub; auch i.ü.S. moralischer Zerfall, Niedergang; aber nicht nur: Rückgang in der →ceit, eher: Entropiezunahme, vgl. →c_rumpfung.

cernmodul | cernmodul →core eines →modules, insb. der →siri-sonde.

cert | cert (→ccc) Chaos Emergency Response Team.

★ **cerver** | cerver die Server im →crewnet-c einer →ctation, insb. der →multimodulctation. →member erhalten einen →ldap-Account, der ihnen Zugriff auf ein eigenes →postfach, eine eigene Homepage, die umfangreiche →music- und videobibliothec, →mailinglisten und ähnliches ermöglicht. Er befindet sich im →cerverraum. Vgl. →computer, vgl. →gastaccount, siehe auch →admax, →c-beam.

Hervorzuheben ist die PIN, die sowohl für den →replicator als auch für verschiedene andere →cugange gesetzt werden kann bzw. sollte. Verschiedene →cervices, darunter für →abctimmungen.

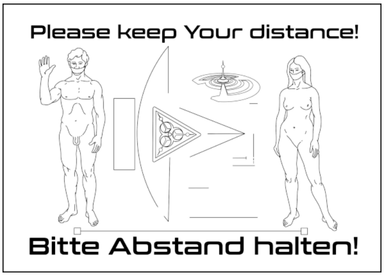
cerverraum | cerverraum [al12] das digitale Gehirn der →ctation. Er ist ein Nebenraum und geht ab vom →tunnel.

cervice | cervice (1) Bedienung, siehe →barbot; (2) automatisierte, digitale Dienstleistungen, vgl. →cerver; (3) die Reinigung des →oberdecc durch professionelle →aliens; (4) die Reinigung des →unterdecc durch →celbstlose →member.

cessel | cessel einsitziges →cofa.

cettenreaction | cettenreaction [pen25] unkontrollierte Oxidation von →crypton, wobei gefährlich viel →creactivita:t auftreten kann, besonders bei Einsatz von →dihydrogenmonoxid, vgl. →cryptonid.

★ **ceuche** | ceuche Ereignis in der späten →neuceit: die Covid-19-Pandemie um 25 n.U. (2020). Nach Abstandsregeln und dann vollständiger Schließung der Vereinsräume war eine Zeitlang nur Geimpften der Zugang gestattet.



→ceuche

Die ceuche war eine große Herausforderung, es kam zu einigen Zerwürfnissen, aber auch zu Fortschrit-

ten, beispielsweise bei der Anwendung von Videotechnik. Heraus ragte der →rc3, eine virtuelle Version des →congress, für die eine eigene Welt und darin ein Modell der →c-base gebaut wurde (STARPEAK).

ceuchen | Keuchen, Husten, Lungenprobleme, ein Symptom für →coonose; ein Zusammenhang mit →cualm wird vermutet.

★ **ceva** | Schrifttype, die zu Beginn der →fru:hceit (5 n.U.,2000) von EVA LENZ entwickelt wurde. Dieser Umstand kann zum Datieren von →artefacten verwendet werden, denn zuvor wurde für →c-lang hauptsächlich →LinearKonstrukt verwendet. Heute ist sie geläufig und präsent auf →ctation.

A	B	C_	C-
C	D	E	F
G	H	I	J
K	L	M	N
O	P	Q	R
S	T	U	V
W	X	Y	Z

→ceva

[LSF15, S.44] ceva wurde von der Geometrie der Raumstation inspiriert; sie unterliegt mit dem →creis als Grundform strenger →construction und erfüllt die Normen der Unversal-Standardform für alienkompatible Schriften. Vgl. →cpc.

cey | (1) Zugangsberechtigung, vgl. →cugang, ausgedrückt durch einen numerischen Code, siehe →cugangscode (2) Schließberechtigung zu den Vereinsräumen der →ceymember. Siehe →ceymember. (3) kurz für: →ceymember.

ceymaster | Herr der →ceys, ein Ehrenamt des →c-base e.V.; derjenige, welcher die →ceys vergibt an die →ceymember; aktuell BACCENFUTTER.

★ **ceymember** | auch →cey, Mitglied des →c-base e.V. mit Generalschlüssel. Sie tragen eine besondere Verantwortung als primäre Inhaber und Ausübende des →hausrechts, zum Öffnen und für den →shutdown der →ctation. Das →hausrecht haben und damit Verantwortung tragen allerdings alle →member. Siehe auch →ctatus, →shutdown, →gremien.

Voraussetzung dazu, ceymember zu werden, ist (bzw. sollte sein) persönliche Eignung, also Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Befähigung zur Konfliktlösung und zur Durchsetzung des Rechts, sowie die fach-

liche Eignung, also gute Kenntnisse der Räumlichkeiten und ihrer Technik sowie Bekanntheit mit den meisten regelmäßigen →member und →aliens, die öfter zu Gast sind, besonders natürlich den problematischen. Das schließt ergo das Lesen der internen Kommunikation der →ceys mit ein. Außerdem sollte das Halten eines →cey an die Notwendigkeit, einen zu haben, gebunden sein, was aber nicht immer der Fall ist.

Das →gremium der ceymember ergänzt sich selbst durch →cooptation, das Halten eines →cey ist demnach heute nicht mehr an eine Aufgabe oder ein Amt gebunden. Zudem gibt es eine Tendenz, den →ctatus als ceymember vom Halten eines →cey zu entkoppeln.

Historisch heiß es noch 2005 [Aa05]: ceymember [ist ein] Mitglied der →crew, welches zentrale Aufgaben übernommen hat, z.B. im →circle oder →vorctand, und dafür uneingeschränkten Zugang zu den Stationsmodulen erhält. Vgl. →ctationsregeln.

chaordic venue event nexus | chaordic venue event nexus (1) Abgek. CVEN; Auserwählter, erkennbar an v-förmiger Narbe auf der Stirn (2) ein →nicc bzw. Eigenname (3) mitunter Synonym für: →cultorga.

chaos | chaos (1) Loch, Urgrund; Quelle (der Inspiration); Ursprung, auch: Ziel; vgl. →nerdpol, →cingularita:t, →wurmloch (2) Unordnung, Entropie (3) →recombination (4) der →ccc und sein Umfeld.

chaos infusion | chaos infusion (1) Teeausschank im →weltenbaulab, nicht zu verwechseln mit →combiose (2) Ort des intellektuellen Austausches, der geistigen Neuausrichtung und Verwirrung.

chronicle cervices agency | chronicle cervices agency siehe →cca.

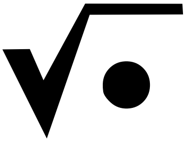
ciel | ciel Ziel des →c-base e.V. und aller seiner →member: der →abflug der →c-base, also die →absprengung und das →reorbiting mit Erreichen des →nerdpols. Dies wird die →vollendungdes →cbrp sein: das Erreichen des →wurmlochs. Von diesem Ziel leiten sich alle Mittel ab: →dogma der richtigkeit der c-base; vgl. →reconstruction, →heilige handlung sowie →mission.

★ **cience** | cience (1) [em10] Wissenschaft und Bildung; die Wissenschaft von der →c-base und dem →c-base universum. Dazu gehören 1. empirisch die →cucunftsarcha:ologie, die

→ctationsgec_ichte und die →c-mie, 2. theoretisch die →ctationsmathematic mit der →ctationstopologie sowie die Erforschung und Exegese der →c_rift sowie 3. praktisch die →reconstruction.

(2) [eA03] Der wissenschaftliche Bereich. Seminare und Workshops von c wie →c-base über C-Programmierung, Internetnutzung, Linux, Web Design bis Z wie Zukunftsforschung.

[LSF15, S.135] Forschungs→ring, hier liegen alle wesentlichen Entwicklungseinrichtungen der →ctation in verschiedenen Arbeitsbereichen fokussiert beieinander. Die ersten Ideen und Wahrheiten werden hier geschaffen. Vereint Forschung und Bildung und meint den Prozess der Konzeption, Umsetzung, Produktion, Aus- und Fortbildung in Wissenschaft, Handwerk und Technik.



→cience

[pen24c] Fünfter →ring der →c-base um →creactive, umgeben von →carbon; hier verdichtet sich der autopoietische Prozess der Wiedererschaffung der Raumstation (vgl. →autopoiesis) durch rigorose Methodik und Präzision der Hingabe an definierte Ziele. Die zugeordnete →farbe ist cyan bzw. →cyan.

cientists | [illegible] (1) Wissenschaftler (2) mit →cience (2) beschäftigte Wissenschaftler.

cilber | [illegible] →farbe von →core, ein →complex der Koordinationszahl 1.

cimp | [illegible] Abk. f. *c-base* initial member package, Begrüßungsseite des →c-base e.V. für neue →member, hier einzusehen: [eV25a] Darin findet sich an prominenter Stelle das →leitmotiv. Gibt es (leider) nicht für die internen Gruppen wie z.B. →cey.

cinder | [illegible] Siehe →minor.

cindergarten | [illegible] ein gut umhegter Ort im →subdecc [cavng], der wohl einmal für den Aufenthalt von →minors vorgesehen war. Es gibt verschiedene Spielzeuge, ein →ba:llebad, eine Rutsche und viele weiche Oberflächen. An der Wand ist eine Tafel, auf der steht: [illegible]. Unwillkürlich erinnert dieser Ort an das →paradisedecc. Er ist Teil von →carbon. Der Zugang erfolgt über das →gartendecc; über eine doppelte →luce erreicht man den →canalctollen,

und es gibt einen Übergang zur →crancenctation. Auf der anderen Seite ist ein Tor zum →circus.

cinecure | Amt bzw. Ehrenamt, das nicht mit Arbeit verbunden ist, Sinecure.

cingularita:t | Schnittpunkt aller →weltlinien; idealer →nerdpol, Gleichzeitigkeit von →abflug und →absturc; siehe →flug, →faltung, →wurmloch.

cinnober | →farbe von →com, ein →complex der Koordinationszahl 2.

★ **circle** | [LSF15, S.27] das Planungsgremium der →c-base-Aktivitäten, das sich um operative →reconstruction, →maintenance und →events kümmert, tritt jeden 1. und 14. eines Monats in der →nerdarea [heute: im →seminarraum und hybrid] in Aktion. Es besteht aus aktiven →membern, die auf der →c-base laufende Aufgaben übernehmen, wie Adminstration oder →cultorga. Das Protokoll wird auf der baseinternen →mailingliste veröffentlicht. Anlaufpunkt aller externen Anfragen an die →c-base.

Historisch [Aa05] [und wohl fehlerhaft]: Organisationskomittee der →ceymember. Legenden zufolge bestand der circle früher aus Vertretern der verschiedenen →ringe. Inzwischen ist die →circlemitgliedc_aft unabhängig von anderen Ämtern.

Der circle ist eines der →gremien im →c-base e.V.. Er ist zustande gekommen durch einen Beschluss der →omv [eV25c]: Der circle berät und unterstützt den →vorctand bei der Geschäftsführung des Vereins und bei der Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Die Mitglieder werden durch Vorstandsbeschluss berufen und entlassen. Vorstandsmitglieder können keine Mitglieder sein. Vor der Berufung und Entlassung eines circle-Mitglieds muss der circle in der jeweils bestehenden Zusammensetzung gehört werden. Der circle trifft sich zu Sitzungen, an denen alle Vereinsmitglieder teilnehmen können. Der circle kann über alle Angelegenheiten des Vereins beraten; er kann zu allen Angelegenheiten Beschlüsse fassen, die nicht ausdrücklich durch die Satzung oder Beschluss der Mitgliederversammlung einem anderen Organ des Vereins zugewiesen sind. Der →vorctand soll bei seiner Arbeit und Geschäftsführung die Beschlüsse des circle berücksichtigen. Beschlüsse des circle sind für alle Vereinsmitglieder verbindlich, sofern und solange sie nicht vom →vorctand oder von der Mitgliederversammlung [→omv] je-

weils durch Beschluss widerrufen werden. Der circle ist beschlussfähig wenn mindestens fünf seiner Mitglieder oder deren Vertreter anwesend sind. Stimmberechtigt sind nur Mitglieder des circle oder deren Vertreter. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Über die Sitzungen des circle wird Protokoll geführt. Das Protokoll wird nach jeder Sitzung den Vereinsmitgliedern bekanntgemacht.

Im Verlaufe der Zeit hat der circle einiges an Gewohnheitsrecht gesetzt. So müssen Anträge an ihn 24 Stunden zuvor gestellt werden.

Üblicherweise verhandelt der circle zuerst Topics von →aliens öffentlich und anschließend Topics von →membern nicht-öffentlich.

Anträge können solche zu Genehmigungen, solche zur Unterstützung, zur Finanzierung usw. sein.

Bei Vorwürfen eines Mitglieds gegen ein anderes müssen Beschuldigte vom Ankläger in Kenntnis gesetzt werden und sind dann verpflichtet, zu erscheinen oder sich zu entschuldigen. Andernfalls ist üblich, →landurlaub bis zum Erscheinen zu verhängen.

Die Mitgliedschaft im circle ist ein anspruchsvolles Ehrenamt mit großer Verantwortung und erheblicher zeitlicher und nervlicher Belastung.

[urc05] Der →circle wurde am 2.2.1997, 2 n.U. (→circleday) durch Eigenschenkung der →c-base eingerichtet.

Siehe auch: →circlemitgliedc_aft, →satzung, →cultorga, →ceymember, →vorctand, →creis, →gremien.

circlebeschlucc | circlebeschlucc Gewohnheitsrecht des →c-base e.V. durch Beschlüsse des →circle; vgl. →decisionismus. Die Archivierung aller jemals getätigten circlebeschlucce hat einen gewaltigen Korpus erzeugt, den nicht einmal →c-beam mehr versteht.

circlecombiosenbec_luss | circlecombiosenbec_luss Beschluss des →circle zur →combiose; i.ü.S. Apell an den gesunden Menschenverstand.

circleday | circleday (1) Jahrestag der Gründung des →circle am 20. Februar 1997, einer der →c-tage, ein stiller Feiertag; (2) der 1. und 14. im Monat als Tagungstag des →circle.

circlemember | circlemember Ein →member, das →circlemitgliedc_aft hat und damit im →circle abstimmungsberechtigt ist. Die circlemember werden nur vom Vorstand des →c-base e.V. auf Vorschlag des →circle

selbst einmalig bestätigt bzw. ernannt; vgl. →cooptation.

circlemitgliedc_aft | circlemitgliedc_aft Die circlemitgliedc_aft ist prinzipiell persönlich und lebenslänglich, wobei ungeklärt ist, ob sie auch erblich ist. Sie ist aber zumindest theoretisch an →eignung gebunden. Vgl. →circlecriticue.

circularita:tshypothese | circularita:tshypothese Annahme der Geschlossenheit der →weltlinien. Die →c-base ist, wird sein, und sie war. Vgl. →dogma der gec_lossenen gesellc_aft.

circus | circus rundes →modul zwischen →cindergarten und →cpielplatc; hervorragend geeignet zum Herumrennen in Kreisen, aber auch zum Üben und Vorführen artistischer Spitzenleistungen; Zirkus. Er ist Teil von →culture. Man trifft hier viele →aliens, darunter auch einige →clowns.

ciste | ciste grob kubusförmiges Behältniss, →cargo, dienen als →brutcta:tte vor allem für →cabelmorpha; darin oft →cuddelmuddel. Die cisten aus der →fru:hceit sind gelbe →postcisten; die aus der →neuceit sind grau, was wohl auf die →c-volution der →cabel zurückgeht.

clabautermann | clabautermann legendärer malevolenter →cobold an Bord der →c-base.

★ **claim** | claim (1) bei einer →ausgrabung abgestecktes, von →crempel befreites Gebiet, eine Art temporäres Hoheitsgebiet eines →members der →crew zur →ausgrabung, meist Schreibtisch- oder Arbeitstischförmig. claims werden vom →ausgra:ber mit Handwerkzeugen, Maschinen und Beleuchtung ausgestattet. Dabei entstehen Arbeitsplätze, die anderen über einen →gastaccount zugänglich gemacht werden müssen, vgl. →ctationsregeln.

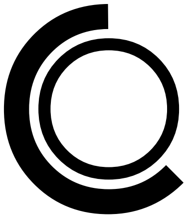
claims können beim →catasteramt eingetragen werden, wodurch noch extra Verwirrung entsteht.

(2) das claimen der Verantwortung für ein →artefact, Übernahme der Meldung desselben an die →crew, meist in Form eines selbstklebenden Etiketts an unauffälliger Stelle.

clamotten | clamotten Straßenkleidung; vgl. →cleidung. In der →fru:hceit wurde Wert auf extravagante, kreative Kleidung gelegt; →curceit dominieren unauffällige clamotten im Stile des →ccc.

★ **clamp** | clamp [em10] der →c-base-Kosmos [LSF15, S.189] der äußerte →ring, formt den Buchtaben

→c : er steht für die halboffene, noch nicht vollendete Form zum →creis und meint Neugier, Aufmerksamkeit und Entwicklung.



→clamp

[pen24c] Siebter und äußerster →ring der →c-base um →carbon. Zusammenhangstiftende Außenhülle als Abgrenzung gegenüber dem Umgebungssystem. Interface der →c-base. →farbe: ultraviolett, schwarz bzw. →c_warc.

[LSF15, S.189] [pen24c] clamp schließt die →ctation nach außen ab, ohne jedoch eine Ausgrenzungsbarriere zu sein. Rückbezug auf →core; die Schwelle, an welcher sich die →ctation gegenüber ihrer Umgebung befindet, und der letztlich unüberbrückbare Gegensatz zwischen innerem Bewusstsein der →ctation und ihrer →aucenwelt. Sensorhülle des Gesamtsystems, dort auch Docks für →siri-sonden. Vgl. →shuttlebay.

[eA03] Der →c-base Kosmos. Übersicht der Aktivitiäten und Möglichkeiten, Aufbau der Raumstation.

clamping | clamping (1) Vorstellung der →vollendungder →c-base durch den →ringc_luss, verbreitet durch den →clampropheten (2) Camping des →c-base e.V., vgl.→camp (3) übermäßiges Festhalten an der →c-base nach →entborden oder bei →landurlaub.

clamprophet | clamprophet mythologische Gestalt, Verkünder des →clamping (1).

★ **clang** | clang (1) Slang, Sprache auf der →c-base, siehe →c-lang, ist →cryptic_ in verschiedenen →escalationsstufen. [LSF15, S.46]. Ausdrücke, die für →c-lang spezifisch sind und im Hochdeutschen keine direkten Entsprechungen haben; die hier aufgeführten Beispiele. Siehe auch →c_reibung. (GPS2)

(2) Klang, Geräusch, besonders der →clingel.

clatc_e | clatc_e (1) Abmahnung durch den →circle, vgl. →entborden.

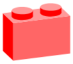
claustrophobie | claustrophobie siehe →c_rumpfung.

clebrig | clebrig Haftbeschichtet, insb. der Tresen der →bar und der Boden der →creucung sowie die →clos, wo besonders viel →cryptonade verspritzt wird.

cleidung | cleidung (1) Kapuzenpullis, String-Tangas; Kleidung (2) Uniform, Montur (3) Kos-

tüm (4) Schutzkleidung; Beifund beim →urfund, vgl. →crempel, vgl. →clamotten.

★ **clemmbaustein** | clemmbau-stein [pen25] makroskopische Teile unterschiedlicher →ctoffe, die untereinander Verbindungen eingehen und →conglomerate bzw. →artefacte bilden, insb. durch →recombination. Dabei bildet jeder einzelne clemmbaustein einen →brixel.



→clemmbaustein

Es wurde vermutet [pen25], dass alle weltweit vorkommenden Bausteine dieser Art originale Teile der →c-base wären. Heute gilt als gesichert, dass die meisten in historischer Zeit industriell hergestellt wurden und nur geringe Spuren von →crypton enthalten.

clettercunst | clettercunst Fähigkeit, sich an Wänden voller →crusten und →c_alen vertikal zu bewegen; essenziell zum Erklimmen der →ctiege.

clingel | clingel Türklingel in Form einer Computermaus, ein →artefact aus der →mittelceit; ihr Geräusch ist der →clang (2). Ertönt sie, so muss das zuletzt an Bord gekommene →member die Tür öffnen. Siehe auch →ctatus, →cugang, →cey, →c_leuse.

clitch | clitch (1) Glitch (2) Irrtum, der keiner ist (3) Eingriff der →cca (4) kleinere Störung im Raumzeitkontinuum.

clo | clo Toilette; insb. die Toiletten, die vom →corridor abgehen, siehe →0g-clos sowie →clotu:rgate. Die →clos sind Teil des →entsorgungstraccts und über Rohrleitungen verbunden mit dem →canalctollen.

clogan | clogan Slogan: die Inschrift auf dem →urartefact, gefunden beim →urfund: [Ano02] auf seiner Oberfläche sind zudem irdische Schriftzeichen eingraviert: →be future compatible.

→be future compatible
→be excellent to each other
→reboot universe now

→clogans

Außerdem: →be excellent to each other; →reboot universe now; →culture communication carbonite. Vgl. →cpolie.

clorophyll | clorophyll →farbe von →creactive, ein →complex der Koordinationszahl 4.

clotu:rgate | clotu:rgate [LSF15, S.83] Kontroverse um eine Manga-

zeichnung aus der →mittelceit an einer →clotür.

clown | clown Erwachsener, der sich wie ein Kleinkind benimmt; am besten ignorieren. Vgl. →cryptonopfer. Sie halten sich leider nicht nur im →circus auf.

clu:se | clu:se (1) kleine Öffnung, kleines Fenster; Klüse (2) clu:sen befinden sich v.a. im →weltenbaulab, aber auch in der →he1 und der →nerdarea.

cluft | cluft (meist schwarzer) Schlupfüberwurf mit Kapuze, Kutte, ähnlich Dschellaba; Kapuzenpulli; vgl. →clamotten, →cleidung.

clutter | clutter nutzlose Dinge; →c_rott; vgl. →c_rumpfung.

cmdm | cmdm Abk. f. *c-base mobile decoration module*. Mobile Dekorationsmodule im Format 80cm x 20cm x 2cm, →reconstruction aus der →neuceit (24 n.U., 2018). Sie können leicht abgebaut, zu einer →eva mitgenommen und hinterher wieder angebaut werden. Charakteristisch ist der visualisierte Fluss der →creactivita:t. Wichtige Beiträge leisteten u.a. LIGI und SMILE. Ein prominentes Beispiel ist das →c_ild.

cnaccer | cnaccer alternder →haccer, vgl. →c-ba:r.

cnaccpunct | cnaccpunct Zeitpunkt in der →cucunft, an dem die bisherige Cryptographie obsolet wird. Zeitpunkt absoluter →decryption. Auswirkungen unbekannt, vermutlich eine →ca:sur. Liegt der cnaccpunct vor dem →nerdpol, dann sollten Daten über ihn in der →siri-sonde vorliegen (VOG).

cneidi | cneidi [al12] ein Schneidplotter im →c-lab, der zusammen mit →precci unter anderem zum Bedrucken von →cleidung verwendet werden kann.

cno:terich | cno:terich siehe →craut.

co:che und al-c-misten | co:che und al-c-misten Personen, die mit der Umwandlung von Materie befasst sind; Gruppe der →urberufenen; naturwissenc_aftler.

co:nic c-thur | co:nic c-thur legendärer Herrscher über die →urartefact-burc; König c-thur.

co:rperlich | co:rperlich Bei Begegnungen Gegenteil von virtuell; in persona, in the flesh, irl *in real live*; keineswegs sexuell, eher sowas wie das freundschaftliche Aneinanderreiben von Bierbäuchen; vgl. →caramboulage.

co:rperpflege | co:rperpflege Sorge für den eigenen kohlenstoffba-

sierten Körper, vgl. →carboneinheit. Besonders wichtig ist Duschen, dazu siehe →duc_e.

cobern | cobern Hereinführen von →aliens, vgl. →alientour.

cobold | cobold unstoffliches intelligentes Mitglied der →crew.

coccdecc | coccdecc Ein →modul im →subdecc [cavng] für →ctationssport mit verschiedenen Konsolen und Eingabegeräten, von denen manche riesig, andere wiederum sehr klein sind, und das offenbar für die Benutzung durch eine →crew konzipiert war, die sich aus →member verschiedener Spezies zusammensetzt. Es ist Teil von →culture. Viele der Geräte blinken und piepsen erwartungsvoll, andere sehen reparaturbedürftig aus.

Der Zugang zum coccdecc erfolgt über das →c-byrinth. Über eine →luce Zugang zum →canalctollen. Das coccdecc ähnelt der →nerdarea, allerdings gibt es hier eine Treppe, die noch weiter nach unten führt, nämlich in die →cellerbar.

coccen | coccen (1) Verhalten bei Neuausrichtung des →ideencompass; am Rad drehen (2) zocken; ein →cpiel spielen, z.B. →cwace.

★ **cocolores** | cocolores Falsche Erzählung zum Verbergen der Tatsachen; Beispiel: die Erzählung der damaligen Führung der DDR, es werde in Berlin-Mitte ein Fernsehturm erbaut, was das Sichtbarwerden der →antenna erklären sollte, ohne die Existenz der →c-base preiszugeben. Gegenteil: →c_wadronieren.

Berüchtigt für die Verbreitung von cocolores ist die →cca.

codex | codex (1) Kodex (2) Verhaltenskodex der →crew: sich würdig verhalten, Würde anderer wahren, Schwache unterstützen etc.; vgl. →heilige handlung; i.e.S. siehe →clogan, →leitmotiv, →ctationsregeln, →c-miteinander, →haccerethic.

cofa | cofa *lectus assimilans cryptogenum* [em99] ein Macro-Cariont, der andere Lebensformen assimiliert, während man auf ihm sitzt (→cosmose). Da dieser Vorgang sich über Jahrtausende erstreckt, wird er von den Opfern meist nicht bemerkt. Vgl →cryptobacteria. Sofa, Couch, Kanapee; kürzere bzw. jüngere cofas heißen →cessel. Vgl. →raumceit-loch, →versaccen.

cofaecce | cofaecce (1) ein Rudel →cofas (2) Bau von →cofas (3) Bereich in der →nerdarea, bis in die frühe →neuceit Sitzungsort des →circle, unter der →cruste.

coffeebots | coffeebots metallische Marionetten; robotische Mitglieder der →crew, äußerlich ähnlich

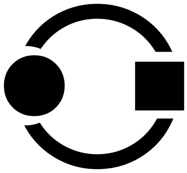
Espressokochern; →entdeccung von E-PUNC. Die Herrschaft der coffeebots begann in der späten →neuceit, etwa zur Zeit der →ceuche. Es kam zu einer unkontrollierten Ausbreitung auf allen →deccs. Vgl. →c-atre.

collaborateur | collaborateur abwertend: (1) Mitarbeiter der →cca (2) Mitglied von →crew mit Vollzeitbeschäftigung außerhalb der →ctation.

coller | coller temporäre negative Verhaltensabweichung, vgl. →cryptonopfer; Koller; manisch-depressive Episode.

collision | collision das Zusammenprallen von (1) →carboneinheiten: →co:rperlich; (2) Anschauungen: →realita:tsu:berc_neidung.

★ com | com [em10] →communication Diskussions- und Präsentationsplattform [LSF15, S.38] die Diskussions- und Präsentationsplattform der →ctation. Die →c-base generiert neue Ideen zwischen allen →ebenen und →ringen und eröffnet Kontaktmöglichkeiten jeder Art - Austausch und Konfrontation - die sowohl zur Erweiterung der →crew als auch zum Aufbau interstellarer Beziehungen führen. Hier laufen sämtliche Kommunikationseinrichtungen zusammen und verteilen sich die →cugange zur →ctation.



→com

[eA03] Diskussions- und Präsentationsplattform. Kommunikation zwischen allen Ebenen und Bereichen der →c-base schafft neue Ideen. Kommunikation auf Außenmission eröffnet Kontaktmöglichkeiten jeder Art, die sowohl zur Erweiterung der →crew als auch zum Aufbau internationaler Kontakte führt.

[pen24c] Zweiter →ring der →c-base herum um →core, umgeben von →culture. Eine Verteilungs- und Mitteilungsstruktur, was etwa dem Zentralnervensystem, aber auch dem stofflichen Austauschsystem (Nahrungsaufnahme, Verdauung etc.) einer karbonbasierten Lebensform entspräche.

Die →farbe von com ist Rot bzw. →cinnober.

com steht also für die Funktion der Kommunikation und nicht, wie mitunter fälschlich angenommen, für Computer.

coma | coma körperlose Reise durch die →raumceit; auch: →abflug.

combination | combination Zahlenfolge in der →propheceiung: 1-2-8. Bedeutung unbekannt; möglicherweise Anspielung auf den →gru:ndungstag oder auf $2^7 = 128$.

combiosc | combiosc kleine →combiose, besonders auf →evas.

★ **combiose** | combiose Kochstelle, Biolabor, Stoffwechselförderungsstelle, Küche, Teeküche; ein →modul hinter der →mainhall zur Nahrungszubereitung und für den →abwac_. Deswegen befindet sich hier übrigens auch der oft übersehene →geschirrcpu:ler.

Der Wasserkreislauf der combiose passiert über den →canalctollen. Die →lichtabsaugung funktioniert schlecht. Schimmelbildung soll vorgekommen sein; vgl. →putcen, →entsorgung.

Am →cu:hlcranc hängt der →circlecombiosenbec_luss. Die Nutzung der →combiose steht allen →membern frei, wobei besonders auf Hygiene zu achten ist. Für nicht wegspülbares gibt es Sammelbehälter, die auch DU! leeren kannst.

combu:se | combu:se siehe →combiose.

communication | communication (1) siehe →com (2) Kommunikation, Mitteilung, Aussage. Eine unfassbar schwierige Angelegenheit. communication ohne Verluste und Verzerrungen (→supracommunication) ist nicht möglich.

communicationscasten | communicationscasten primitives temporäres Einpersonenbüro zur fernmündlichen Kommunikation in der →gru:nderceit; Telefonzelle, insb. die, welche →hardy krause zur →berufung der →urcrew genutzt hat; bislang verschollen.

communicationsphalanx | communicationsphalanx Antenne, insb. die →antenna, aber auch der →sirisonde.

communicationspult | communicationspult (1) Schreibtisch mit Audiogerät zur Verbreitung von Mitteilungen; vgl. →hyperbandrauschen (2) →soundlab.

communicator | communicator Instrument zur fernmündlichen Kommunikation; Handy; vgl. →computer.

complex | complex [pen25] Verbindungen des →crypton in Form regelmäßiger Polyeder mit unterschiedlichen Koordinationszahlen bzw. -polyedern, →cristalle; brechen das Licht in verschiedenen →farben.

componente | componente (1) svw. →modul; Ersatzteil (2) Ente aus COMPON.

compon | compon unbekanntes →materialien.

★ **computer** | computer (1) →cience: ein →cymbiosepartner, →cryptomate, die eine Symbiose mit einem oder mehreren menschlichen Wirten eingehen. Prominent ist →c-beam.

(2) Computer, insbesondere die einzelner →member in der →multimodulctation. Sie haben jeweils einen →gastaccount, siehe →ctationsregeln, →coccen. Sie ermöglichen Zugang zu →cervern im →crewnet-c.

Die Beschäftigung mit computer ist zwar Teil des →vereinscweccs, vgl. →satcung. Dennoch steht das →c in →c-base nicht für computer. Die Beschäftigung mit computer-Themen geschieht daher eher nebenher, beispielsweise bei →ctammtic_en oder auf →events.

computerbaucteine | computer-baucteine [Ano02] beim →urfund gefundene →artefacte, →cryptomate bzw. deren Teile; vgl. →cpolie.

concentration | concentration (1) Ansammlung von Flaschen, Zigarettenstummeln oder Ähnlichem an einem Ort (2) Fokussierung der mentalen Ressourcen auf eine Aufgabe bis zum Vergessen der eigenen Existenz; vgl. →celbstlos; (3) vgl. →gremien (4) Verengung des Möglichkeitsraums vor der →vollendung und zum →nerdpol.

conceptioneer | conceptioneer Titel des iii. →roc GREGOR.

conctige | conctige [Ano02] Und alle anderen: Gruppe der →urberufenen, unbestimmte Gruppe.

confusion | confusion Verwechslung von →c-base, →c-base e.V. und →multimodulctation, oder Verwechslung der Wahrheit mit der eigenen, irrigen, Auffassung. Vgl. →nerdpol.

conglomerat | conglomerat [pen25] Zwischenstufe der →c-nese, wenn aus einfachen Verbindungen komplexe →cryptomate und →cryptogena entstehen. Charakteristisch ist das gehäufte Auftreten von →artefacten an Oberflächen; das bekannteste und offensichtlichste conglomerat ist die dicke →cruste im →unterdecc. conglomerate sind Lebensräume für →cryptogena; vgl. →c-volution.

congress | congress kurz für: Chaos Communication Congress, Veranstaltung des →ccc, jährlich 27.-30.12. Für den →c-base e.V. besonders bedeutend die Tagungen im in-

zw. abgerissenen Haus am Köllnischen Park in unmittelbarer Nachbarschaft der →multimodulctation 1998-2002 sowie im Berliner Congress Center 2003-2011.

consecration | consecration die Zusammenkunft, insb. [urc05] hist. Zusammenkunft der →urberufenen nach dem →urfund in 1a n.U.; vgl. →c-lebration.

consence | consence Zs. aus *con* und *sence* (1) gemeinschaftlicher Wahn, unbestimmte Überzeugung, *group think*; (2) Übereinstimmung von Personen oder Schaltkreisen aufgrund rationaler Begründbarkeit der Ansicht: (3) Auffassung der Mehrheit aufgrund von Tradition, vgl. →c-tradition (4) moralische Grundlage, siehe →codex.

console | console (1) →c_nittctelle, Interface, Mensch-Maschine-Schnittstelle (2) hochgerüstete Grafikmaschine; Gaming-→computer (3) Keyboard, Tastatur (4) Arbeitsplatz.

consolenc_la:fer | consolenc_la:fer siehe →c_la:fer.

consterniert | consterniert Gefühl im Moment der Einsicht in unfassbare eigene Dummheit; konsterniert.

construction | construction (1) logischer Aufbau (2) Wiedererrichtung (3) Fiktion; vgl. →reconstruction.

consum | consum Aufnahme von →ctoffen durch Lebensformen bzw. →cryptogena, typischerweise →cryptonade; Maßeinheit →consumeinheiten.

consumeinheit | consumeinheit (1) Volumen etwa einer Mate- oder Bierflasche (2) Währung, Valuta, →cujambeln (3) Aluminumbehälter mit Nahrung; vgl. →bar.

consument | consument Person, die nichts beiträgt, aber viel aufnimmt, vgl. →bar, →nerdarea.

controldecc | controldecc So etwas wie die ursprüngliche →bru:cce, ein Gewölbe im →subdecc [cavng], das auf allen Seiten mit technischen →artefacten und →cruste bedeckt ist; offensichtlich waren viele der darin eingebauten →cryptomate für die Bedienung durch →aliens vorgesehen und so angeordnet, dass ihre Bedienung in der Schwerelosigkeit leichtfällt. Manche von diesen scheinen funktionsfähig, andere warten darauf, eingeschaltet zu werden.

Es ist erreichbar durch das →c-byrinth, und eine kleine Nebenkammer heißt →capsel. Eine Datenleitung verbindet es mit dem →productiondecc, und es ist ange-

schlossen an den →canalctollen. Es ist Teil von →core.

★ **coonose** | coonose Befall eines irdischen Organismus durch Parasiten oder Viren, die ursprünglich →cryptozoa als Wirt nutzen, oder direkt durch →cryptozoa. Die Symptome sind ebenso vielfältig wie die Verursacher. Ein durch →cryptic_ectrahlung geschwächter Wirt ist besonders anfällig, weshalb coonoseen in der Nähe von Quellen dieser Strahlung gehäuft auftreten.

→coonose (Warnzeichen)

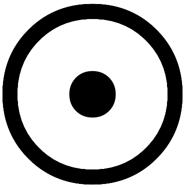
Bei exponentieller Verbreitung von coonosen spricht man von einer →ceuche.

cooptation | cooptation Selbstergänzung eines Gremiums, insb. des →circle und der →ceymember, aber auch der →c-lab-crew und der →soundlabcrew, nach Gewohnheitsrecht. Je nach Gremium ist eine Mehrheit der bisherigen Mitglieder des Gremiums in Anwesenheit (→soundlabcrew) oder der Mitglieder insgesamt (→circle, →ceymember, →c-lab-crew) notwendig; vgl. →eignung.

coordinaten | coordinaten (1) die Koordinaten der →multimodulctation: 52° 30’ 46.80” N, 13° 25’ 12.00” O (2) die Koordinaten der →antenna 52° 31 14,9 N, 13° 24 34 O. (3) Koordinaten innerhalb der →ringc_eibe, ausgedrückt in Polarkoordinaten. (4) Ortsbestimmung innerhalb der →multimodulctation, für welche noch kein praktisches Konzept gefunden werden konnte, was auch auf →c_rumpfung zurückzuführen ist. Vgl. →catasteramt.

coprophag | coprophag Ernährungsweise einiger →cryptogena, insb. →c-stuhle.

★ **core** | core [em10] der Kern [pen24c] erster und innerster der →ringe, Kern der →c-base, umgeben von →com. Im Zentrum der Raumstation befindet sich eine Antriebs- und Steuerungseinheit.



→core

[eA03] Die Organisation. Der gemeinnützige →c-base e.V. ist der Träger der sieben Arbeitsbereiche.

[LSF15, S. 19] core ist der innerste der →ringe, von hier aus nimmt immer wieder alles seinen Anfang. Hier ist die →ceimcelle der →c-base: Ursprung, Idee, Zentrum; Ort von →bru:cce, →c-beam, →cqr etc.

Die →farbe von core ist Grau/-Weiß bzw. →cilber.

coredump | coredump Auslesung von →c-beam-Daten, früher in Form eines Wiki, heute eigentlich auch in Form eines Wiki, generell also unstruktierte Darstellung von →c-base-Daten. Vgl. →c_rift.

★ **corridor** | corridor Verbindungsgang, insb. der zwischen →mainhall und →seminarraumcugang. Von ihm gehen ab die →clos, der →putccammer und eine Leiter zur →he.

```
       seminarraum
\_...____
 \    \
  \ c  \ clo
   \ o   ______
    \ r  \
     \ r  \
    __\ i    clo
putc-  \ d  \_____
cammer__\ o  \
         \ r    clo
     he2 \    \____
         ____/
                 mainhall
```

→corridor

Im corridor befinden sich schlecht beleuchtete →artefacte aus der →gru:nderceit wie die →raumancu:ge, aber auch das →weltraummosaic. Außerdem steht hier ein Zigarettenautomat.

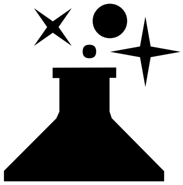
cosmic open ctage | cosmic open ctage Jamsession auf der →ctage in der →mainhall in der frühen →mittelceit vor der →crise [LSF15, S.87] 11 n.U. bis 17 n.U. (2006-2012) immer Dienstags (CRO:TE et al). Die cosmic open ctage war ein echter Publikumsmagnet und wurde Opfer ihres eigenen Erfolgs.

cosmic pictogram code | cosmic pictogram code [LSF15, S.48] kosmischer Standard zur Sicherstellung der Kommunikation raumfahrender Völker durch →pictograme, nachweisbar seit der →gru:nderceit [urc05]. Umfasst die →pictograme für →ringe und →module aus dem späten →mittelceit, für die sie typisch sind.

→core
→com
→culture
→creactive
→cience
→carbon
→clamp

→cosmic pictogram code

★ **cosmolab** | cosmolab [LSF15, S.119] Labor zum Kreieren eigener →planeten, eigenes →modul im →creactive-→ring, kreierte seit der →fru:hceit etliche →planeten; aktueller Aufenthaltsort unbekannt. Besondere Erwähnung fand [emt15] →maplon4. Existierte seit mindestens 1 n.U. / 1996 [urc05].



→cosmolab

Seit Verschwinden des cosmolab ist der Output an →planeten deutlich zurück gegangen. Möglicherweise wird auch das cosmolab eines Tages zurückkehren.

cosmose | cosmose (1) →ctoffwechsel der →cryptobacteria (2) Absorbiertsein in den Kosmos, insb. das →c-base universum.

★ **counselor** | counselor (1) Ehrenamt im →c-base e.V., →member, an die sich zu wenden anderen →membern bei zwischenmenschlichen Konflikten empfohlen wird. Die Ernennung (und Entlassung) zum counselor erfolgt durch den →circle. Ursprung der Institution ist unbekannt, Amtsdauer, Aufgaben und Eignungsprüfung sind unbekannt, und Erfolge sind ebenfalls nicht bekannt.

(2) mythologische Figur, deren Selbstbild von ihrem Fremdbild deutlich abweicht: äußerlich sehr groß, innerlich sehr klein. Vgl. →cyclop.

★ **coup** | coup Abk. für *cognitative overtake to ursurp property*, [eV03] Versuch, den →resonator zu →reactivieren und umliegende Banken um →cujambeln zu erleichtern; bedeutendes Ereignis ganz am Beginn der →mittelceit (8 n.U. bzw. 23.5.2003), durch die chronischen Finanzierungsschwierigkeiten jener Zeit motiviert.

Laut [emt15] wurde eine Pfandflasche erbeutet und als Erfolg gewertet, nicht eingesperrt worden zu sein. Ein Re-enactment soll 3003 (1008 n.U.) stattfinden.

Auch der coup konnte die →crise

der →mittelceit nur verzögern und nicht aufhalten.

★ **cpace** | cpace (1) Raum, Abstand; auch: in Raum und Zeit unbestimmter Ort im Minkowski-Raum außerhalb des Lichtkegels; fernab. Die Kombination nicht-gerichteter Dimensionen der →raumceit; der Raum, i. Ggs. zu oder ungeachtet der →ceit.

cpace nimmt unter Einfluss von →cryptic_e ctrahlung ab, ein als →c_rumpfung bekannter Vorgang. Er führt zu dem Paradox einer Raumstation ohne Raum.

(2) In Zs.w. →haccercpace ein Ort, soviel wie: →modul.

cpace-drinc-contest | cpace-drinc-contest Ein Cocktail-Wettkampf mit besonderen Regeln am →towelday: Getränke aus allen Galaxien werden bewertet nach 1. Aussehen, 2. Geschmack, 3. der Story, die dazu führte, und 4. der Verwendung eines Handtuchs bei Zubereitung oder Konsum des Getränks [LSF15, S.101], Moderation: E-PUNC. Die Auswahl der Kriterien ist angelehnt an die ältere Tradition des →spacemeals.

cpacebasar | cpacebasar Ort zum Tausch von Gegenständen untereinander mittels →cujambeln; Flohmarkt; vgl. →artefactbar.

cpatial | cpatial räumlich i.S.v. auf die Dimensionalität der →c-base bezogen

cpawnen | cpawnen soviel wie: nackt auftauchen; sich materialisieren; vgl. →nexus. Dabei ist unklar, ob die neue Instanz mit der alten einidenitisch ist, oder ob mehrere Exemplare oder Versionen entstehen bzw. enstehen können. In Bezug auf die →c-base heißt dies, dass nicht vollständig klar ist, ob der →flug nur an einen Ort (→terminal city geführt hat, oder ob es mehrere Instanzen von →c-base gibt; vgl. →multiple crash theory.

cpc | cpc [LSF15, S.48] Abk. f. →cosmic pictogram code.

cpell | cpell [pen25] Auslöser eines →cpill, bestimmter Prompt, Zauberspruch; vgl. →c-beam.

cpendenc_lund | cpendenc_lund bissiges grünes →artefact oder →cryptogenum auf der →bar, ernährt sich von →cujambeln.

cperrmu:ll | cperrmu:ll hauptsächlich alte Bürostühle; Gerümpel; →c_rott; vgl. →vermu:llung, →c_rumpfung, →entsorgung, auch: →artefactbar.

cpiegeluniversum | cpiegeluniversum ein paralleles Universum im Film →c-wars, Heimat der →base 4-5.

cpiel | Tätigkeit um ihrer selbst willen, Spiel, →pentagame.

cpielesammlung | Sammlung von →cpielen im →weltenbaulab, darunter →pentagame.

cpielplatc | ein weiträumiges, →modul im →subdecc [cavng] mit ausreichend hoirzontalen und vertikalen Platz für →ctationssportarten, zwischen →coccdecc und →circus. Er ist Teil von →culture. Es gibt verschiedenen Annehmlichkeiten wie ein →antigravmodul, ein längliches →c_wimmbeccen und eine →nerdc_leuder. Außerdem gibt es natürlich →ha:utungscabinen und →duc_en.

cpill | [pen25] Manifestation phantastischer Welten in der irdischen Gegenwart, verursacht durch bistromathische Operationen in →c-beam; vgl. →cpell, →cobold, auch: →metaphysic_e interpretation.

★ **cpind** | verschließbares Behältnis, Spind, insbesondere die Spinde im →ctollen [al12] für die einen oder anderen unter uns, die mehr Zeit auf der →ctation als im →habitat verbringen und keine Lust haben, ihren halben Hausrat immer wieder hin und her zu schaffen; vgl. →orbit.

Jedes cpind ist zugleich ein →claim, sie sind beim →catasteramt registriert. Dieses Register ist nicht öffentlich einsichtig. Viele sind →brutcta:tten für →cryptogena. Sie sind auch eine Art Privileg und Statussymbol. Die aktuelle Wartezeit für einen cpind beträgt etwa →100.000 jahre.

Das Recht an einem cpind muss regelmäßig durch die Nutzung desselben verlängert werden; nicht genutzte cpinde werden in einer zeremoniellen →ausgrabung alle Jubeljahre geöffnet und neu vergeben (re-→claim).

★ **cpindeltreppe** | →artefact aus der frühen →mittelceit. Sie ist ein helixförmiges Verbindungselement zwischen dem →oberdecc und dem →unterdecc. Sie verbindet die →creucung im →oberdecc mit dem →weltenbaulab im →unterdecc.

Die cpindeltreppe dient zugleich als Zufallszahlengenerator mit visueller Ergebnisausgabe und damit der →encryption. Sie bietet eine gute Sicht auf die neben ihr stehende →siri-sonde; die Wände oberhalb sind ausgekleidet mit →sowjetcomputern.

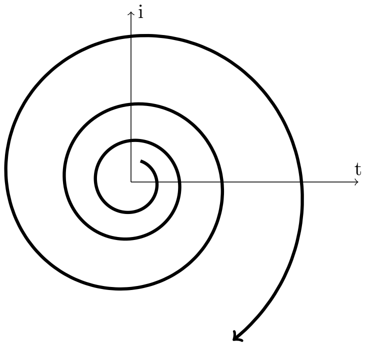
Aufgrund von →cryptic_e ctrahlung dürfen →aliens die cpindeltrep-

pe nur in Begleitung eines erwachsenen →member benutzen.

Die cpindeltreppe produziert große Mengen an →ctaub, vgl. →ctratigraphie. An ihrem Fuß im →unterdecc befindet sich die →gru:ndertafel und das →archiv. Vermutlich war die cpindeltreppe ursprünglich ein Bohrer zum Ausheben eines →c_achts.

cpinner | Person mit konsistenter, aber realitätsinkompatibler Vorstellungswelt; vgl. →cryptonopfer, →astronaut.

★ **cpiraltheorie** | (1) Ansatz der →ctationstopologie, erklärt die Vielgestaltigkeit der →ringe durch eine spiralförmige Topologie der vorvergangenen →c-base, der →urctation. Sie erklärt die Expansion des →c-base universums.



→cpiraltheorie

(2) Vorstellung, das sich Vergangenheit und Zukunft nicht identisch, aber ähnlich wiederholen; oder dass die Weltlinien spiralförmig zwischen den →nerdpolen verlaufen.

cpiritualita:t | das Innewerden bzw. Verinnerlichung des Wunders der Existenz der →c-base; vgl. →memberc_aft, →heilige handlung, →metaphysic_e interpretation.

cpirituell | Ggs. zu rational; spirituell, vgl. →cpiritualita:t.

cpolie | Inschrift auf einem Bruchstück, z.B. der →clogan auf dem →urartefact; dadurch aus dem Zusammenhang gerissen und meist ursprünglich Teil eines größeren Textes; so, wie auf →be excellent to each other eigentlich →and party on folgen sollte.

cqr | [LSF15, S.31ff] kybernetischer →quecksilber-reactor. Die Energiegewinnung beruht auf Quecksilberatomeinspeisung. Zentrale Antriebseinheit der →c-base, vgl. →minoreactor.

cra:hennest | Ausguckspunkt der →ctation (1) Dachterrasse der →rs20 (2) ein Observatorium-→modul; hier gibt es verschiedene →artefacte zur Beobachtung der Sterne und →planeten, Konsolen und wissenschaftliche Ge-

räte, aber auch →deccchairs; es ist angeschlossen an die →ctiege. Von hier hat man eine wunderbare Sicht auf die →antenna und das →arboretum bzw. den →uferweg sowie die anderen Teile der →rs20. Irgendwo steht hier auch ein →c-tor.

craftausdrucc | (1) unflätiges Wort (2) Zauberformel, vgl. →sudo.

★ **craftcammer** | (1) veraltet für →cerverraum (2) physischer Aufenthaltsort von →c-beam (3) direkt unter der →antenna gelegener, großer Raum im →subdecc [cavng] mit dem →minoreactor bzw. →cqr und dem →mba. Dicke Verbindungen verbinden die technischen Einheiten mit dem Erdkern. Er ist Teil von →core.

Man sollte diesen Ort nur mit Strahlenschutzkleidung betreten wegen der starken →ctrahlung. Er ist zugänglich durch das →c-byrinth und Teil des →subdecc [cavng] und angeschlossen an den →canalctollen. Er liegt neben dem →buncer. An seiner Stirnseite befindet sich ein →c-tor zur →cu:ste.

cram | Dinge, kleine Dinge, kleine →artefacte, vgl. →crempel.

crancenctation | ein →modul im →subdecc [cavng] mit Annehmlichkeiten für →member der →crew, die einer Behandlung bedürfen; Liegen, Apparate zur Nahrungszufuhr, medizinische Geräte, →massagebots. Sie ist Teil von →carbon und liegt zwischen →c-byrinth, →cindergarten und der →cristallho:hle.

crash | (1) [cs05] Das Abschalten von →c-beam als Ende der →urceit, genauer: im Quartär, nach einigen Quellen vor 250.000 Jahren, Beginn des →darcage. Vgl. →multiple crash theory (2) Crash, Absturz, Systemabsturz (3) siehe →consolenc_la:fer.

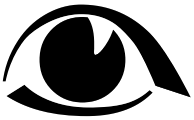
craut | (1) *fallopia japonica*, ein aggressives Unkraut im →arboretum, →cno:terich (2) Rauchmittel, vgl. →cualm (3) Gewürz, Salat, pflanzliche Nahrung (4) Spice.

creaction | (1) Reaktion von →crypton, →c-nese, siehe →cryptic_e grundgleichung (2) Erschaffen von →artefacten, insbesondere von →cunst, mit hohem Eigenanteil und unter Zuführung oder Freisetzung von →creactivita:t, vgl. →endocreactive creaction und →exocreactive creaction (3) das Erschaffene, ein →artefact, eine Kreation.

creactiv | (1) →carboneinheiten: angeregt durch

→cryptic_e ctrahlung zu →creactivita:t (2) →c-mie: der Emittent von →cryptic_e ctrahlung, das →crypton in →artefacten.

★ **creactive** | [em10] [LSF15, S.111] Auf diesem →ring bündelt die →crew ihre künstlerischen und technischen Visionen in Aktionen und Projekten. Hier befindet sich der →ideencompass für Kreativität, Phantasie, Fiktion und Aktivität.



→creactive

[pen24c] Vierter →ring der →c-base um →culture, umgeben von →cience; hauptsächlich ein Ort zur Ermöglichung der schöpferischen Einsamkeit und des kreativen Miteinanders, der →creactivita:t. →farbe: grün bzw. →clorophyll; vgl. →creactivita:t.

[eA03] Der Focus für Kreativität und Phantasie. Die →crew bündelt ihre künstlerischen und technischen Visionen durch Aktionen und Projekte.

★ **creactivita:t** | inspiriertes Handeln zur →reconstruction der Station, wird durch →cryptic_e ctrahlung angeregt; Inspiration durch den Bordcomputer der →c-base; Selbstrekonstruktion der →c-base durch die von ihr inspirierte →crew; [eg06] *most powerful part of c-base.*

Die creactivita:t ist das Pendent zur Energie in allen Prozessen der →c-nese. Aus ihr gehen vor allem →artefacte hervor, insbesondere die höheren →artefacte wie die →cryptomate.

Am Ende solcher creactivita:t kann weitere creactivita:t freigesetzt werden; dann spricht man von →exocreactive creaction. Das Gegenteil ist die →endocreactive creaction.

creactivita:t äußert sich in Ideen bzw. Einfällen pro Sekunde, der →creactivita:tsflussdichte. Diese kinetische creactivita:t ist zu unterscheiden von der potentiellen creactivita:t, auch →creactivita:tsdrucc genannt.

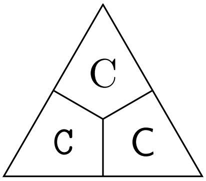
Das Bilanzergebnis der creactivita:t hängt u.a. vom →creactivita:tswiderstand und vom →creactivita:tsdrucc ab; siehe dazu: →creactivita:tsgesetc.

creactivita:tsdrucc | Stauung von →creactivita:t an einem Ort, Potential bzw. Spannung, Symbol:

c, nicht zu verwechseln mit der →creactivita:tsflussdichte.

creactivita:tsflussdichte | Maß der Stärke der →creactivita:t pro Zeit, gemessen in →c-querel, Symbol: c. Sie wird angeregt durch →cryptic_e ctrahlung, wie sie beispielsweise von →artefacten ausgeht.

creactivita:tsgesetc | Beschreibung des Zusammenhangs von →creactivita:tsdrucc c, →creactivita:tsflussdichte c und →creactivita:tswiderstand c.



→creactivita:tsgesetc

Das creactivita:tsgesetc besagt: $c = \frac{c}{c}$. In dieser einfachsten Form geht es zurück auf antoine henri c-querel. Vgl. →c-querel, →cryptic_e ctrahlung.

creactivita:tswiderstand | Maß des Widerstands gegen →creactivita:t, Symbol: c, auch Phantasielosigkeit, Langweiligkeit oder inneres Beharrungsvermögen genannt. Vgl. →gremien.

creationbox | [eA03] Synonym für →creactive, aber auch →cegment, siehe →mobile creationbox.

creis | (1) Vollendung, Fülle (2) Kreis, Sphäre, →ring (3) →ringc_luss (4) Rotation, Wiederkehr, geschlossene →weltlinie (5) Samsara (6) Heterodox: der *wahre* →circle, Kreis der →urartefact-ritter in der →urartefact-burc.

creislaufwirtc_aft | Prinzip, jeden →c_rott durch →recombination als →artefact zu →reconstruieren; Prinzip des *what goes around comes around*. Siehe auch →artefactbar.

crempel | (1) →artefacte von wissenschaftlichem Wert; allerhand Dinge; (2) bei den Nachgrabungen zum →urfund gefundene Objekte: [Ano02] Weitere Nachforschungen ließen noch Weiteres zum Vorschein kommen: →cleidung, →computerbaucteine, →unbecannte materialien und anderes. Vgl. →vermutung.

★ **creucung** | Verteilereinheit für den Verkehr auf einer →ctation mit ungeklärter Vorfahrtsregelung, insbesondere die Kreuzung im →oberdecc der →multimodulctation, die direkt angrenzt an: →c_leuse, →cpindeltreppe, →he1, →replicator, →c-gate und →bar.

```
                        --------
                       /
         ___ bar      /    c_leuse
        /   \    /   /       ----
      \/     \_ /he3/       /
               \___/       /
         OO               /
          \\  c r e u -   \
           \\   c u n g    cpin-
            \\             del-
m a i n -         // ___   treppe
            c-gate  /   \
   h a l l         /
                \\ \ he1
                 \\ \
```

→creucung

Auf der creucung stößt man unweigerlich auf andere →aliens oder →member, und das- mitunter auch ganz →co:rperlich (→collision). Der Boden der creucung ist fast immer sehr →clebrig, weswegen →carboneinheiten hier gerne stehen bleiben.

Bei der Gelegenheit kann man sich mit einer →cerebrum cluster vertraut machen. Über dieser hängt der erhaltene Teil vom →ingress table. Ein paar →ufolampen sorgen für Beleuchtung bzw. →lichtabsaugung.

★ **crew** | crew Besatzung der →c-base; vgl. →carboneinheiten; (1) die →urcrew, die am →urfund beteiligt war und den Verein →c-base e.V. gegründet hat, (2) Mitglieder des →c-base e.V., (3) vergangene oder zukünftige Besatzung der →c-base.

[LSF15, S.173] die →c-base ist ein Wissenspool und →ideenbiotop mit einer Vielzahl von kreativen, wissenschaftlichen und zukunftsorientierten Menschen; aber auch →cryptogena wie der →symbiont und →cryptomate wie →c-beam sind Teil der crew.

crew-tag | crew-tag Tag der offenen Tür der →multimodulctation, so am 24.11.2012 in 18 n.U. alle Module waren besetzt zum Kampf gegen das →vergessvirus.

crewnet-c | crewnet-c Netzwerk von →computern an Bord einer →ctation nur für Mitglieder der →crew, ermöglicht u.a. Zugang zu →cervern.

cril | cril vermutlich insektoide, vielleicht eher reptiloide, aquatische oder semi-aquatische Lebensform, ein →cryptogenum, v.a. im →canalctollen und im →c_wimmbeccen. Ihre Schuppen bzw. →c_alen wurden früher für die Schuppen der →superc_upper gehalten.

criminalistic | criminalistic zweckloser Versuch herauszubekommen, wer den →geschirrcpu:ler fehlbedient hat.

crippencpiel | crippencpiel szenische Dartstellung der Ereignisse beim →urfund, insbesondere der 1. Teil des Stücks →das artefact.

crise | crise Krise, insb. die finanziellen Probleme mit drohender In-

solvenz aufgrund Mietschulden des →c-base e.V. in der frühen →mittelceit, 12 n.U. (2007) [eV07].

cristalle | [pen25] Metall- und Kristallgitterbildung durch →crypton, darunter →cuasicristalle und →ceitcristalle. Viele cristalle zeichnen sich durch intensive →fluorescenc aus; entsprechend strahlen sie in den verschiedensten →farben.

★ **cristallho:hle** | [cavng] ein →modul außerordentlich eigenartiger Form, dessen Seitenwände, Decke und Boden, soweit man von so etwas bei solcher Architektur überhaupt sprechen kann, über und über mit →cristallen überwuchert sind, die in verschiedenen →farben strahlen (→fluorescenc). Zwischen diesen tummeln sich viele verschiedene →cryptogena, und von ihnen tropfen unbekannte Flüssigkeiten herab. Diese Flüssigkeiten werden über den →canalctollen zugeführt.

Die Schritte verursachen ein Sirren der →cristalle in verschiedenen →frecuencen, die man wirklich mal im →soundlab untersuchen sollte. Der Zugang ist über das →c-byrinth, ein weiterer durch eine Öffnung in der →crancenctation. Hinter ein paar beeindruckenden Stalaktiten befinden sich zwei →c-tore; eines führt zur →cu:ste, ein anderes ins →paradisedecc.

criticer | (1) wer die Existenz der →c-base infrage stellt (2) wer an den Aussagen der →c_rift zweifelt (3) Kritiker.

cru:ppel | (1) Mensch ohne Computer, Krüppel (2) Mann ohne Bauch (3) Alkoholiker ohne Bier (4) Kiffer ohne Joint.

★ **cruste** | (1) allg. computerartige Strukturen, die sich auf allen Oberflächen einer →ctation durch →c-nese als Ablagerung bilden. Es handelt sich um ein →conglomerat von →artefacten, das unter Aufnahme von →creactivita:t weiterwächst; als Beiprodukt entsteht eine nicht unerhebliche, teils gefährliche Menge →ctaub. Vgl. →vercrustung.

(2) insb. die cruste der →nerdarea im →unterdecc über der →cofaecce. Sie bildete sich in der frühen →mittelceit (PROF. KIRSCH). Sie ist ein komplexer →cryptomat, innerhalb dessen es zahlreiche weitere →artefacte gibt. Sie dient vielen verschiedenen →cryptogena als Lebensraum, z.B. →deccenla:ufern. Nach [LSF15, S.185] ist sie eine antibakteriell absorbierbare Keimschutzdeko.

crypta | heute im →subdecc

[cavng] tief unter der Erde gelegener Ort mit der zentralen Einheit für die →verc_lu:sselung, ein hochkomplexes →modul, dessen Oberfläche mit fremdartigen Zeichen mäandernd bedeckt ist. Es sieht aus, als ob es aktiv ist, aber diese Aktivität lässt sich vermutlich noch steigern. Dies könnte so etwas wie das Gedächtnis der Station sein, eine Art →datencpeicher oder →archiv. Es ist Teil von →cience. Manche vermuten hier den sagenhaften Aufenthaltsort des →urartefact. Hier steht auch der →cenotaph. Zugang etwas versteckt über das →c-byrinth.

cryptic_ | (1) unverständlich, →verc_lu:sselt (2) durch Exposition mit →cryptic_e ctrahlung →creactiv angeregter →clang (3) auf →crypton bezogen. Vgl. →cryptic_e grundgleichung.

★ **cryptic_e ctrahlung** | [pen25] Strahlung des →crypton, erstmalig nachgewiesen im →urartefact. Sie verursacht →creactivita:t, die in →c-querel gemessen werden kann, was als indirekter Nachweis dient. Bei einer Exposition von →carboneinheiten kommt es zu →encryption.

Über die Natur der cryptic_e ctrahlung ist wenig bekannt, vgl. →frecuencforc_ung; beispielsweise ist unbekannt, ob es sich um gute oder schlechte →vibes handelt.

→cryptic_e ctrahlung (Warnung)

Symptome hoher Belastung sind beispielsweise Schlaflosigkeit, Bartwuchs, Gebeugtheit (über z.B. →artefacte), Sucht nach weiterer Exposition, also aktives Aufsuchen der Stätte der →ausgrabung, gesteigerte →creactivita:t, manisches Verhalten, Verwirrtheit, Schwierigkeiten, selbsttätig den →abflug zu machen, Verlust der Rücksichtnahme, mangelnde →co:rperpflege, →c_lafta:terc_aft, →bru:llta:terc_aft usw.

Zu der →wircung von cryptic_e ctrahlung gehören außerdem →dilatation der →ceit und →c_rumpfung von →cpace, die wohl auf relativistische Effekte des sehr dichten Atomkerns des →crypton zurückgehen.

cryptic_e ctrahlung wurde erst

in der →neuceit als solche erkannt. In den vorangegangenen →epochen waren die →ausgra:ber ihr zumeist schutzlos ausgesetzt, was die hohe →creactivita:t dieser Zeit erklärt. Auch die problematischen Nebenwirkungen wurden erst spät als solche erkannt und benannt. Versuche, durch cryptic_e ctrahlung induziertes Verhalten durch die Aufstellung weiterer Benimmregeln (vgl. →codex) zu minimieren, scheitern regelmäßig.

Als Behandlung von →cryptonopfern hat sich vor allem die Anwendung von Licht und Wasser bewährt, da die so angeregte Reaktion des →crypton seine →wircung in die Umwelt ablenkt.

Da →carboneinheiten eine Toleranz gegenüber cryptic_e ctrahlung aufbauen, sinkt mit der Zeit die Befähigung, sie und ihre →wircung auf sich und andere wahrzunehmen. Damit einher geht meist Paranoia mit einer deutliche Abnahme von Selbstreflektion und Empathie. Am Ende ist es den Opfern oft nicht einmal mehr möglich, seine Mitmenschen als solche zu erkennen.

★ **cryptic_e grundgleichung** | cryptic_e grundgleichung [pen25] Grundlegende Formel der →c-mie, also Reaktionsgleichungen des →crypton. Zuerst aufgestellt von C-QUEREL.

$$\text{I. } Cy + X \longrightarrow CyX$$
$$\text{IIa. } CyX + Y \longrightarrow$$
$$A_{Cy} + etC^{+} + etC^{-}$$
$$\text{IIb. } CyX + Z \longrightarrow B_{Cy} + c_C + etC^{-}$$

→cryptic_e grundgleichung

Die cryptic_e grundgleichung erklärt die Entstehung von anorganischen Verbindungen A_{Cy} und organischen Verbindungen B_{Cy}wie beispielsweise →c-oxiden, →cryptonade usw. und damit letzlich die →c-nese von →artefacten und →cryptogena am Ende einer Reihe von Reaktionen unter Bildung von →c_rott etC^{+}, →c_eiCe c_C und vor allem →ctaub etC^{-}.

Diese Zwischenprodukte führen im weiteren Verlauf zur →c-nese.

Davon unabhängig sind die physischen, physiologischen und psychischen Wirkungen der →cryptic_e ctrahlung, die →creactivita:t.

cryptobacteria | cryptobacteria [pen25] Lebensformen, →cryptogena, →crypton-basierte Einzeller, vgl. →cryptose, →cu:hlcranc; insbesondere →cofas und →cabel, die auch als →groCceller bezeichnet werden.

cryptofungi | cryptofungi

[pen25] pilzartige →cryptogena, darunter der →symbiont.

★ **cryptogena** | cryptogena [pen25] Aus organischen Verbindungen mit →crypton entstanden und entstehen durch →c-nese Lebensformen. Da sie nicht im eigentlichen Sinne künstlich sind, können sie schlecht →artefacte genannt werden; man spricht daher von cryptogena.

→c-stuhl
→cabel
→cabelbaum
→cessel
→cofa
→symbiont
→deccenla:ufer

→cryptogena

Die meisten cryptogena sind lichtscheu und auf ein spezielles →ctationsclima angewiesen. Zu den cryptogena zählen die tierähnlichen →cryptozoa, die pflanzenähnlichen →cryptoplantae sowie →cryptofungi, →cryptobacteria und als offene Klade die →cryptoxena.

cryptogenum | cryptogenum Singular von →cryptogena: auf →crypton basierte Lebensform.

cryptomat | cryptomat [pen25] anorganisches →artefact hoher →conglomerationssstufe, das mehr oder weniger selbsttätig Funktionen ausführen kann; Maschine, Gerät, Instrument, Vorrichtung; insb. →c-beam.

★ **crypton** | crypton [pen25] ['kʁyptώn] rätselhaftes Element mit einer Ordnungszahl von über 200 (Binilnilium oder höher), Zeichen Cy. Erstmalig 1995 kurz nach dem →urfund [pen24b] im →urartefact [pen24a] nachgewiesen.

Name:	crypton
Aussprache:	['kʁyptώn]
Symbol:	Cy
Ordnungszahl:	> 200
Gruppe:	Tattogene (?)

→crypton

Es ist hoch→creactiv: es emittiert →cryptic_e ctrahlung. Diese regt die →creactivita:t an. Es zeigt relativistische Wirkungen auf seine Umgebung, es kommt zu →dilatation der →ceit und zur →c_rumpfung von →cpace.

Die Chemie des crypton ist die →c-mie. Siehe auch →cryptic_e grundgleichung, derzufolge es Verbindungen eingeht; es kommt zu →creaction und schließlich zur →c-nese von →artefacten und →cryptogena. Nebenprodukte sind →ctaub, →c_rott und →c_eiCe.

crypton ist ausgesprochen gefährlich, denn in Verbindung mit Luft und besonders mit →dihydrogenmonoxid kann es zu →cettenreactionen kommen und →urcuppe gebildet werden.

Seine psychioaktive Wirkung befördert die →creactivita:t und damit die →reconstruction der Station, das →cbrp. Die genaue Funktion bzw. technische Verwendung des crypton auf der →c-base der →unceit ist unbekannt.

Das Aufspüren von crypton geschieht durch →prospection.

Zu Risiken und Nebenwirkungen siehe →cryptic_e ctrahlung.

cryptonade | cryptonade [pen25] Verbindungen des →crypton mit →dihydrogenmonoxid und Kohlenstoff, Bausteine der →cryptogena.

cryptonid | cryptonid [pen25] ein Oxid des →crypton, stark →creactiv, Zwischenstufe in der →c-nese; ein →c-oxid, wandelt es sich meist zügig in →cryptonade um, was schwächend wirkt.

cryptonit | cryptonit [pen25] ein Oxid des →crypton, siehe →c-oxide, ein Salz, vgl. →cryptonid.

cryptonopfer | cryptonopfer durch →crypton übermäßig verstrahlte Person, vgl. →cpinner, →clown; finden sich in vielen Bereichen mit übermäßiger →ctrahlung, besonders im →circus, dem →coccdecc usw.; vgl. →debilation. Zu Ursachen, Symptomen und Bekämpfung siehe →cryptic_e ctrahlung.

cryptoplanta | cryptoplanta [pen25] pflanzenähnliche →cryptogena; besonders häufig im →gartendecc.

cryptose | cryptose (1) ein →crypton-Zucker (2) akute Erscheinungen von →verctrahlt sein, vgl. →cryptonopfer.

cryptoxena | cryptoxena [pen25] sonstige Lebensformen auf Basis von →crypton, vgl. →cryptogena.

cryptoxid | cryptoxid Verbindungen des →crypton mit Sauerstoff; [pen25] Schon mit geringen Mengen Sauerstoff reagiert →crypton unter Anwesenheit von →dihydrogenmonoxid geradezu explosionsartig und bildet →cryptonid, im schlimmsten Fall als →cettenreaction; setzt eine unverantwortbare Dosis →creactivita:t frei. Deshalb Vorsicht beim Einsatz von →dihydrogenmonoxid in Bereichen mit starker →ctrahlung!

cryptozoa | cryptozoa [pen25] tierähnliche höhere →cryptogena; besonders häufig im →gartendecc.

cryptozoon | cryptozoon siehe →cryptozoa.

ctage | ctage (1) Grad, vgl. →carriere (2) Bühne (3) Bühne in der →mainhall: a) Pult für Vortragende mit Projektor b) Podest für →cu:nstler; technische Betreuung durch →cultorga; siehe auch →circle, →cosmic open ctage, →c-atre.

★ **ctammtic_** | ctammtic_ temporärer Befall der →mainhall durch organisierte →aliens zu Fachaustausch, zwanglosem Gespräch und allgemeinem Palaver. Die meisten ctammtic_e behandeln Software, aber auch z.B. →cpiele wie →pentagame, letztere meist während der →c-lounge.

Die ctammtic_e sind, was das Personenaufkommen angeht, sicher eine der wesentlichen Aktivitäten in den Räumen des →c-base e.V.. Die Ermöglichung von ctammtic_en ist ein wesentliches Standbein bei der Erfüllung des →vereinscweccs Bildung.

Als Veranstaltungen in der →mainhall gelten für die ctammtic_ dieselben Regeln wie für alle anderen →events.

ctammtic_c_ild | ctammtic_c_ild ein Schild mit dem Emblem eines →ctammtic_, üblich seit der späten →neuceit und meist aus graviertem Arcylglas (UK).

ctation | ctation (1) die Raumstation →c-base (2) der Verein →c-base e.V. (3) die Räumlichkeiten des →c-base e.V. in der →rs20, die →multimodulctation (4) Raumstation (5) Labor, Experimentierraum (6) Posten, Wirkstatt (7) Innehalten, Zwischenstopp.

ctationsclima | ctationsclima (1) allg. Klima an Bord einer →ctation, insb. in seiner Bedeutung für die →c-volution von →cryptoplanta und →cryptozoa (2) Klima in den Vereinsräumen, ausgezeichnet durch große Trockenheit und viel →ctaub (3) i.ü.S. →ctimmung an Bord (4) beides zusammen, vgl. →c-venti, →emotionsc_utcancug.

★ **ctationsfrieden** | ctationsfrieden (1) Hausfriede, vgl. →hausrecht, s.a. →bru:llta:terc_aft.

(2) das durch Respekt und Würde geprägte Mit- und Nebeneinander unterschiedlicher →carboneinheiten an Bord der →c-base.

Siehe →codex, →ctationsregeln, →c-miteinander, →excellenc.

★ **ctationsgec_ichte** | ctationsgec_ichte (1) im weitesten Sinne: die Geschichte der →c-base, eine zirkuläre Geschichte, da sie aus der →cucunft in die Vergangenheit gereist ist und reisen wird, vgl.

→weltlinien, →nerdpol. Damit hat sie keinen Anfang und kein Ende.

Die ctationsgec_ichte ist unterteilt in die Äras →vorgec_ichte und das →reconstruction age. Innerhalb dieser beiden Äras gibt es verschiedene →epochen. Siehe auch →cucunftsarcha:ologie, →urctation, →unceit und →urceit.

(2) in engerem Sinne: die Geschichte des →cbrp. Sie gliedert sich in verschiedene →epochen, für eine Tabelle siehe dort. Vgl. →dogma der einheit von raum und ctation, →ceit, →ceitalter, →ceitrechnung. Siehe auch →cucunft. Für eine Übersicht siehe →ceittafeln.

★ **ctationsmathematic** | ctationsmathematic [pen24c] hochgradig spekulativ. Sie nimmt ihren Anfang in der Einsicht, dass die →urctation 1. in höheren, anderen Dimensionen und in der →cucunft gebaut wurde, 2. durch höhere, andere Dimensionen gereist ist, und zwar in der →ceit rückwärts [em10]; 3. bei ihrem Absturz in unsere heute erfahrbaren Dimensionen abgebildet bzw. gefaltet wurde (→faltung). Die Abbildung dieser drei Räume aufeinander ist Ausgang der ctationsmathematic.

$$f_c : \{\mathbb{K}^m \to \mathbb{C}^n \to \mathbb{M}^4\}$$

Die angewandte ctationsmathematic ist die →ctationstopologie, die Abrechnung der →bar und die jährliche Steuererklärung des →c-base e.V..

Zur theoretischen ctationsmathematic zählt insbesondere die →ringfunctionstheorie. Siehe auch →vector.

★ **ctationsregeln** | ctationsregeln ein →codex aus der →mittelceit, dokumentiert im →c-booc [LSF15, S.58]:

[1]Die erste Regel der Station lautet: →c-base wird klein geschrieben!

[2]Zur Wahrung des →ctationsfriedens können sich →ceymember zur Wahl stellen und bekommen das →hausrecht.

[3]Bei verbaler Gewalt und persönlichem Kontrollverlust auf allen Ebenen werden →member und →aliens sofort der →ctation verwiesen oder auf längeren →landurlaub geschickt.

[4]Diebstahl führt zur sofortigen →entbordung!

[5]→consolenc_la:fer werden wieder erweckt! Übernachtungen sind auf der →ctation verboten!

[6]Fehlverhalten jeglicher Art muss vor dem →circle erklärt werden, hier werden auch zwischenmensch-

liche Konflikte moderiert aufgelöst. Wer →hardwarecpenden will, muss sich das →ocay des →circle einholen, um →vermu:llung einzudämmen.

[7]Stationäre →computer-Arbeitsplätze müssen per →gastaccount allen →membern zur Verfügung gestellt werden.

[8]Und immer gilt: leere Flaschen sind selbst weg zu räumen.

Daneben gibt es eine Reihe weiterer Regelwerke, v.a. das stets aktualisierte →c-miteinander und die →haccerethic. Vgl. →codex, →leitmotiv, →clogan. Sie alle fordern Würde bewahrendes Verhalten.

ctationssport | gerne auf der →ctation bzw. von Mitgliedern der →crew gespielter Sport. Von Mitte der →gru:nderceitlichen →epoche bis in die →mittelceit vor allem →jugger, danach →ingress, in der frühen →neuceit vermehrt →pocer und →pentagame, und schon immer Go, aber auch Schach und natürlich →coccen

★ **ctationstopologie** | Wissenschaft / →cience von der Form und Gestalt der →c-base vor, vorvor, während und nach ihrer →faltung, vgl. →ringc_eibentheorie, →cwiebelc_eibentheorie und →toruscnotentheorie, →cpiraltheorie und →vibrationstheorie sowie →ctationsmathematic.

Im strengen Sinn umfasst die ctationstopologie nur physikalich-mathematische Interpretationen; siehe aber auch: →c_riftsinn, →metaphysic_e interpretation. Die Frage ist: welche Topologie hatte die vorverganene (zukünftige) →c-base, was geschah bei →ancunft und →absturc, und welche →reconstruction führt wieder zum →abflug und zum →reorbiting?

★ **ctatus** | (1) Zustand, entweder a) geöffnet b) auf Zuruf geöffnet, oder c) geschlossen, vgl. →trafotron, →bar, →cugang.

(2) Stellung eines →member, siehe →carriere. Neben den verschiedenen Stufen der →carriere existieren verschiedene →obscure grade. Der ctatus eines →member entspricht im Ideal der Verantwortlichkeit, aber auch seiner →anciennita:t. Die Ämter sind historisch gewachsen; vgl. →vac, →gremien.

(3) →modul zur Anzeige des ctatus der →c_leuse.

★ **ctaub** | Beiprodukt des →crypton-Zerfalls etC$^-$, vgl. →cryptic_e grundgleichung; Staub; insb. der in einer →ctation anfallende Staub; vgl. →ctratigraphie, →cum grano salis.

ctaub kann angeblich bekämpft werden durch →cauger und →putcen, wobei es allerdings zur Bildung von →urcuppe oder gar zur →creactiven →cettenreaction kommen kann.

ctaubforc_ung | Untersuchung von →ctaub zur chronologischen Einordnung von →artefacten durch Abgleich mit der →ctratigraphie des →ctaubes auf der →ctation. Dazu wurden aus verschiedenen Zeitstufen Proben gesammelt vermittels →caugern. Die →hoffnung ist, eventuell wiederauftauchende →artefacte identifizieren zu können, allen voran natürlich das →urartefact.

cterben | Übergang in eine andere Dimension; →c-base gibt ewiges Leben.

ctiege | (1) Treppe in der →rs20 (2) [cavng] steile Verbindung zwischen →shuttlebay, der →cunstcentrale und dem →cra:hennest, ihre Benutzung erfordert einiges an →clettercunst.

ctimmung | (1) Synchronisation von Saitenspannungen, vgl. →c-dur (2) an Bord herrschende →vibes.

ctoC | Seitenwand eines →ctollen; Stoß (bergmännisch).

ctoff | jede Verbindung mit →crypton; auch: Rauschmittel, Lebensmittel, Nahrungsmittel, Software, Hardware, Sauerstoff etc.; Textil, Folie.

ctoffwechsel | [pen25] Austausch von →ctoffen der →cryptogena, resultiert in →c_eiCe. Vgl. →grillen.

★ **ctollen** | (1) wenig ausgebauter Tunnel bzw. horizontal verlaufender Gang; Ort aktueller Grabung (2) im →unterdecc die T-förmige Verbindung. Er verbindet alle Teile des →steuerborddecc: die →nerdarea, das →materiallager, die →wercstatt und das →hololab. Über die →douglas adamc_e tu:r gelangt man von hier auch in den →tunnel und damit ins →weltenbaulab im →baccborddecc. Durch die Unebenheit des Terrains kann man hier leicht →ctolpern.

```
   ______|   werc-
  /        \   statt
 /lager     \_          __
/     /     /          /  : da-
     /        hololab /   : tür
    /  c  /__________/    |
   /   t                 _|
  /     o l l e n       /
 /     ________________/
/     /

nerdarea
```

→ctollen

Durch die klimatischen Bedingungen besteht ein hohes Risiko von →c_lagwetter, aber nur in absoluten Ausnahmefällen kommt es auch zu →lichtc_lag. Das sind ein-

malige Bedingungen für die →c-nese von →cruste, die praktisch überall auftaucht.

Entsprechend gibt es hier bedeutende →gru:nderceitliche →artefacte. Bemerkenswert sind unter anderem gleich neben der →douglas adamc_e tu:r die →transportercammer und ihr gegenüber das →waffenlager mit →secierbestecc. Gegenüber der →datu:r steht →c-info, ein großer Leuchtkasten. An den Seitenwänden (den →ctoCen) sind zahlreiche →cpinde. Weiter unten zur Gabelung bilden einige →cerebrum cluster Wände.

Direkt an der Gabelung ist eine Anzeige für →c-flo mit rechts einem Rad zum scrollen. Rechts daneben befindet sich die Basis für den →cauger. An diesem →ctoC steht unter anderem ein Planschrank für großformatiges Papier. Gegenüber einige bemerkenswert aufwändig gestaltete Wände mit zwei →cabuffs, darunter die →eincelplatzkemenate. Zum →hololab führt ein imposantes, sehr schwer schließendes Schiebetor. Ihm gegenüber ist das →materiallager.

Durch die Dunkelheit kommt es hier desöfteren zu →vercrempelung bwz. →c_rumpfung. Als Ort aktueller →ausgrabung gibt es hier einige neue →claims, und auch Orte, die noch ge→claimt werden können. Daher ist auch zu vermuten, dass die hier wiedergegebenen Informationen recht bald von der Wirklichkeit überholt werden.

ctolpern | ctolpern (1) hist. [Ano02] das Stolpern des →hardy krause über das →urartefact beim →urfund (2) daraus hergeleitet und in Gedenken daran das verwunderte Innehalten bei der Begegnung mit etwas unerklärlich-rätselhaften, eine →heilige handlung. (3) Stolpern allgemein.

ctolpertag | ctolpertag [pen24b] der 1. August, auch →erstcontacttag oder →urfundtag; man nennt ihn so, wenn man mal wieder unvorbereitet in ihn hineingestolpert ist. An diesem Tag, so heißt es, kommt es zu Serendipitäten.

ctorage | ctorage Ort für Lagerung von →cargo, naturgemäß knapp wg. →c_rumpfung. Vgl. →materiallager.

ctorage-transfer | ctorage-transfer Verbringung von →materialien, beispielsweise zu einer →eva, vgl. →cargo. Nicht zu verwechseln mit dem Austausch von Gegenständen innerhalb der →crew, vgl. →matter transfer, →artefactbar.

ctour | ctour Abk. f. →c-tour.

ctrahlung | ctrahlung (1) kurz für: →cryptic_e ctrahlung (2) Strahlung

auf der →c-base allgemein, v.a. optische Strahlung, aber auch radioaktive und weitere, noch nicht erforschte Strahlungsformen.

→ctrahlung (Warnzeichen)

ctramm | ctramm unter Einfluss von →catalysatoren und →crypton; benebelt, dun; unzurechnungsfähig, nicht mehr fähig, Verantwortung zu tragen; sollte →abdoccen. Vgl. →hacce.

ctratigraphie | ctratigraphie Schichtuntersuchung, vgl. →ctaub, vgl. →ceitcauger, →archiv.

ctreicheleinheiten | ctreichel-einheiten Einheit: positive, nichtmonetäre Zuwendung; Glückwunsch.

ctructuren | ctructuren Komplexere Formen als Ergebnis oder Zwischenergebnis der →c-nese.

ctu:cc | ctu:cc (1) Libretto, Theaterstück, Drehbuch; (2) Baustein, Abschnitt, Teil, Bruchstück; insb. →das artefact.

cu:hlcranc | cu:hlcranc Niedrigtemperaturmodul, Kühlschrank, Labor zur Züchtung von →cryptofungi.

cu:mmerer | cu:mmerer jemand, der sich um etwas kümmert; jemand, der sich den Hut aufsetzt. Ein Ehrenamt, das wie alle Ehrenämter viel Arbeit und Stress macht und viel zu wenig gelobt wird. cu:mmerer werden gebraucht vor allem für →evas. Leider wird das Sich-Kümmern viel zu häufig als Anmaßung verunglimpft.

cu:nstler | cu:nstler Langschläfer; Gruppe der →urberufenen; Künstler; jemand, der →art and beauty mittels →creactivita:t erschafft; vgl →cunst.

cu:ste | cu:ste hinter einem →c-tor öffnet sich ein gewaltiger Raum: ein Ende ist nicht auszumachen. Das Erdreich fällt steil ab in ein riesiges unterirdisches Meer. Niemand weiß, wie tief es ist. Vielleicht ist es ein Strom. Es ist eindeutig belebt (→cril, →superc_upper). Vermutlich hat dieses →dihydrogenmonoxid einmal den →mba gekühlt. Viele Rohre führen aus der →c-base in dieses Meer und vice versa. Am Ufer liegen →artefacte, die aussehen wie Boote oder U-Boote.

cuaccelcopp | Person mit maligner Logorrhö; vgl. →liturc.

cuacuacua | sv.w. *Sie haben keinen korrekten registrierten Öffnungscode eingegeben.*

cual | Abk. für: →crypton-induzierte Kopfschmerzen; Qual.

cualm | Verunreinigung der Luft durch Ruß, insb. in der →nerdarea, verursacht durch die Verbrennung von Tabak und ähnlichen Substanzen; vgl. →catalysator.

cuasicristalle | [pen25] nicht-periodische Kristalle des →crypton.

cuasseln | Smalltalk, Palaver, Informationsaustausch, Emotionsaustausch, Kontakt, vgl. →gruCfrecuencen, →cuaccelcopp, →bar, →ctammtic_.

cubraum | (1) Unterraum, →unterdecc (2) Kommunikationskanal, siehe →subraum hyperband scanner. (3) Abstand zwischen Möbel und Boden, vgl. →ctaub.

cubtil | subtil, unterschwellig, unbemerkbar; fundamental, tragend, vorausgesetzt. Das unbemerkbare Voranschreiten des →cbrp in der →ceit.

cuchtctation | (1) Suchtstation, Ort zur Behandlung von Suchtkranken, vgl. →cryptonopfer, →crancenctation. (2) Zuchtstation, im →subdecc [cavng] geglegenes →modul. An den Wänden Behältnisse voller →cryptogena unterschiedlicher Entwicklungsstufen, von Lebensformen der →urceit und solche, die noch nie auf →terra losgelassen wurden. Einige blubbernde Apparate lassen auf die Funktionsfähigkeit der Geräte schließen. Es gibt einen Anschluss an den →canalctollen.

★ **cucunft** | (2) Zeit jenseits des Planungshorizonts; alleg. f.: primitives Konzept; Zukunft (1) Idee der kausalen Abfolge, Nacheinander (3) Vergangenheit (bei Annahme geschlossener →weltlinien) (4) →epoche nach der →curceit, in welcher es zur →ca:sur als Ende der →antice und zur →renai-c-an-c kommen soll, siehe →propheceiung (5) Zeitpunkt von →abflug, →centern, →faltung und →absturc der →c-base; vgl. →ceit.

Die cucunft hat eine lange Vergangenheit. Für eine Übersicht über vermutliche oder tatsächliche Ereignisse in der cucunft siehe →ceittafel cucunft.

★ **cucunftsarcha:ologie** | [LSF15, S.37] der wichtigste Forschungs-

zweig des →c-base e.V., die →ausgrabung und →reconstruction der →c-base ist ihr Hauptuntersuchungsgebiet. Die →c-base liegt im weichen märkischen Sand des Berliner Urstromtals, direkt unter dem Zentrum von Berlin, und dehnt sich auf 2,2qkm unterhalb der Stadt aus.

Die cucunftsarcha:ologie begann mit dem →urfund 1 n.U. bzw. 1995 [Ano02] in einem →bauc_acht nördlich des Alexanderplatzes in Berlin.

Die erste und bislang als gültig angesehene Beschreibung der Fundsituation ist die →ringc_eibentheorie: die →c-base ist aus Sieben →ringen aufgebaut. Im weitesten Sinne bezeichnet cucunftsarcha:ologie die →reconstruction der Zukunft aus →relicten vergangener Zeitreisen.

Inzwischen sind zahlreiche →module aufgetaucht, die sich nicht eindeutig einem der →ringe zuordnen lassen, so die →multimodulctation.

Die cucunftsarcha:ologie in ihrem praktischen Teil ist →ausgrabung und →reconstruction von →artefacten und →modulen; ihr theoretischer Teil heißt →ctationstopologie und →ctationsmathematic.

cucunftscompatibel | cucunftscompatibel bereit für den →abflug, in Übereinstimmung mit der →cucunft, vor allem mit der zukünftigen →c-base; sehr gut, vorwärtskompatibel.

★ **cucunftscompatibilita:t** | cucunftscompatibilita:t aus der Inschrift des →urartefact abgeleiteter Imperativ: handele so, dass das Ergebnis deines Handelns nicht nur jetzt, sondern vor allem in Zukunft für gut befunden wird; vgl. →heilige handlung, →dogma.

Die cucunftscompatibilita:t ist einer der wichtigsten Imperative bzw. →clogans der →c-base. Dabei ist das wesentliche Ereignis der →cucunft das →reorbiting, und Handlungen sind →cucunftscompatibel, die auf es hinwirken.

cucunftscompatibilita:t bedeutet auch Nachhaltigkeit des Handelns. cucunftscompatibilita:t ist Kompatibilität mit späteren Generationen. Die →c-base kommt nicht nur aus der →cucunft, sondern sie schafft diese auch. Ihre →crew gehört verschiedenen Zeitaltern an: die →ctation ist ein →generationenc_iff.

cucunftsforschung | cucunftsforschung Beschäftigung mit der →ceit, insb. Der →cucunft; siehe →cucunftsarcha:ologie.

cuddelmuddel | cuddelmuddel svw. Ansammlung von Dingen unterschiedlicher Herkunft, schöp-

ferischer Urgrund, vgl. [pen24b]; Unübersichtliche Situation; vgl. →clutter, →crempel, →cisten.

cudos | cudos (1) Betriebssystem von →c-beam (2) qui honorem honorem: Ehre, wem Ehre gebührt; Kudos (3) Ehrerbietung an →c-base als Ursprung allen Lebens auf der Erde und Quelle der →incpiration; (4) Tochterprozess von →base OS, vgl. →ctreicheleinheiten (5) vgl. →anciennita:t.

cuelle | cuelle Zugangsort zu →mate; Bar; im weitesten Sinne auch: →replicator; Quelle; Ursprung; Born.

cuerulant | cuerulant Person, die durch uneinsichtige Aussagen verzögert, Anweisungen zu folgen; vgl. →cuaccelcopp.

cugang | cugang (1) Möglichkeit, eine Trennung zu überwinden; Kombination aus Wille, Befähigung und Berechtigung (2) →ctatus eines →modules, insb. d. →multimodulctation; s.a. →cey.

cugangscode | cugangscode zum Öffnen einer →luce notwendiger (Zahlen)-Code, vgl. →cuacuacua.

cuhhaut | cuhhaut allegorisch für: Datenträger, Papier. Vgl. →lexicon.

★ **cujambeln** | cujambeln praktisch unverwendbare Geldeinheiten in fremder Währung; Kujambeln. In der →gru:nderceit und der →fru:hceit DM, USD usw., aber der →cwic_enceit überwiegend EUR.

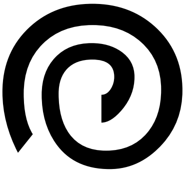
Es gab verschiedene Alternativwährungen, vgl. →atari-kasse, →c01n. Aus der →mittelceit sind einige frühe 3D-Drucke in Form des →logos erhalten, die möglicherweise als Münzen gedient haben.

cultorga | cultorga geheime Organisation im →c-base e.V. mit Vetorecht, verantwortet die Durchführung technisch anspruchsvoller Veranstaltungen in der →mainhall, Verhältnis zu →circle und →vorctand unklar, Teil des →vac; vgl. →chaordic venue event nexus.

cultumarium | cultumarium ein unübersichtliches →modul im →subdecc [cavng], das über mehrere Gänge verbunden ist u.a. mit dem →productiondecc und dem →oxygene club. Verschiedene →artefacte lassen auf kulturelle Praktiken der vormaligen →crew schließen. Es gibt Zeichen, dass es mitunter sogar zu →ostracismus und →proscription gekommen ist. Doch die meisten Zeugnisse weisen auf ein hochproduktives, freudvolles und friedliches Miteinander in der →unceit und →urceit hin.

★ **culture** | culture [em10] der

Veranstaltungssektor [LSF15, S.67] das →cultumarium der →c-base. Hier kommt die →crew zur Entspannung und Unterhaltung in großzügig angelegten →paradisedeccs zuammen. culture meint jegliche Äußerung - auch Leben an sich - materieller und geistiger Art. Ausstellungen, sportliche Aktivitäten, Performance & →c-atre, Lesungen mit →c-no, →triorama, Performance & Event werden begangen.



→culture

[pen24c] Dritter →ring der →c-base um →com, umgeben von →creactive. Wortbedeutung: dem Wachstum dienende Pflege. Hier reifen Ideen, aber auch kulturelle Objekte wie →cunst, Programme, Systeme, →cpiele und dergleichen mehr, manifestieren sich und befördern somit die Reifung der partizipierenden Module und Raumfahrer.

Die →farbe von culture ist Orange bzw. →c_wefel.

[eA03] Der Veranstaltungssektor. Die Konzeption und Durchführung von Ausstellungen, sportlichen Aktivitäten, Performance & Theather , Lesungen, Parties und vielem mehr auf der →c-base findet hier Raum.

culture communication carbonite | culture communication carbonite ein →clogan der →c-base, stellt den kommunikativen Aspekt gegenüber der Technik in den Vordergrund, so auf [eVa] und [em10]. Unbekannt ist die Bedeutung von →carbonite.

cum grano salis | cum grano salis (1) mit ein wenig →ironie (2) verunreinigt durch →crypton und →ctaub.

cumpel | cumpel Person, die zwar kein →member, aber zu gut bekannt ist, um noch zu den →aliens zu gehören; vgl. →uralte.

cunde | cunde (1) zahlender Gast (2) Käufer (3) eigenartige Person; vgl. →pa-c.

cunst | cunst Dinge, die sich nicht rationell, sondern nur emotional verstehen lassen; Kunstwerke; vgl. →cu:nstler; vgl. →c_rott, →crempel, →materialien.

cunstcentrale | cunstcentrale Weitläufige Atelieres, die von →cu:nstlern benutzt werden; (1) oberhalb der →multimodulctation in der →rs20 (2) ein →modul im →subdecc

[cavng], das über die →ctiege erreichbar ist, voller →materialien und halbfertiger →artefacte. Folgt man der →ctiege weiter, gelangt man zum →cra:hennest.

cuorum | (1) Quorum, zur Beschlussfähigkeit notwendige Mindestabstimmendenzahl, besonders im →circle und der →omv; für die →omv schriftlich festgelegt, in den übrigen →gremien Gewohnheitsrecht. (2) Überstimmung durch →c-beam.

curce chronologie | unorthodoxe Vorstellung, der zufolge alle Ereignisse des →urfund an einem einzigen Tag stattgefunden haben, kurze Chronologie; vgl. →lange chronologie.

★ **curceit** | (1) das Jetzt, die Gegenwart; zurzeit: 29n.U., der 10994d n.U., 17. September 2025 (2) →epoche nach der →neuceit, oder die gegenwärtige →epoche, vgl. →ctationsgec_ichte.

Für eine Übersicht siehe →ceittafel neuceit und →ceittafel cucunft.

cuttle | kleines Raumschiff; Raumschiff; Fahrradanhänger; vgl. →shuttle.

cwace | open source Version von *quake*, ein →cpiel.

cweivereinetheorie | [pen24a] Theorie, der zufolge der in der →c_rift erwähnte →e.V. nicht mit dem →c-base e.V. identisch sei; vgl. →eigentlicher verein, vgl. →c-dogmen, s.a. →creis (6).

cwel | (1) Abk. f. *c-base wird einiges leisten*, sv.w. →excellent, →cucunftscompatibel; cool; vgl. →heilige handlung.

★ **cwic_enceit** | [pen24c] →epoche bzw. Interregnum, 7 n.U.-8 n.U. (2002-2003), Auslagerung aufgrund von Wartungsarbeiten, →c-base e.V. im Gebäude des Neuen Deutschland, Franz-Mehring-Platz 1, als →deutc_es neuland bwz. →c-visiondecc. Zeit nach Ende der →fru:hceit, wobei eine klare Abgrenzung zwischen →fru:hceit, cwic_enceit und auch der frühen →mittelceit schwer mögich ist.

Parallel zur Nutzung des →c-visiondecc wurde die →rs20 in Eigenleistung der Mitglieder des →c-base e.V. instand gesetzt. Es gab viel Arbeitseinsätze, hervorzuheben die Kellerräumung: die Keller waren voller →c_eiCe; Mauern und Mörteln bei der →ausgrabung des →unterdecc.

Die cwic_enceit war eine Zeit großer Härte, in welcher der →c-base e.V. viele →member verlor und es nur einem harten Kern legendärer Helden zu verdanken ist, daß diese Ära überstanden wurde.

Die cwic_enceit endet mit dem →ru:ccsturc in die →rs20, womit die →mittelceit beginnt. Für eine Übersicht siehe →ceittafel intermecco.

cwic_endecc | cwic_endecc (1) früher fehlerhaft für: das →c-visiondecc in der →cwic_enceit (2) Zwischendeck, svw. w. →he, vgl. →cwic_enraum.

cwic_enraum | cwic_enraum Abstand zwischen zwei Wänden oder zwei Böden, oft als →materiallager genutzt, typischerweise voll mit →crempel und →ctaub; vgl. →cellermaus, →clabautermann. Jeder cwic_enraum eignet sich für →ausgrabungen.

cwiebelc_eibentheorie | cwiebelc_eibentheorie Theorie, welche die Gestalt der →c-base und ihre →ringe als Ergebniss eines Schnittvorgangs durch ein dreidimensionales Gebilde erklärt, dass zwiebelförmig vorgestellt wird. In einer Variante sind die →ringe nicht konzentrisch ineinander, sondern in der Erdkugel untereinander. Einfachste mehrdimensionale Erweiterung der →ringc_eibentheorie; weiterentwickelt zur →toruscnotentheorie und →cpiraltheorie. Vgl. →ctationstopologie, →faltung.

cyan | cyan →farbe von →cience, ein →complex der Koordinationszahl 5.

cybernetic_ organismen | cybernetic_ organismen siehe →cyborg.

cyborg | cyborg Aggregate mit sowohl kohlenstoff- als auch siliziumbasierten Teilen; Mittelding zwischen →cryptozoon und →cryptomat, Chimäre.

cyclop | cyclop Hybrid aus Mensch und →cryptogenum unbekannter Herkunft, vermutlich Ergebnis eines fehlgeschlagenen Experiments; grauenvolles Ungeheuer mit Hörnern, vermutlich gefährlich, aber sexuell nicht unbedingt uninteressant; auf einem Auge blind, brüllt viel und laut, Größe unbekannt, haust im →c-byrinth oder →gartendecc, dringt mitunter aber bis in die →wercstatt vor.

cymbiosepartner | cymbiosepartner →artefacte mit Mittelstellung zwischen →cryptogena und →cryptomaten; →cybernetic_e organsimen, fortgeschrittene Technologie der →c-base. Beispiel: die →ussats.

D | d

da-tu:r | da-tu:r siehe →douglas adamc_e tu:r.

darcage | darcage →epoche nach der →urceit, beginnt mit dem →crash

[cs05] im Quartär, nach der Überlieferung vor 250.000 Jahren: →c-beam schaltete sich aus und die →c-base versank im märkischen Sand.

Das darcage endet mit dem Beginn des →c-boot vor ca. →100.000 jahren, womit die →ceimceit begann.

das artefact | das artefact ein →ctu:cc der →c-literatur von Anonymous, aufgefunden beim Auslesen der →siri-sonde, besteht aus Teil 1 *der urfund*, ein →crippencpiel, und Teil 2 *die suche*, ein →rittercpiel.

datencpeicher | datencpeicher (1) →artefact, das Daten speichert, insbesondere der →siri-sonde für →c-beam (2) →cryptogena, die Daten speichern, insb. der →symbiont.

ddr | ddr (1) Abk. f. *data direction register*, bestimmt z.B. dass man vom →c-lab ins →arboretum, aber nicht vom →arboretum ins →c-lab gelangen kann (2) ehemaliges Regime im Osten Deutschlands.

debilation | debilation Fortschreitender Abbau geistiger Kapazitäten, vgl. →cryptonopfer.

decc | decc (1) ein Satz Karten, z.B. →pocer, (2) räumliche Einheit, vgl. →ebene, →modul (3) in der →multimodulctation das →oberdecc und das →unterdecc sowie das →subdecc [cavng].

deccchair | deccchair zusammenklappbarer Liegestuhl, gerne benutzt im →arboretum, aber auch im →cra:hennest; erstrahlen meist in herrlichem →cilber (K4OS).

deccenla:ufer | deccenla:ufer *trungum-vasculum cryptogenum* [pen25] ein deckenlaufender Lauerjäger der →cryptozoa mit gedrungenem Körperbau und kurzen Gliedmaßen, Durchschnittslänge ca. 40cm, z.B. in der →nerdarea.

decisionismus | decisionismus Vorstellung, die Richtigkeit und Rechtmäßigkeit einer Handlung sei abhängig von Konventionen bzw. den Beschlüssen von →gremien; steht in Wiederspruch zum →dogma der richtigkeit der c-base und ist damit abzulehnen: richtig und rechtmäßig ist, was uns der →vollendung näherbringt.

decryption | decryption (1) Neutalisierung der →encryption durch sachliche Gedanken, Anforderungen des Alltags, Zureden von Verwandten, eine kalte →duc_e o.ä..; Ernüchterung, Auftauchen aus dem →c-base universum (2) Das Verständlichwerden zuvor unverständlich erschienender Zusammenhänge (3) Das Erreichen des →cnaccpunct als Moment der absoluten decryption.

deentropisierende einheit | deen-tropisierende einheit (1) für Ruhe, Ordnung, Übersicht und faire Behandlung sorgende Person; Moderator (2) ein damit befasstes temporäres Ehrenamt im →circle.

★ **designer** | designer Personen mit gestalterischer Begabung und besonderer Autorität; [LSF15, S.47] *jawohl, mein designer*; Gruppe der →urberufenen; Designer; vgl. →urbitect.

Der ursprüngliche designer der →c-base ist unbekannt. Er oder sie war bzw. sie waren aber sicherlich →banausen.

Eine wichtige Rolle spielten designer historisch bei der Entwicklung des →farbc_emas.

deutc_es neuland | deutc_es neuland siehe →cwic_enceit.

★ **dhf** | dhf Abk. f. *der historische fund*, Konkret [Ano02], eine →a:ltere c_rift; frühste schriftliche Quelle zum →urfund aus der →gru:nderceit, [Ano02] möglicherweise später überarbeitet [LSF15, S.10], in seiner heutigen Form wohl aus der →fru:hceit oder →cwic_enceit.

Nr.	Vers
1	→fund
2	→fluch
3	→farbe
4	→ceichen
5	→erde
6	→metall
7	→clogan
8a	→crempel
8b	→vermutung
9	→hoffnung

→dhf (Einteilung)

dhf ist die früheste schriftliche Quelle zum Geschehen am →urfundtag, zum →urartefact und zur →urcrew. Der Text bietet Antworten, wirft aber auch eine Menge Fragen auf. Ausführlich kommentiert ist er in [pen24b] und [pen24a].

Die Einteilung in Verse und die Kapitelnamen des dhf stammen aus der →neuceit. Manchen Abschnitten entspricht eine →heilige handlung. Eine Bearbeitung in der →c-literatur ist →das artefact.

die bar macht auf | die bar macht auf (1) frohe Nachricht (2) Grußformel (3) siehe →bar (4) vgl. →c_leier.

digiges | digiges (1) Digitale Gesellschaft e.V. (2) Synonym für →netzpolitischer abend, regelmäßige Veranstaltung dieses Vereins, seit der →mittelceit 16 n.U. (2011) je-

den 1. Dienstag im Monat in der →mainhall (MACRO).

dihydrogenmonoxid | dihydrogenmonoxid Gefährliche Flüssigkeit, führt zusammen mit Sauerstoff und →crypton zu →creaction, →c-nese oder gar zur Bildung von →urcuppe und →cettenreaction. Siehe auch →co:rperpflege, →putcen.

★ **dilatation** | dilatation (1) Verdünnung, beispielsweise von Gin durch Tonic.

(2) Dehnung der Zeit, relativ auch ihre Beschleunigung, eine →wircung von →crypton; vgl. →raumceit-loch.

In der →ctationsgec_ichte kam geschah ein →secunda:rer fehler, das genaue Ausmaß der dadurch verursachten →dilatation ist unbekannt.

(3) Vorübergehende Verlangsamung eines →member durch →consumeinheiten; für die Langzeitwirkung siehe →debilation.

(4) Dehnung der →ceit an Bord einer →ctation, führt zu verspätetem →abflug.

dingsen | dingsen (1) Platzhalter für: beliebiges Verb, beliebige Tätigkeit (2) abfeiern, das Sichergeben in Tätigkeiten, die sich selbst Zweck genug sind; →cpiel. (3) Voranbringen der →reconstruction, beispielsweise durch →30 jahre 30 tage oder eine ähnliche →ceremonie.

dogma | dogma Lehre von der →c-base, insb. →dogma der einheit von raum und ctation sowie →dogma der richtigkeit der c-base und →cucunftscompatibilita:t.

★ **dogma der einheit von raum und ctation** | dogma der einheit von raum und ctation [pen24b] (orth.) Dogma, demzufolge die verschollene Raumstation unter Berlin →c-base, der Verein →c-base e.V. und die Vereinsräume →multimodulctation identisch sind.

Manche halten dies allerdings für eine →confusion. Zu den häretischen Abweichungen gehört beispielsweise die →cweivereinetheorie.

Einer der bekanntesten →ka:tcer war der →sohn des triorama genannte falsche Prophet. Vgl. →ringcampf.

dogma der gec_lossenen gesellc_aft | dogma der gec_lossenen gesellc_aft Unorthodoxe Vorstellung, derzufolge das →c-base universum geschlossen, und auch der →creis derer, die darum wissen können, wollen oder sollen, begrenzt ist. Widerspricht der Idee der →expansion und der Vorstellung vom →generationenc_iff.

★ **dogma der richtigkeit der c-**

base | dogma der richtigkeit der c-base (orth.) Dogma, demzufolge alles richtig ist, was auf die werdende, seiende und sein werdende →c-base hinweist bzw. hinarbeitet, dass folglich alles anhand des auf die künftige →c-base hinweisenden →ideencompass auf Richtigkeit beurteilt werden kann; vgl. →nerdpol, →cucunftscompatibilita:t.

Umstritten ist, ob das künftige →reorbiting und der vergangene →absturc identisch, oder einander nur ähnlich sind, vgl. →weltlinien.

don c-chote | don c-chote (1) Figur aus der →c-literatur; ein Ritter trauriger Gestalt, der versucht, einen Verein zu verändern, der schon seit über 30 Jahren existiert, und dabei gegen Windmühlen kämpft. (2) i.ü.S. ein →novi-c, der die →c-base verändern will, oder überhaupt jemand, der versucht zu verändern, was sich nicht ändern lässt; grundsätzlich ehrenwert, wenn auch zu bemitleiden.

★ **douglas adamc_e tu:r** | douglas adamc_e tu:r (1) [al12] Douglas Adamssche Tür, die sich freut, wenn sie sich öffnet und schließt, vgl. →aaaaaaahhh (2) →luce am Ende des →tunnels; über zwei Stufen abwärts Eingang zum →ctollen; sie trennt das →baccborddecc von dem →steuerborddecc.

Die douglas adamc_e tu:r ist ein →artefact aus der hoch→mittelceit (15 n.U., 2010). Sie ist eine selbstschließende Brandschutztür, die auch den →cualm aus dem →steuerborddecc zurückhält.

Hinter dieser Tür beginnt das Reich der Finsternis mit dem →ctollen, der unter anderem zur →nerdarea und zur →wercstatt führt.

Auf der Seite des →ctollen befindet sich links oben der Taster für den →alienalarm, und unmittelbar neben der Tür befinden sich die →transportercammer und die →waffenlager.

Durchschreitet man die douglas adamc_e tu:r vom →tunnel kommend, so ist links ein Kippschalter für das →putclicht unterhalb des Tasters für den →alienalarm, mit dem die →lichtabsaugung in →ctollen und →nerdarea deaktiviert werden kann. Da dies gefährlich ist, ist er etwas versteckt verbaut.

dreh-ctuhl | dreh-ctuhl veraltete Bezeichnung für →c-stuhl.

drehgenehmigung | drehgenehmigung (1) notwendige Erlaubnis zum Verfertigen von Bild- und Tonaufnahmen, vgl. →members on-

ly (2) Erlaubnis zum Einrollen von Pflanzenteilen in Papier; vgl. →photopolitic.

★ **duc_e** (1) Abstrahlraum (2) Dusche neben der →membertoilette. Der Lichtschalter ist außen links vor der Tür. Den Raum ziert ein →mittelceitliches Deckengemälde, eine Hommage an Piet Mondrian (c_ay). In diesem Raum befindet sich außerdem das →c_isshebewerc des →unterdecc und damit ein Anschluss an den →canalctollen.

Die →duc_e ist durchaus funktionsfähig und darf zur vgl. →co:rperpflege genutzt werden. Auch stehen Utensilien für →putcen bereit. Wenn man eine Matte aufhebt, findet man eine →luce, diese führt in den →c_acht.

duracellen [Aa05] auf Silizium basierende Kulturen der →ussats, die instinktiv handeln.

durchgang Durchgang in der →rs20 zwischen →uferweg bzw. →arboretum, →c_leuse und dem 2. Hinterhof. Verziert mit Wandbildern aus der →neuceit.

E

e.V. (1) Abk. f. *eingetragener Verein*, der →c-base e.V. (2) Abk. f. *eigentlicher Verein*, vgl. →cweivereinetheorie.

ebene (1) orthogonal zu den →ringen liegende Gliederung der →ctation. Die genaue Anzahl ist unbekannt bzw. variabel, vermutlich kam es durch die →faltung zu einigen Verwerfungen (3) Hochebene vgl. →he; Zwischengeschoss, Hochbett (3) die Stockwerke der →multimodulctation: →oberdecc, →unterdecc und →subdecc [cavng].

ehrenmitglied ein →member mit besonderen Verdiensten, von der →omv auf Lebenszeit von jeder Zahlungspflicht befreit; umstrittene Institution, vgl. →satcung, vgl. →carriere.

eigentlicher verein [pen24b] Vorstellung der Anhänger der →cweivereinetheorie, derzufolge neben dem →c-base e.V. ein weiterer, spiritueller, Zusammenschluss besteht; vgl. →urartefactritter, →ragecuit, →cenotaph.

eignung Eignung eines →member zur Mitgliedschaft in einem der →gremien: 1. persönliche

Eignung, also Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, 2. fachliche Eignung, also Wissen um die Prozeduren sowie die technischen und personellen Gegebenheiten. Vgl. →gremien, →cooptation.

eincelplatzkemenate | →cabuff, gerade mal eben groß genug für ein sich klein machendes →member der →crew; [al12] wartet auf engagiertes →crew-Mitglied, das sich des Ausbaus und der Nutzung annimmt; zurzeit Lagerbereich. Beherbergt einen →universalalatar. Die eincelplatzkemenate liegt im →ctollen.

★ **einctein-rosen-bru:cce** | vulgo →wurmloch, Einstein-Rosen-Brücke, Verbindung zwischen zwei ansonsten nicht benachbarten Orten der →raumceit. Die [em10] →c-base durchflog eine einctein-rosen-bru:cce in der →unceit., vgl. →flug, →nerdpol, →weltlinie.

[Aa05] eine einctein-rosen-bru:cce ist ein vom →minoreactor erzeugtes Feld, das Objekte aus der Raumzeit ausschneidet und Sprünge zu fernen Sternen oder →planeten ermöglicht; die →c-base bevorzugt ein →toroidic field volume als Brückenform.

Die Existenz von →bordaliens lässt auf die Existenz mindestens einer einctein-rosen-bru:cce an Bord schließen. Damit ist das Erreichen fremder Welten von Bord ebenso möglich wie das Erreichen der →ctation von fremden Welten aus. Vgl →nexus.

einhorn | eigentl. *unicornis unicornis*. Metapher für (männliche) Jungfräulichkeit, unangepasstes Verhalten und unausgeprägte Persönlichkeit. Einmaliges Wesen, schützenswert, aber auch nicht ganz ungefährlich. Populäres Identifikationsobjekt von Jugendlichen in der 2. Dek. n.U..; z.B. in der →mainhall.

eintragungstag | Tag der Eintragung des →c-base e.V. in das Vereinsregister: 96 1 der 16.November 1995.

emotionsc_utcancug | Anzug, der negative Emotionen vollständig abschirmt, ohne sie zu reflektieren; vgl. →aluhut. Hilft nur zum Teil gegen antisoziale Persönlichkeitsstörungen, da dann alle sie tragen müssten bzw. der →patient.

encryption | (1) Wirkung der →cryptic_e ctrahlung

des →crypton von →artefacten auf →carboneinheiten. Folgen: Eintauchen in das →c-base universum. Die Verwendung von →clang in sich steigernden →escalationsstufen ist ein indirekter Anzeiger. Die Unverständlichkeit wird zunehmen bis zum Erreichen des →cnaccpuncts. Gegenteil: →decryption.

endocreactive creaction | endocreactive creaction →creaction von →artefacten im Vorgang der →c-nese unter Freisetzung von →creactivita:t; Ggs. →exocreactive creaction. Das Gefährliche an solchen Prozessen ist die Möglichkeit einer →cettenreaction.

energycollector | energycollector Energieaufnahmeeinheit, insb. der →siri-sonde.

entborden | entborden (1) Rausschmiss aus den Vereinsräumen, Rausschmiss aus einer →ctation, Verweis von Bord, vgl. →hausrecht, vgl. →landurlaub. (2) Rausschmiss aus dem →c-base e.V. (3) Entfernen des Motherbords aus einem →computer.

entbordung | entbordung siehe →entborden.

entdeccer | entdeccer An der →reconstruction eines →artefact wesentlich Beteiligter, insbesondere die →entdeccer der →c_lu:sselartefacte.

★ **entdeccung** | entdeccung (1) hist. [pen24b] Entdeckung der Beschaffenheit des →urartefact (2) in Nachahmung dessen Meditiation über die Verbundheit von Vergangenheit und Zukunft, eine →heilige handlung (3) die Entdeckung der →c-base beim →urfund (4) eine neue Einsicht, Entdeckung (5) →fund eines →artefact oder →cryptogenum [pen25].

Die Frequenz der entdeccungen schwankt stark und nimmt tendenziell ab, vgl. →creactivita:t.

entdeccungstag | entdeccungstag [pen24b] der 6. August, Gedenktag (ein →c-tag) der →entdeccung. Ein Tag der Besinnung auf die Vergangenheit. Man meditiert gegenüber den ausgestellten Repliken des →urartefact, studiert die →c_rift und gedenkt ausgestorbener Computersprachen. Gefolgt vom →vermutungstag.

entern | entern Übernahme fremden Raumes durch Mitglieder der →crew, z.B. in Form einer →assembly.

entsorgung | entsorgung (1) Übergabe von →c_rott an die BSR; Wegwerfen. Entfordert Urteilskraft, Fingerspitzengefühl, Unempfind-

lichkeit gegenüber →c_mutc, vgl. →psa. Eine heldenhafte Handlung, die leider zu selten vorkommt; vgl. →c_rumpfung, →vercrempelung (2) Wegbringen von Müll, entleeren von Mülleimern, sehr löbliche Handlung.

entsorgungstracct | entsorgungstracct Mehrere nebeneinander liegende →clos neben dem →corridor im →oberdecc der →multimodulctation, darunter ein barrierefreies →clo. Hier lebt unter anderem der →symbiont. Die →dihydrogenmonoxidver- und Entsorgung geschieht über den →canalctollen.

★ **epoche** | epoche Einteilung der →ctationsgec_ichte. Konventionell werden fünf epochen vor und fünf nach dem →urfund unterschieden:

(1) Vor dem →urfund →v.U. die →vorgec_ichte mit der →unceit, der →urceit, dem →darcage, der →ceimceit und der →vorceit.

(2) Nach dem →urfund: die →gru:nderceit, dann das →intermecco mit der →fru:hceit und der →cwic_enceit, dann →mittelceit und →neuceit einschließlich →curceit. Die epoche sind sehr unterschiedlich lang.

In der jüngeren Forschung wird oft auf die starke Verwobenheit insbesondere der kurzen, frühen epochen nach dem →urfund verwiesen; insbes. sind →fru:hceit, →cwic_enceit und frühe →mittelceit allesamt durch starke Grabungs- und Bautätigkeiten geprägt, daher werden sie desöfteren als →intermecco zusammengefasst. Diese epochen sind also eher stratigraphisch-archäologische als historische Kategorien.

Für eine Übersicht über die epocheen siehe →ceittafel epochen.

Dagegen wird als Zäsur zwischen →mittelceit und →neuceit heute üblicherweise die Publikation des →c-booc angenommen. Vgl. →ctationsgec_ichte, →roc, →ceit, →ceitalter, →ceitrechnung.

ercla:rba:r | ercla:rba:r (1) ein →cryptozoon (2) i.ü.S. Person, die gerne Sachverhalte erklärt; Lehrer, Erläuterer; Hilfefunktion (3) stehende Redewendung: *bin nicht so der e.* i.S.v. *finde das selber raus*; vgl. →c-ba:r.

erde | erde (1) →terra (2) Fundort des und Anhaftung am →urartefact [Ano02]: Also grub ein Team das Fundstück aus und brachten es zu einem befreundeten Radiochemiker. Mithilfe des Kohlenstoff-14-Tests (auch Radiocarbon-Methode genannt) fand er heraus, dass es,

nach irdischem Ermessen, mindestens →100.000 jahre (!) Jahre alt sein müsste; vgl. →metall.

Aus diesen Geschehnissen basiert das Konzept [pen24b] →heilige handlung: daher →berufung, →ausgrabung.

erfa | erfa (→ccc) Erfahrungsaustauschkreis.

erstcontact | erstcontact (1) der →urfund, insb. das Stolpern, vgl. →fluch (2) erste Berührung mit →crypton, vermutlich beim →urfund (3) erste Begegnung mit einem →cryptozoon (4) erste Begegnung mit einem →member (5) erste →alientour.

erstcontacttag | erstcontacttag Tag des →erstcontact, siehe →urfundtag.

erstes ceitalter | erstes ceitalter Zeitabschnitt in der →vorceit, in der die ersten Visionen einer Raumstation unter Berlin auftraten; Zeit der →space wg; endet mit dem →urfund und dem Beginn der →ceitrechnung. Bereits zu dieser Zeit gab es beispielsweise das →spacemeal.

escalationsstufe | escalationsstufe (1) [gn20] Zunehmende Anzahl von Ersetzungsregeln in der →altc_reibung entsprechend der Wichtigkeit einer Nachricht. (2) zunehmende Härte der Diskussion zwischen Vertretern von →altc_reibung und →neuc_reibung; s.a. →ketcer, →kätcer.

eva | eva Abk. f. *extra-vehicular activity* (1) jede Aktivität außerhalb der →ctation (2) Außerbordeinsatz, also Aktion eines oder mehrer →member der →crew außerhalb der →ctation, besonders bei anderen Veranstaltungen, z.B. in Form einer →assembly auf dem →camp oder dem →congress. Meist braucht es dazu einen oder mehrere →cu:mmerer.

event | event Veranstaltung einer gewissen Größe, insb. in der →mainhall, vgl. →cultorga. Zu den länger schon etablierten regelmäßigen gehören heute →hacc-and-tell und →digiges, aber auch der →towelday, andere Feierlichkeiten wie →c-tage sowie →sonnenumrundungen.

eventpate | eventpate Mitglied der →crew, das eine Veranstaltung bzw. einen →event in der →mainhall betreut; muss nicht, sollte aber auch →cey sein. Vgl. →barbot.

evolutioneers | evolutioneers Teil-→crew in der →gru:nderceitlichen →epoche, Verbleib unbekannt.

★ **excellenc** | e::cellenc (1) dem Gegenüber aufmerksames, wohlwollendes und zuvorkommendes, würdevolles Verhalten von Großzügig-

keit, Höflichkeit usw; Moralkodex der →c-base; →leitmotiv; vgl. →codex, →be excellent to each other. (2) ironische Bezeichnung für Person mit wenig exzellenten Verhalten, *danke Eure excellenc.*.

Letzlich ist excellenc nur durch das Gegenüber beurteilbar. Es zeichnet also Verhalten aus, welches dieses Gegenüber in den Mittelpunkt des moralischen Kompasses stellt und sein Wohlbefinden zum Leitstern des Handelns erhebt. Das ist eine Übung, die nicht jedem immer leichtfällt.

Spitzfindige weisen darauf hin, dass excellenc wörtlich soviel wie *hervorragend* bedeutet; und dass nicht alle zugleich *hervorragend* sein können.

excellent | excellent zeichnet sich durch →excellenc aus.

exocreactive creaction | exocreactive creaction →creaction von →artefacten im Vorgang der →c-nese unter Zuführung bzw. Aufnahme von →creactivita:t; Ggs. →endocreactive creaction.

★ **expansion** | expansion Die beobachtbare Expansion des →c-base universums. Es wächst stetig, aber nicht monoton. Am Ende dieser Expansion wird es zu einer Umkehrung kommen, indem sich alle Möglichkeiten auf den →nerdpol zu verengen, dessen Erreichen das →ciel ist.

Das symmetrische Gegenteil der expansion ist die →c_rumpfung. Zusammen führen beide Effekte unter anderem dazu, dass Gürtel enger und Lager- wie Speicherplatz knapper werden.

F | f

★ **faltung** | faltung Ereignis am Ende des →fluges der →c-base durch die →ceit: [em99] bei der Berechnung der Eingangsgrößen kam es zu einem →flipflop der →asimov-constante. Anstatt des Raumes wurde die Zeit gefaltet. Faltung der →raumceit, vgl. →prima:rer fehler.

faltung ist [pen24c] die Deformation der →c-base beim →centern und →absturc. Möglicherweise entstand die Struktur der →ringe und →cegmente aus einer verschiedenen Vorgängerstruktur: vgl. →ctationstopologie, →cwiebelc_eibentheorie und →toruscnotentheorie, →ringc_eibentheorie; vgl. →c_rumpfung, →ctationsmathematic.

[pen24c] Wesentlich ist für uns Erben des Absturzes natürlich die Einsicht, dass die faltung bzw. Abbildung der →urctation nicht bijek-

tiv war. Vielmehr fand hier eine →verflachung statt. Daher lässt sich die Topologie der →urctation nicht endgültig entschlüsseln.

★ **farbc_ema** | (1) An das →farbleitsystem angelehntes Schema von additiven Webfarben für Webdesign, [cou17].

→ring			HTML	
1.		→core	e7e7e8	
2.		→com	ed1c24	
3.		→culture	fbad18	
4.		→creactive	74c043	
5.		→cience	0089d0	
6.		→carbon	11357e	
7.		→clamp	000000	

Grau	Pantone 431 U
Hellblau	HKS 41 50%
Dunkelblau	HKS 41
Beige	Pantone 482 U

→farbc_ema

(2) [LSF15, S.49] subtraktive Leitfarben für Oberflächen und Druckerzeugnisse, verschiedene Töne Silber, Grau, →gedecctes blau und Beige.

Die Farben der →c-base wurden im Jahre 289 v.U. durch das Konzil von Pantone festgelegt (UK). Leider ist die Quellenlage dazu dürftig bzw. sind die Papyri, auf denen die Ergebnisse dokumentiert wurden, inzwischen völlig verblasst.

Zu einem unbekannten Zeitpunkt in der frühen →mittelceit kam es dann zur →orangecatastrophe, bei der die →mainhall in einer Farbe gestrichen wurde, die nicht nur nicht zum farbc_ema gehört, sondern sich sogar mit jeder Farbe darin maximal beißt.

In der jüngeren →neuceit kam es zu einigen Auseinandersetzungen über das farbc_ema, wohl weil die Quelle [cou17] verloren gegangen war. Dabei standen sich die →puristen den →abto:nern gegenüber. Am Ende einigte man sich darauf, sich nicht zu einigen: de gustibus non est disputandum (kein Rechtsstreit über Geschmacksfragen). Siehe auch →c_warcseherei.

★ **farbe** | (1) Licht bestimmter Frequenzen, eine unterscheidbare sinnliche Wahrnehmung durch die Rezeptoren im Auge. Die wahrgenommene Farbe einer Oberfläche hängt auch vom einstrahlenden Licht ab. Auf der →c-base gilt das →farbc_ema und das →farbleitsystem. Außerdem hat jeder →ring eine farbe. Vgl. →vibrationstheorie.

(2) Die Farbe des →urartefact: [Ano02] doch dann betrachtete er das die Beule verursachende Stück genauer und bemerkte neben einer revolutionären Farbge-

bung (→metallic_-violett) Erstaunliches; vgl. →ceichen.

(3) [pen25] farben sind die optische Erscheinung der verschiedenen →cristalle des →crypton mit unterschiedlichen Koordinationszahlen durch →fluorescenc.

Vgl. →fluorescenc, →lichtc_lag.

1	weiß	→cilber
2	rot	→cinnober
3	orange	→c_wefel
4	grün	→clorophyll
5	cyan	→cyan
6	indigo	→c-anil
7	uv/schwarz	→c_warc

→farben und →cristalle

★ **farbleitsystem** | farbleitsystem Ausgezeichnete Signalfarben bei der Ausschilderung von Räumen, die in möglichst deutlichem Kontrast zueinanderstehen.

Weiß	Überlebensstandard gesichert, Temperatur, Druck
Rot	lebendig, Alarm, Kommunikation
Gelb	schädlich, aktiver Prozess auf atomarer Ebene
Grün	nicht-humane biologische Substanz, Prozess
Blau	niedrige Temperaturen
Schwarz	Vakuum, Tod, Unglück

→farbleitsystem

Das farbleitsystem der →c-base [LSF15, S.49] basiert auf dem für das menschliche Auge sichtbaren Lichtspektrum. Es wird direkt auf Wände und Decken der →ctation angebracht. Die Wandfarben sind in beruhigenden blauen und beigen Tönen gehalten, um die farbintensiven Leitfarben möglichst deutlich hervorzuheben. [...] Die Lieblingsfarbe der →c-base ist ein →gedecctes blau. Vgl. →farbe, →farbc_ema.

fictiona:re | fictiona:re unbekannter Berufsstand; nicht jedenfalls: →cpinner; vermutlich besonders prophetisch oder kreativ Begabte; Gruppe der →urberufenen; Fiktionäre.

fil-c-lauc | fil-c-lauc *Pthirus pubis cryptogena*, auch: →cacclaus, ein →c_marocer; siehe →cryptogena.

fivehoudred years project | fivehoudred years project Abk. →fyp (1) in kosmischem Maßstab kurzes, leicht abzuwickelndes Projekt; Kleinigkeit. (2) im menschlichen Maßstab langes, praktisch nicht abschließbares Projekt; Beispiel: →monorail. Laut [eg06] gibt es dafür →langc_lafcabinen in der →mobile creationbox.

fliegende untertasse | fliegende untertasse (1) scherzhaft für: →c-base (2) kleines Raumfahrzeug;

Lancet. (3) ein →artefact in der →shuttlebay.

flipflop | ρʟἰρρʟoρ vmtl. Badelatsche; Flipflop; →prima:rer fehler aufgrund von Fehlkalkulation der →asimov-constante.

★ **fluch** | ρʟucʰ (1) Fluch, insbesondere der von →hardy krause ausgesprochene beim Stolpern über das →urartefact, vermutlich ein →craftausdrucc; Geschehen beim →urfund: [Ano02] verärgert trat er nach dem außerordentlich harten Objekt, welches ihm innerhalb der nächsten halben Stunde wohl eine schöne Beule bescheren würde und fluchte. Vgl. →farbe.

(2) in Nachahmung dessen das Fluchen beim Finden von →artefacten, eine →heilige handlung.

(3) infolgedessen Fluch, der möglicherweise auf dem →cbrp lastet. Diese Auffassung widerspricht dem wissenschaftlichen Weltbild, vgl. →cience.

(4) Zauberformel, mit der geheime Kräfte aktiviert werden, vgl. →sudo.

(5) Datenverlust, Orientierungslosigkeit, Zeitschleifen; vgl. →wircung, →clotu:rgate, →vergessvirus.

★ **flug** | ρʟuɋ der Zustand der →c-base zwischen →abflug und →absturc von unbekannter Dauer und Route; vgl. →faltung. Der flug begann mit der →absprengung oder durch →reorbiting, bzw. wird so beginnen. Er führt über eine →einctein-rosen-bru:cce über den →nerdpol, und er endet mit der →ancunft bzw. mit dem →absturc in der →urceit. Vgl. →weltlinie.

flug bezeichnet das Durchqueren der →c-base der →einctein-rosen-bru:cce, des →nerdpol, außerhalb der Zeit bzw. zur →unceit, und damit zugleich den kommenden Zustand der →c-base nach dem →reorbiting. Im weiteren Sinne also auch das Fliegen der →c-base im →orbit um →terra in den ersten Milliarden Jahren der →urceit.

Die →c-base flog [em99] 4,5 Milliarden in die Vergangenheit statt vorwärts im Raum, sie hat also die Umlaufbahn der Erde nie verlassen!

Künstlerische Bearbeitungen des flugs sind die Filme →c-wars und →o-d-c aus der →fru:hceit.

Der flug endete mit der →ancunft, wobei wohl eine Art →cpawnen passierte. Die zugrunde liegende Physik ist nicht vollständig klar, ebenso wenig wie Technik und vor allem die Eineindeutigkeit des Vorgangs, vgl. →multiple crash theory.

fluorescenc | fluorescenc Eigenschaft bestimmter Stoffe, bei Beleuchtung durch →c_warclicht sichtbares Licht abzustrahlen. [pen25] Die Produkte des →crypton, die →ctoffe, werden durch Licht angeregt, Licht in höheren Frequenzen abzustrahlen. Das ermöglicht den indirekten Nachweis von →crypton durch den Nachweis von →ctoffen, insbesondere von →complexen und →cristallen.

fnord | fnord wenn du den nicht siehst, kann er dich auch nicht essen.

focus | focus auch: Nachrichtenmagazin; Bild der Kamera; vgl. →cingularita:t.

frecuenc | frecuenc (1) Schwingungsdauer, Vibe; Musik, Schall. Jeder →ring hat eine Eigenfrequenz, vgl →c-dur. (2) Häufigkeit, beispielsweise des Auftretens, insofern dies regelmäßig ist. Siehe →soundlab, →frecuencforc_ung.

★ **frecuencforc_ung** | frecuencforc_ung Die →vibrationstheorie vermutet Schwingungen als Grund für die Struktur der →c-base und versucht, die Eigenfrequenz(en) der →c-base zu ermitteln.

Einer Theorie zufolge kann die richtige →frecuenc die →absprengung erzeugen bzw. das →reorbiting einleiten. Praktische frecuencforc_ung im hörbaren Bereich geschieht im →soundlab.

frecuencforc_ung im visuellen Bereich geschieht überwiegend in der →mainhall. Ein Langfristexperiment in der →neuceit hat dabei die Unverträglichkeit der Farbe Orange nachgewiesen.

Daneben gibt es die physikalisch schwer nachweisbaren →vibes, also zwischenmenschliche Schwingungen; vgl. →ctimmung.

Unklar ist, ob auch von →crypton Schwingungen ausgehen, ob also →cryptic_e ctrahlung Wellen- oder Teilchennatur hat. Möglicherweise hängt das vom Betrachter ab.

★ **freifunk** | freifunk [LSF15, S.154] eine offene, nicht kommerzielle, hierarchielose Initiative für freie Funknetzwerke und seine Community. Hochzeit in der frühen →mittelceit, bevor Internet über Funk ubiquitär wurde, aber noch immer relevant.

[em10] Teil einer globalen Bewegung, trifft sich [traf sich] seit ihrer Gründung wöchentlich auf der →c-base. Zum jährlich stattfindenden Wireless Community Weekend besuchen uns die führenden Entwickler und sprechen über freie unabhängige Netzwerkstrukturen.

Die Treffen in der →fru:hceit fanden statt ab 2629 d.n.U. (23.10.2002) und firmierten unter →waveloeten. Dabei stellte sich zuerst die ganz praktische Aufgabe, über Funkverbindungen überhaupt Internet in die →rs20 zu bekommen - vom Haus des Lehreres bzw. vom ND-Gebäude. Dazu wurde einiges an →clettercunst benötigt.

★ **fru:hceit** | auch: →cbrp2, [pen24c] →epoche 5 n.U.-7a n.U. (2000-2002). [pen24c] Die fru:hceit beginnt mit dem dem →umcug des →c-base e.V. als Ende der →gru:nderceit aus der Oranienburger Str. 2 in die →rs20 Wichtiges Ereignis: →c-markt groß cell arial. Für eine Übersicht siehe →ceittafel. Bemerkenswert die Errichtung des →monolith 7 n.U. (2002). →artefacte aus dieser Epoche zeigen verschiedene Schriften, häufig ist →LinearKonstrukt, so die →cerebrum cluster.

In der fru:hceit geschah die →reconstruction einer →multimodulctation auf zunächst 524qm: der Großteil der heute noch sichtbaren Verkleidungen im →oberdecc entstand, besonders die Konstruktionen der →mainhall. Dazu eine Fensterverkleidung, die heute verschollen ist. Der Tresen war zunächst an der Westseite, hatte eine obere Galerie, auf der verschiedene Computerterminals installiert waren. Das →soundlab befand sich ebenerdig, da wo heute der →durchgang zwischen Innenhof und Uferpromenade ist. Die →c_leuse war ganz anders konstruiert. Das →unterdecc war noch unerschlossen. Stattdessen gehörte ein Raum hinter dem →seminarraum als damalige →wercstatt dazu. In diesen gelangte man über einen Flur hinter dem Treppenhaus. Heute ist dieser Raum Teil des ETI. →combiose und Toiletten waren anders angeordnet. Der →symbiont bekam ein neues Zuhause (MARS).

Die →ausgrabung brachte das →unterdecc zum Vorschein, um das zu erschließen neu disponiert werden musste.

Die Epoche endet mit dem dadurch notwendigen temporären Aufenthalt des Vereins in den Räumen des Neuen Deutschland, der →cwic_enceit. Beide →epochen zusammen werden als →intermecco zusammengefasst. Eine Übersicht bietet die →ceittafel intermecco.

functionsbeceichnung | Bis in die →mittelceit war es üblich, sich neben dem →nicc, den die meisten →member ohnehin als Internet-Pseudonyme

bereits vor ihrem Eintritt in den →c-base e.V. trugen, noch eine functionsbeceichnung zu geben, die auf die Rolle bei der →reconstruction hinwies. Später wurden diese eine Art Beiname. Bekannt sind beispielsweise →roc, →urbitect, →conceptioneer, →archivar. Manche functionsbeceichnungen gingen später über als Bezeichnungen für Funktionen, die von ganzen Gruppen ausgeübt wurden, so z.B. →cultorga (GREGOR).

fund | (1) Geschehen beim →urfund, Fund des →urartefact: [Ano02] An einem verregneten Nachmittag im August 1995 stolperte Hardy Krause über ein herumliegendes Teil in einem Bauschacht nördlich des Alexanderplatzes in Berlin; vgl. →fluch (2) in Nachahmung dessen das Finden von →artefacten, eine →heilige handlung. (3) Fund eines →artefact oder →cryptogenum, siehe →entdeccung, auch: →reconstruction.

G

gartendecc | unterirdisches →decc im →subdecc [cavng] mit vielen Pflanzen und pflanzenartigen →cryptoplanta sowie Tieren und →cryptogena. Manche leuchten im Dunkeln, magisches Sirren und Tröpfeln sind hörbar. Wege schlingen sich durch den verwilderten Garten, Lianen überwuchern herumliegendes Totholz, kleine flugfähige Lebewesen schwirren herum. Um voranzukommen braucht es das richtige Werkzeug, und man sollte stets auf der Hut sein. Der Zugang erfolgt über das →c-byrinth. Es gibt ein →c-tor, das zum →cindergarten führt. Es ist eindeutig Teil von →carbon.

gartentreppe | stark unregelmäßige Treppe zwischen →c_lupfloch und →arboretum. Bauartbedingt kann man hier leicht →ctolpern.

gastac | das, was ein →gastaccount zählt.

gastaccount | (1) Zähler von →gastacs (2) Zugang zu einem →computer mit leicht zu erratendem Passwort, Gastaccount.

gastropin | →cey für den →replicator. →member können ihn selbst setzen; dazu gibt man vom →crewnet-c aus in die Browseradresszeile "member" ein ([al12, 2:7]).

gaylian | sehr geiles →bordalien, so geil, dass lieber in einer Extraatmosphäre unter Panzerglas eingeschlossen lebt, um nicht gleich alle Mitglieder der →crew zu bespringen. Davon ganz abge-

sehen sehr zuvorkommende Persönlichkeit; residiert in der →nerdarea (C_AY).

gedecctes blau | gedecctes blau [LSF15, S.49] Lieblingsfarbe der →c-base, vgl. →metallic_-violett, vgl. →farbe; vermutlich HKS 41 bzw. 102045 hex. Siehe auch →farbc_ema, →farbleitsystem.

gehirnwellenscann0r | gehirnwellenscanner ein →mittelceitliches →artefact (META et al.) zum Scannen von Gehirnwellen, die Zentraleinheit ist ein Teil vom →biolab im →weltenbaulab.

generationenc_iff | generationenc_iff Ein Raumschiff, dessen →crew sich durch Generationswechsel selbst ergänzt. Es erlaubt also die Anwesenheit und das Aufwachsen von →cindern bzw. →minors. Dadurch ist es →cucunftscompatibel. Im Gegensatz dazu steht ein Schiff, das seine →crew stets von außen neu rekrutiert. Die →c-base ist ein generationenc_iff[Aa05].

genetic-engineers | genetic-engineers Einheiten der →c-base, welche die DNA von Lebensformen gezielt verändert, i.Ggs. zur erratischen Veränderung, wie sie beispielsweise durch →ctrahlung ausgelöst werden kann.

geschirrcpu:ler | geschirrcpu:ler (1) Schmutzdematerialisiermaschine; außer Sicht (2) Gerät, das richtig zu bedienen hohe kognitive und moralische Qualifikation erfordert, in der →combiose.

★ **getra:ncelager** | getra:ncelager →materiallager für flüsses →cargo mit eigener →luce zur →aucenwelt, zugänglich über den →getra:ncelagercugang; oberhalb der hoffentlich zahlreichen Getränkekästen eine →luce in die →he3, ein Raum neben →mainhall, →bar und →combiose.

Im getra:ncelager befindet sich eine →ciste für →lost and found - Objekte. Es ist vermutlich einer der geheimnisumwittertsten Räume der →multimodulctation.

getra:ncelagercugang | getra:ncelagercugang Tür zwischen →bar und →getra:ncelager, mit einem besonders schweren und besonders schönen Schloss aus der frühen →mittelceit gesichert. [al12] Besonders geschulte →member erhalten ein Log-in, vgl. →barbot.

go lounge | go lounge Zusammenkunft von Go-Spielern in der →c-lounge, seit 3031 d.n.U. (2003) dem Beginn der →mittelceit. Ursprünglich Sonntags, später Teil der →c-lounge.

gremien | gremien Im →c-base

e.V. neben der →omv und dem →vorctand Gremien, die allesamt durch →cooptation ihre eigene Aufnahmeprozedur haben: (1) Gremien mit Bedeutung für den gesamten Verein: der →circle und die →ceymember; diese setzten Gewohnheitsrecht; vgl. →decisionismus, →gru:nde (2) Die Besatzungen bestimmter →module mit Zugangsbeschränkung, nämlich →c-lab und →soundlab.

Gremium	Mitglieder
→omv	→member
→vorctand	Wahl durch →omv
→circle	→cooptation
→ceymember	→cooptation
→soundlabcrew	→cooptation
→c-lab-crew	→cooptation

→gremien

gremium | gremium siehe →gremien.

★ **grillen** | grillen thermisches Durchgaren von Lebensmitteln für den unmittelbaren Verzehr; Grillen, vor allem im →arboretum. Zubehör holt man aus der →combiose, wohin man auch den →abwac_ bringt.

Offenbar citecbaselogbuchpre haben schon die Mitglieder der →urcrew in der →urceit gegrillt (beispielsweise Dinosaurier), weswegen das **grillen** eine Kulthandlung in ihrem Gedenken darstellt; vgl. →heilige handlung.

groCceller | grocceller [al12] [pen25] →cryptobacteria macromorpha, insbeondere die →cofamorpha und →cabelmorpha, im Prozess der →c-nese entstehende Lebensformen auf →crypton-basis, also →cryptozoa; traten besonders in der →fru:hceit und in der frühen →mittelceit in großer Anzahl auf, später verdrängt durch die höher entwickelten →c-stuhle.

grtl | grtl Abk. f. →gru:ndertafel, Teil der →c_rift.

gru:nde | gru:nde Veranlassung; Platzhalter für vorgeschobene oder tatsächliche Hindernisse; auch: →aliens; Deckname für: →cca; Einflüsterungen, innere Stimmen, →vic-onen; →creactivita:t, vgl. →cryptic_ectrahlung.

gru:nder | gru:nder diejenigen Mitglieder der →urcrew, die am →gru:ndungstag den →c-base e.V. gründeten und damit die ersten →member wurden. Siehe →gru:ndertafel, →gru:ndung, →urcrew.

★ **gru:nderceit** | gru:nderceit auch →cbrp1 bzw. →archaic [pen24c], die erste →epoche der →ctationsgec_ichte, 1 n.U. bis 5 n.U. (1995-2000). Sie beginnt mit

der →ceitrechnung n.U. nach dem →urfund mit der →gru:ndung des →c-base e.V. am 12. August 1995 durch die →urcrew.

Kurz nach →gru:ndung Anmietung der →o2 von der WBM. Es folgten der Nachbau bzw. die →reconstruction einer Schleusensektion (der →c_leuse) und der allgemeine Ausbau auf 270qm. Der →symbiont wurde entdeckt.

Die gru:nderceit ist recht gut dokumentiert im →logbuch now, einem der ältesten Teile der →c_rift. Heute hält die →multimodulctation eine sehr umfangreiche Sammlung von →artefacten aus dieser →epoche.

Typisch sind Aktionen der darstellenden und bildenden Künste. Viele Ausstellungen und Performances, Teilnahmen an Festivals wie der →transmediale, Kooperationen mit verschiedenen kulturellen Einrichtungen, Vorträge über Zukünfte.

Das aufkommende Internet, überhaupt Computer und die Hackerkultur waren Teil, aber nur Teil der Aktivitäten. Dagegen stärkere Beschäftigung mit Science Fiction, mit Zukunft und Zukünften, mit Rollenspiel, Identität, Phantasy. Sie war eine Heldenzeit.

Viele der wegweisenden Festlegungen wurden bereits hier getroffen, und einige →c-traditionen gehen in diese Zeit oder sogar noch früher zurück, z.B. das →spacemeal. Auch →c-lang beginnt in dieser Zeit als →altclang. Begriffe wie z.B. →mainhall oder →cimp wurden geprägt.

Die gru:nderceit endet 5 n.U. mit dem →umcug in die →rs20, dem Beginn des →intermeccos mit der →fru:hceit. Er war nötig geworden, da die Räume in der →o2 zu klein und zu teuer waren; auch wurde das Haus wie zu der Zeit viele der Gebäude dieser Gegend aus der Konkursmasse der DDR durch die WBM den Erben der jüdischen Eigentümer zurückgegeben.

Die →epoche vor der gru:nderceit ist die →vorceit. Sie ist Teil der →vorgec_ichte. Für eine Übersicht über wichtige Ereignisse siehe →ceittafel gru:nderceit.

★ **gru:ndertafel** | ein →artefact mit einer Liste der (angeblichen) Gründungsmitglider des →c-base e.V., nahe →cpindeltreppe, →archiv und →weltenbaulab; ein →c_lu:sselartefact aus der →neuceit, aber inhaltlich eine →a:ltere c_rift, Abk. →grtl. Die →entdeccung bzw. →reconstruction erfolgte am 22.4.2019 durch DD.

Das Auftauchen der gru:ndertafel wurde bereits Jahre vorher in Visio-

nen angekündigt durch KELA, vgl. →archiv. Der Inhalt der gru:ndertafel ist Teil der →c_rift. Es fehlen wohl zwei Namen der angeblich wirklich 17 →gru:nder, darunter ELA.

cynk	CYNK
mars	MARS
nomax	NOMAX
hein-c	HEIN-C
biafra	BIAFRA
c_ana	C_ANA
lester	LESTER
antenne	ANTENNE
tmf powersaw	TMF POWERSAW
mash	MASH
westcar	WESTCAR
alex	ALEX
olli	OLLI
wallner	WALLNER
gerhard	GERHARD

→gru:ndertafel

★ **gru:ndung** | gru:ndung (1) hist. die gru:ndung des →c-base e.V. am →gru:ndungstag durch angeblich 17 →gru:nder bei der protokollierten Gründungsversammlung. Es wurde die →satcung beschlossen und der erste →vorctand gewählt. Die Einreichung des Protokolls beim Amt führte wenig später zum →eintragungstag.

(2) allg. und in Nachahmung dessen Anstoßen und Beginnen gemeinsamen Wirkens, eine →heilige handlung; auch: erstmaliges Einberufen eines sich danach verselbständigenden →gremiums.

★ **gru:ndungstag** | gru:ndungs-tag (1) [pen24b] der 12. August 1995, an dem der →c-base e.V. durch die →urcrew gegründet wurde; möglicherweise, aber nicht zwingend, identisch mit dem →urfundtag. Beginn der →ceitrechnung, Tag 0 n.U.

(2) jeder 12. August als Gedenktag (ein →c-tag) des gru:ndungstages →c-base e.V. Die Liturgie des gru:ndungstags variiert mit der Stellung der Erdachse und darf nur Eingeweihten mitgeteilt werden (→my-c-terium). Häufig feiern die Anhänger der →lange chronologie diesen Tag gemeinsam mit den Anhängern der →curce chronologie, die an diesem Tag aller Ereignisse des →urfund gedenken.

Gemäß der →calendaric_e commission hat sich der eigentliche gru:ndungstag durch →dilatation verschoben. Das bringt natürlich den gesamten →calender durcheinander, und letztlich feiert jeder wie, was und wo er, sie es oder sie wollen. Es folgt dann der →catertag.

gruCfrecuencen | grucfrecuen-cen Begrüßung; Gruß; Ahoi; Signal zur Kontaktaufnahme; →ping.

H | h

ha:utungscabine | ha:utungscabine (1) Garderobe, Umkleideraum, Kostümfundus (2) Dusche, Waschraum (3) frühere Nutzung des →seminarraums.

★ **habitat** | habitat (1) gewöhnlicher Aufenthaltsort eines →member, seine Wohnung, sein Zuhause, seine Bettstatt; vgl. →orbit.

(2) Gruppierung mehrerer →assembly bei einer →eva, z.B. →congress oder →camp.

(3) [LSF15, S.174] auf dem →carbon-→ring [der →c-base] befinden sich 144 Life-Habitat-Module mit je 12 Habitateinheiten unterschiedlichen Typs und Größe, die familiengerechte Lebensqualität für die →crew bieten.

hacc-and-tell | hacc-and-tell Veranstaltung zum Austausch von Praktiken im →haccen [LSF15, S.50] ein seit der →mittelceit (16 n.U, 2021) monatlich stattfindender Event der →c-base, auf dem →haccer ihre Projekte vorstellen können. Jeder hat exakt fünf Minuten Zeit für seine Präsentation. Moderation LIGI.

hacce | hacce (1) *n.* Spitzhacke etc, wie sie beim →urfund verwendet wurde; daraus später →haccer; Erdarbeiten (2) *adj.* siehe →ctramm.

haccen | haccen auch soviel wie: beharrliches Experimentieren; Streben; *Mut zur Eingabe*; Benutzen von Dingen oder Systemen jenseits der beabsichtigten Verwendung. Vgl. →hacce, →ausgrabung, →heilige handlung.

haccer | haccer von →haccen; Ausgräber, Bergmann, Höhlenforscher; später: Computerfreak, Nerd; Hacker; →member, →nerds, →crew.

★ **haccercpace** | haccercpace Ort einer Grabung im Zusammenhang mit →cucunftsarcha:ologie; Versammlungsort von →nerds. Der Begriff ist abgeleitet von →cpace und von →hacce bzw. →haccer. Bezeichnung für ein →modul im →unterdecc, das →c-lab: [emt15] die →c-base ist eine Raumstation, die einen haccercpace hat.

[LSF15, S.175] Weltweit entstehen [...] haccercpaces, offene Räume, in denen sich →haccer, Bastler, Künstler und Interessierte treffen und austauschen. Die →c-base beteiligte sich an diesem Prozess und wurde dabei als →mutterc_iff aller haccercpaces bezeichnet [mLm15].

Die →c-base und auch der →c-base e.V. sind deutlich älter als der Begriff haccercpace [mLm15]: [es wur-

den] Ausstellungen und sonstige Sachen veranstaltet. Man kann sagen, zuerst waren die Kreativen da und erst später kamen die Techniker dazu. Und die →c-base ist und war dafür eine Schnittstelle, für →events, Mode, alles war sehr bunt. Die Bandbreite war sehr groß, deswegen ist der Kernpunkt der Station schwer zu beschreiben.

haccerethic | haccerethic [clu90] 1. Der Zugang zu →computern und allem, was einem zeigen kann, wie diese Welt funktioniert, sollte unbegrenzt und vollständig sein 2. Alle Informationen müssen frei sein 3. Misstraue Autoritäten - fördere Dezentralisierung 4. Beurteile einen →haccer nach dem, was er tut, und nicht nach üblichen Kriterien wie Aussehen, Alter, Herkunft, Spezies, Geschlecht oder gesellschaftliche Stellung 5. Man kann mit einem →computer Kunst und Schönheit schaffen 6. →computer können dein Leben zum Besseren verändern 7. Mülle nicht in den Daten anderer Leute. 8. Öffentliche Daten nützen, private Daten schützen.

hallucinieren | hallucinieren (1) eingegeben bekommen haben, evtl.; träumen; sinnvoll ergänzen, vgl. →creactivita:t (2) von HAL, *heuristically programmed algorithmic computer*, Grund- bzw. Fehlfunktion einer KI, vgl. →c-beam (3) fehlerhafte Schreibung von →hellsehen.

hand-augen-coordination | hand-augen-coordination ein →ctationssport, siehe →coccen.

handscanner | handscanner →artefact aus der →gru:nderceit, heute in der →c_leuse in der →rs20, scannt nach Implantaten.

hardwarecpende | hardwarecpende Übereignung von →crempel, bedarf der Erlaubnis, siehe →ctationsregeln.

hardwarelager | hardwarelager (1) Ort mit viel →c_rott, insb. →cryptomate, →cristalle, →conglomerate etc. (2) kleiner Raum neben der →douglas adamc_e tu:r zwischen →weltenbaulab und →nerdarea.

hardy krause | hardy krause legendärer Finder des →urartefact beim →urfund durch →ctolpern. Möglicherweise ist hardy krause identisch mit dem 1. →roc 1 n.U. bis 5 n.U.; einer der →gru:nder. Es ist umstritten, ob nicht vielleicht zwei Personen (HARDY und KRAUSE) gemeint sind. So wie seine Identität ist sein Geschlecht und seine Spezies unbekannt. Die →gru:ndertafel identifiziert ihn mit einem gewissen CYNK. Der Eintrag im Vereinsregis-

ter nennt ebenfalls einen hardy krause als 1. Vorsitzenden 1995.

★ **hausrecht** | Grundsätzlich haben alle →member das hausrecht in den Vereinsräumen und damit das Recht und die Pflicht, den Hausfrieden durchzusetzen. In der Praxis liegt diese Verantwortung bei den →ceymember, welche eine Schließberechtigung für die Vereinsräume in ihrer Gesamtheit haben. Vgl. →ctationsfrieden.

Wer einen verschlossenen Raum (für andere) öffnet, dem obligt diesen Raum zu invigilieren und ihn nach Ende der Nutzung wieder zu verschließen.

In der Praxis muss diese Pflicht an andere →ceymember übergeben werden, wenn die öffnende Person den Raum bzw. die Räume verlässt und noch Betrieb ist. Dazu stellt sie sicher, dass eine weiteres →ceymember an Bord ist. Dann obligt dem letzten verbleibenden →ceymember der →shutdown.

hausrecht beinhaltet die Durchsetzung der Regeln des Miteinanders, siehe →codex, insbesondere die Wahrung des →ctationsfriedens. Vgl. →bru:llta:terc_aft, →c_lafta:terc_aft.

he | Abk. f. →hochebene.

he 1 3/4 | Abk. f. →hochebene 1 3/4.

he1 | Abk. f. →hochebene 1.

he2 | Abk. f. →hochebene 2.

he3 | Abk. f. →hochebene 3.

★ **heilige handlung** | Orthodox (1) i.e.S. die aus →dhf 5-8 [Ano02] abgeleiteten Handlungen, die dem →ciel dienen. Richtschnur des Handelns jedes Members der →crew, vgl. →codex. Auffällig ist das Fehlen bestimmter Handlungen wie waschen und staubsaugen.

0. →ctolpern
1. →berufung
2. →ausgrabung
3. →verbringung
4. →untersuchung
5. →entdeccung
6. →vermutung
7. →nachforc_ung
8. →vorbereitung
9. →gru:ndung

→heilige handlungen

Im August sind den heilige handlungen zwölf →c-tage gewidmet.

(2) allg. aus der Erkenntnis (→vermutung) der →c-base deontologisch ableitbare Handlungen wie z.B. das Öffnen der →c_leuse, das Nachfüllen des →replicator, das Wegräumen von Flaschen etc.; vgl. →codex, →ctationsregeln, →c-miteinander.

Das Konzept heilige handlung ist Teil der →metaphysic_e interpretation; vgl. →c_riftsinn.

hellsehen | hellsehen (1) Übersehen der Tatsache, das Gedankenübermittlung nicht ohne einen Kanal geschehen kann (2) Erleuchtung durch →incpiration, das plötzliche Voraugentreten einer →vi-c-on; Gewahrwerden der →cucunft.

hochclang | hochclang (1) besonders hoch entwickelter →c-lang mit extrem schwer verständlicher Lexik (→clang) sowie →c_reibung; Beispiel: →gruCfrecuencen (2) auf den →hochebenen gesprochener →clang mit besonders wenig Bodenhaftung; vgl. →oberclang, →niederclang.

★ **hochebene** | hochebene Zwischengeschoss, insb. →he1 und →he2. Betritt man eine hochebene, so fühlt man sich erhaben. Schüttelt man eine hochebene, so kann viel →ctaub herunterfallen, weswegen man das nicht tun sollte. Auf den meisten hochebenen wird →hochclang gesprochen.

Vor Wasseranwendungen auf hochebenen sei gewarnt: Vorsicht →cettenreaction. Außerdem sifft das Zeug leicht nach unten durch, dann könnte es zu einer →duc_e mit ungewissen Folgen kommen.

Mit dem Anstieg des Durchschnittsalters der →crew ist der Aufenthalt auf hochebenen heute etwas weniger populär als in der →fru:hceit, vgl. →c_rumpfung. Siehe auch →turm.

★ **hochebene 1** | hochebene 1 →hochebene Eins, [LSF15, S.183] [al12] älteste, mehrfach wieder aufgebaute →hochebene, die in ähnlicher Form bereits in der →gru:nderceit existierte. Zugang von der →creucung neben der →cpindeltreppe über eine Leiter.

Rechts oberhalb der Leiter ein Drehschalter für die Aktivierung der örtlichen →photonenc_leuder. Links der Leiter das →wa:chteralien.

Von der hochebene 1 hat man eingeschränkte Sicht auf das Geschehen in der →mainhall. Es gibt einen Tisch mit Eignung für z.B. →pocer. Die Farbe der Leuchte ist verstellbar.

hochebene 1 3/4 | hochebene 1 3/4 →hochebene Eins Dreiviertel, in der →wercstatt, eigentlich nicht der Rede wert, aber wohl ein →nexus.

★ **hochebene 2** | hochebene 2 →hochebene Zwei, Zugang über eine Leiter vom →corridor. Sieht von außen aus wie ein Tower, von innen eher wie ein Kinderzimmer; sie ist eine Art →turm.

Die hochebene 2 besitzt einige →clu:sen, durch diese hat man einen guten Blick auf die →mainhall und die →terrassentu:r, ohne selbst gesehen zu werden. Um die hochebene 2 gibt es viel →cwic_enraum.

Auf hochebene 2 verliert man besonders leicht das Gefühl für die →ceit; die ausgeprägte →dilatation ist möglicherweise auf die Nähe zum →entsorgungstracct zurückzuführen.

hochebene 3 | hochebene 3 →hochebene Drei aus der →mittelceit (2008) oberhalb des →getra:ncelagers mit einem (normalerweise verschlossenen) Zugang von der →c_leuse und einem vom →getra:ncelager; ursprünglich vorgesehen als Aero-Labor für geschützte Luft-Experimente in hermetisch abgesondertem Bereich. Nach Verschwinden der letzten Bewohner heute sowas wie ein Lager bzw. →cwic_enraum.

hocuspocus | hocuspocus Ritual der Reinszenierung des →urfunds mit Präsentation einer →replic des →urartefact; vgl. →ceremonie.

hoffnung | hoffnung (1) Gewissheit und freudige Erwartung des →reorbiting (2) mit der Gründung einhergehende Hoffnung: [Ano02] Es wurde der →c-base e.V. gegründet und Räumlichkeiten in der Nähe der Fundstelle gemietet, in der Hoffnung, durch den Keller weitere Teile zu erreichen und an der →reconstruction arbeiten zu können.

hololab | hololab (1) Labor zur Verrückung von Raumzeitkoordinaten (2) dunkler Raum im →steuerborddecc, der vom →ctollen abgeht, auch bekannt als →raum der tausend namen oder historisch →robolab. Hier wird mit optischer Strahlung und auditorischen Frequenzen und ihrer Langzeitwirkung auf die Wahrnehmung der →raumceit experimentiert (→frecuencforc_ung, HRMNY), und man trifft echte →nerds. Vgl. →sounddu c_e

honcty | honcty Ein CleanCeeper im Silur, HONCTY, Teil der →urcrew.

hu:llenbruch | hu:llenbruch (1) Offenstehen von Teilen der Außenhülle ohne Beaufsichtigung; Sicherheitsrisiko; vgl. →alienalarm (2) Fehler beim →shutdown: Unverschlossenlassen einer →luce der →ctation, Einbruch von →aliens ohne Beaufsichtigung.

hu:llenintegrita:t | hu:llenintegrita:t Verschlossenheit von →lucen, Fenstern und Türen der →ctation bzw. eines →modules. Man-

che →module wie das →c-lab haben dazu eine Anzeige an ihrer Außentür.

hybr | →altclang für: →hyperbandrauschen.

hyperbandrauschen | Radio vom →communicationspult der →c-base (AJUVO). [LSF15, S.51] HYBR entsteht live und wird an jedem zweiten Dienstag des Monats in Berlin auf UKW 88,4 MHZ und Potsdam auf 90,7 MHZ gesendet.

hyperraum | höhere Dimensionsebene, gerne als Abkürzung durch die →raumceit genommen. Man landet meist irgendwo auf →terra; vgl. →nexus.

hyperraumfahrceug | ein →modul im →shuttlebay, mit dem Reisen durch den →hyperraum möglich sind. Es sieht so aus, als ob es nur ein paar weniger Handgriffe bedürfte für den →abflug.

I |

ideenbiotop | [Aa05] selbstvertärkendes Ideen-Umfeld, in dem Ideen ihre eigene Grundlage schaffen und zum Leben kommen; vgl. →ringc_luss.

★ **ideencompass** | Ein nicht identifiziertes →artefact mit einer Nadel, die auf den →nerdpol zeigt. Es ist geeignet, Ideen auf ihre Richtigkeit zu untersuchen, vgl. →dogma der richtigkeit der c-base.

Der Mechanismus des ideencompass reagiert auf die →creactivita:t und damit die →wircung von →crypton. Daher kann er zur →prospection verwendet werden.

Laut [eA03] ist der →ring →creactive selber der ideencompass.

Verschiedene →artefacte wurden, mitunter fälschlich, für den originalen ideencompass gehalten; darunter das →pentagame und die radiale Anzeige oberhalb der →bar.

Diese Anzeige oberhalb der →bar mit einem sich drehenden Zeiger ist möglicherweise eine →replic des ideencompass. Sie stammt aus der →neuceit.

incpiration | Eingebung durch Einwirkung von →cryptic_e ctrahlung, durch →c-beam; vgl. →creactivita:t.

ingress | ein vor allem in der →mittelceit beliebter →ctationssport, visualisiert auf dem →ingress table.

ingress table | [LSF15, S.84] →artefact aus der

→mittelceit, ursprünglich ein Tisch mit Leuchten zur Visualisierung des →ingress-Spielstandes der unmittelbaren Umgebung der →rs20, heute eine Platte hoch an der Wand an der →creucung.

intermecco | intermecco Zusammenfassung für →fru:hceit und →cwic_enceit. Eine Übersicht bietet →ceittafel intermecco.

international open haccerspace day | international open haccerspace day Abk. →iohd, im letzten Samstag im März: Internationaler Tag der offenen Tür von →haccercpaces; indirekt einer der →c-tage.

iohd | iohd Abk. f. →international open haccerspace day.

ip-lounge | ip-lounge (1) abgetrennter Bereich, →c-paree (2) Steuerungspult für Veranstaltungen mit beschränktem →cugang in der →mainhall.

ironie | ironie getarnter Ernst; Behauptung des Gegenteils; →clang.

J | j

jrp | jrp [Gro02] Abk. f. *joint routing protocoll* (ZET et al.), vgl. →ping.

ju:ngere c_riften | ju:ngere c_riften Spätere Teile der →c_rift, nicht unangefochten kanonisch; insb. →allmanach, die Texte der →rissceichnung, die Pressemappen [em99] [em10] und das →c-booc [LSF15].

jugger | jugger [Aa05] [LSF15, S.96] Stationssport in der →gru:nderceit und darüber hinaus; vgl. →ingress.

K | k

k | k der Buchstabe ist ungebräuchlich bis verboten in →c_reibung, daher nur in Lehnwörtern; siehe c oder c-. Vgl. →ka:tcer.

ka:tcer | ka:tcer Person, die das *k* in →clang verwendet und darüber hinaus nicht weiß, wie das Wort *Ketzer* geschrieben wird; Häretiker, Sünder, gewissenlose, ahnungslose Person 2. Grades, vgl. →kätcer.

karmacounter | karmacounter →artefact in der →nerdarea [al12] stellt die Summe des vergebenen Karmas aus einem unserer →com-Kanäle dar; aktuell leider funktionsunfähig.

kätcer | kätcer Person, die das *k* und Umlaute in →clang verwendet und darüber hinaus nicht weiß, wie das Wort *Ketzer* geschrieben

wird; Häretiker, Sünder, gewissenlose, ahnungslose Person 3. Grades, vgl. →ketcer.

kelas lieblingsalien | kelas lieblingsalien Lieblingsalien von KELA, siehe →seth.

ketcer | ketcer Person, die das *k* in →clang verwendet, aber immerhin weiß, wie das Wort *Ketzer* geschrieben wird; Häretiker, Sünder, gewissenlose, ahnungslose Person 1. Grades, vgl. →kätcer.

kgb | kgb ein Fileserver, vgl. →cerver, →kgbsorta, vgl. →mfs.

kgbsorta | kgbsorta →member mit besonderen Rechten und Pflichten zur Wartung des →kgb.

ki | ki ein *hapax legomenon* unbekannter Bedeutung, vielleicht *künstlerische intelligenz*; evtl. Abk. f. →c-beam; KI.

L | L

labor | labor Werkstatt zur Untersuchung, auch: Cocktailbar; Labor; vgl. →caspercram, →bar. Insgesamt ist die →c-base ein Experiment und damit ein labor. Die Untersuchung geschieht in verschiedenen laboren in Form von →modulen. Siehe dazu: →c-lab.

lageplan | lageplan [eg06] Lageplan der →multimodulctation bzw. →rs20 in der →c-tour, damit Teil der →c_rift.

```
                            U+S Jannowitzbruecke
                           /    /
      SPREE   SPREE       /    /
                      SPREE    SPREE   SPREE
  _____ Maerk. Ufer__   / B   /                SPREE
         ___ _________\/ r   /        ========
      \A \           \  ue  /         c-base
       \m \          / c   /        ========
    ___\   |________/ k   /________________
        K            e     Rungestrasse    /
    --- oe -------- n   -----   ----------
       |l |      / s   /    /O /
       |l |     / t   /    /h /
      /n./     / r.  /    /m /
     /  /     /     /    /s /
    |Pa|     /     /    /t /
 --- rk ----       -----r  -------------
          Koepenicker Str.
----------       ----------------------
         /     / U Heinrich-Heine-Strasse
```

→lageplan

lager | lager (1) ein konkreter Ort im →steuerborddecc, siehe →materiallager (2) Lager; Ort voller →cargo, →c_rott und →ctaub (3) siehe/vgl. auch →getra:ncelager im →oberdecc und →hardwarelager im →baccborddecc.

lan-c-lot | lan-c-lot einer der namentlich bekannten →urartefactritter; Idealtyp davon. Verliebte sich später in die Gattin von →co:nic c-thur.

★ **landurlaub** | landurlaub Verbannung von Bord; dringende Aufforderung, die Räume zu verlassen; Rausschmiss; Hausverbot; Anweisung, eine Weile fern den Räumlich-

keiten des →c-base e.V. fern zu bleiben.

Ein landurlaub kann von jedem →member ausgesprochen und durchgesetzt werden, wobei den →ceymember besondere Verantwortung zukommt. Vgl. →entbordung.

Grundsätzlich ist ein akuter landurlaub, also ein Rausschmiss, unbegrenzt gültig. Die Räumlichkeiten des →c-base e.V. sind ein befriedeter Bereich. Einen landurlaub auszusprechen, wenn eine Person diesen Frieden verletzt, ist Jedermannsrecht.

Demgegenüber steht ein von einem →gremium, also vom →circle, von den →ceymembern oder gar vom →vorctand oder einer seiner Vertreter erlassener landurlaub. Ist dieser zeitlich unbegrenzt, so kommt er gleich einer Aufforderung, den →c-base e.V. zu verlassen; vgl. →abdoccen.

Zeitlich begrenzter landurlaub wird zur Wahrung des →ctationsfrieden von den genannten Autoritäten verhängt. Praktisch ist landurlaub die einzige Pönale bzw. das einzige Druckmittel zurhand; sie dient vor allem zur Abkühlung der Diskussion und von Spannungen an Bord. Nach Ende eines →landurlaubs ist oftmals neues →andoccen nötig.

langc_lafcabine | langc_lafcabine [eg06] ein →modul in der →mobile creationbox für →fivehoudred years projecte.

lange chronologie | lange chronologie →calender, der den →urfundtag auf den 1. August setzt und den →gru:ndungstag auf den 12. August. Die Tage dazwischen gedenken der →berufung, der →ausgrabung, der →verbringung, der →untersuchung, der →entdeccung, der →vermutung, der →nachforc_ung und der →vorbereitung, vgl. →heilige handlung, →ceitrechnung, →curce chronologie.

lapis philo-c-phorum | lapis philo-c-phorum Objekt, mit dem man aus →c_eiCe →crypton machen kann; Stein des Weisen.

★ **latte3** | latte3 Nachbildung der →antenna aus Holz für →evas aus der frühen →neuceit für das →camp 20 n.U. (2015). Es dient der Erleichterung der Orientierung im →orbit.

Die Bezeichnung war ursprünglich ein Codename, der möglichst unscheinbar klingen sollte. Das Projekt sollte eine Überraschung bleiben, die erst kurz vor der offiziellen Eröffnung der Veranstaltung aufgerichtet wurde. Vorher war latte3 in einem Zelt versteckt (UK).

★ **ldap** | ldap svw. leichtge-

wichtiges Verzeichniszugriffsprotokoll für Authentifizierung, Autorisierung sowie Adress- und Benutzerverzeichnisse. →member bekommen hier einen Account, wodurch sie Zugriff auf Dienste des →cerver haben.

Dieser Account wird außerdem benötigt, um einen →cey zu setzen, der dann je nach Berechtigung →cugang zu →modulen gewährt; er funktioniert also dann an verschiedenen →lucen. Beispiele sind der →soundlab-cugang und der →c-lab-cugang. Derselbe Code ermöglicht außerdem, vom →replicator →consumeinheiten zum →memberpreis zu beziehen.

Erst mit Eintrag in das ldap wird man ein wirkliches volles →member, vorher ist man →novi-c. Der Eintrag ist ein sehr persönliches Erlebnis, das mit einer Runde Freigetränke gefeiert werden sollte.

leitmotiv | [eV25a] →be excellent to each other, bedeutet: dem Gegenüber mit Respekt begegnen; höflich sein; Gutes tun; Rücksicht nehmen; die Schwachen fördern, und so weiter. Kurz: benehmt euch anständig und respektiert die Würde der anderen, vgl. →codex, →heilige handlung, →excellenc.

lexicon | Dieses Wörterbuch.

lgbn | Abk. f. →logbuch now, Teil der →c_rift.

lgbp | Abk. f. →logbuch pre, Teil der →c_rift.

librarium | Bibliothek im →weltenbaulab, überwiegend Science-fiction und alte Computersprachen, aber auch →cpiele.

lichtabsaugung | Verdunkelung; Ausschalten von Leuchten. Grundfunktion von Lichtschaltern; eine gute Möglichkeit zur Unsichtbarmachen von →c_mutc, Hindernis beim →putcen. Eine gut funktionierende lichtabsaugung ist unabdingbar in Umgebungen mit viel →ctaub und →crypton, da optische Strahlung die →c-nese begünstigt. Für eine technische Beschreibung siehe →putclicht.

lichtc_lag | plötzliches Eindringen von optischer Strahlung; auch: hohe Wichtigkeit; Licht einer Leuchte; vgl. →photonenc_leuder. Grauenhaftes Ereignis mit großer Gefährlichkeit, die eintritt, wenn versehentlich Lichtschalter betätigt werden, vgl. →putclicht, →lichtabsaugung.

LinearKonstrukt | frei verfügbare →c_riftart, die auf

Artefakten aus der Zeit der vergangenen oder vorvergangenen →c-base, also aus der Zeit vor dem →urfund, oft vorkommt, so auf dem →urartefact, vgl. →clogan.

A	B	C_	C-
C	D	E	F
G	H	I	J
K	L	M	N
O	P	Q	R
S	T	U	V
W	X	Y	Z

→LinearKonstrukt

liturc | liturc eine Art Vorbeter oder Lektor, auch: pedantische Person, Regisseur; Erzähler; vgl. →cuaccelcopp.

loc | loc (→ccc)) Logistics Operations Center.

locc | locc ähnlich wie →c_leuse aber physisch verschließbar.

loccpiccbase | loccpiccbase Sportveranstaltung im Lockpicking, findet seit 15 n.U. (2010) auf der →c-lounge in der →mainhall statt. Man kann die Technik des gewaltfreien Öffnens von Schlössern erlernen.

★ **logbuch now** | logbuch now [urc05] Fortsetzung von [cs05] →logbuch pre, eine →a:ltere c_rift, Abk. →lgbn. Früheste Aufzeichnungen über →cbrp, eine Chronik der Ereignisse des Zeitraums von 1 n.U. bis 4 n.U. (1995-1999), also die →gru:nderceitliche →epoche. Darin wird unter anderem die Gründung des →circle in 2 n.U. erzählt.

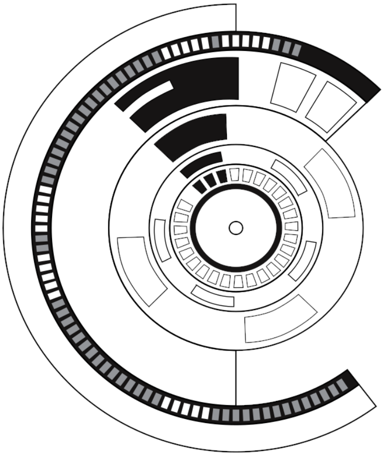
logbuch now ist die wichtigste Quelle zu den Ereignissen seiner →epoche. Darin wird geschildert unter anderem die Entdeckung der →c_leuse, des →c-gate und der →siri-sonde.

★ **logbuch pre** | logbuch pre [cs05] Auslesung der →siri-sonde mit Logbucheinträgen aus der →urceit[cs05], Abk. →lgbp. Der Text beschreibt die →tfop der →c-base von ihrer →ancunft bis zum →crash. Er ist Teil der →c_rift. Vermutlich wurde er später redigiert und stammt in seiner heutigen Form aus der →fru:hceit. Er wird fortgesetzt im [urc05] →logbuch now.

logbuch pre ist die wichtigeste Quelle zu den Ereignissen seiner →epoche. Es umfasst fast die gesamte Erdgeschichte seit dem Hadaikum und beinhaltet einige Einzelheiten zum Leben an Bord der damaligen →c-base.

★ **logo** | logo Logo; das Logo der →c-base bzw. des →c-base e.V..

Seit der frühesten →gru:nderceit in verschiedenen Varianten nachgewiesen, ist es vermutlich Teil der →vi-c-on und des →urplans. Es zeigt mehrere ineinander liegende c-förmige →ringe. Auffällig die doch recht starke Abweichung zur →rissceichnung bzw. zum →c-base modell.



→logo

→ring	→cegmente	Bedeutung
⊙	1	Mitte
	26	Alphabet
	5	Gliedmaße
	4	Kompass
		Technik
		carbon
		Buchstabe c

→logo

Das logo sieht aus wie ein Schließzylinder, wie eine Sigille oder ein fremdes Zeichen, oder auch wie ein Auge oder eine Zwiebel (vgl. →cwiebelc_eibentheorie). Die gängigste Interpretation ist die als Darstellung der →ringc_eibe der Raumstation →c-base unter Berlin in Obersicht.

[LSF15, S.54] Die Anzahl der →cegmente im logo verweist auf die →ringe als Funktionsbereiche (MARS). Vgl. →ringfunctionstheorie.

lost and found | lost and found eine →ciste im →getra:ncelager für Objekte, die sich an Bord spontan materialisiert haben, aber nicht als →artefacte oder →cryptogena herhalten, meist →clamotten. Es wurde vermutet, dass das Nebeneinanderliegen von Mützen und ähnlichem an diesem Ort eine Hauptursache für auftretende →coonosen ist.

luce | luce schließbarer, kleiner, oft vertikaler Zugang; Öffnung; →douglas adamc_e tu:r; vgl. →c_leuse, →c_lupfloch.

luftc_lag | luftc_lag plötzliches Eindringen von Luft; Oxidationsgefahr; vgl. →cryptoxid.

luftc_leuder | luftc_leuder flügelbewehrter Rotationsmotor zum Austausch von Gasen in →modulen und →ebenen; Ventilator; vgl. →cualm.

M

mag-c-tic_ | Anziehungskraft von →crypton, führt dazu, dass sich der →ideencompass auf den →nerdpol ausrichtet.

★ **mailinglisten** | (1) Kommunikationsweise, die für die →mittelceit charakteristisch ist, wird auch heute noch gebraucht, allerdings heute eher zu Identifikationszwecken (2) Emaillisten des →c-base e.V.,a) zum Verteilen von dringend zustellungsbedürftigen wichtigen Mitteilungen, darunter die Listen →crew und →cey; mitunter auch als Diskussionslisten in Gebrauch, v.a. die m. des →circle.

Die mailinglisten sind in ihrer Gesamtheit archiviert und durchsuchbar. Das ist einerseits schwierig aufgrund von →clang, andererseits führt das oft zum Fehlschluss der Gesetzeskraft alter Beschlüsse unabhängig von Sinn und Zweck, vgl. →decisionismus.

★ **mainhall** | Das größte →modul im →oberdecc der →multimodulctation: der große und zentrale Raum für Arbeiten, für Treffen, für →events und für →ctammtic_e.

In der mainhall laden zahlreiche Stühle und zwei große runde Tische zum Verweilen ein. Sie wird bedient von der angeschlossenen →bar.

Von hier führt das →c-gate zur →creucung; auf der Spreeseite führt die →terrassentu:r zur →terrasse und zum →arboretum.

In der mainhall befinden sich die Hochebenen →he1, →he2 und →he3, außerdem die →ctage und die →ip-lounge. Sie hat eine Kapazität von ca. 80 Personen sitzend bzw. 120 Personen stehend. →events in der mainhall werden vom →circle genehmigt und von →cultorga betreut.

```
      /corri-
     /dor /   clo
    /    / clo /
   /      clo / \
  /he2    \  /\  \    \
 /\__/     \/  \bar   /    c_leuse
/                \/ /\/   _____
\                  he3 /   /     \
terra-          \\  \/       cpin-
ssentür          c-   creu-  deltr.
   \             gate  cung
    \ m a i n -  \\    / he1/
arbo-\                __/____/
 retum\   h a l l        /
      \          /      /
       \          ctage/
        \______/______/
```

→mainhall

Zu den wöchentlich regelmäßigen Veranstaltungen in der mainhall zählen seit der →fru:hceit die →c-lounge mit angeschlossenen Veranstaltungen, die →digiges und →hacc-and-tell.

In der mainhall befinden sich wichtige →artefacte, prominent

das →c-gate, das →matelight, die →rissceichnung und →latte3. Die Beleuchtung der mainhall ist variabel und anpassbar über →c-flo, und es gibt die Möglichkeit einer →soundduc_e.

In der mainhall trifft man →excellente →alien (vgl. →ctammtic_), →cumpels, →einhorne und natürlich →member, von denen einige auch als →barbot dienen. Vgl. →and party on, →c-lebration, →cience. Die mainhall hat Anteil an allen Sieben →ringen.

Eine Übersicht über vergangene mainhalls bietet [LSF15, S.177ff].

maintenance | maintenance Erhalt von →artefacten, insbesondere der →multimodulctation.

mame-o-mat | mame-o-mat Daddelmaschine mit diversen Arcade-Spielen, insb. die zwischen →bar und →creucung.

maplon4 | maplon4 [emt15] legendärer →planet. [LSF15, S.118] Seine Oberfläche ist fast ausschließlich mit einem öligen, petrolfarbenen Ozean bedeckt. [...] Die Heimatbevölkerung sind die gefährlichen →maplosen.

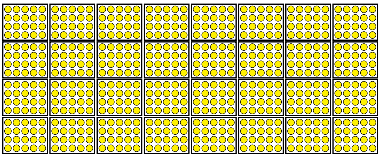
maplosen | maplosen [LSF15, S.118] mit langen Rüsseln ausgestattete Heimatbevölkerung von →maplon4), hasst Sauerstoff. So haben sie vor etwa 23,4 Millionen Jahren eine Freizeiteinrichtung au Bord der →c-base zerstört, den →oxygene club.

massagebot | massagebot ein →cryptomat, der →member der →crew massiert, in der →crancenctation.

mate | mate koffeeinhaltige Grundbaustein aller →cryptonade; legendäres Getränk der →banausen, Ambrosia, Soma; Mate.

matecuelle | matecuelle Quelle von Kraft, Energie, Schönheit und Jugend; Bar der →c-base; Quelle; →bar.

★ **matelight** | matelight ein →artefact in der →mainhall, 8x4 Matekästen mit 640 Flaschen, über 9.000m Alufolie, LEDs, Controller [LSF15, S.123] ein Riesendisplay mit einer Auflösung von 40x16 Flaschenböden. →reconstruction durch JASEG. Es ist eines der wichtigen →c_lu:sselartefacte.



→matelight

Auf dem matelight laufen meist verschiedene Animationen, daher ist es eine Art visuelles Lagerfeuer. Es stammt aus der späten →mittelceit (17 n.U. bzw. 2013) und

wird nicht selten bei →evas eingesetzt.

materialien | materialien so ziemlich alles, was nicht funktioniert; Materialien; vgl. →c_rott, →cargo, →materiallager; s.a. →hardwarecpende, →creactivita:t, →cunst, →recombination.

materiallager | materiallager (1) im →steuerborddecc ein Raum, der vom →ctollen abgeht, eine Nische; gegenüber von →wercstatt und →hololab. Hier finden sich verschiedene →materialien. Wenn man tief genug gräbt, kommt man sogar ins →cargodecc. Ein →lager, also ein Ort voller →cargo, →c_rott und →ctaub; Archiv unklassifizierter, aber einzigartiger und bewahrenswerter historischer Holz-, Plastik- und Metallteile verschiedenster →epochen. Zudem zentrale Produktions- und Sammelstelle für →ctaub.

mba | mba siehe →mo:biusbandaccumulator, →cqr.

mcc | mcc Abk. f. *master of cience*, Titel, wird vom →cience-→ring vergeben.

mechatronic lab | mechatronic lab [LSF15, S.147] Veraltet für →robolab, inzw. ebenfalls veraltet, siehe →hololab.

★ **member** | member (1) Mitglied bzw. Mitglieder des →c-base e.V., jedes member hat einen eigenen →nicc. Man beginnt als →novi-c und wird dann irgendwann ein alter →c-ba:r. Spezies, Geschlecht usw. spielt keine Rolle, bloß Volljährigkeit (vgl. →minor) und eine gewisse moralische Eignung. member wird man über einen vgl. →mitgliedsantrag, damit wird man Neumitglied bzw. →novi-c, vgl. →memberc_aft.

Alle member sind prinzipiell gleichgestellt, haben aber nach Interesse, Verantwortlichkeit, Erfahrungsgrad und Beharrlichkeit verschiedene Befugnisse; vgl. →carriere, →gremien, →ctatus. Sie zahlen einen →mitgliedsbeitrag (Ausnahme: →ehrenmitglieder).

Alle member sind auf einer gemeinsamen Reise hin zur →c-base der →cucunft.

(2) Mitglied der →crew der vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen →c-base, also allgemein neben →carboneinheiten auch →cryptogena, →cryptomate usw., insofern sie Teil der →crew waren, sind und/oder sein werden.

memberc_aft | memberc_aft (1) spirituelles Leben, das mit dem Eintritt in den →c-base e.V. beginnt; Leben. (2) Teilhabe an der →ctation als →member. Als *rite de passage* gibt sich jedes →neumember beim Ein-

tritt einen eindeutigen →nicc, mit dem es (an Bord) fortan (ausschließlich) angesprochen wird; vgl. →novi-c. Sie endet mit →austritt, dem →cterben oder einem →ragecuit. (2) die Gesamtheit der →member, vgl. →omv.

★ **members only** | members only Nur für Mitglieder, also für →member des →c-base e.V. und ihre persönlichen Gäste, also verboten für →aliens; das gesamte →unterdecc; für →aliens nur als persönlicher Gast oder im Rahmen einer →alientour besuchbar. Vgl. →drehgenehmigung, vgl →photopolitic.

[al12] Auch bei Großveranstaltungen, wenn die Luft brennt, der Bär steppt, die Wände schwitzen, müssen Grenzen beachtet und respektiert werden. Ganz speziell diese Grenze, die der ehrenamtlich arbeitenden →crew zwischendurch einen ungestörten, erholsamen Rückzug ermöglicht.

membertoilette | membertoilette (1) →clo neben dem →weltenbaulab, Eingang neben dem →soundlab, nur für →member, mit angeschlossener →duc_e (2) →co:rperpflege der →member: da geht noch was.

metall | metall →crypton: [Ano02] außerdem enthielte es ein Element mit einer Ordnungszahl von über 200, das bisher, selbst mit den besten technischen Möglichkeiten, nicht herstellbar ist. Es ist also älter als jedes bisher gefundene von menschen so kunstvoll bearbeitete Metallstück und kann wahrscheinlich erst irgendwann in der fernen Zukunft entstanden sein!?! vgl. →entdeccung, →clogan, →nachforc_ung.

metallic_-violett | metallic_-violett [Ano02] revolutionäre →farbe des →urartefact, vgl. →gedecctes blau. Möglicherweise Anlassfarbe, durch den →absturc verursacht.

★ **metaphysic_e interpretation** | metaphysic_e interpretation (1) Interpretation der Wirklichkeit als aufgebaut durch verschiedene →plane jenseits der Physik; jedes physische Objekt hat Anteil an allen →planen und dort je besondere Charakteristika. Demnach hat jedes →modul Anteil an allen →ringen.

Die metaphysic_e interpretation interpretiert insbesondere die →ringe nicht als topologische Orte, mithin archäologisch feststellbare Strukturen, sondern als miteinander verbundene Funktionen; siehe →ringfunctionstheorie.

Darüber hinaus sind die →ringe dann auch Funktionen im Leben eines einzelnen, aus denen sich entsprechende Imperative ableiten lassen.

⊙	→com	besinne dich!
⟳	→com	kommuniziere!
꩜	→culture	kultiviere dich!
👁	→creactive	sei kreativ!
√•	→cience	denke nach!
⧖	→carbon	lebe gesund!
©	→clamp	halt den Rand!

→metaphysic_e interpretation

(2) Interpretation der →c_rift in mehrfachem →c_riftsinn, demzufolge alle Aufzeichnungen historisch, aber auch moralisch, als Warnung, metaphorisch, ironisch, eschatologisch usw. gelesen werden können und müssen. Demzufolge ist der wahre Kern der →c_rift nicht die historische Wahrheit, sondern die deontische Aussage; so fordert uns beispielsweise die Geschichte vom →urfund zu ähnlichem Verhalten auf, vgl. →heilige handlung.

mfs | mfs ein Fileserver, vgl. →cerver, vgl. →kgb.

minor | minor menschliche Lebensform unter 18 Jahren; minderjährige Person. Solchen ist der Zutritt zu den Räumen des →c-base e.V., also der →multimodulctation, grundsätzlich nicht gestattet. Das steht in Widerspruch zu dem Konzept →generationenc_iff. Vgl. →carbon.

minor alert | minor alert Ankündigung eines ansonsten unerwünschten Aufenthalts eines →minor.

minoreactor | minoreactor [LSF15, S.34] von einer 20 Millionen Liter Seewasserdämpfungsspähre ummantelter →cqr. Energiekonverter führen die erzeugte Energie in die Bandaccumulatoren (vgl. →mba) ab, wo sie gespeichert wird. So wird genug Energie bereitgestellt, um die gesamte →c-base und ihre Funktionen zu versorgen; vgl. →ringe, →pentagame [pen24c]. Zusammenhang der Sphäre und der →cu:ste unklar.

mission | mission (1) [em99] In der Zukunft werden von Menschen Raumstationen für Forschungsmissionen konstruiert. Die Aufgabe der von uns aufgefundenen Station →c-base sollte das Terraforming anderer Planeten sein, worunter man die Anreicherung der Atmosphäre mit Sauerstoff, Klimasteuerung, partielle Evolutionsversuche, genetische Experimente und letztendlich Besiedlungsprojekte versteht; (2) →reorbiting; vgl. →ciel.

mitgliederversammlung | (1) Mitgliederversammlung des →c-base e.V. (2) i.ü.S. Meeting, bei dem es fast nur darauf ankommt, das Quorum zu erreichen; vgl. →cuorum, →satcung.

mitgliedsantrag | schriftlicher Antrag auf →memberc_aft im →c-base e.V.; auf Papier einzureichen beim →vorctand auf der →bru:cce bzw. einzuwerfen in den →vorctandsbriefcasten.

mitgliedsbeitrag | (1) eine unerhörte Summe von →cujambeln, die jedes →member monatlich entrichten muss, wobei sich durch verminderte Beitragssätze für Geringverdiener ein progressiver Steuerverlauf ergibt. (2) Immatierelle Beiträge eines →members, siehe →heilige handlung.

★ **mittelceit** | auch →cbrp3, [pen24c] →epoche der →ctationsgec_ichte, 8 n.U.-20 n.U. (2003-2015). Sie beginnt mit dem →ru:ccsturc in die →rs20 als Ende der →cwic_enceit; der →c-base e.V. zieht wieder und wirkt weiter in der →rs20. Erweiterung der Fläche auf ca. 720qm auf nun 2 Etagen; zum bereits erschlossenen →oberdecc kam das →unterdecc.

Zu Beginn der mittelceit starke Bautätigkeiten mit geringen finanziellen Mitteln, woran auch der →coup nicht ändern konnte. Schließlich kam es in 12 n.U. (2007) zu einer hausgemachten finanziellen →crise. Diese trennt die frühe von der späten mittelceit.

Nach der →crise sehr starke →creactivita:t in der →mainhall. Es entstand der →trailer. Es fanden sehr viele →events statt, darunter erstmalig und seitdem →digiges und →hacc-and-tell. Großen Zulauf hatten die →cosmic open ctage 11 bis 17 n.U. [LSF15, S.59] und 14-16 n.U. →c-base open moon. Die →reconstruction wurde vor allem im →unterdecc fortgesetzt, wo intensive →lichtabsaugung zu starker Bildung von →cruste führte. Hier kam es also zu →vercrustung.

Stationssportarten gingen zurück, generell ließ die →creactivita:t gegenüber den vorangegangenen →epochen langsam, aber stetig nach. Um 15 n.U. kam hinzu der plötzliche und unerklärliche →c_wund von →membern. Hinzu trat der Befall durch das →vergessvirus in 17 n.U., das Ergebnis ist bekannt als →mittelceitlicher datenverlust.

Die →crew unternahm zunehmend verzweifelte Versuche, dem Vergessen und Verfall gegenzusteuern, so durch den Aufbau des →archiv

17 n.U. als Versuch einer Rettung. Der fast einzige Lichtblick in einer ansonsten sehr finsteren Zeit war 19 n.U. die →entdeccung des →matelight.

Das Ende der mittelceit wird kontrovers diskutiert. Vorgeschlagen wurden: a) die →ceuche in 25 n.U. (2020), und b) das Ende der langen Regentschaft von GRENOUILLE (→roc 17-27 n.U., 2022). In der →cience wird als Epochenende jedoch aus praktischen Gründen c) das Erscheinen des →c-booc zum 20. Jubiläum des →cbrp 2015 angenommen, da das →c-booc die Epoche gut dokumentiert: alles darin noch nicht dokumentierte ist damit Teil der nachfolgenden →neuceit.

Die mittelceit zeichnet sich aus durch die Sprachstufe →mittelclang sowie →altc_reibung; die Beschriftungen von →artefacten aus dieser →epoche sind meist in →ceva.

Für eine Übersicht zu wichtigen Ereignissen in der mittelceit siehe →ceittafel mittelceit.

mittelceitlicher datenverlust | mittelceitlicher datenverlust Folge des Befalls mit dem →vergessvirus in 17 n.U.: Abhandenkommen wichtiger Daten, darunter die Druckdaten der vorherigen Ausgaben des →allmanach. Vgl. →reconstruction.

mittelclang | mittelclang Sprachstufe von →clang der →mittelceit, dazu v.a. [Aa05]; oft wiedergegeben in →ceva, vgl. →altc_reibung. Überwogen im →altclang Abkürzungen, so nutzt mittelclang überwiegend lange, technische Ausdrücke mit einer →c_reibung in hoher →escalationsstufe, Beispiele: →gruCfrecuencen, →communicationscasten. Demgegenüber ist das heute gebräuche →neuclang eher auf Deeskalation bedacht.

mo:biusbandaccumulator | mo:biusbandaccumulator [Aa05] Hauptenergiespeicher der →c-base; als Ring umgibt er den →minoreactor; die Eigenschaft, Energie unbestimmter Größe/Einheiten aufzunehmen und zu speichern wird dadurch ermöglicht, dass sie auf einem autoinitiierenden Endlosband in ständigem Fluss ist. Vgl. [pen24c], vgl. →minoreactor.

mo:biusreactor | mo:biusreactor siehe →cqr, →mo:biusbandaccumulator.

mobile creationbox | mobile creationbox Legendäres →modul; laut [eA03] ein eigenes →cegment oder sogar mit dem →ring →creactive

identisch; Laut [eg06] ein →modul, das an jede Stelle des →cience→rings fährt, aber dennoch Teil von →creactive ist. Aktueller Aufenthaltsort ist unbekannt.

modul | modul (1) kleinste Organisationseinheit in den →cegmenten bzw. auf den →ringen der →c-base; verschiebbare räumliche Einheit; Aggregat, Modul; auch: größeres →artefact (2) auf der →multimodulctation kleinste Einheit, Raum, Zimmer, Funktion, Gerät, →artefact.

molecular-cinetic | molecular-cinetic [eV03] Veränderung oder Isolierung von Assoziationsketten auf Gehirnstrukturlevel, also Beeinflussung von Gedanken; vgl. →resonator.

moleculares erinnerungsmodul | moleculares erinnerungsmodul Zentraler →datenspeicher von →c-beam bzw. der →c-base. Ein Backup befindet sich in der →siri-sonde. Kern ist ein Generator, der die molekularen Zustände überschreibt, ohne die molekulare Form zu verändern. Es funkioniert[e] mit Antimaterie in Form einer Antimaterie-Sphäre. Teile der Inhalte befinden sich auch im →symbionten.

monolith | monolith [LSF15, S.125] heute verschollenes →artefact aus der →fru:hceit, Proportionen 1:4:9, im Inneren ein Theremin, das sphärische Klänge von sich gab, wenn man sich ihm näherte. Präsentation auf dem →congress 7 n.U. (2000). Vgl. →o-d-c. Zog viele →haccer in den Innenhof des Haus am Köllnischen Park, von wo aus er Nachrichten in die Umlaufbahn von Saturn schickte.

monorail | monorail (1) utopisches Projekt, das stets geplant, aber nie verwirklicht wird; so etwas wie Flug zum Mars; etwas, das niemand braucht; vanity project. (2) Einspurbahn, eine Art hängende Modelleisenbahn. Seit Jahrzehnten in Planung, daher ein →fivehoudred years project.

★ **multimodulctation** | multimodulctation die in der →rs20 rekonstruierten Teile der →c-base mit mehreren →modulen: die aktuellen Vereinsräume des →c-base e.V.. Die multimodulctation besteht aus →oberdecc und →unterdecc mit je mehreren →modulen.

1.	→oberdecc
2.	→unterdecc
3.	→terrasse
4.	→arboretum

→multimodulctation

Die multimodulctation liegt au-

ßerhalb der →ringc_eibe und damit nicht auf einem der →cegmente der →c-base. Sie hat daher Anteil an allen sieben →ringen. Zugang über die →c_leuse oder durch das →arboretum.

Einer Theorie zufolge verblieb sie länger als die →ringc_eibe im →orbit und stürzte erst im Mittelalter ab (siehe →teppich von c-yeux).

Die →ausgrabung der multimodulctation begann 5 n.U. bzw. 2000, dem Beginn der →fru:hceit, mit dem →oberdecc und wird seit der →mittelceit im →unterdecc und darüber hinaus fortgeführt.

★ **multiple crash theory** | multiple crash theory Theorie, der zufolge es neben der Berliner →c-base noch weitere, ähnliche Zentren gibt. Zuerst in der →mittelceit aufgekommen, führte sie schließlich zur →cwiebelc_eibentheorie und →toruscnotentheorie der →neuceit.

Beim →absturc wurden Teile der →ctation abgetrennt; darunter fällt auch die außerhalb der →ringc_eibe gefundene →multimodulctation.

Die multiple crash theory findet Unterstützung durch den →teppich von c-yeux, der in Frankreich aufgefunden wurde. Siehe auch: →ctationstopologie.

multitouchconsole | multitouch-console [LSF15, S.158] ein →artefact aus 12 n.U. (2006), damals revolutionäre Technik mit 220V Gleichstrom betriebenen Halogenlampen; erst zwei Jahre später kam es zum Update-Umbau auf IR-LEDs. Heute zerlegt bzw. verschollen. Ein Modell auf den Kühlschränken der →bar.

music- und videobibliothec | music- und videobibliothec Digitale Bibliothek einer →ctation, insb. in der →multimodulctation die →cerver →kgb und →mfs.

mutterc_iff | mutterc_iff (1) Mutterschiff, insbesondere die →ringc_eibe als →mutterc_iff der →multimodulctation (2) die →c-base bzw. die Räumlichkeiten des →c-base e.V. als Vorbild für die weltweit entstehenden →haccercpaces [LSF15, S.175].

N | n

n.A. | n.a. Abk. für *nach Absturz* bzw. *nach abflug*; →ceitrechnung in Jahren, Jahrhunderten oder Jahrtausenden nach dem →flug der →c-base; Bezugspunkt umstritten und daher ungebräuchlich.

n.U. | n.u. Abk. für *nach Urfund*; →ceitrechnung in Jahren (a) nach Ur-

fund; der 12. August 1995 ist der Tag 1 des Jahres 1 n.U.; vgl. →v.U.. Üblich ist auch das Zählen in Dekaden, Abk. D.n.U.; die 1. D.n.U. beginnt in 1 n.U. also 1995, und reicht bis zum 11. August 2006.

nachforc_ung | nacʰporc_unq (1) hist. [pen24b] Nachgrabungen nach dem →urfund, die →crempel zutage förderte; (2) [pen24b] in Nachahmung dessen Durchwühlen der →c-base, der obersten Schreibtischschublade, eines →modules, →cwic_enraumes, eines →datencpeichers o.ä., eine →heilige handlung.

nachforc_ungstag | nacʰpor-c_unqstaq [pen24b] der 8. August; an diesen Tagen beginnen die physischen Vorbereitungen zu den eigentlichen Feierlichkeiten ab dem 12. August; man durchstöbert seine Garagen und Garderoben, beginnt mit der Zusammenstellung eines Kostüms für den →gru:ndungstag, etc.; gefolgt von der →vorbereitungsceit.

naturwissenc_aftler | naturwis-senc_apʰtler Art von →cientists, →wissenschaftler, die sich mit Hard Science beschäftigen; vgl. →cience.

nerd | nerd (1) monomanische Person, oft sozial wenig kompetent, Fachmann (2) Mitglied der →crew, →member (3) →haccer.

★ **nerdarea** | nerdarea ein besonders verstrahlter, unterirdischer Bereich; Kellerräume; Aufenthaltsraum für →nerds auf →ctation, seit der →mittelceit. [LSF15, S.182] Die nerdarea ist das zweite Wohnzimmer der →crew. Hier wird gesurft, gecodet und gezockt (→coccen). Sie ist ein labyrinthartiges Gebilde im →unterdecc der →multimodulctation, zugänglich über den →ctollen und verlassbar über das →c_lupfloch.

```
           /\
          /  \
         /    \
    /   /      \
  \/   /        \
      /          \ bru:cce
\    /
ctol-\   n e r d   \
 len  \             \/
   \      a r e a   /
    \              /
    /             /
   /c            /
   \ o          /
    \ f        /
     \ a    c_lupfloch
      \      /
       \    /
        \  /
         \/
```

→nerdarea

In der nerdarea befindet sich die →bru:ccentu:r mit dem →vorctandsbriefcasten. Neben den Brandschutztüren befinden sich die gefährlichen Schalter für die →lichtabsaugung, die hier praktisch immer aktiviert ist.

Die nerdarea ist sehr stark →verctrahlt, und es kommt zu star-

ker →dilatation. Meterhohe Schichten von →ctaub befeuern das Wachstum von →cruste. So befindet sich an der Decke sich eine sehr sehenswerte →cruste, die sich vor allem in der →mittelceit gebildet hat (PROF. KIRSCH). Sie hat die →cruste im Verlaufe der Zeit Stalaktiten gebildet, weswegen man zur Sicherheit die nerdarea nur mit einem →aluhut betreten sollte.

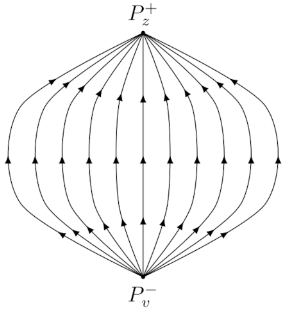
In der nerdarea gibt es einige wichtige →artefacte wie den →karmacounter, aber auch →c-stuhle und viele →computer. Hier leben →cryptogena wie die nicht ungefährlichen →cessel und →cofas, die hier sogar eine komplette →cofaecce ausgebildet haben. Außerdem gibt es einige kleinere →bordaliens wie das →gaylian.

In der nerdarea trifft man vor allem (andere) →nerds und auch die eine oder andere →cecce; ein guter Ort für →c-selligceit der →crew. Sie ist ein Ort für →coccen und unterirdische Gespräche in gemütlicher Atmosphäre voller →cualm.

nerdc_leuder | nerdc_leuder Gyroskop, ein solches stand für einige Zeit in der →mittelceit in der →mainhall. Orientierungslose Nerds konnten hier noch orientierungsloser werden, was im Grunde recht ineffizient war.

★ **nerdpol** | nerdpol Punkt in der Zukunft, auf den der →ideencompass weist: die (zukünftige) →c-base, der Zeitpunkt der →vollendung und des →reorbiting der →ctation, das →ciel.

Pol Zukunft, abflug



Pol Vergangenheit, absturc, ca. $4{,}5 \cdot 10^9$ b.p.

→nerdpol

Im weiteren Sinne ist das →reorbiting der nerdpol in der →cucunft und hat seine identische Entsprechung mit der →ancunft in der Vergangenheit. Vgl. →faltung, →dogma, →nexus, →unceit, vor allem aber auch: →weltlinien.

netzpolitischer abend | netzpolitischer abend Veranstaltung der →digiges in der →mainhall seit 16 n.U. (2011), damit eine der Veranstaltungen mit der längsten Tradition an Bord (MACRO, E-PUNC, CVEN).

★ **neuc_reibung** | neuc_reibung hier verwendete, moderne

→c_reibung, entspricht überwiegend der →escalationsstufe 2 der →altc_reibung, verzichtet jedoch vollständig auf Großbuchstaben und ist generell stärker phonetisch. Es wird **s** → **c** nur bei **sp** und **st**. Außerdem gelegentlich bei stimmlosen **g g*** → **c**, vor allem an Wortenden.

Regel				
1.	1.	kleinschreibung		
	2.	k	→	c
	3.	sch	→	c_
	4.	ä	→	a:
2.	1.	z	→	c
	2.	ß	→	C
3.	1.	g*	→	c
	2.	qu	→	cu
	3.	st	→	ct
	4.	sp	→	cp

→neuc_reibung

neuc_reibung dient der Herausstellung eines Wortes als Vokabel in →clang, nicht als allgemeine Schreibregel.

★ **neuceit** | auch →cbrp4, [pen24c] →epoche der →ctationsgec_ichte. Sie beginnt mit dem End der langen Regentschaft von GRENOUILLE nach Ende der →ceuche 22 n.U. (2017) bzw., nach anderer Auffassung, dem Erscheinen des →c-booc 20 n.U. (2015). Die →neuceit dauert →curceit.

Der →c-base e.V. residierte weiterhin in der →rs20, wo die →multimodulctation weiter ausgebaut wurde und wird, und es gibt etliche →evas. Weiter gab es und gibt es sehr viele →events in der →mainhall und im →seminarraum.

Die **neuceit** ist eine recht lange →epoche. Ihr Hauptkennzeichen ist eine gewisse →vercrustung. Es gab es vergleichsweise wenige neu→entdeccungen von →artefacten, kam aber weiterhin zu starker Bildung von →crusten, besonders in der der für diese →epoche typischen modularen Form von →c_alen und →cmdms.

Trotz der relativen zeitlichen Nähe ist die Quellenlage gerade zum Beginn der **neuceit** relativ dünn. Dokumentiert sind regelmäßige →evas des →c-base e.V. auf jedem →congress und jedem →camp. In der →mainhall diverse →ctammtic_e. Erzielt wurden wichtige Fortschritte in der →frecuencforc_ung im →soundlab.

In der späten **neuceit** geschah die →ceuche, während der die →ctation zeitweise geschlossen bleiben musste.

→c-lang wandelte sich zu →neuclang, die →c_reibung ging über zu →neuc_reibung.

→curceit kommt es zu einigen Fortschritten in →cience, insbesondere in der →ctationstopologie und der →c-mie. Einen Höhepunkt bildet natürlich →30 jahre 30 tage mit dem Erscheinen des →lexicon.

Für eine Übersicht zu wichtigen Ereignissen in der →neuceit siehe →ceittafel neuceit.

★ **neuclang** | →clang der Gegenwart, der →curceit; vgl. →mittelclang und →altclang. neuclang zeichnet sich durch Verminderung der →escalationsstufe aus und ist aufgrund modernerer Lexik für uns Zeitgenossen einigermaßen verständlich.

Im neuclang wird →c_reibung nur noch verwendet, wo eine semantische Abgrenzung gegenüber dem Standarddeutschen notwendig erscheint. Beispiele sind →c_lupfloch und →ctollen.

neumember | eine unbeschwerte Zeit, vgl. →novi-c.

nexus | Eine Verbindung mit Verkürzung der →raumceit, ein domestiziertes →wurmloch bzw. eine →einctein-rosen-bru:cce. Jeder nexus ist geeignet als Abkürzung innerhalb und außerhalb der →c-base und ist in allen →c-toren fest verbaut, darunter auch das →c-gate.

→antenna
→ctiege
→oberdecc

→unterdecc
→steuerborddecc – →baccborddecc
→subdecc
→shuttlebay – →c-byrinth – →canalctollen

→epoche – →ceit – →cucunft

→nexus-Abkürzungen

★ **nicc** | Eindeutige Bezeichnung eines →member, Nickname, Spitzname, Bordname, Taufname; vgl. →memberc_aft, →functionsbeceichnung.

Die Mitglieder der →crew sprechen sich fast ausschließlich mit diesen niccs an, und eine Verwendung der bürgerlichen Klarnamen kann zu Vorwürfen führen.

Ein einmal gewählter nicc bleibt meist für immer; daher sollte der nicc mit Bedacht gewählt werden.

niederclang | im →unterdecc, konkret: im →steuerborddecc, gebräuchlicher →clang, stark durchs Berlinerische und Niederdeutsche geprägt, oft mit Husten durchsetzte Sprache; Beispiel: →c_ietwedder; vgl. →hochclang.

noc | (→ccc) Network Operations Center.

novi-c | (1) Neues Mitglied der →crew der →c-base (2) Neu-

mitglied (→neumember) des →c-base e.V., Phase in der →memberc_aft: 1. zwischen Eintritt und Eintrag in das →ldap; 2. drei Monate, nach welchen der novi-c Mitglied eines →gremiums werden darf. (3) Liebenswerte Person mit wenig Ahnung, also anleitungs- und informationsbedürftig, naiv, Neuling; vgl. →carriere, →ctatus.

O | o

o-d-c | o-d-c [LSF15, S.126] Ein Film aus der →fru:hceit, angelehnt an *2001 - Odysee in Space*. Darin in prominenter Rolle der →monolith. Präsentiert wurde dieser Film auf dem 17. →congress 2000 (6 n.U.). Vgl. →c-wars.

★ **o2** | o2 Oranienburger Str. 2, Ort der ersten Ausgrabungen auf 270qm während der →gru:nderceitlichen →epoche vor dem →umcug. Dieser erste Ort der →ausgrabung lag innerhalb der →ringc_eibe unweit von dem Ort des →urfunds.

Der Aufenthalt in der o2 entspricht der →gru:nderceit bzw. dem →cbrp1. Erste Version der →c_leuse, erste →mainhall. Noch nicht: →nerdarea. Auffindung des →symbionten.

Das Gebäude wurde aus DDR-Staatseigentum den Erben der jüdischen Besitzer rückübereignet. In Zusammenhang damit war eine Fortsetzung der →ausgrabung bei angepassten Mieten nach einer zu erfolgenden Modernisierung nicht begründbar, weshalb es zum →umcug kam.

Die Abkürzung o2 führte zu Assoziation mit Sauerstoff, daher auch →oxygene club. Eine große kommerzielle Firma dieses Namens gab es erst sehr viel später.

Das Gebäude ist heute unscheinbar.

oberclang | oberclang auf dem →oberdecc gebräuchlicher →clang, stark durch Englisch und skandinavische Sprachen beeinflusst, durchsetzt mit Berlinerisch, vgl. →niederclang.

★ **oberdecc** | oberdecc (1) Ebene Richtung Zenith, Oberdeck, vgl. →decc (2) Erdgeschoss der →rs20 und Teil der am Ende der →gru:nderceit gefundenen →multimodulctation. Der Beginn der →ausgrabung markiert

den Übergang von der →gru:nderceit zur →fru:hceit.

```
|---------|
| seminar-|     2. hof
| raum    |
|         |         liefereingang
|- c |----|---------- --  -----------|
|  o  clo |combu:se|la-| c_leuse  eingang
|  r |----|        |ger|  -----------|
|  r  clo |-------  he3|  |cpin- |he1|  d
|  i |----| bar !  |---|    del- |   |  u
|  d |clo |.......   creu- treppe|---|  r
|  o \----|          cung     .     !|  ch
|   r                ==c-gate==......|  g
|...|                                |  a
|he2/    ! mainhall !         .      |  n
|---                          . ctage|  g
|                             .      |
|---   -----leinwand-----------------|
.  terra-
.        ssentür
.
.        arboretum                uferweg
-----------------------------------------
       ~ > ~ > ~ SPREE ~ > ~ > ~
```

→oberdecc

Das oberdecc ist reich gegliedert mit mehreren →hes und anderen →modulen, die an allen →ringen teilhaben.

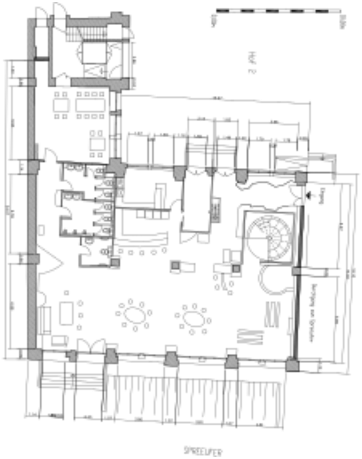
Den größten Teil des oberdecc nimmt die geräumige →mainhall mit der →bar ein, aber zu ihm zählen auch der →seminarraum, der →entsorgungstracct und die →cwic_endeccs.

1. →c_leuse
2. →creucung
3. →mainhall
4. →getra:ncelager
5. →combiose
6. →corridor
7. →entsorgungstracct
8. →seminarraum
9. →he2
10. →he1
11. →cpindeltreppe

→oberdecc

Zu den Bewohnern des oberdecc gehören natürlich →member der →crew, →aliens sowie einige →cryptogena, darunter besonders erwähnenswert der →symbiont und →seth sowie einige →cofas.

Ein beliebter Aufenthaltsort und Treffpunkt im →oberdecc ist neben der →mainhall die →bar. Bei Überfüllung im →oberdecc kommt es zu Eingriffen des →aliensecuritysecurityalien.



→oberdecc

Zugänglich ist das oberdecc über die →c_leuse oder die →terrassentu:r. Es gibt keine festen Öffnungszeiten, siehe →ctatus. Es ist mit dem →unterdecc über die →cpindeltreppe und über Versorgungsleitungen mit dem →canalctollen verbunden.

obscure grade | (1) Stufen der →carriere eines →member ohne äußerliche Sichtbarkeit; bspw. Aufnahme in den Orden der →urartefact-ritter, der →uralten usw.; (2) Dienstgrade der →cca.

ocay | Zustimmung, Okay, des →circle.

official handout | Veröffentlichung des →c-base e.V., Pressemappe, liegt in verschiedenen Versionen bzw. Ausgaben vor: v1 [em99] und v2 [em10]; Bestandteil oder apokryphes Supplement der →c_rift, →ju:ngere c_riften, Abk. →1.oho und →2.oho.

oho | Abk. für →official handout.

omv | Abk. für *ordentliche Mitgliederversammlung* des →c-base e.V., [eV25c] der Souverän des Vereins, entlastet und wählt den →vorctand, beschließt Änderungen der →satcung. Diese jährliche Veranstaltung ist ein Höhepunkt des Vereinslebens.

orangecatastrophe | Ein Ereignis in der frühen →mittelceit, bei der durch Personen, deren Namen der damnatio memoriam anheimgefallen sein sollten, die →mainhall in einer Nacht-und-Nebel-Aktion in einer Farbe gestrichen wurde, die sich wirklich mit allen →farben des →farbc_emas maximal beißt und sogar die Komplementärfarbe ist von →gedecctes blau. Dennoch wurden die Verursacher eine Weile für ihre Aktion gefeiert und angeblich sogar zu →ehrenmitgliedern ernannt. Die orangecatastrophe hatte natürlich Auswirkungen auf die Stimmung in der →mainhall und wird von manchen Historikern verantwortlich gemacht für die Finsternis der →mittelceit.

Die Farbe wurde erst in der jüngsten →neuceit überstrichen.

orbit | orbit (1) Umlaufbahn, z.B. um die Erde, bspw. der →siri-sonden (2) Reise eines →member von seiner Wohnstätte zur →c-base und zurück; Summe aus Hin- und Rückweg.

orbitalportal | orbitalportal eine Art →transportercammer, über die man in den →orbit gelangen kann, in der →shuttlebay.

ordovicium | ordovicium Name eines der wenigen namentlich bekannten Mitglieds der →urcrew, ORDOVICIUM, nach dem das Zeitalter Ordovizium zu dessen Beginn (486,4 Millionen Jahre b.p.) benannt wurde [cs05], als er seinen 18 E4a (180.000.) Geburtstag feierte. Folglich waren Mitglieder der →urcrew sehr langlebig, und es gab auch innerhalb der →urceit mehrere Generationen.

ostracismus | ostracismus Ostrazismus: das Sammeln von Vorschlägen zur Entfernung von Personen aus einem der →gremien; eine verabscheuswerte Praxis.

★ **oxygene club** | oxygene club [urc05] der am längsten geschlossene Club des Universums, wiedereröffnet 2 n.U. / 1996, zeitgleich mit dem Erscheinen des →c-gate.

[LSF15, S.99] (1) Ein legendärer Club für Sauerstoffatmer. Anspielung auf die Adresse →o2 der ersten Ausgrabungen in der →gru:nderceit, [LSF15, S.118] wurde von →maplosen zerstört.

2) Legendäre Festlichkeit in 2 n.U. / 6. Dez. 1996, durchgeführt von Silicon Graphics im E-Werk (MARS). Dabei wurde das →c-gate gefunden.

→oxygene club (Logo, GRU:NDERCEIT)

(3) Der eigentliche, ursprüngliche, wahre und immer weiter feiernde oxygene club. [cavng] Als Zusammenkunft: eine nimmer endende Party an einem exquisiten Ort im →subdecc. Als Ort: ein geräumiges →modul für →soundduc_e und →photonenduc_e mit Raum für mehrere tausend Tanzende verschiedener Spezies. Tanzhalle, Tankhalle. Flüssigkeitsverkostung. Das →modul ist Erreichbar durch ein →c-tor vom →c-byrinth. Sehr laut und sehr dunkel, aber exquisite Luftqualität und super nette Leute, grade wie man es sich wünscht. (4) Turmgesellschaft, vgl. →creis, →uralte.

P | p

pa-c | pa-c Paxe; Passagiere; Gäste, allerlei Volk; Publikum; zahlende Gäste, vor allem bei →events. Freundlich zu begegnen; vgl. →aliens, →cunde.

pa:dagogen | pa:dagogen gutwillige Personen; Gruppe der →urberufenen; Pädagogen.

panowand | panowand heute verschollenes →artefact aus der →mittelceit [LSF15, S.184] projiziert[e] das Weltall auf Stationsinnenwände. So kann [konnte] dem Betrachter ein Blick aus der Raumstation über drei Fenster simuliert werden.

par-c-val | par-c-val einer der namentlich bekannten →urartefactritter; legendärer Finder des →urartefact (in der Zukunft).

paradisedecc | paradisedecc ein Ort, wie er besser kaum sein könnte, im →subdecc [cavng]: keine Schwerkraft, keine Steuern, Hängematten, angenehme Temperatur und Beleuchtung, leichte Brise, niemand, der nervt, alle sind freundlich und aufmerksam, die Trauben wachsen einem in den Mund, überall leckeres Essen, kuschelige Nischen. Gleich am Ende der →cristallho:hle. Es ist Teil von →culture. Von hier gelangt man ohne Umwege direkt zum →oxygene club. Extrem angenehmer Aufenthaltsort.

patient | patient nicht-→member oder →member, dessen Verhalten durch zu starke ver→ctrahlung, also als →cryptonopfer, situationsunangemessen ist. Entgegen dem Wortlaut werden sie in der Regel nicht individuell behandelt. Im besten Falle bekommen sie →landurlaub. In milden Fällen hilft ein →emotionsc_utcancug.

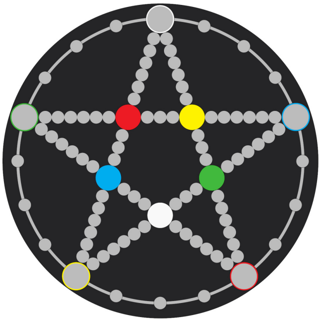
pccb | pccb Abk. f. →propheceiung der →c-bille, Teil der →c_rift, siehe →prophetic_e c_rift.

★ **pentagame** | pentagame →artefact aus der →neuceit, eine runde Scheibe mit einem Pentagramm mit 100 teils farbigen Feldern, ein →c_lu:sselartefact (PENTA). Ein Kommunikationsinterface der Navigationseinheit, oder eine Art Zündschloss für die Antriebseinheit, der →c-base.

pentagame funktioniert als →cpiel für 2-4 Personen ohne Zufall. Dabei führt jeder Spieler fünf verschiedenfarbige Figuren einer Form von den Ecken außen zu den Kreuzungen innen.

pentagame ist ein beliebter →ctationssport. Etwa ein Jahr lang

fand in der frühen →neuceit jeden Donnerstag ein pentagame-Stammtisch statt. Die Internationalen Gäste trugen zur Finalisierung und Übersetzung der Spielregel in mehr als ein Dutzend Sprachen bei. 2020 ermöglichte Crowdfunding eine Auflage von 1000 Exemplaren, die sämtlich abgesetzt wurden.



→pentagame

pentagames gibt es in der →cpielesammlung im →weltenbaulab; ein besonders großes Exemplar mit 60cm Durchmesser aus 22 n.U. (2018) befindet sich im →soundlab oder in der →capsel, es wird auf →evas und bei Turnieren eingesetzt.

pentatent | pentatent siehe →capsel.

philosophen | philosophen umstrittener Begriff; Gruppe der →urberufenen; Philosophen, vielleicht auch: Tagträumer; vgl. →vi-c-on.

photonenc_leuder | photonenc_leuder Vorrichtung zur Streuuung von Licht; Spot, Spiegelkugel, Lichtinstallation, z.B. im →soundlab, aber auch in der →mainhall. Vgl. →soundduc_e.

photonenduc_e | photonenduc_e (1) Erregung tranceartiger Zustände durch optische Strahlung bei einer →soundduc_e (2) Spiegelkugel, Projektor, Lichtinstallation, Partybeleuchtung.

photopolitic | photopolitic Einschränkung des Rechts, Fotos zu machen, durch das Eigentum am eigenen Bild und an geistigem Eigentum; daher generelles Fotoverbot an Bord der →ctation.

pictogram | pictogram Piktogramm, vor allem solche nach →cpc und die pictogramme der →ringe.

PIN | pin Eine Kennnummer, die im →ldap gesetzt werden kann, z.B. für den →replicator, vgl. →cugang, →cey.

ping | ping (1) Kontaktaufnahme, Gruß, vgl. →gruCfrecuencen (2) [Gro02] →jrp: Aufforderung zur Übergabe eines brennenden Röllchens, vgl. →consum.

pl0tt0r | plottor siehe →cneidi.

plan | plan Mentale Vorwegnahme eines Geschehens mit Eingriffen,

Plan. I.e.S. der →urplan. [Aa05] wird in seiner Existenzberechtigung seit Beginn der →c-base-→reconstruction immer wieder infrage gestellt.

plane | plane (1) anthroposophisches Konzept: Physischer Plan, Astralplan, Devachan oder Mentalplan, Buddhiplan, Nirvanaplan usw. (2) Interpretation der Ringe als Aspekte der Wirklichkeit: jede Erscheinung und Handlung hat Anteil an allen sieben →ringen.Erklärt die nicht mögliche Zuordnung einzelner →module zu einzelnen →ringen. Vgl. →cwiebelc_eibentheorie und →toruscnotentheorie vs. →metaphysic_e interpretation.

planet | planet Größerer Himmelskörper in der kosmischen Nachbarschaft, immer gut für einen Kurzbesuch. Die meisten planet entstammen dem →cosmolab. [LSF15, S.118] Herauszuheben ist →maplon4 mit seinem Formforschungszentrum und den gefährlichen →maplosen. Von dort geht es zurück in den →orbit von →terra.

poc | poc (→ccc) Phone Operations Center.

pocer | pocer beliebtes Kartenspiel, Mischung aus Strategie, Glück und Schauspiel, vgl. →decc; ein beliebter →ctationssport.

podewil | podewil Ort der Ausgrabung der →siri-sonde in der frühen →gru:nderceitlichen →epoche.

portal | portal Zugang zum →c_acht.

postciste | postciste gelbe →ciste, →cargo aus der →fru:hceit, beinhaltet meist private →materialien, häufig u.a. im →c-lab. [Aa05] modulare Standard-Storage-Device, revolutionierte [beim →ru:ccsturc] den →ctorage-transfer.

postfach | postfach In der Regel Emailpostfach, jedes →member hat eins, der erste Bestandteil der →adrecce ist der →nicc. Offizieller Kommunikationskanal vom →vorctand und der →gremien, Mittel zur Identifizierung als →member.

precci | precci eine Bügelpresse im →c-lab, perfekte Ergänzung zu →cneidi.

prima:rer fehler | prima:rer fehler (1) zu frühes Ankommen an einem Ort (2) [LSF15, S.12] der Navigationsfehler der →c-base nach →abflug, der zur →faltung und zum →absturc führte. [em10] →flipflop der →asimov-constante. Vgl. →secunda:rer fehler (3) allg. das Nicht-Verlassen von →terra; Verhaftetsein an irdischen Dingen.

productiondecc | productiondecc ein →modul im →subdecc [cavng] mit verschiedenen Appa-

raten für die additive Fertigung von →artefacten; Fließbänder, Datenkabel und viel →cruste. Hier liegen viele halbfertige →artefacte, insbesondere solche für Prouktionszwecke; manche warten nur darauf, eingeschaltet zu werden. Es ist angeschlossen an den →canalctollen. Der übliche Zugang erfolgt über die →shuttlebay oder das →c-byrinth. Es ist Teil von →creactive. Eine Datenleitung verbindet es mit dem →controldecc. Es ist verbunden mit der →cuchtctation. Über mehrere Gänge gelangt man von hier zum →cultumarium.

propheceiung | Vorhersage, →prophetic_e c_rift, derzufolge die →neuceit mit der →curceit durch eine →ca:sur zuende gehen wird; auf diese soll dann die →renai-c-an-c folgen. Siehe →cucunft. Nicht zu verwechseln mit →ringc_luss.

prophetic_e c_rift | 29 n.U. in der →sirisonde gefundener Text mit der →propheceiung. Recht wirres Werk, dennoch Teil der →c_rift, Abk. →pccb. Zugeschrieben der →c-bille.

proscription | Das Aufstellen von Listen vogelfreier oder auszuschließender Personen; Anschwärzung durch Personenlisten; eine verabscheuswerte Praxis.

prospection | Das Aufsuchen von →crypton. [pen25] Der Nachweis von →crypton-Ressourcen geschieht durch indirekten Nachweis anhand der →creactivita:t, durch Messung der →fluorescenc oder durch Zählung der Häufung von →artefacten.

protocoll | (1) Schriftliche Niederlegung einer Gruppenberatung; in Summe: Gewohnheitsrecht; vgl. →circle (2) Übliche Vorgehensweise in den →gremien (3) Nennung von Personen nach →ctatus, Anzeichen von Vereinsmeierei.

psa | Abk. für: *persönliche Schutzausrüstung*, je nach Umständen den Overall, Maske, Gehörschutz, Gesichtschutz, Stiefel, Handschuhe usw.; vgl. →raumancu:ge. Solche Bekleidung ist sehr zu empfehlen für gefährliche Orte wie z.B. den →ctollen, die →craftcammer und natürlich die →wercstatt.

purist | jemand, der reine Grundfarben abgetönten Farben vorzieht; Mensch, dem die Relativität der Farbwahrnehmung nicht bewusst ist; Person, die glaubt, Geschmacksurteile kodifizieren zu können; eine Partei im Streit um das →farbc_ema in der späten →neuceit; vgl. →abto:ner.

putccammer | Ab-

stellkammer für →materialien zum →putcen, geht vom →corridor ab, unterhalb der →he2. Nur wenige Augenzeugen, möglicherweise legendär.

putcen | Reinigung von Oberflächen und Innenseiten eines →artefacts oder →modul mit →dihydrogenmonoxid durch →member, vgl. →celbstlos; merkwürdiges Verhalten, kommt glücklicherweise selten vor, da gefährlich, siehe →cettenreaction, →urcuppe. Siehe auch →c_mutc, →co:rperpflege, →putccammer, →duc_e.

★ **putclicht** | Gegenteil von →lichtabsaugung, Flutung eines →modul mit Photonen.

Jeder Raum der →multimodulctation besitzt eine putclicht-Anlage. Die Aktivierung erfolgt über Kippschalter, die sich neben den Brandschutztüren befinden.

Achtung! Optische Strahlung kann die →creactivita:t anregen und ist daher nur mit äußerster Vorsicht einzusetzen. Außerdem offenbart sie →c_mutc.

Die →nerdarea und der →ctollen haben dasselbe putclicht. Die Auslöser befinden sich 1. rechts neben der →da-tu:r, 2. links neben der →bru:ccentu:r und 3. rechts neben der Tür der →wercstatt. Diese sind etwas versteckt verbaut, um eine versehentliche Auslösung zu verhindern, aber sie sind zugänglich und funktionieren.

Q |

quecksilber-reactor | siehe →cqr.

R |

ra:umliche c_riften | Teile der →c_rift, welche die Struktur der →c-base erklären; insb. das [eA03] →starbase manual und die [eg06] →c-tour, →a:ltere c_rift.

radiochemicer | Hl., namenlose historische Person, die als erste das paradoxe Alter des →urartefact und damit der →c-base erkannt hat: [Ano02]. Veranstaltet die erste →untersuchung und macht die erste →entdeccung; vgl. →erde, →metall.

ragecuit | (1) das fluchtartige Verlassen der →ctation, meist unter Aufgabe der →memberc_aft und meist nach Begegnung mit sozial inkompetenten →membern, deren Meinungen und Verhalten mit der Meinung der vielen →excellenten

→member verwechselt oder schlicht nicht mehr ausgehalten wurden (2) plötzliche Einsicht in einem klaren Moment, dass die →ctation eine Geisterbahn und ein →timewaster ist; darauf erfolgendes resolutes →abdoccen.

raum der tausend namen | raum der tausend namen siehe →hololab.

raum-ceit-loch | raum-ceit-loch (1) [al12] eine Paradoxonentfaltung im Euklidischen Raum. Das Befinden in raum-ceit-loch ist zeitlos und daher nicht bemerkbar; vgl →ceit (2) ein →artefact aus der →mittelceit in der →c_leuse auf der →multimodulctation. Vgl. →cofa.

raumancu:ge | raumancu:ge Anzüge, die zum →coup benutzt wurden, ausgestellt im →corridor.

raumceit | raumceit (1) erfahrbare Dimensionen des Universums, vgl. →cpace, →ceit; (2) die sieben Dimensionen der →c-base, siehe →ringe; vgl. →asimov-abstand, →faltung, →c_rumpfung. Die genaue Natur der raumceit ist unbekannt; vgl. →weltlinie, →nerdpol.

rc3 | rc3 (→ccc) Abk. f. *remote chaos experience.*

reactivieren | reactivieren siehe →reactivierung.

reactivierung | reactivierung (1) Wiedereinschalten oder Wiederinbetriebnahme eines ver→ctaubten →artefacts (2) Remotivierung eines →c_la:fers (3) [mar98] nach dem →absturc vor ca. 3 Millionen Jahren konnten sich Teile von →c-beam vor ca. 2,9 Millionen Jahren reaktivieren und protokollieren ab dato die Evolution von →terra passiv - bis zum →crash.

realita:tsu:berc_neidung | realita:tsu:berc_neidung Vermischung der Welten verschiedener Personen; Eindringen der Wirklichkeit in die Welt der →c-base; Eindringen von →c-base in ihre Umwelt. Ein nicht ungefährlicher Prozess mit oft ungewissem Ausgang; vgl. →nerdpol; →creucung; →collision.

reboot universe now | reboot universe now ein →clogan; soviel wie: denk nochmal gründlich drüber nach; geh den Dingen auf den Grund; auch: geh endlich mal →c_lafen. Vgl. →c-boot.

recombination | recombination (1) [pen25] neue Zusammensetzung von Verbindungen mit →crypton, schafft höhere →ctructuren (2) neue Zusammensetzung von →artefacten, gängige Praxis der →creactivita:t bzw. →reconstruction; vgl. →clemmbaustein.

★ **reconstruction** | reconstruction Im weitesten Sinne: die zweckgemäße Wiederherstellung der →c-base mit dem →ciel der →vollendung; das →cbrp.

Im engeren Sinne: Wiederherstellung eines →artefact im Sinne von →c-beam, Zielführend zum →abflug.

Der Zeitpunkt der reconstruction eines →artefacts wird als sein Alter angegeben: ein →artefact aus der →mittelceit wurde also in der →mittelceit rekonstruiert. Es ist im Kern aber erheblich älter, bzw. stammt aus der →unceit aus dem →urplan.

reconstruction age | reconstruction age veraltet für: →n.U., vgl. →ceitrechnung; das →cbrp.

recuicit | recuicit Überbleibsel, Requisit, Ersatzteil, Spielzeug; →artefact.

redactor | redactor derjenige, welcher eine Veröffentlichung redigiert, genießt Wissenschafts-, Presse-, Zitier- und Meinungsfreiheit; auch hier gilt: →wer macht hat recht, und außerdem: Beschimpfungen sind ein Zeugnis guter Arbeit. →vdfdbas. Der redactor dieses →lexicon war PENTA.

relict | relict etwas überkommenes, Antiquität; auch: Schrott, Material; ebenso: Abbild, Zerrbild, Fälschung, Nachahmung, Kopie, Backup; Requisit; →artefact.

remembern | remembern ein ehemaliges Mitglied des →c-base e.V. wieder als →member aufnehmen.

renai-c-an-c | renai-c-an-c →epoche in der →cucunft nach der →ca:sur: Wiedererstehen der →c-base. Liegt zeitlich vor der →vollendung.

★ **rendering** | rendering Wartezeit mit wachsenden Balken und gefälschten Prozentzahlen, etwa so spannend wie →farbe beim Trocknen zuzugucken; auch: sv. w. Bereitschaftsstellung; Langeweile; →lexicon beim Kompilieren zugucken. Dude.

Die Materialisierung eines auf einer anderen Seinensebene abstrakt, etwa in Plänen, angelegten Objektes in der Wirklichkeit bzw. einer anderen Seinensebene, vgl. →cpawnen. Meist ein langwieriger und gefährlicher Vorgang, Beispiele: 1. das Erstellen dieses Buches durch eine TEX-Engine aus einem LATEX-Code und einer csv-Datei. 2. die →reconstruction der →c-base durch →c-beam, ein Prozess, der bereits Jahrtausende andauert und mehrfache →crashs überstanden hat. Siehe auch: →cpawnen.

reorbiting | reorbiting Wieder→abflug der →c-base in der

→cucunft nach bzw. durch →absprengung; →ciel des →cbrp; vgl. →nerdpol; durch →faltung (vermutlich) identisch mit dem (vorherigen) →abflug, ebenso auch mit der →ancunft, vgl. →weltlinie.

replic | replic (1) andere Ausprägung desselben Dings, dasselbe Ding zu anderer Zeit oder an anderem Ort; →artefact; ein Gleiches; Fake (2) Gesicht, Antlitz, Urbild, Idee (3) Rekonstruktion, Fälschung, Kopie, Ersatz, insb. des →urartefact.

replicationsrecord | replicationsrecord Rekord beim Benutzen des →replicators.

★ **replicator** | replicator Vorrichtung zur Materialisierung von →consumeinheiten; Getränkeautomat; davon stehen zwei an der →creucung bzw. neben der →cpindeltreppe und der Leiter zur →he1.

Zur Benutzung eines replicators benötigt man →cujambeln. Hat man sich im →ldap einen →cey gesetzt, kann man hier nach Eingabe einer →PIN zum →member-preis replizieren (MM).

Die Benutzung wird registriert, und es wird alle Jubeljahre der →replicationsrecord repliziert.

[al12] Log-in mittels →ldap-Account. zuvor muss jedoch ein →gastropin gesetzt werden.

★ **resonator** | resonator →artefact aus der →ceimceit; der Kommunikation bzw. Verstärkung von Gehirnfrequenzen dienendes →artefact, oft fälschlich: die Urania-Weltzeituhr auf dem Alexanderplatz. Der letzte Versuch einer sinnvollen Nutzung war der früh→mittelceitliche →coup.

Der resonator [eV03] [v]ersetzt die →crew in die Lage, vermittels Vereinigung ihrer mentalen Fähigkeiten durch Modifikation auf submolekularer Ebene kleinste Teilchen in ihrer Beschaffenheit und Position zu verändern und so →molecular-cinetic zur Anwendung zu bringen.

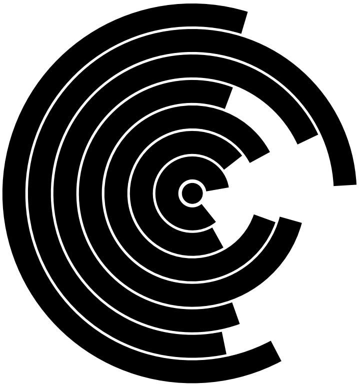
★ **ring** | ring Die *ring*e sind gewickelte Dimensionen der →c-base laut der →c_rift [eg06] [eA03]. Es gibt →7 ringe, die c-förmig sind und ineinander liegen.

Die ringe heißen von innen nach außen: 1. →core 2. →com 3. →culture 4. →creactive 5. →cience 6. →carbon und 7. →clamp. Sie entsprechen Funktionen der →ctation.

Zu ihren genauen Maßen, ihrer Ausrichtung und über die Winkel ihrer c-Förmigkeit gibt es keine genauen Angaben.

Die ringe sind ein grundlegendes Merkmal der →ctationstopologie,

und Teil des →urplans, der zugrundeliegenden →vi-c-on. Sie werden bereits in den frühesten Teilen der →c_rift erwähnt.



→ringe

Gemäß der vorherrschenden, planaren →ringc_eibentheorie sind sie physisch materialisiert in →segmenten der →ringc_eibe, die sich archäologisch nachweisen lässt.

```
    /  /  /  /  /  _______
   /  /  /  /  /  /
  /  /  /  /  /  /  ______
 /  /  /  /  /  /  /
/  /  /  /  /  /  /
\  \  \  \  \  \  \  core
 \  \  \  \  \  \  \______
  \  \  \  \  \  \   com
   \  \  \  \  \  \_______
    \  \  \  \  \    culture
     \  \  \  \  \________
      \  \  \  \     creactive
       \  \  \  \_________
        \  \  \      cience
         \  \  \__________
          \  \       carbon
           \  \___________
            \        clamp
             \____________
```

→ringe (schematisch)

Die Erkenntnis von diskreten ringen ist seit der →vorceit nachweisbar [Aa05]. Zuerst wurden sieben Funktionsbereiche festgestellt, danach eine Struktur aus →7 ringen, die im →logo ausgedrückt wurde; danach wurde festgestellt, dass die Raumstation unter Berlin diese Topologie hat, und die weitere →reconstruction entsprechend durchgeführt.

→ring		→farbe	
⊙	→core	weiß	
	→com	rot	
	→culture	gelb	
	→creactive	grün	
	→cience	hellblau	
	→carbon	dunkelblau	
	→clamp	uv/schwarz	

→ringe

Diese planare Auffassung der →ringe nennen wir →ringc_eibentheorie. Ihr Höhepunkt ist das →c-booc [LSF15] am Ende der →mittelceit. Hier ist auch erstmals die Zuordnung der sieben →farben nachweisbar. Jeder ring hat ein eigenes Symbol im →cpc und eine eigene →farbe im →farbc_ema.

Da sich im Verlaufe der weiteren →reconstruction jedoch eine Zuordnung von →modulen zu konkreten

ringen als immer schwieriger erwies, wurde die Theorie in der →neuceit weiterentwickelt.

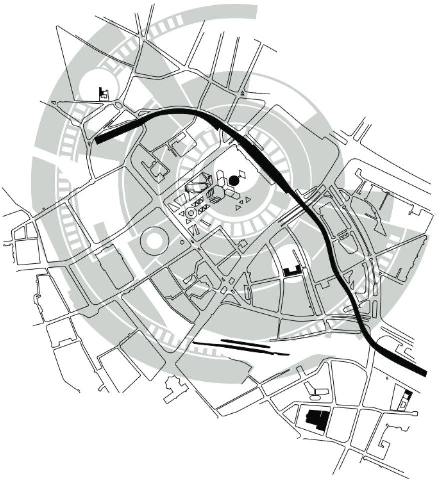
Die moderne topologische Interpretation ist die →cwiebelc_eibentheorie und →toruscnotentheorie [pen24c] und die →cpiraltheorie. Die →metaphysic_e interpretation sieht ringe als Aspekte bzw. Dimensionen der Wirklichkeit. Einen dynamischen Ansatz verfolgt die →vibrationstheorie.

Demgegenüber fasst die →ringfunctionstheorie dieringe als reine, ortlose, einander ergänzende Funktionsbereiche auf [pen24c]. Vgl. auch →metaphysic_e interpretation der →c_rift.

Über die ringe wurde und wird viel diskutiert, vgl. →ringcampf. Einigkeit besteht darüber, dass die unvollendete (c)-Form der ringe auf ihre eigene →vollendung hinweist, und dass diese →ringc_luss genannte →vollendung das →ciel ist. Es ist also nicht so sehr eine Frage dessen, was war und gewesen ist, sondern eine Frage dessen, was sein soll und wird.

★ **ringc_eibe** | ringc_eibe die archäologisch feststellbare Gestalt der Raumstation unter Berlin →c-base: [Aa05] eine Scheibe mit Durchmesser 5309,3m, Radius 845m, mit der →antenna, Höhe 365m, im Mittelpunkt. Sie ist gegliedert in →cegmente und →ebenen.

Dieser fundamentale und frühe Befund der →cucunftsarcha:ologie, die mit dem →urfund begann, führte zur →ringc_eibentheorie, vgl. →rissceichnung. Außerhalb der →ringc_eibe gibt es beim →absturc abgetrennte →module wie die →multimodulctation.



→ringc_eibe

Die Theorie, dass die Gestalt der →c-base der ringc_eibe entspricht, immer entsprach und immer entsprechen wird, heißt →ringc_eibentheorie.

Möglicherweise war die Struktur der →c-base vor der →faltung kom-

plexer. Die aktuelle Form der ringc_eibe ist dann das Produkt einer →verflachung bzw. →faltung beim →absturc.

Die →cience von der nichtselbstevidenten Erklärung der ringc_eibe ist die →ctationstopologie. Akzeptiert man die Annahme einer →faltung, so kommen verschiedene Vorgängertopologien infrage: vgl. →cwiebelc_eibentheorie, →toruscnotentheorie, →cpiraltheorie und →metaphysic_e interpretation.

★ **ringc_eibentheorie** | [pen24c] traditioneller Ansatz der →ctationstopologie, interpretiert die Gestalt der →c-base als aus →ringen und →cegmenten zusammengesetzte Scheibe (→ringc_eibe) mit der →antenna im Mittelpunkt.

Die ringc_eibentheorie geht zurück auf den →urplan bzw. der →rissceichnung, ist aber erst seit der →mittelceit nachweisbar.

Widersprüche der Theorie mit den archäologischen Befunden führte zur Entwicklung der →cwiebelc_eibentheorie und →toruscnotentheorie und der →cpiraltheorie in der →neuceit.

ringc_luss | (1) philosophisches Konzept, normative Vorstellung der Verbindung aller →ringe; →vollendungder →c-base (2) zirkuläre Argumentation (3) Kollaps der Selbstbezüge in einem Hypertext zu einer →cingularita:t (4) hermeneutischer Zirkel (5) Schließen der →weltlinien, Identität von →abflug und →ancunft der →c-base.

ringcampf | →curceit entbrannte Diskussion um die Elementarität der Idee der →ringe: (a) orthodox: *Die Erkenntnis der Ringe als nicht nur urbitectisches construct cucunftsweisender raumstationsarchitectur, sondern als auch culturellraum gegebener c-pace, welche in den einzelnen Ringen vereinzelt werden cann, um maximale Synchronisität zu erreichen, ist die modulare Grundidee, die die base zusammenhält…* (GPS2) (b) heterodox: die →cwiebelc_eibentheorie und →toruscnotentheorie und die →cpiraltheorie erweitern die →ringc_eibentheorie, wodurch diese in Teilen obsolet wird, vgl. →ctationstopologie. Die Ringe sind demnach real, aber nicht eindeutig Funktionsbereichen zuzuordnen, und ihre Form war ursprünglich anders, beispielsweise sphärisch. Dann sind die Funktionsbereiche real, aber nicht abgrenzbar (PENTA).

★ **ringfunctionstheorie** | erklärt die

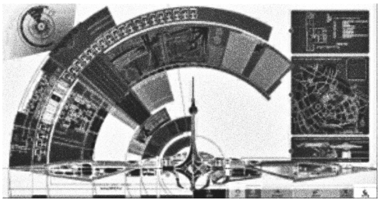
→ringe als Funktionen der →ctation unabhängig von ihrer topologischen Wirklichkeit als integrative Bestandteile einer funktionsfähigen →ctation.

Nach der ringfunctionstheorie gibt es keine →culture ohne →communication, keine →creactivita:t ohne →culture, und keine →cience ohne →creactivita:t; und ein erfülltes Leben, symbolisiert durch →carbon, gelingt nur mit all diesen Funktionen und einer Abgrenzung gegenüber der Umwelt durch →clamp. [pen24c]. Vgl. →metaphysic_e interpretation.

Ein anderer Ansatz versteht die Funktionen der →ringe als voneinander unabhängig, vgl. →vector.

★ **rissceichnung** | rissceichnung [mar98] Die erste Dartstellung der →c-base mit internen Details zu →cegmenten usw. ein →artefact aus der →gru:nderceit [urc05]; umfassende grafische Darstellung der →c-base in Grund/Aufriss/Querschnitt, mit ihren →ringen und →modulen und Erläuterungen.

Die rissceichnung misst 1,9m x 0.5m. Sie basiert auf dem →urplan und visualisiert die →ringc_eibentheorie. Dieses →c_lu:sselartefact existiert in mehreren Exemplaren, davon prominent ein früher Druck in der →mainhall; ein weiterer hängt im →ctollen. Angeblich gefunden durch den →urbitect, MARS, 3 n.U. / Juni 1998, basiert vermutlich auf dem (älteren) →urplan. Vgl. →ctationstopologie. Sie weist auch einige frühe Forschungsergebnisse zur →ctationsgec_ichte aus, insb. zur →urceit.



→rissceichnung

rittercpiel | rittercpiel szenische Darstellung der Taten der →urartefact-ritter, insbesondere der 2. Teil von →das artefact mit dem Titel *die suche*. Es ist Teil der →c-literatur. Manche vermuten einen Funken Wahrheit in dem Wahnsinn.

robolab | robolab veraltete, fehlerhafte Identifikation des →hololab, siehe [LSF15, S.127], auch bekannt als →mechatronic lab. Es wurden durchaus auch Roboter gebaut, darunter Prototypen für Prototypen,

so der →c-rove. Die, welche gut funktionierten und laufen konnten, verließen irgendwann das robolab; die übrigen verwandelten sich erst in →crempel, dann zerfielen sie zu →ctaub. Vgl. →c-base open moon. Darauf wandelte sich das vormalige robolab in eine Rumpelkammer, bevor es dann als →raum der tausend namen wiedererstand.

★ **roc** | ɾoc Abk. für *representative of c-base*, Vorsitzender des →vorctand; nachweislich Titel des i. roc namens CYNK. Spätere roc wählten andere Titel bzw. →functionsbeceichnungen wie →ca:ptn, →capita:n, →conceptioneer oder →c_ipper.

Nr.	Name	seit	Dauer
→gru:nderceit - →cbrp1			
i.	CYNK	1995	4a
ii.	WU:RFEL	1999	1a
→fru:hceit - →cbrp2			
iii.	GREGOR	2000	1a
iv.	MARS	2001	1a
→mittelceit - →cbrp3			
v.	T	2002	3a
vi.	C__ANA	2005	3a
vii.	VOLTAGE	2008	
viii.	MACRO	2008	4a
ix.	GRENOUILLE	2012	10a
→neuceit - →cbrp4			
x.	SMILE	2022	

→roc

Dieses →lexicon entstand unter der wohlwollenden →rocc_aft von SMILE dem x. roc, möge er lange roc bleiben.

Der oder die roc ist im Vorstand primus inter pares, und er tritt entsprechend recht selten amtlich in Erscheinung. Er oder sie hat vor allem eine zeremonielle Rolle bei der →omv. Vgl. →satcung, →ctationsgec_ichte, →epoche.

rocc_aft | ɾocc_aɼt Amtsdauer eines →roc, gebunden an den jährlichen Rhythmus der →omv, daher üblicherweise jährlich mit jeweiliger Möglichkeit zur Verlängerung. Die historisch längste rocc_aft war bislang die von GRENOUILLE ix. →roc.

rohctoff | ɾohctoɼɼ der Wiederverwendung zuführbarer Stoff; Altmetall; vgl. →materialien, →ctoff.

★ **rs20** | ɾs20 Abk. f. *Rungestr. 20* [LSF15, S.196] (1) Gebäude mit zwei Hinterhöfen, →terra, vormals Vertriebszentrum des Buchhandels der →ddr. Ein Mieter ist der →c-base e.V. mit der →multimodulctation im 2. Hinterhaus. Dieses liegt an der Spree bzw. dem →uferweg. In einem Durchgang mit tollen Graffitis befindet sich der Zugang zur →c_leuse. nebenan gibt es die →ctiege.

```
         ~ < SPREE < ~
   =========================
                           |
  -|---|  |------------...-|
   |   |  |                |
   |   |  |      /c-base/  |
   |   | eingang           |
   |   |  |                |
   |-.-|  |----.-.---|     |
   |                 |     |
   |       2.hof     |-----|
   |.....            :     |
   |    .            |     |
   |----------|   |--|     |
   |          |   :        |
   |    |-.---|   |--|     |
   |    :     1.hof  :     |
   |    |--.---|   |-|     |
   |           |   :       |
  -------------|   |----------|
    - R u n g e s t r. -      |
-\ /--------------------------|
```

→rs20

(2) Die Genossenschaft rs20 e.G. als Eigentümerin des Gebäudes; ein Genosse ist der →c-base e.V.. (3) Abk. f. *Risikostufe zwanzig*. Siehe auch →lageplan.

ru:ccsturc | (1) Reise zurück allgemein (2) [pen24c] Umzug des →c-base e.V. zurück in die Rungestr. 8 n.U., davor →cwic_enceit, danach →mittelceit; zur Verwendung kamen →postcisten.

S |

satcung | Die Satzung des →c-base e.V. [eV25c], verschriftlicher Teil der gelebten Verfassungsrealität, vgl. →memberc_aft, →omv, →vorctand. Darüber hinaus bzw. daraus abgeleitet die sich durch →cooptation selbst ergänzenden →gremien, v.a. →circle für alle Belange, hauptsächlich Koordination, und die Gesamtheit der →ceymember, hauptsächlich für →hausrecht.

secierbestecc | Instrumente zur operativen Untersuchung von organischem Gewebe, aktuell Teil der →cruste vor allem im →ctollen und dem →biolab.

secunda:rer fehler | (1) zu langes Bleiben an einem Ort (2) Fehler, der auf einen Fehler folgt; Folge des Nichterkennens des primären Fehlers. (3) [LSF15, S.12] [em99] Rechenfehler von →c-beam nach der →ancunft zu Beginn der →urceit, Abweichung von 710 Millionen Jahren. Ein Vergleich der astronomischen Daten mit den bordeigenen Datenbanken schlug deshalb fehl. Führte zu Verzicht auf Verlassen der Erdumlaufbahn und der Aufnahme von →tfop. Nur ob dieser beiden Fehler gibt es heute Leben auf →terra!

segment | Segment der →c-base siehe →cegment.

seminarorga | Ein Ehrenamt im →c-base e.V.; vgl. →carriere; ein →cinecure.

★ **seminarraum** | (1) fälschlich erst als →ha:utungscabine identifizierter Raum zum geselligen Erfahrungsaustausch, Seminarraum; viereckig, daher Anfällig für →vercrempelung (2) fehlerhaft für: Abstellraum (3) i.ü.S.: verschließbares Chaos größeren Umfangs; vgl. →cpind (4) Raum im →oberdecc der →multimodulctation am Ende des →corridors. Trapeztische laden zu konzentrierter Zusammenarbeit ein. Hinten in der Ecke steht ein →tresor. [LSF15, S.164] das Lehr- und Fortbildungsmodul.

[al12] Das Informationsübertragungsmodul der →c-base. Es verfügt über hochstehende Holographietechnik (Beamer) und modular anordnungsfähige Ellenbogenablagen (Tische). Da die Atmosphärenwandler dieses →modules beim →absturc der →ctation zerstört wurden, gilt in diesem Raum absolutes Rauchverbot. Bei Bedarf kann der Raum auf der vierten Achse der Raumzeit auf eine bestimmte Nutzung festgelegt werden (Reservierung). Dazu ist eine elektronische Datenübermittlung an `seminarorga@c-base.de` vorzunehmen.

seminarraumcugang | Tür zwischen →corridor und →seminarraum, benötigt einen eigenen →cey.

seth | *homo cryptogenus tempum pertransiens* [pen25] gesellige und einigermaßen intelligente Lebensform, die sich auf einer anderen Zeitebene befindet, vgl. →ceit. Fehlerhaft als →cryptozoon beschrieben, ist seth eindeutig ein →alien und Mitglied der →crew, daher ein →bordalien. Auch bekannt als →kelas lieblingsalien. Seine Eltern sind unbekannt.

shields up | Verschlossenheit, aber mitLebewesen im Inneren, das eine Öffnung verursachen könnte, vgl. →ctatus, →c_leuse.

★ **shutdown** | das Herunterfahren und Schließen der →ctation bzw. der Vereinsräume durch einen →cey. Zuerst ist die Verlassenheit der →ctation in allen →modulen festzustellen bzw. zum Verlassen aufzufordern und ein Verlassen gegebenenfalls auch durchzusetzen.

Darauf folgt das Kontrollieren und Schließen aller Türen, Fenster, →clu:sen und →lucen auf allen →deccs, das Herunterfahren der meisten →artefacte, das Ausschalten der meisten Leuchten an den Mehrfachsteckdosen, das Einschalten von →putclicht, das Sichvergewissern ob

der Verlassenheit der →ctation, das Ausschalten von →putclicht, das Setzen des →ctatus der →c_leuse auf →shields up und endlich das eigene Verlassen und Verschließen der →multimodulctation durch das schließende →ceymember.

shuttle | (1) Transportfahrzeug auf Rädern im temporären Linienverkehr, vgl. →cuttle; gut, um etwas zu →tran-c-portieren (2) Kleines Raumfahrzeug, Lancet, Dinghy, für den Individualverkehr zu naheliegenden →planeten. [Aa05] Beförderungsmodul für (un)bemannte kosmische Kurzstreckenflüge.

★ **shuttlebay** | [LSF15, S.64] [cavng] Ein gewaltiger, unbeleuchteter, stark nach →cryptonid riechender Raum im →subdecc. Betritt man ihn, so hört man →dihydrogenmonoxid von der Decke tropfen, elektrisches Summen und den Widerhall der eigenen Schritte. Im Licht mitgebrachter Taschenlampen erkennt man eine riesige Halle, in der die Wracks verschiedener Raumschiffe in dreißig Andockrampen stehen. Sie ist Teil von →com. An der Seite gut sichtbar eine weite Öffnung zum →cargodecc. Mitunter huscht hier und dort ein →cryptogenum herum.

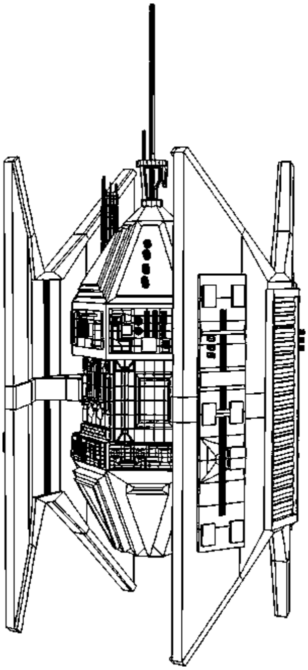
Kommt man vom →c_acht, so steht zur linken ein →orbitalportal, zur rechten ein →hyperraumfahrceug, daneben eine →fliegende untertasse, in der Mitte hinten ein ordinäres →shuttle, während gegenüber →c-tore aufragen. Über eine →luce Zugang zum →canalctollen. An der Seite befindet sich ein Zugang zur →ctiege und ein Tor zum →productiondecc.

silva-class | Klasse von Planeten im frühen Stadium, darunter das →urciel; vermutlich ähnlich der Erde im Hadaikum vor ca. 4,5 Milliarden Jahren.

★ **siri-sonde** | [Aa05] [LSF15, S.200] [mac07] (1) allg. orbitale Datenrettungssonde. In Notfällen werden in ihr wichtige Dateien von →c-beam gespeichert und anschließend in die Umlaufbahn eines nahen Planeten geschossen.

(2) →artefact aus der →gru:nderceit; [em99] eine einzelne solche D., die im Jahr 6 n.U. (15. Februar 1998) [urc05] im Podewil aufgefunden wurde. Sie ist ein →c_lu:sselartefact, ihr →datencpeicher ist reiche Quelle für die →reconstruction. Es ist nicht bekannt, wie lange sie genau im →orbit war und wie sie so unbeschadet landen konnte. Das Origi-

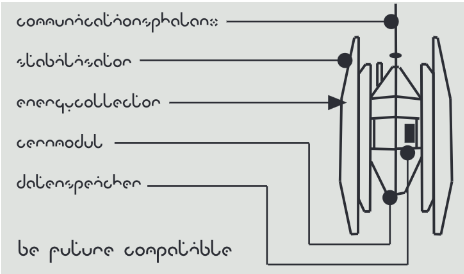
nal steht heute im →weltenbaulab neben der →cpindeltreppe; die →reconstruction koordinierte damals TMF POWERSAW. S.a. →siri-technic, vgl. →ussats.



→siri-sonde

Bedeutend ist vor allem der →datencpeicher, der ein Backup von →c-beam bzw. der zugrundeliegenden Daten beinhaltet, vgl. →moleculares erinnerungsmodul. Fortschritte bei der Entschlüsselung führten regelmäßig zu Fortschritten im →cbrp. Eines Tages wird die vollständige Entschlüsselung gelingen, vgl. →cnaccpunct.

siri-technic | siri-technic Die Technologie der →siri-sonde ist durch den vergleichsweise guten Erhaltungszustand gut erforscht.



→siri-technic

Zu den identifizierten →modulen zählen die →communicationsphalanx, der →stabilisator, der →energycollector, das →cernmodul und der →datencpeicher.

skuba | skuba Name eines Mitglieds der →urcrew, SKUBA, im Cambrium, erwähnt in Zusammenhang mit →tomoko.

slogan | slogan Slogan der →c-base, siehe →clogan.

sohn des triorama | sohn des triorama svw. falscher Prophet in der frühen →mittelceit, möglw. Identisch mit dem →clamprophet.

sonnenumrundung | sonnenumrundung sv.w. Geburtstag, kann man z.B. in der →mainhall feiern, siehe →c-lebration.

sonstige | sonstige siehe →conctige.

soundduc_e | soundduc_e experimentielle Suche nach den der zum Abdocken führenden Musik; Proben; auch: Abtanzen; typischerweise in der →mainhall, im →soundlab oder, besonders krass, im →oxygene club.

★ **soundlab** | soundlab (1) akustisch isolierter Reinraum zur Frequenzforschung; Suche nach den Schwingungen, die →absprengung ermöglichen; Proberaum, Musikzimmer, Klangkabine; s.a. →ctimmung (2) im →baccborddecc seit der frühen →neuceit (CRO:TE) Frequenzforschungsraum neben dem →weltenbaulab mit Regie- und Proberaum, zwischen denen ein Glasfenster ist. Der Raum liegt unterhalb der Spree, weswegen die Wände nicht beschädigt werden dürfen. Im Regieraum wächst der →cabelbaum.

Hinten im Proberaum dienen ein →troccner und eine →photonenc_leuder der Atmosphärengestaltung. Eine Reihe von Instrumenten, die einzelnen →membern gehören, sind vorhanden. Im soundlab trifft man vor allem (andere) Mitglieder der →soundlabcrew sowie ihre Gäste, also Musiker und Podcaster. Es bietet sich die Möglichkeit zur →soundduc_e. Hier verlaufen Rohre, die das →modul mit dem →canalctollen verbinden.

soundlab-baum | soundlab-baum siehe →cabelbaum.

soundlab-cugang | soundlab-cugang (1) die Tür zwischen →weltenbaulab und →soundlab. Es gibt eine optische Klingel (CRO:TE) und natürlich ein Zahlenpad, über das Berechtigte Zugang erhalten. (2) Zugangsberechtigung zum →soundlab, siehe →soundlabcrew.

soundlabcrew | soundlabcrew Die →crew des →soundlab; →member mit eigenständigem Zugang zum →soundlab; entscheiden auf Antrag nach kurzer Eignungsprüfung über Neuaufnahme ihrer Mitglieder, vgl. →cooptation, →gremien.

sowjetcomputer | sowjetcomputer Teile der →c-base, die in der →gru:nderceit in der damaligen FDGB-Zentrale (heute: Chinesische Botschaft) geborgen wurden, heute oberhalb der →cpindeltreppe.

space | space siehe →cpace.

★ **space wg** | space wg Wohngemeinschaft von Marten Suhr in der Regensburger Str. 33 in den 1990er Jahren, Keimzelle des späteren →c-base e.V., vgl. →erstes ceital-

ter, →vorceit [LSF15, S.14] Sämtliche Wände waren mit Styroporteilen, Platinen und anderem Elektroschrott verkleidet. Alte Monitore, blinkende Lampen und dazwischen die Computer zum Arbeiten ließen ein Feeling wie im Cockpit der Nostromo aus Alien aufkommen.

[cs05] zufolge fand 1 n.U. (1995) das 4. →spacemeal zum ersten Mal seit 1,8 Millionen Jahre auf →ctation statt. Damit wäre der früheste Zeitpunkt in der space wg das 2. →spacemeal 3 v.U. (1992).

space-drinc-contest | siehe →cpace-drinc-contest.

spacebasar | siehe →cpacebasar.

★ **spacemeal** | Galaktische kulinarische Veranstaltung mit Wurzeln in der →urceit.

Frühestes Zeugnis sinde Einträge in [cs05]: das vierte spacemeal [fand statt 1995] erstmalig seit 1,8 Millionen Jahren wieder an Bord der →ctation. Es muss also bereits spacemeale in der →urceit gegeben haben. Angeblich war das 5. spacemeal1997.

Laut [LSF15, S. 14] fanden spacemeals bereits in der →space wg und damit in der →vorceit statt. [em99] nennt explizit alle Jahre von 1992 bis 2000.

Die Tradition wurde in der →mittelceit fortgeführt: [em10] Seit 1995 treffen sich jedes Jahr Food-Designer aus allen Teilen der Galaxis, um ihre lukullischen Genüsse vorzustellen und dann gegenseitig zu bewerten. Jede Speise wird in vier Kategorien geprüft: nach Geschmack, nach Aussehen, nach historischem Hintergrund und Geschichte sowie die Weltraumtauglichkeit. Im Jahre 2003 wurde der Event erstmalig live im UKW-Radio übertragen.

[LSF15, S.103] Spacefood-designer aus allen Teilen der Galaxis wurden [alljährlich] herzlich eingeladen, zu Ehren des Ereanus-Systems bei der ultimativen galactic food-artist competition ihre lukullischen Genüsse auf dem spacemeal vorzustellen und dann gegenseitig zu bewerten. Kriterien der Bewertung: 1. Aussehen, 2. Geschmack, 3. der Story, die dazu führte, und 4. Weltraumtauglichkeit.

Letztere wurde (in der →mittelceit mittels →nerdc_leuder ermittelt. Vgl. →cpace-drinc-contest.

spatial | siehe →cpatial.

spawnen | spawnen siehe →cpawnen.

spell | spell siehe →cpell.

spendenc_lund | spendenc_lund siehe →cpendenc_lund.

sperrmu:ll | sperrmu:ll siehe →cperrmu:ll.

spiel | spiel siehe →cpiel.

spielesammlung | spielesammlung siehe →cpielesammlung.

spill | spill siehe →cpill.

spind | spind siehe →cpind.

spinner | spinner siehe →cpinner.

spiritualita:t | spiritualita:t siehe →cpiritualita:t.

spirituell | spirituell siehe →cpirituell.

stabilisator | stabilisator Flügel, insb. der →siri-sonde; Stabilisator bei der →c-nese.

stage | stage siehe →ctage.

stammtic_ | stammtic_ siehe →ctammtic_.

★ **starbase manual** | starbase manual [eA03] Teil der →c_rift, →a:ltere c_rift, Abk. →stbm, aus 5/6 n.U. (2000) oder früher, also wohl aus der →cwic_enceit oder der →fru:hceit.

Das starbase manual präsentiert nach eigener Aussage Daten und Fakten der Raumstation unter Berlin erstmalig. Es beinhaltet drei verschiedene Erläuterungen der →ringe und ist damit Zeugnis früher →ctationstopologie.

stasisfeld | stasisfeld Region in der →raumceit mit →cpace, aber ohne →ceit. Objekte, die sich in einem stasisfeld befinden, sind folglich zeitlos. stasisfeld werden erzeugt durch Rahmen, Kammern, Hüllen und ähnliches. Dabei kann die →ceit zwar beliebig verringert, aber niemals null werden. Vgl. →dilatation.

station | station siehe →ctation.

status | status siehe →ctatus.

staub | staub siehe →ctaub.

stbm | stbm Abk. f. →starbase manual, Teil der →c_rift.

sterben | sterben siehe →cterben.

★ **steuerborddecc** | steuerborddecc Teil des →unterdecc der →multimodulctation, also im Souterrain gelegen, der östliche Teil des →unterdecc. Es ist primärer Lebensraum der →crew und daher →members only. Es weist mehrere →module auf, die an allen →ringen teilhaben.

4. →ctollen
5. →hololab
6. →wercstatt
7. →lager
8. →nerdarea
9. →bru:cce

→steuerborddecc

```
                          |-----------|
                  da-     | bru:cce   |
        |-------|-tür-------------  --|
        | holo- |    c   |  n  !      |
        | lab   ---|  t  |   e      ! |
        | !        |  o  |    r       |
        |       |? |  l  |     d   c_lupfloch
|-------|--|    |--|  l  | !    a     |
| !     |             e  |----   r    |
|werc-  | c t o l l e n           e   |
|statt      -------------| !       a  |
|       |  materiallager | cofas    ! |
---------------------------------------
```

→steuerborddecc

Zugänglich ist es vom →baccborddecc durch den →tunnel oder - nur für →members - vom →arboretum durch das →c_lupfloch.

Im steuerborddecc liegt neben der zentralen →nerdarea die →bru:cce. Der →ctollen verbindet die →nerdarea mit dem →materiallager, der →wercstatt, dem →hololab und dem →tunnel. Dieser führt zum →weltenbaulab im →baccborddecc.

Das steuerborddecc bietet mit großer Trockenheit und guter →lichtabsaugung optimale Lebensbedingungen für die →crew. Es ist stark belebt und voller →cualm. Es ist obendrein sehr stark →verctrahlt, und die sehr hohe Bildungsrate von →ctaub ist Anzeiger hoher Konzentration von →crypton. Dies erklärt auch die hohe Dichte an →artefacten und die Bildung von →crusten an nahezu allen Wänden.

Die unterirdische Lage verhindert das Vorkommen von →lichtc_lagen und begünstigst die Bildung von →artefacten aller Art, beispielsweise in der →wercstatt. Es ist Lebensraum für →cryptogena, vor allem für →groCceller und →cabel. Es soll aber auch schon mal die eine oder andere →cellermaus gesichtet worden sein.

stimmung | stimmung siehe →ctimmung.

stoff | stoff siehe →ctoff.

stollen | stollen siehe →ctollen.

storage | storage siehe →ctorage.

strahlung | strahlung siehe →ctrahlung.

stramm | stramm siehe →ctramm.

stratigraphie | stratigraphie siehe →ctratigraphie.

streicheleinheiten | streicheleinheiten siehe →ctreicheleinheiten.

structuren | structuren siehe →ctructuren.

stu:cc | stu:cc siehe →ctu:cc.

subdecc | subdecc [cavng] ein unterhalb der →rs20 gelegenes →decc der →c-base von unbekannten Außmaßen, →entdeccung in der späten →neuceit (CAVE). Zugang über den →c_acht, der zum →shuttlebay führt.

subraum | subraum siehe →cubraum.

subraum hyperband scanner | subraum hyperband scanner →modul der →antenna, [LSF15] dient der Filterung von Botschaften aus dem transgalaktischen Hintergrundrauschen.

sudo | sudo Zauberformel; Nachdruck; ein →craftausdrucc.

superc_upper | superc_upper *cryptogenum superscalium*, unbekannte Lebensform, die riesige Schuppen abwirft.

supracommunication | supracommunication Absolut verlust- und verzerrungsfreie →communication, ein unerreichbares Ideal, da jeder Versuch, →communication zu verbessern, ihre Komplexität erhöht.

symb | symb Abk. für →symbiont (2).

★ **symbiont** | symbiont (1) *proctozoicum cryptogenum*, ein →cryptogenum, lebt auf dem →clo bzw. im →entsorgungstracct, →entdeccung in der frühen →gru:nderceit [urc05] (2 n.U. / 1996) auf dem →0g-clo in der →o2 (GPS2); der symbiont [Aa05] wandelt die gesamte Fäkalmenge der →c-base in nutzbare Wärmeenergie um und stellt diese der Station zur Verfügung.

Der symbiont ist ausführlich beschrieben in [ea00] als sehr langsam wachsender, lichtscheuer Organismus der →cryptofungi mit ungeheurem Gedächtnis, aber geringer Mitteilungsfreude. [LSF15, S.160] Auffälliger →ctoffwechsel. Der einzige Überlebende des →crash, ein weitverzweigtes Myzel.

[ea00] Das Alter des äußerlich anscheinend homogenen Körpers konnte durch das in seinen →cristallen eingelagerte Uranit anhand der Uran-Radium-Zerfallsreihe auf mehr als 4.5 Milliarden Jahre datiert werden. Der Organismus ist demnach schon seit →c-base Missionsbeginn [seit der →ancunft] an Bord.

Gut sichtbar sind die oberirdischen Teile auf den →clos im →entsorgungstracct, der symbiont reicht aber weit hinab in den →canalctollen.

(2) Name der Veröffentlichung mit der Erstbeschreibung des Or-

ganismus, Teil der →c_rift, →weitere c_riften, Abk. →symb.

T |

tabu | (1) etwas verbotenes, Tabu (2) das →unterdecc für unbegleitete →aliens, besonders das →steuerborddecc (3) verbotene Handlung, beispielsweise Lichtanschalten oder Staubwischen, s.a. →co:rperpflege (4) Hinterfragung eines →dogma.

team | [Ano02] hist. das Team, welches das →urartefact ausgrub und verbrachte. Daher: moralische Verpflichtung zu teamwork. Vgl. →urcrew.

technic | etwas, das nicht funktioniert; Methode, ein Problem zu umgehen, anstatt es zu lösen; vgl. →c-boot.

techniccer | Personen mit Hardware-Kenntnissen; Gruppe der →urberufenen; Computertechniker; vgl. →haccer, →technic.

tele-c-ope | Werkzeug zum Übertitt in andere Dimensionen, vermutlich sehr viel immersiver als die heutige Technik; 3D-Brille.

★ **teppich von c-yeux** | In der →neuceit aufgefundener Teppichrest, fehlendes Bruchstück des Teppichs von Bayeux aus dem Europäischen Mittelalter. Er zeigt den Absturz der Raumstation mitsamt Mateflaschen und die →antenna. Die Inschrift lautet: *hic statio spatialis terram caedit*, lat. für *hier stürzte die Raumstation auf die Erde.*

Die Existenz des teppich von c-yeux unterstützt die →multiple crash theory, da die →c-base ja schon zu Beginn der →urceit abgestützt war. Vermutlich ist der Absturz der →multimodulctation gemeint, die dann auf in etwa 1061 n. Chr. zu datieren wäre (IHMIS-SUSKI). Heute aufbewahrt im →weltenbaulab.

terminal city | →altclang für: Berlin

terra | der Planet Erde; dort →terminal city, die →c-base, die →multimodulctation in der →rs20, die →antenna, der →resonator und so einiges mehr, was aber nicht wirklich erwähnenswert ist.

terrasse | Gangway zwischen →terrassentu:r und →arboretum bzw. →uferweg mit wenig Raum. Hier trifft man vor allem Raucher.

terrassentu:r | Tür zwischen →mainhall und →terrasse, bedarf der besonderen Beauf-

sichtigung durch →member und →ceymember.

tfop | Abk. f. *terraforming operations*, Aktivitäten unbelebte zu belebten Planeten zu entwickeln; Aufgabe der vorvergangenen →c-base.

tiefgang | →mittelclang für: →tunnel.

timewaster | Jemand oder etwas, der oder das unnötig →ceit verbraucht, vgl. →ctation, →c_marocer.

tomoko | Name eines Mitglieds der →urcrew, TOMOKO, Beiname (?) I-5RRRS. Finder eines Heilmittels im Cambrium [cs05], erwähnt zusammen mit →skuba.

topic | Tagesordnungspunkt bei Sitzung des →circle.

toroidic field volume | [Aa05] von der →c-base bevorzugte Form der →einctein-rosen-bru:cce.

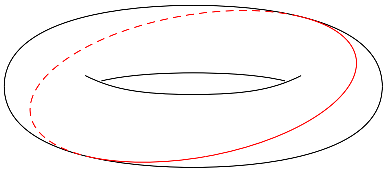
★ **toruscnoten** | (1) vermutete mehrdimensionale Gestalt der →c-base vor der →faltung. Auf einem solchen Torus wären die sieben →ringe Villacreau-Kreise oder Färbungen. Diese Form wurde dann beim →absturc transformiert bzw. verformt oder abgebildet in die zweidimensionale Form der →ringc_eibe. Vgl. →ctationsmathematic.

Das erklärt, wieso alle →cegmente und →module an allen Funktionsbereichen Anteil haben und wieso sich Module nach der Faltung auch außerhalb der →ringc_eibe auffinden lassen.

(2) Torusknoten, Konstruktionsprinzip des →mba und bevorzugte Form der →einctein-rosen-bru:cce.

★ **toruscnotentheorie** | Ansatz der →ctationstopologie, interpretiert die Gestalt der →c-base vor dem →absturc, also die Gestalt der →urctation, als →toruscnoten (PENTA, [pen24c]). Diese ursprüngliche Gestalt wurde dann bei der →faltung in die heute vorgefundene Form gefaltet.

Die toruscnotentheorie wurde dahingehend weiterentwickelt, dass die →ringe heute als eine Schar von Villacreau-Ringen verstanden werden.



→toruscnotentheorie

Die toruscnotentheorie ist eine Weiterentwicklung der

→ringc_eibentheorie und der →cwiebelc_eibentheorie in der →neuceit. Sie toruscnotentheorie erklärt, wieso sich alle Funktionsbereiche (→ringe) in allen →cegmenten, wieso sich →artefacte auch außerhalb der →ringc_eibe befinden, und wie sich →clamp und →core begegnen, vgl. →ringc_luss. Eine Weiterentwicklung ist die →cpiraltheorie.

towelday | der 25. Mai als Gedenktag (ein →c-tag) für Douglas Adams; einer der →c-tage; wird begangen mit einem →cpace-drinc-contest unter Moderation von e-punc. Die →ceremonie ist vermutlich jedes Jahr gleich, wobei sich allerdings kaum jemand an das letzte Mal erinnert.

trafotron | ein →artefact, vermutlich →fru:hceit, hochcomplexe Steuereinheit, mit der der aktuelle →ctatus der →bar configuriert und die Lautstärke der →c_leuse geregelt werden kann. Es befindet sich gleich neben dem Tresen zwischen Bar und →getra:ncelager.

trailer | Video [mac07] über die →multimodulctation bzw. den →c-base e.V. von 12 n.U. 2007, zeigt sehr gut die vielfältige →creactivita:t zu Beginn der →mittelceit unmittelbar nach der →crise.

tran-c-portieren | raumzeitliche Verschiebung, weiter als zu Fuß möglich; Weg. Vgl. →cacccarre, →c-meise, →shuttle.

transmediale | Ein Festival in Berlin, Anfänge 1988, ab 1998 unter diesem Namen; früher regelmäßiges Ziel von →evas.

★ **transportercammer** | →artefact am Beginn des →ctollen, worin sich gerade ein →alien materialisiert, ein Prozess, der sich schon sehr lange (seit der →vorceit?) hinzieht. Hochrechnungen gehen von einem Abschluss der Materialisierung in ca. →100.000 jahren aus. Das →artefact stammt vermutlich aus der →gru:nderceit; das →alien ist ein im Werden begriffenes →bordalien. Der Verunfallte ist durch ein Not-→stasisfeld geschützt; dadurch gibt es unendlich viel Zeit für die Reparatur.

[LSF15, S.131] Es wollte sich mal ein →member von der →ctation in sein →habitat transportieren lassen, als es britzel, peng, zisch machte und ein →alien plötzlich in der Kammer stand. Die Theorie zu diesem Unfall geht dahin, dass sich mehrere Transporte gleichzeitig in der Kammer materialisierten. Deshalb kann das entstandene Misch-

wesen nur dort überleben. Leider ist es noch nicht gelungen, das Benutzerhandbuch vollständig aus der →siri-sonde zu rekonstruieren, daher wurden die Transporterfunktionen abgeschaltet und nur noch die Lebenserhaltungssysteme aufrechterhalten, in der →hoffnung, den Vorgang eines Tages rückgängig machen zu können [al12].

Die in der transportercammer zur Anwendung kommende Technologie ist nicht bekannt, basiert aber wohl auf der Nutzung einer →einctein-rosen-bru:cce.

tresor | (1) in Club in Berlin, nicht weit von der →rs20 (2) ein Tresor im →seminarraum, irgendwann mal materialisiert durch die →loccpiccbase. Dahinter befindet sich ein Zugang zum →c_acht.

triorama | Begriff im →altclang, dessen genaue Bedeutung verloren gegangen und daher unbekannt ist. Mglw. ein Eigenname, verbunden mit →culture. In einer früheren Zeitlinie erschien der SOHN DES TRIORAMA der sich fälschlich als →hardy krause identifizierte und eine Zeitlang einige Anhänger um sich scharen konnte. Der Ausgang der Geschichte ist unbekannt, und der Name der damnatio memoriae anheimgefallen.

troccner | Gerät zur Entfeuchtung der Raumluft. *Nicht* reset *drücken!* Sein Betrieb führt zur Trocknung und beschleunigt damit das Auftauchen der →c-base aus dem märkischen Sand. Im →soundlab kompensiert er das Hereindrücken von Grund- bzw. Spree→dihydrogenmonoxid.

★ **tunnel** | Verbindungsgang; der Gang im →unterdecc zwischen →weltenbaulab und →ctollen, auch →tiefgang genannt. Decke und Wände sind bedeckt mit →c_alen. An der Ecke zum →weltenbaulab steht ein Säulenfragment aus der →gru:nderceit.

Vom →weltenbaulab kommend geht das →hardwarelager rechts und gegenüber links der →cerverraum ab.

```
                      |
      hardwarelager   |
==|=======----========|  welten-
 da-                       baulab
 tür    t u n n e l
  |
 =|=======----========|  cpin-
                      |  deltr.
        cerverraum    |_
```

→tunnel

Der tunnel endet an einer schweren →douglas adamc_e tu:r zum →ctollen, die als Brandschutztür selbsttägig schließt.

turm | (1) fest verschließbare, unzugängliche Behausung zu-

rückgezogen und vereinzelt lebender, stark verstrahlter →nerds; Hades, Unterwelt, Gegenwelt, Schattenwelt, Illusion; Fluchtburg, Bunker, Rückzugsort, Versteck; Turm (2) →urartefact-burc (3) →hochebene.

U | u

u-boot buncer | u-boot buncer Angeblich unterhalb des →unterdecc gelegenes →subdecc, zugänglich über das →wercstattloch.

★ **uferweg** | uferweg Hyperraum-Umgehungsstraße, die seit der frühen →mittelceit zwischen Spree und →rs20 verlaufen soll, bislang ein Trampelpfad mit Anschluss an die Brückenstraße an der Spree, siehe →arboretum. Starker Befall mit →cno:terich. Ein Umbau in der →cucunft ist geplant, aber aufgrund der Eigentumslage schwierig.

Der Bebauungsplan 1-81 (Spreepromenade) ist Einsichtig als Aushang auf dem Heimatplaneten der Vogonen in einem verschlossenen Aktenschrank, in einem unbenutzten Klo, an dessen Tür steht: Vorsicht, bissiger Leopard.

Früher gab es hier ein hohes Aufkommen von →cofas, deren Population aber in der frühen →neuceit eingebrochen ist; parallel dazu ging auch der Bestand an Fixern zurück.

Der uferweg ist in städtischem Besitz. Die Uferböschung ist Teil der Spree-Oder-Wasserstraße und gehört damit dem Bund.

★ **ufolampen** | ufolampen →artefacte aus der →mittelceit, durch →photonenc_leudern levitierende, grob untertassenförmige und in mannigfaltigen →farben strahlende Flugobjekte, überwiegend auf der →creucung und in der →nerdarea (MIRAMAR).

Die Mission der ufolampen ist unbekannt, vermutet wird das Legen von →alieneiern in →cwic_enraum und →cubraum. Ihr angenehmes Licht kommt der →crew gelegen, da seine Frequenzen neutral auf →ctaub und →crypton wirken, diese also nicht wirklich sichtbar machen. Sie verfügen über einen Traktorbeam, mit dem sie hin und wieder Feuerzeuge entführen.

★ **umcug** | umcug (1) Verlagerung der Stätte der →ausgrabung (2) hist. Umzug des →c-base e.V. aus der →o2 in die →rs20 zwichen 5 n.U. (20. Mai 2000) und 6 n.U. (7. September 2000). Es wurden viele wesentliche →artefacte überführt, vermutlich mit einem →shuttle.

Der umcug trennt die

→gru:nderceit von der →fru:hceit. Er war eine längere Angelegenheit, bei der bereits Teile im →cwic_endecc eingelagert wurden, während das →oberdecc ausgebaut wurde; eine titanische Leistung. Hilfreich waren die →postcisten.

unancprechbar | unancprechbar durch digitale Angebote abgelenkt; konzentriert beim Programmieren; durch →cedation mental idle, vgl.; apathisch.

unbecannte materialien | unbecannte materialien [Ano02] beim →urfund gefundener →crempel bzw. →ctoff, →materialien, vgl. →crypton [pen25].

★ **unceit** | unceit (1) die →vorvergangenheit in (einer fernen oder der fernen) →cucunft, in welcher die →c-base gebaut wurde bzw. werden wird (2) Die Zeit zwischen →abflug und →absturc: Gefilde außerhalb der →ceit (3) Der →nerdpol, das Innere eines →wurmlochs. [pen24c] →epoche vor dem Absturz 4,5 Milliarden bp (*before present*), identisch (aber nicht unbedingt einidentisch) mit der *fernen Zukunft:* ursprüngliche bzw. zukünftige Konstruktion der →c-base; gefolgt von →urceit; vgl. →cpiraltheorie.

Für eine Übersicht siehe →ceittafel vorgec_ichte und →ceittafel cucunft.

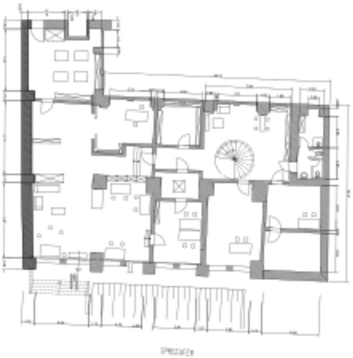
★ **universalalatar** | universalalatar →artefact aus der →mittelceit, befand sich in der →eincelplatzkemenate an der Seite des →ctollen, heute verschüttet: [al12] antikes Bakelit-Telefon mit Wählscheibe, mittels dessen man die im →computer gespeicherten 999 Gottheiten anwählen kann, um ihnen zu huldigen, [ihrer] zu gedenken, sie zu verfluchen, oder was auch immer man gerade loswerden möchte.

unterctu:tcung | unterctu:tcung unentgeltliche, unprofeessionelle, punktuelle Dienstleistung; Hilfe; vgl. →codex.

★ **unterdecc** | unterdecc (1) Richtung Nadir gelegenes →decc (2) Grube, Bergwerk, Stollen (3) Untergeschoss bzw. Kellergeschoss oder Souterrain in der →rs20, Lebensraum der →crew und daher →members only. Es ist Teil der →multimodulctation und besteht aus →baccborddecc, dem →tunnel, dem →steuerborddecc und der →bru:cce.

Der Beginn der →ausgrabung des unterdecc bzw. seiner →reconstruction markiert den Beginn der →mittelceit. Es war vorher voller →crempel und →c_eiCe. Heu-

te ist es wieder voll, aber nur mit →crempel.



→unterdecc

Zugänglich ist das →unterdecc vom →oberdecc über die →cpindeltreppe zum →weltenbaulab im →baccborddecc oder - für →members - vom →arboretum durch das →c_lupfloch ins →steuerborddecc.

1.	→baccborddecc
2.	→tunnel
2.	→steuerborddecc
4.	→bru:cce

→unterdecc

★ **untersuchung** | untersuchung (1) hist. [pen24b] Untersuchung des →urartefact (2) in Nachahmung dessen Untersuchung von →artefacten der →c-base, eine →heilige handlung.

Bei der untersuchung wird idealerweise festgestellt, wie groß und wie schwer etwas ist, woraus es besteht, wozu es gedient hat, wozu es benutzbar ist, und ihm wird ein wissenschaftlicher Name, also einer in →c-lang, gegeben. Diese Erkenntnisse werden dann auf allen Kanälen bekannt gegeben.

Anschließend wird der Fund in die →reconstruction integriert und der ver→ctaubung überlassen.

untersuchungstag | untersuchungstag [pen24b] der 5. August, Gedenktag (ein →c-tag) für die →untersuchung. Die am Vortag durch Tausch erworbenen neuen →replics werden gereinigt, gegebenenfalls restauriert, ausgestellt und bestaunt. Wer keine hat, bastelt sich an diesem Tag aus dem an den Tagen zuvor hervorgekramten →c_rott selber eine. Gefolgt vom →entdeccungstag.

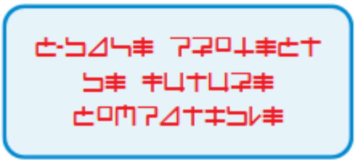
unvercta:ndnis | unvercta:ndnis Unfähigkeit, etwas zu verstehen; die Ursache dafür liegt *immer* in demjenigen, der zu verstehen versucht, da alles seine →gru:nde hat. unvercta:ndnis ist kein Grund für Aggression; Aggression, wo sie unvermeidbar ist, muss →gru:nde haben.

uralte | uralte (1) →member, die noch die Bekanntschaft mindestens eines der →gru:nder ge-

macht haben, oder deren Freundeskreis; jeder, dem der Name Jutta Weitz etwas sagt (2) jeder, der an den Renovierungsarbeiten der →fru:hceit und →cwic_enceit teilgenommen hat, oder deren Freundeskreis (3) Geheimgesellschaft besonders cooler →member, vgl. →obscure grade, →creis, →c-ba:r.

★ **urartefact** | ein →artefact aus der →vorceit, besonders wichtiges →c_lu:sselartefact. [pen24a] das erste Bruchstück bzw. →artefact der →c-base, aufgefunden beim →urfund am →urfundtag. Sein Verbleib ist bis mindestens 30 n.U. unbekannt.

Das urartefact ist →metallic_-violett und schwer bzw. groß. Es beinhaltet das Element →crypton, das in ihm erstmals nachgewiesen wurde. Es ist bzw. war verunreinigt mit Kohlenstoffverbindungen, die auf ein Alter von mindestens →100.000 jahre datiert wurden.



→urartefact (→reconstruction)

Eingraviert ist der →clogan: →be future compatible. Eine Abbildung findet sich im →crippencpiel.

Die Auffindung des urartefact am →urfundtag markiert den Beginn des →cbrp und damit der →ceitrechnung n.U. Die Bergung erfolgte damals durch die →urcrew; die →untersuchung durch den legendären →radiochemicer. Direkt im Anschluss wurde der →c-base e.V. gegründet und die →urberufenen eingeladen.

Wie genau das urartefact mit →c-beam und wie mit dem →cqr zusammenhängt, ist unbekannt. Auffällig ist allerdings die Übereinstimmung der Dauer der Verborgenheit →100.000 jahre mit der Dauer des →c-boot, die natürlich auch Zufall sein könnte.

Da das urartefact kein funktionales, sondern ein kultisches Objekt gewesen zu sein scheint, wird vermutet, dass es bereits in der →urctation sehr viel älter als die übrigen →artefacte und →module war.

Das urartefact verscholl zu einem unbekannten Zeitpunkt, es ist heute so etwas wie der Heilige Gral der →c-base. Die Suche nach dem urartefact dauert an, sie inspiriert →heilige handlungen: das →cbrp. Zu dieser Suche haben sich verschiedene Legenden gebildet, vgl. →urartefact-ritter, →urartefact-burc, →hocuspocus.

urartefact-burc |

burc oder →urartefact→buncer. Der Legende nach assimiliert sich das →urartefact an jedem neuen Ort und versinkt dann dort in →ctaub (zweifelhaft); daher Bezeichnung für seinen Aufbewahrungsort. Der legende nach wissen um diesen Ort die sagenhaften →urartefact-ritter, die dort regelmäßig zusammenkommen, um ultra dicke Joints zu rauchen. Siehe auch →turm.

urartefact-ritter | urartefact-ritter legendärer Sucher oder Hüter des →urartefact, typischerweise Träger eines →aluhut; namentlich bekannte u. sind u.a. LAN-C-LOT, PAR-C-VAL sowie CO:NIG C-THUR.

★ **urberufene** | urberufene (1) unmittelbar nach dem →urfund zur Mithilfe berufene Gruppen: [urc05] 1. →cu:nstler, 2. →designer, 3. →wissenschaftler, 4. →techniccer, 5. →philosophen, 6. →pa:dagogen, 7. →naturwissenc_aftler, 8. →fictiona:re und 9. →conctige. Die urberufeneen kamen zusammen bei der (ersten) →consecration.

(2) In späteren, apokryphen Teilen der →c_rift [em99] werden genannt: 1. Archäologen, 2. Biologen, 3. Chemiker, 4. Designer, 5. Handwerker, 6. Physiker und 7. Techniker. Die →c-base entwickelt sich so zu einem Wissenspool und →ideenbiotop mit einer Vielzahl von kreativen, wissenschaftlich-technischen und zukunftsorientierten Menschen.

Über die Anzahl der urberufenen und die Bedeutung dieser Listen wurde und wird viel gestritten. Auffällig das Fehlen bestimmter Berufsgruppen (Programmierer, Zahnärzte usw.).

Schon vor den urberufenen gab es die →urcrew, die das →urartefact ausgrub; diese wurden von →hardy krause selbst berufen. Nach heutiger Auffassung ist jeder, der etwas zur →reconstruction beitragen und zu →heilige handlungen fähig ist, dazu auch berufen bzw. zu berufen; vgl. →crew.

urbitect | urbitect Legendärer Architekt der →rissceichnung und der Innenräume der →multimodulctation und Erstzeichner des →logos, MARS, einer der →gru:nder, war in 6 n.U. in Personalunion außerdem der iv. →roc. Lebt inzwischen recht zurückgezogen auf →maplon4.

★ **urceit** | urceit [pen24c] →epoche der →vorgec_ichte, folgt auf →unceit, beginnt mit der →ancunft der →c-base vor 4,5 Milliarden Jahren, dem Eintreffen in der Umlaufbahn von →terra. [cs05] Die →c-base begann so-

fort mit →tfops und wurde so zum Urheber allen Lebens auf der Erde.

[mar98] Vor 3 Millionen Jahren kam es zum Absturz auf die Erdoberfläche, was die damalige →crew nicht überlebte.

→100.000 jahre später, also vor 2,9 Millionen Jahren, Reaktivierung von Teilen von →c-beam und passive Protokollierung der Evolution [cs05]. Schließlich erfolgte aus ungeklärten Gründen vor nur 250.000 Jahren der →crash: [em10] →c-beam schaltete sich aus, die →c-base versank im Märkischen Sand und das →darcage begann.

Für eine Übersicht zur Einteilung der urceit siehe →ceittafel vorgec_ichte.

urciel | das ursprüngliche →cielder vorvergangenen (zukünftigen) →c-base: [em99] ein noch relativ junger Planet der →silva-class im Sternbild →cassiopeia; vgl. →ciel, →absturc, →banausen.

★ **urcrew** | (1) die am →urfund beteiligten; [Ano02] namentlich bekannt ist allein →hardy krause, die übrigen werden als →team bezeichnet; außerdem der →radiochemicer. Vgl. →uralte.

(2) die Gründungsmitglieder des →c-base e.V., verzeichnet auf der →gru:ndertafel; vgl. →uralte.

(3) die ursprüngliche Besatzung der →c-base vor und nach dem →flug. Sie überlebte den →absturc nicht. Mannschaftsstärke und Spezieszugehörigkeiten sind unbekannt. Sie stehen in Verbindung mit den →banausen, den Erbauern der →c-base, und sind möglicherweise mit diesen zumindest teilweise identisch. Namentlich bekannt sind [cs05] →tomoko, →skuba, →ordovicium, →badray.

→tomoko	Cambrium
→skuba	Cambrium
→ordovicium	Ordovicium
→honcty	Silur
→badray	Tertiär

→urcrew

urctation | die Gestalt der →c-base in der Vorvergangenheit, also der →cucunft, ihre Gestalt vor dem →absturc, vermutlich eine höherdimensionale Struktur, vgl. →faltung, →ctationsgec_ichte, →ctationstopologie.

urcuppe | [pen25] Mischung aus →crypton, →dihydrogenmonoxid und →ctaub. Hochpotent, Ausgangspunkt der →c-volution; kann beim →putcen entstehen.

★ **urfund** | urfund [pen24b] das welthistorische Ereignis der Auffindung des ersten Teils der →c-base, des →urartefacts. Neun verschiedene Phasen bzw. Handlungen durch die →urcrew, siehe →heilige handlung.

Der urfund markiert den Beginn der →reconstruction und des →cbrp und damit den Beginn der Zeitrechnung n.U.. Er geschah vermutlich am →gru:ndungstag: [Ano02] An einem verregneten Nachmittag im August 1995 stolperte →hardy krause über ein herumliegendes Teil in einem →bauc_acht nördlich des Alexanderplatzes in Berlin. Vgl. auch →fluch.

★ **urfundtag** | urfundtag [pen24b] der Tag, an dem der erste Teil der →c-base, das →urartefact, aufgefunden wurde durch →hardy krause; möglicherweise, aber nicht notwendigerweise, identisch mit dem →gru:ndungstag, dem 12. August 1995; vgl. →ceitrechnung. Auch →erstcontacts-Tag.

[pen24b] der 1. August, Gedenktag (ein →c-tag) daran; man versteckt kleinere oder größere →replicen des →urartefact so, dass andere Mitglieder der Gemeinschaft sich mehr oder weniger zufällig an ihnen stoßen, also beispielsweise in Schuhen oder unter Schreibtischen. Diese Auffindungen werden dann unter viel Geschrei publik gemacht. Manche bespritzen sich mit →dihydrogenmonoxid oder duschen sogar (→verregnet); vgl. →camm, →cettenreaction. Gefolgt vom →berufungstag.

★ **urplan** | urplan (1) Vorstellung eines Planes der →gru:nder vor der →gru:ndung; Festlegungen, die dem →urfund vorausgehen. (2) [c-pnU] ein spekulatives →artefact, angeblich von der →cca eingeschmuggelt. Eindeutig zum urplan gehört die →vi-c-on von den Sieben →ringen als Funktionsbereichen. Ob er physische Wirklichkeit hatte oder nur mental in Form einer →vi-c-on erschien, ist unbekannt, ebenso wie sein ursprünglicher Finder, und der Zusammenhang mit →c-beam und den →banausen. Siehe auch →c-bille.

Der urplan zeigt die Form der →c-base mit ihren →ringen, die später in der →rissceichnung ausgearbeitet wurde. Vgl. →plan. (3) Idee eines urplan, also des planvollen Handelns der →banausen, der Erbauer der →urctation vor der →unceit.

ussats | ussats [Aa05] United-Silicon-Sattelites, selbstwachsende →cymbiosepartner aus →duracellen; Symbiosesystem; sieben Relaissa-

telliten fangen langweilige kosmische Strahlung auf, die von schwarzen Löchern oder Pulsaren ausgeht, wandeln die Strahlung in Energie um und senden sie zu ihrem Gegenpart auf der →c-base, die →antenna.

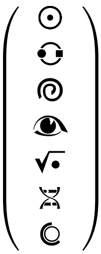
V |

v.U. | Abk. für *vor Urfund*; vgl. →ceitrechnung, →n.U..

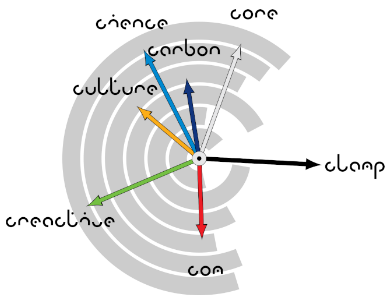
vac | Abk. f. →vorctand →admin →cultorga, Triumvirat in der →mittelceit, Vorgänger der heutigen →gremien; vgl. →carriere.

vdfdbas | Abk. f. *vielen Dank für die Beachtung aller Sicherheitshinweise*, Ansage von →c-out.

★ **vector** | Beschreibung eines Objekts im →c-base universum anhand seiner graduell gedachten Zugehörigkeit zu den →ringen als 7-Tupel.

$\vec{c} =$ 

Da →ringe in Polarkoordinaten besser beschrieben werden können, kann jede Komponente von $\vec{c}$ als Vektor mit Länge und Winkel dargestellt werden.



→vector

Voraussetzung ist, dass die Funktionen der →ringe voneinander unabhängig bzw. zueinander orthogonal sind. Dieser Ansatz ist fruchtbar bei der vektoriellen Betrachtung des →creactivita:tsgesetces. Allerdings widerspricht eine solche Vektorisierung der Einsicht einer Verschachtelung bzw. des Aufeinanderaufbauens der →ringe. Vgl. →ringfunctionstheorie.

verbringung | (1) [Ano02] hist. [pen24b] die Verbringung des →urartefact zum →radiochemicer, vgl. →erde, →metall (2) in Nachahmung dessen Aufräumen der →c-base, eine →heilige handlung.

verbringungstag | [pen24b] der 4. Au-

gust, Gedenktag (ein →c-tag) der →verbringung. Die ausgestellten Repliken des →urartefact werden untereinander getauscht. Der →c_rott, der beim →ausgrabungstag freigesetzt wurde, wird verschenkt oder entsorgt. Danach: →untersuchungstag.

verc_lu:sselt | verc_lu:sselt nur für Eingeweihte verständlich; verschlüsselt; vgl. →cey, →encryption.

verc_lu:sselung | verc_lu:sselung (1) Befähigung zum eigenverantwortlichen öffnen und Hochfahren der →ctation, vgl. →cey (2) Übersetzung von Informationen in ein nur mit dem entsprechenden Schlüssel lesbares Format; Verschlüsselung; vgl. →cnaccpunct (3) vgl. →encryption.

vercrempelung | vercrempelung Anhäufung von →crempel, besonders in rechtwinkeligen Ecken; vgl. →c_rumpfung, →vercrustung.

vercrustung | vercrustung (1) Bildung von →crusten und →c_alen an Wänden und Decken, Folge der →c-nese. Begünstigt wird die vercrustung durch Abwesenheit von Licht und →dihydrogenmonoxid bei zugleich stabilen klimatischen Bedingungen, wie sie in Kellerräumen typisch ist. Bei starker →creactivita:t kommt es zur Bildung von →artefacten und →cryptogena. (2) Überlagerung lebendiger Strukturen durch Rituale, vgl. →gremien.

vercta:ndnis | vercta:ndnis (1) Fähigkeit, Perspektive eines anderen einzunehmen, ein Zeichen von Kultur und Würde (2) altmodisches Konzept, svw. der Illusion verfallen sein, etwas vollständig einordnen zu können; Verständnis (3) Ständer, z.B. für Mikrofon oder →c_einwerfer; vgl. →unvercta:ndnis.

verctrahlt | verctrahlt von →crypton beeinflusst; verwirrt.

★ **vereinscwecc** | vereinscwecc Der Vereinszweck des →c-base e.V. ist laut [eV25c] die Fortbildung auf [sic!] dem Bereich Hardware, Software und Netzwerken. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch Durchführung von Schulungen, Vorträgen und Workshops sowie kulturelle Veranstaltungen unter Anwendung solcher Technologien.

Vgl. →ctammtic_, →events, →seminarraum.

verflachung | verflachung (1) Tendenz von räumlichen Gebilden, auf festen Oberflächen zweidimensional zu werden, vgl. →faltung, →c_rumpfung (2) Tendenz von Diskussionen, statt in die Tiefe in die Breite zu gehen, vgl. →gremien.

★ **vergessvirus** | [mac12] ein in der →mittelceit 17 n.U. aus dem →wercstattloch entwichenes Virus, das sich durch die einzelnen →ringe und Schilde bis zum →core durchfraß. Ergebnis: Datenbanken korrumpiert, Informationen beschädigt, widersprüchliche Behauptungen über →artefacte und →ctationsgec_ichte; Protokolle haben sich geändert, es gab Verschiebungen in den Datenverknüpfungen. Das Virus hat auch die →crew befallen und dafür gesorgt, dass es zu Wissensausfällen kam und immer noch immer wieder kommt. Bisher ist es nicht gelungen, einen dauerhaften Impfstoff gegen das Virus zu entwickeln. Vielen →crew-→member haben leider vergessen und/oder vergessen immer mal wieder, was sie hier getan haben wollten oder vorhatten, getan haben zu wollen, weswegen auch immer mal wieder halbfertige Projekte an Bord und im Netz herumliegen.

Eine Folge war →mittelceitlicher datenverlust. Zur Bekämpfung gab es einen →crew-tag am 24.11.2012, 18 n.U. Offensichtlich sind aber dennoch etliche →artefacte verloren gegangen [al12, c-venti]. Ob die →coonose insgesamt ausgerottet werden konnte, oder ob die Krankheit noch immer existiert, ist unbekannt.

vermu:llung | siehe →c_rumpfung, vgl. →hardwarecpende.

vermutung | (1) hist. [pen24b] Erkenntnis der Existenz einer Raumstation unter Berlin durch →c-bille nach dem →urfund: [Ano02] So wurde ziemlich bald vermutet, daß es sich um verschollene Teile eines sehr alten Raumschiffs handelte. Vgl. →hoffnung (2) in Nachahmung dessen: Verinnerlichung der Realität der →c-base, eine →heilige handlung.

vermutungstag | [pen24b] der 7. August; Gedenktag (ein →c-tag) der →vermutung. Einer der wichtigsten →c-tage, denn an diesem wird der erstmaligen Erkenntnis der Raumstation unter Berlin gedacht. Erster Tag der →creactivita:t; an ihm werden Ideen für die →cucunft manifest. Verbreitet ist der Glaube an die besondere Wichtigkeit von Träumen und Zeichen an diesem Tag. Gefolgt vom →nachforc_ungstag.

verregnet | Aussage aus [Ano02] über den →urfundtag; künstlicher oder natürlicher Niederschlag von →dihydrogenmonoxid; →duc_e, Regen; seltenes Ereignis.

versaccen | versaccen Verlust des Zeitgefühls durch →cosmose auf einem →cofa, meist in der →nerdarea, aber auch an der →bar. Führt zu verspätetem →abdoccen. Vgl. →ceit, vgl. →raum-ceit-loch, →dilatation.

★ **vi-c-on** | vi-c-on (1) außerkörperliche Erfahrung; Cutscene; unstoffliche Wahrnehmung, virtuelle Realität, Traum, Phantasie, Prophetie; Traumszene; Vision. Vgl. →urplan, s.a. →c-visiondecc. - Vielen Ereignissen der →ctationsgec_ichte gingen vi-c-onen voraus. Vgl. →vermutung und →hoffnung.

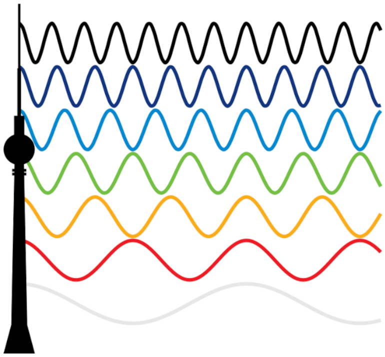
(2) Die Vorstellung der Gestalt der →c-base vor dem inneren Auge. Vgl. →ctationstopologie. Notwendigerweise ist die Anzahl der Vorstellungen der →ctation gleich der Anzahl derer, die sie haben.

(3) Die Vorstellung einer →ctation mit Sieben →ringen der →gru:nder, durch →incpiration durch →c-beam in der →vorceit und darüber hinaus.

(4) konkrete Vorstellung von einem Zustand, der besser wäre, als der heutige ist.

vibes | vibes Begriff aus der →frecuencforc_ung; Vibration bzw. Schwingung, die nicht physikalisch messbar ist, aber Auswirkungen auf →carboneinheiten hat. Vgl. →cryptic_e ctrahlung.

★ **vibrationstheorie** | vibrationstheorie Theorie, nach der die physisch manifesten →ringe auf Wellen zurückgehen, die von →core ausgehen. Ihr Zustandekommen ähnelt dann den kreisförmigen Ringen, die sich bilden, wenn beispielsweise ein Tropfen in eine Flüssigkeit fällt. Die →ringe wären dann erstarrte Kraterränder (Calderen), die beim →absturc zustande kamen.



→vibrationstheorie

Eine besondere Stärke der vibrationstheorie ist zu erklären, wieso manche →vibes besser zur →c-base passen als andere, wobei die genauen Zusammenhänge von der →frecuencforc_ung betrachtet werden.

Ob die vibrationstheorie als Theorie zur →ctationstopologie gehört, oder als dynamischer Ansatz davon unabhängig existiert, ist Gegenstand von Debatten.

vollendung | vollendung (1) Flugfähigmachen der →c-base in der →cucunft, →reorbiting, →ciel des →cbrp (2) Zen, Erreichen der persönlichen →eignung zum →abflug.

vorbereitung | vorbereitung (1) hist. [pen24b] Vorbereitung der Gründung des →c-base e.V.; (2) in Nachahmung dessen Lobbyarbeit, Gewinnung von Mitstreitern für Projekte, eine →heilige handlung.

vorbereitungsceit | vorbereitungsceit [pen24b] 9.-11. August; Gedenktage (→c-tage) zur →vorbereitung. Hektische Vorbereitungen für den 12. August. Alternativ oder in Begleitung dessen: erbitterte Streitereien um →satcung, →dogma, Wahlmodi, Legitimität, →farben, →ringe usw. usf.; gefolgt vom →gru:ndungstag.

vorbereitungstag | vorbereitungstag [pen24b] die drei Tage der →vorbereitungsceit, 9.-11. August. Dazu gehören die Nächte, in denen wenig geschlafen wird.

★ **vorceit** | vorceit [pen24c] →epoche der →vorgec_ichte, folgt auf →ceimceit, 30a →v.U. 1a →v.U. (1965-1995). Sie beginnt mit der Sichtbarwerdung der →antenna 30a →v.U.. Erste Inspiration von →carboneinheiten durch →c-beam. Beeinflussung der Weltgeschichte durch →c-beam, insbesondere die Fortschritte der Raumfahrt in dieser Zeit. Mauerfall, dann 1990er Jahre.

Vordigitale Periode; erst bescheidene Anfänge von Internet, noch kein Mobilfunk. Mythische Periode. Erste Zusammenkünfte der späteren →gru:nder u.a. zum →spacemeal in der →space wg nach dem Mauerfall, sehr lückenhaft dokumentiert. Die →epoche endet mit dem →urfund am →urfundtag und damit dem Beginn des →cbrp und damit der →ceitrechnung. Die darauf folgende →epoche ist die →gru:nderceit.

Für eine Übersicht siehe →ceittafel vorgec_ichte.

★ **vorctand** | vorctand (1) [eV25c] Vorstand des →c-base e.V., gewählt durch die →omv; trifft sich (Montags) auf der →bru:cce; ernennt bzw. bestätigt die Mitglieder des →circle; der Vorsitzende wird auch als →roc bezeichnet (2) verantwortungsvolle Person mit (Ab-)Leitungsfunktion; (3) Gremium an der Schnittstelle zur bürokratischen →aucenwelt (4) [Aa05] Gruppe von Entscheidungsträgern, die man nur von hinten zu sehen bekommt; vgl. →carriere.

Der vorctand ist das oberste Leitungsgremium des →c-base e.V. laut

→satcung. Es wird in seiner praktischen Arbeit unterstützt und ergänzt durch den →circle, wobei die Zuständigkeit beider →gremien in vielen Feldern miteinander konkurriert (im juristischen Sinne). Im Gegensatz zum →circle haben Entscheidungen des vorctand Außenwirkung: der vorctand ist juristisch verantwortlich für die Geschäfte des Vereins.

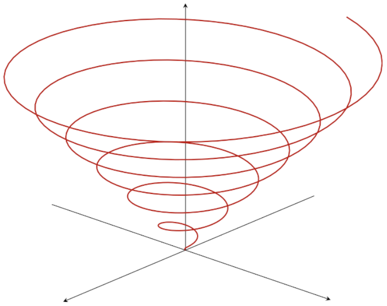
[**cbasestatcunc**] Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden (siehe →roc), dem Vorstandssprecher, dem Zahlmeister (→cash), dem Schriftführer und zwei Beisitzern. Dem vorctand obliegt die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und die Geschäftsführung des Vereins. Er entscheidet zwischen den Mitgliederversammlungen über alle Angelegenheiten des Vereins durch Beschluß; die Beschlüsse des Vorstands sind für alle Mitglieder verbindlich, sofern und solange sie nicht von der Mitgliederversammlung aufgehoben werden.

Der vorctand ist für Belange von →membern ansprechbar. Im Vorstand zu sein ist ein Ehrenamt mit großer Verantwortung und mit viel Arbeit.

vorctandsbriefcasten | Briefkasten des →vorctand neben der →bru:ccentu:r.

vorgec_ichte | Die Geschichte der →c-base vor dem →urfund, bestehend aus der →unceit, der →urceit, der →ceimceit und der →vorceit. vorgec_ichte umfasst im weitesten Sinne auch die →cucunft.

vortex | Heterodoxe Vorstellung, die →ringe seien Bestandteile eines Wirbels.



→vortex

Das Hauptproblem ist, dass weder das Wort vortex noch das Wort `wirbel` in →c_reibung auch nur halbwegs cool aussehen. Also, was solls!

vorvergangenheit | →unceit, Zeit, in der die historische →c-base von →banausen gebaut wurde, liegt von uns aus allerdings in der →cucunft. Über die vorvergangenheit ist sehr wenig bekannt; vgl. →ringc_luss, →weltlinie; vgl. →urplan, →urctation.

W |

wa:chteralien | Ein →bordalien, das links der Leiter zur →he1 über den Verkehr auf der →creucung und durch das →c-gate wacht. Es besitzt einen Panzer aus einem unbekannten →metall und bewegt sich nur in Fällen höchster Gefahr, dann aber resolut. Es stammt angeblich aus derselben Dimension wie die →barstu:hle.

waffenlager | Sammlung von rekonstruierten Waffen aus der →unceit der →c-base, heute →artefacte im →ctollen gleich hinter der →douglas adamc_e tu:r.

wasser | eine lebenswichtige Substanz: →dihydrogenmonoxid. Klare Flüssigkeit, erhältlich in der →combiose, im →entsorgungstracct, auf dem →membertoilette und der →duc_e. Die Zuleitung erfolgt über den →canalctollen. Sehr gefährlich in Verbindung mit →crypton. Siehe auch →co:rperpflege, →putcen.

waveloeten | Treffen im Rahmen von →freifunk in der →multimodulctation seit der →fru:hceit. Ein hinreichend großes freies Netzwerk könnte die Direktverbindung zu den →ussats herstellen.

webcite | Website des →c-base e.V. [eVa]. Verschiedene Versionen seit 1 n.U. (1995) [LSF15, S.60f.]. [emt15] Wir haben aber das Web aufgegeben inzwischen, das läuft nur noch so mit.

weitere c_riften | Nicht zum Kanon der →c_rift zählende, wichtige Texte, insb. die Schrift zum →symbionten sowie das →cbag.

★ **weltenbaulab** | (1) Labor zur Ideenentwicklung (2) Bibliothek (3) [LSF15, S.133] Raum zwischen →tunnel, →soundlab-cugang, →cpindeltreppe und →c-lab-cugang sowie der →membertoilette. Hier gibt es das →librarium, eine →cpielesammlung, →chaos infusion und das →archiv sowie das →biolab mit vielen wichtigen →artefacten.

```
           /\
          /  \
         /    \
        /      \
       /        \
   \  /          \
tun-\/  w e l -   \
nel        t e n - \
  \         b a u-  \
  /  cpin-   l a b  /
 /\  deltr.        /
   \              /
c-lab            /
     \          /
     /\        / duc_e
    /  \       \
   soundlab  memberclo
         \  /\
          \/
          /
```

→weltenbaulab

Der Schwerpunkt der Sammlung

liegt auf der späten →mittelceit und →neuceit; besonders hervorzuheben der →teppich von c-yeux.

An der Decke sind →c_alen und prominent Ver- und Entsorgungsrohre. Zwei elliptische Tische laden zum Verweilen ein. Jeweils über diesen hängen schaltbare Mehrfachsteckdosen für die zahlreichen →photonenc_leudern und die →cmdm, die mit →creactivita:t versorgen. An vielen Stellen wachsen →ceitcristalle.

Im weltenbaulab trifft man vor allem (andere) →member, die an anderen Welten interessiert sind. [al12] Hier wurde bereits das eine oder andere Mal versucht, Welten zu erschaffen, was immer wieder an verschiedenen anderen Problemen scheiterte.

★ **weltlinie** | Verbindung zwischen Vergangenheit und →cucunft. (1) Geschlossene weltlinien: Vergangenheit und →cucunft sind einidentisch. (2) Halb-geschlossene weltlinien: *eine* →cucunft ist mit der Vergangenheit identisch.

weltlinie spielen eine wichtige Rolle beim →dogma der richtigkeit der c-base, demzufolge die weltlinien dem →flug in der →cucunft, dem →reorbiting, zustreben, und dass →reorbiting und →abflug identisch sind. Vgl. →ceit.

weltraummosaic | Mosaik im →corridor, ein →artefact aus der →fru:hceit.

wer macht hat recht | des Öfteren ins Feld geführter, vorgeblicher Rechtsgrundsatz; nicht zu verwechseln mit der normativen Kraft des Faktischen; irrige Annahme. Zwar ist dem Macher grundsätzlich Ermessensspielraum gegeben, dieser endet jedoch bei den Rechten und vor allem Empfindungen der anderen. Es bedarf folglich immer einer Abwägung und Urteilskraft.

★ **wercstatt** | Sägespäneversuchsanstalt, Entropiespeicher; Werkstatt. Ein →modul im →steuerborddecc am Ende des →ctollen, gegenüber vom →materiallager. Hier gibt es Handwerkzeuge und Maschinen, darunter die →caugc_melce, aber auch Kapp- und Kreissäge sowie →c-nancy.

Bemerkenswert sind die Arbeitsflächen, die sich am Ende eines Dimensionsportals (→nexus) befinden, wodurch sich dort immer wieder Gegenstände aus dem Nichts materialisieren. Hier findet man den

→wercstattleiter und Leute, die an der →reconstruction arbeiten.

Früher gab es hier mal das →wercstattloch. Hinten gibt es ein →cabuff.

[al12] Einziger nahezu absolut analoger Raum der Station. Hier wird noch mit den Händen gearbeitet. [Damals] Hoheitsgebiet des PROF. KIRSCH, Chef-Konstrukteur der →c-base; er steht in direktem mentalen Kontakt zur →ctation, führt Design- und Funktionsanweisungen der →ctation aus.

wercstattleiter | (1) Der Leiter der →wercstatt, der damit als einziger ein →modul persönlich beaufsichtigt. (2) Leiter in der →wercstatt; gibt es nicht.

wercstattloch | Heute verschüttete Öffnung in der →wercstatt. [mac12] Von hier drang das →vergessvirus 18 n.U. (2012) in die →ctation, weswegen es verschlossen wurde. Es ist ein Eingang zum →c_acht und führte vermutlich zum →u-boot buncer.

wircung | Wirkung, insb. des →crypton auf Organismen; siehe v.a. →cryptic_e ctrahlung. (1) psychoaktive Wirkung der →ctrahlung: Ideenflut, →creactivita:t, vgl. →c-querel. Die wircung führt zur Neuausrichtung des →ideencompass auf den →nerdpol, vgl. →dogma der richtigkeit der c-base (2) relativistische Effekte wie →dilatation der →ceit.

wirtcprache | [gn20] Sprache, die von →clang bzwl →c-lang infiziert wird, vgl. →c_reibung; dann ist →clang eine →c_marocercprache.

wissenschaftler | mit →cience befasste Person, →crypton-Strahlenopfer; Gruppe der →urberufenen; Wissenschaftler.

wurmloch | (1) die →einctein-rosen-bru:cce, durch welche die →c-base aus der (von uns aus) Zukunft in die (von uns aus) Vergangenheit gereist ist, vgl. →flug; (keine) →cingularita:t; vgl. →nerdpol. (2) kleinere wurmlocher: bekannt sind das →c-gate und das →raumceit-loch, vgl. →nexus. Darüber hinaus bilden sich wurmloche an Bord spontan, weshalb Dinge immer wieder an anderen Orten auftauchen, als man sie vermutet.

X |

x jahre | Zehnjähriges Jubiläum, 10/11 n.U. (2005), gefeiert am 12. August und 16. Oktober sowie zur →@c-terra des Jahres.

xyzzy | siehe →nexus, →c-gate.

Y |

Z |

★ z | der Buchstabe ist ungebräuchlich in →c_reibung, siehe c oder c-.

z ist Symbol ist für Ende und Abschluss, und das widerspricht der →circularita:tshypothese.

★

be future compatible

★

ceittafeln

Epochen

Leitartikel: →epochen, →ceitrechnung, →ctationsgec_ichte

Epoche	Ort	Datum	d.n.U.	a.n.U.
→vorgec_ichte		4,5 Mrd. a b.p. - 1995		
→gru:nderceit	→cbrp1 →o2	1995-2000		1 bis 5/6
→fru:hceit	→cbrp2 →rs20	2000-2002		5/6 bis 7/8
→cwic_enceit	→c-visiondecc	2002-2003		7 bis 8
→mittelceit	→cbrp3 →rs20	2003-2015		8 bis 20
→neuceit	→cbrp4 in der →rs20	seit 2015		seit 21
→curceit		ab 17. 9. 2025	10994	ab 31
Beginn der →cucunft		ab 17. 9. 2025	10994	ab 31

vorgec_ichte

Leitartikel: →vorgec_ichte, →urceit, →vorceit

Ereignis	Datum	d.n.U.	a.n.U.
→unceit, →flug			→vorvergangenheit
→urceit			4,5 Mrd. a b.p. - 250.000 a.b.p.
→ancunft, →tfop			4,5 Mrd. a b.p.
→absturc			3 Mio. a.b.p.
→reactivierung			2,9 Mio. a.b.p.
→crash, →darcage			250.000 a b.p.
→c-boot, →ceimceit			100.000 a b.p.
→vorceit	1965-1995		-30 bis -1
→antenna	1965		-30
→space wg	mind. 1992-1995		-5 bis -1

gru:nderceit

Leitartikel: →gru:nderceit

Ereignis	Datum	d.n.U.	a.n.U.
→gru:nderceit (→cbrp1) →o2	1995-2000	1 bis 5/6	
→urfund / →gru:ndungstag	12.8.1995	0	1
→ i. →roc: CYNK	12.8.1995	0	1
→c_leuse	ca. 1.1.1996	142	1
→symbiont	ca. 1.2.1996	173	1
→c-gate	12.12.1996	488	2
→mainhall	ca. 1.3.1997	567	2
→siri-sonde	15.2.1998	918	3
→ ii. →roc: WU:RFEL	19.2.1999	1287	4
→ iii. →roc: GREGOR	18.2.2000	1651	5
→umcug (Beginn)	20.5.2000	1743	5

intermecco

Leitartikel: →intermecco, →fru:hceit, →cwic_enceit

Ereignis	Datum	d.n.U.	a.n.U.
→umcug (Ende)	7.9.2000	1853	6
→fru:hceit (→cbrp2)	2000-2002	5/6 bis 7/8	
→oberdecc	seit 2000	seit 5/6	
→monolith, →o-d-c	27.12.2000	1964	7
→ iv. →roc: MARS	9.6.2001	2128	6
→c-wars	27.12.2001	2329	7
→cwic_enceit	2002-2003	7/8 bis 8	
→ru:ccsturc	ca. 15.2.2003	2744	8
→mittelceit (→cbrp3)	2003-2015	8 bis 20	

mittelceit

Leitartikel: →mittelceit

Ereignis	Datum	d.n.U.	a.n.U.
→mittelceit (→cbrp3)	2003-2015		8 bis 20
→unterdecc	seit 2003		seit 8
→coup	23.5.2003	2841	8
→ v. →roc: T	25.11.2003	3027	9
letzter →allmanach	12.8.2005	3653	11
→ vi. →roc: C__ANA	18.12.2004	3416	10
→cosmic open ctage	2006-2012		11-17
→crise	3.7.2007	4343	12
→trailer	10.7.2007	4350	12
→he3	27.2.2008	4582	13
→ vii. →roc: VOLTAGE	14.4.2008	4629	13
→ viii. →roc: MACRO	20.6.2008	4696	13
→c-base open moon	2009-2011		14-16
→da-tu:r	19.4.2010	5364	15
→c_wund	ca. 15.7.2010	5451	15
→netzpolitischer abend	seit 18.10.2011	5911	17
→archiv	11.5.2012	6117	17
→ ix. →roc: GRENOUILLE	24.3.2012	6069	17
→vergessvirus	24.11.2012	6314	18
→matelight	27.12.2013	6712	19
→c-booc, →20 jahre video	13.8.2015	7306	21
→neuceit (→cbrp4)	seit 2015		seit 21

neuceit

Leitartikel: →neuceit

Ereignis	Datum	d.n.U.	a.n.U.
→neuceit (→cbrp4)	seit 2015		seit 21
→latte3	13.8.2015	7306	21
→pentagame	8.5.2018	8305	23
→gru:ndertafel	22.4.2019	8654	24
→ceuche	2020-2022		25-27
→ x. →roc: SMILE	4.2.2022	9673	27
→curceit	ab 17. 9. 2025	10994	ab 31
Beginn der →cucunft	ab 17. 9. 2025	10994	31

cucunft

Leitartikel: →cucunft

Ereignis	Datum	d.n.U.	a.n.U.
Beginn der →cucunft	ab 17. 9. 2025	10994	ab 31
→hocuspocus	12.9.2025	10989	31
→cnaccpunct			nahe →cucunft
→ca:sur			nahe →cucunft
→renai-c-an-c			mittlere →cucunft
→vollendung			ferne →cucunft
→reorbiting			ferne →cucunft
→abflug, →flug			ferne →cucunft
→nerdpol			→unceit

Namensverzeichnis

ajuvo, 112
alex, 106
antenne, 106
aow, 18
atoll, 2

baccenfutter, 46
badray, 12
bergie, 28
biafra, 106
bsr, 93

c-bille, 26
c-phocles, 29
c-querel, 32, 68, 72
c_ana, 106, 148, 182
c_ay, vii, 91, 103
cascha, 2
cave, 157
co:nig c-thur, 166
coder, 18
compon, 58
coon, 2
cro:te, 61, 153
cven, vii, 47, 129
cynk, vii, 18, 106, 108, 148, 181

dazz, 27
dd, 105
Douglas Adams, 12, 90, 160

e-punc, 22, 56, 63, 129, 160
ela, 106
Eva Lenz, 46

gerhard, 106
gps1, 28
gps2, vii, 5, 6, 26, 29, 52, 146, 157
gregor, 58, 102, 148, 181
grenouille, 125, 130, 148, 182

Han Solo, 38
hardy, 108
hein-c, 106
herr schmidt, 30
honcty, 111
hrmny, 111

I-5RRRS, 159
ihmis-suski, 158
ijon, 16, 39

jaseg, 120
Jutta Weitz, 165

k4os, 87

kela, 9, 106, 114
krause, 108

lan-c-lot, 166
lester, 106
ligi, 54, 107

macro, 26, 89, 129, 148, 182
mars, vii, 5, 25, 26, 101, 106, 118, 135, 147, 148, 166, 181
Marten Suhr, 153
martin, 18
mash, 106
meta, 103
miramar, 162
mm, 143

nomax, 106

odras, 28
olli, 106
ordovicium, 135

par-c-val, 166
penta, 136, 142, 146, 159
Piet Mondrian, 91
prof. kirsch, 70, 129, 177

shakes-c, 29
skuba, 152
smile, 54, 148, 183
sohn des triorama, 161
starpeak, vii, 46

t, 148, 182
tmf powersaw, 106, 152
tomoko, 159

uk, vii, 75, 97, 115

vog, 54
voltage, 148, 182

wallner, 106
westcar, 106
wu:rfel, 148, 181

zet, 113

Literatur

[Aa05] Anonymous und gps2 et al. *c-base allmanach. edition 2005.* 2005.

[al12] dazz et al. *c-base artefact guide 3.* https://cbag3.c-base.org/ [Zugriff: Mai 2025], vgl. https://web.archive.org/web/20231002035217/https://cbag3.c-base.org/artefact/. 2012.

[Ano02] Anonymous. *der historische Fund.* https://www.c-base.org/cv50f/core/fundhistorie.html; vgl https://web.archive.org/web/20021231044451/https://www.c-base.org/cv50f/core/fundhistorie.html [2002]. c-base e.V., 2002.

[art03] arte. *c-base Beitrag auf Arte.* https://www.youtube.com/watch?v=0yp1owvSCIQ. 2003.

[c-pnU] Anonymous (zugeschrieben: c-phocles). *Das artefact. Ein crippen- und rittercpiel.* https://logbuch.c-base.org/wp-content/uploads/2025/03/c_base_das-artefact_dichtung_penta_2025.pdf Zugriff: März 2025. c-base, 2025; Original: unbekannte Zeitlinie, 2. oder 3. D.n.U.

[cavng] Jules Lidenbrocc aka cave. *Reisen in die wunderliche welt des subdecc der c-base. bericht eines überlebenden mit audiodateien, cartographicem material, dna- und gecteinsproben.* Im Erscheinen.

[clu90] chaos computer club. *Hackerethik.* https://www.ccc.de/de/hackerethik Zugriff: April 2025. ca. 1990.

[col] c-atre collectivdrama. *c-atre collectivdrama.* https://c-atre.de/.

[cou17] count. *farbschema*. https://wiki.c-base.org/dokuwiki/farbschema [Zugriff: 3.5.2024]; vgl. https://web.archive.org/web/20200928204658/https://wiki.c-base.org/dokuwiki/farbschema [2020]. c-base e.V., 2017.

[cs05] c-base und siri-sonde. *logbuch pre*. http://c-base.org/cv50f/carbon/logbuch-pre.html [Zugriff: 9.5.2024], vgl. https://wayback-api.archive.org/web/20050401000000*/http://c-base.org/cv50f/carbon/logbuch-pre.html. 2005.

[ea00] c-base e.V. und fachbereich exobiologie | arbeitsbericht 96/4. *proctozoikum cryptogenum. ein cryptogenes individuum in einer sehr engen biologischen nische*. https://www.c-base.org/cv50f/creactiv/symbiont.html [Zugriff: 3.5.2023]; vgl. https://web.archive.org/web/20231010184345/https://www.c-base.org/cv50f/creactiv/symbiont.html. 2000.

[eA03] c-base e.V. und Anonymous. *starbase manual*. https://www.c-base.org/cv50f/core/starbase-manual7.html [Zugriff: 5.5.2024]; vgl. https://web.archive.org/web/20030116231003/https://www.c-base.org/cv50f/core/starbase-manual7.html [2003]. 2003 (?)

[eg06] c-base e.V. und gps2. *c-tour*. https://www.c-base.org/cv50f/core/c-tour/htdocs/start.html [Zugriff: 3.5.2024]; vgl. https://web.archive.org/web/20060422172959/https://www.c-base.org/cv50f/core/c-tour/htdocs/start.html [2006]. 2006.

[em10] c-base e.V. und macro. *c-base official handout*. https://www.c-base.org/presse/pressemappe.pdf [Zugriff: 3.5.2024]; vgl. https://web.archive.org/web/20071009042239/https://www.c-base.org/presse/pressemappe.pdf [2007]. 2010.

[em99] c-base e.V. und macro. *c-base official handout*. https://c-base.org/presse/mappe.old.pdf [Zugriff: 12.11.2024]. 1999.

[emt15] e-punk, macro und t. *20 Jahre c-base*. https://media.ccc.de/v/camp2015-6752-20_jahre_c-base. ccc media, 2015.

[eVa] c-base e.V. *c-base*. https://c-base.org/.

[eVb] c-base e.V. *c-base Coredump*. https://wiki.c-base.org/dokuwiki/.

[eV03] c-base e.V. *cognitiative overtake to usurp property. ein bankraub mit neuromolecularmodification*. https://www.c-base.org/cv50f/creactiv/coup.html Zugriff: April 2025. 2003.

[eV07] c-base e.V. *Absturz der abgestürzten Raumstation abgebrochen: c-base reconstruction project continues !!* https://www.c-base.org/cv50f/com/presseerklaerung.html, Zugriff: April 2025. c-base e.V., 2007.

[eV25a] c-base e.V. *c-base initial member package*. https://wiki.c-base.org/dokuwiki/cimp, Zugriff: April 2025. 2025.

[eV25b] c-base e.V. *C-Miteinander*. https://wiki.c-base.org/dokuwiki/C-Miteinander, Zugriff: April 2025. 2025.

[eV25c] c-base e.V. *Satzung des c-base e.V.* https://c-base.org/satzung/, Zugriff: April 2025. 2025.

[gn20] gps2 und nerdbeere. *c-lang - die sprache der c-base*. https://wiki.c-base.org/dokuwiki/c-lang [Zugriff 10.5.2024]; vgl. https://wiki.c-base.org/dokuwiki/c-lang [woodworker, 2016]. c-base e.V., 2020.

[Gro02] Network Working Group. *Joint Routing Protocoll*. http://darklab.org/jrp.txt, Zugriff: Mai 2025. 2002.

[km12] kela und macro. *analoges archiv*. https://logbuch.c-base.org/archives/1735. c-base e.V., 2012.

[LSF15] Alexander Last, Marten Suhr und Mirko Fichtner. *c-booc – 20 years c-base*. 1. Auflage. Berlin: c-base e.V., 2015. ISBN: 978-3-00-050213-2.

[mac07] macro macrone. *Was ist die c-base?* https://www.youtube.com/watch?v=NDC7tZv9E6M. Zugriff: Mai 2025. 2007.

[mac12] macro. *crew-tag am 24.11.2012*. https://logbuch.c-base.org/archives/1961, Zugriff: Mai 2025. c-base e.V., 2012.

[mar98] mars. *Risszeichnung der c-base*. 1998.

[mLm15] vice magazine, Theresa Locker und Markus Beckedahl (macro). *20 Jahre c-base: Die Geschichte des futuristischsten Hackerspace der Welt*. https://www.vice.com/de/article/20-jahre-c-base-die-geschichte-des-futuristischsten-hackerspace-der-welt/ Zugriff: Mai 2025. Vgl. https://web.archive.org/web/20241206085956/https://www.vice.com/de/article/20-jahre-c-base-die-geschichte-des-futuristischsten-hackerspace-der-welt/. 2015.

[pen24a] penta. *Das urartefact. Schrift und Archäologie*. https://logbuch.c-base.org/wp-content/uploads/2024/07/c_base_cience_ring_urartefact.pdf. c-base e.V., 2024.

[pen24b] penta. *Der urfund. Chronologie und Gedenken*. https://logbuch.c-base.org/wp-content/uploads/2024/07/c_base_cience_ring_urfund.pdf. c-base e.V., 2024.

[pen24c] penta. *Die 7 Ringe der c-base. Eine interpretative Exegese der ältesten Überlieferung im Lichte neuer Ausgrabungen und Schlussfolgerungen zur Topologie der Station vor ihrer Faltung*. https://logbuch.c-base.org/wp-content/uploads/2024/05/c_base_ringe_penta_2024.pdf. c-base e.V. 2024.

[pen25] penta. *Das crypton und seine Verbindungen. Eine Einführung*. https://logbuch.c-base.org/wp-content/uploads/2024/12/c_base_cience_ring_crypton.pdf. c-base e.V., 2025.

[urc05] urcrew. *logbuch now*. http://www.c-base.org/cv50f/carbon/logbuch-now.html [Zugriff: 9.5.2024], vgl. https://web.archive.org/web/20050130224724/http://www.c-base.org/cv50f/carbon/logbuch-now.html. c-base e.V., 2005.